

XIV. Bildungsweisen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	Seite 380—390
B. Mittelschulen	" 390—396
C. Militär-Vorbereitungsschulen	" 397
D. Höhere Mädchenschulen	" 397—398
E. Städtisches Pädagogium	" 399
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	" 400—403
G. Conservatorium für Musik und darstellende Kunst	" 403—404
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Centralanstalten für den gewerblichen Unterricht	" 405—406
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	" 407—409
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	" 410
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	" 411—420
5. Zeichen- und Malschulen	" 421
J. Handelslehranstalten	" 422—424
K. Volksschulen.	
Einleitung	" 425—428
1. Staatliche Volksschulen	" 429
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	" 430—437
b) Schulen, Classen, Parallelclassen	" 438—442
c) Schüler	" 443—460
d) Lehrer	" 461—470
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen	" 471—472
f) Finanzielles	" 473—475
3. Privatvolksschulen	" 476—480
L. Knabenbeschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Knabenhorte	" 481
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten	" 482
N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige Kinder	" 483
O. Kindergarten, Kinderbewahranstalten und Krippen	" 483—487
P. Städtische Sammlungen	" 487—488
Q. Presse	" 489—493
R. Theater	" 494—496

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.¹⁾

1. K. f. Universität.

1. Studierende an der k. f. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1894/95—1898/99 mit Rücksicht auf die einzelnen Facultäten.

Studienjahr, bzw. Kategorie der Studierenden	Wintersemester					Sommersemester						
	Katholisch- theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen	Katholisch- theologische ¹⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen		
	Facultät					Facultät						
	Zahl der Studierenden											
1894/95	190	2550	3207	767	6714	176	2436	2213	634	5459		
1895/96	186	2768	3190	868	7012	169	2654	2228	745	5796		
1896/97	188	3160	2752	926	7026	184	2782	1954	770	5690		
1897/98	187	3036	2580	1009	6812	180	2823	1828	879	5710		
1898/99	196	3069	2310	1122	6697	179	2972	1601	1018	5770		
u. zw. im Studien- jahre 1898/99:	Ordentliche Hörer	männl.	163	2670	1382	690	4905	148	2552	1104	653	4467
		weibl.	—	—	—	20	20	—	—	—	19	19
	Außerordentliche Hörer ³⁾	männl.	33	99	260	280	672	31	187	151	210	579
		weibl.	—	—	—	37	37	—	—	—	28	28
	Frequentanten ⁴⁾	—	—	654	—	654	—	—	343	—	343	—
	Hospitaltinnen	—	—	14	20	34	—	1	3	30	34	34
	Hörer der Staatsrechnungs- wissenschaft	—	300	—	—	300	—	232	—	—	232	—
Pharmaceuten	—	—	—	75	75	—	—	—	78	78	78	
Unter sämtl. Hörern waren:	—	—	14	77	91	—	1	3	77	81	81	
weibliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
neu immatriculirte	48	902	254	227	1431	7	75	28	48	158	158	

¹⁾ Die Export-Akademie des k. f. österreichischen Handelsmuseums siehe auf Seite 422. — ²⁾ Die theologische Facultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. f. Evangelisch-theologischen Facultät (siehe Seite 386 u. 387), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 387 und 388) gelehrt. — ³⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungs-Wissenschaft und die Pharmaceuten. — ⁴⁾ Promo- vierte Doctoren der Medicin, welche bloß sogenannte Curse frequentieren.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. f. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1894/95—1898/99.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres ²⁾				
	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99		1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99
	Niederösterreich	1978	2121	2281	2133		2185	Deutsche	4357	4480	4693	4504	4536
Oberösterreich	198	212	183	194	197	Czecho-Slaven	283	279	323	313	284
Salzburg	41	42	50	45	51	Polen	237	243	241	214	218
Steiermark	85	93	84	85	95	Ruthenen	17	18	24	27	22
Kärnthen	63	72	64	58	52	Südslaven	396	449	498	514	519
Krain	115	133	147	154	147	Italiener	132	139	163	168	189
Riistenland	127	133	132	141	146	Rumänen	74	69	67	66	56
Tirol und Vorarlberg	98	98	95	104	104	Magyaren	221	200	158	125	113
Böhmen	661	661	598	585	552	Sonstige	143	137	124	115	106
Mähren	831	863	894	872	861	zusammen	5860	6014	6291	6046	6043
Schlesien	229	254	211	217	223	Katholiken	3577	3821	4174	3938	3933
Galizien	527	519	438	410	410	Griechisch-orientalische	228	249	241	260	257
Bukowina	131	127	102	91	80	Evangelische	310	293	297	285	285
Dalmatien	66	76	101	108	109	Israeliten	1705	1606	1530	1522	1529
zusammen Inland	5150	5404	5380	5197	5212	Sonstige	40	45	49	41	39
Länder der ung. Krone	709	728	580	523	505	zusammen	5860	6014	6291	6046	6043
Bosnien u. Herzegow.	20	29	28	39	32	Katholiken	3577	3821	4174	3938	3933
Sonstiges Ausland	835	851	303	287	294	Griechisch-orientalische	228	249	241	260	257
zusammen Ausland	1564	1608	911	849	831	Evangelische	310	293	297	285	285
Summe	6714	7012	6291	6046	6043	Israeliten	1705	1606	1530	1522	1529

¹⁾ In den Studienjahren 1896/97—1898/99 ohne die sog. Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), hinsichtlich deren diese Angaben fehlen. — ²⁾ Ohne die sog. Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), hinsichtlich deren diese Angaben fehlen.

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. f. Universität in den Studienjahren 1894/95—1898/99.

Studienjahr, bzw. Facultät	Lehrpersonale im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordent- liche Pro- fessoren	Außer- ordent- liche Pro- fessoren	Docenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	Zu- sammen	Winter- semester	Sommer- semester
1894/95	96	51	174	108	429	607	563
1895/96	97	56	178	113	444	644	590
1896/97	96	59	178	119	452	654	598
1897/98	100	64	181	121	466	666	644
1898/99	95	64	197	126	482	670	622
und zwar im Studienjahre 1898/99 an der							
katholisch-theologischen ²⁾	7	3	—	—	10	32	30
rechts- u. staatswissensch.	16	4	29 ³⁾	—	49	56	54
medizinischen	25	37	94	70	226	304	271
philosophischen	47	20	74	56 ⁴⁾	197	278	267

¹⁾ Adjuncten, Assistenten, Constructeure und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Vergleiche die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ³⁾ Darunter 5 Honorarprofessoren. — ⁴⁾ Darunter 1 Supplent.

4. Akademische Grade, verliehen von der k. f. Universität in den Studienjahren 1894/95—1898/99.

Studienjahr	Promotionen zum Doctorate der					Sponsionen zum Magisterium der				Diplomierungen zu Gebammen
	katholischen Theologie ¹⁾	Rechts- und Staats- wissenschaft	gesammten Heilkunde	Chirurgie	Pharmacie	Pharmacie		Geburts- hilfe	Zahn- heilkunde	
						nach alter Ordnung	nach neuer Ordnung			
1894/95	14	146	356	—	65	2	44	—	—	175
1895/96	9	163	349	—	72	—	20	—	—	175
1896/97	14	182	305	—	55	5	26	—	—	201
1897/98	10	157	288	—	61	2	31	—	—	223
1898/99	15	206	293	—	74	—	30	—	—	161

¹⁾ Über die Promotionen zum Doctorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 386, untere Tabelle.

5. Juridische Staatsprüfungen an der k. f. Universität in der Zeit vom Beginn des Studienjahres 1894/95 bis Ende des Kalenderjahres 1898.

Studienjahr, bzw. Kalenderjahr	In der rechtshistorischen Abtheilung			In der judiciellen Abtheilung			In der staatswissenschaftlichen Abtheilung			In allen Abtheilungen zusammen		
	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te
1894/95	446	368	78	330	283	47	163	136	27	939	787	152
1895/96	469	392	77	332	287	45	247	208	39	1048	887	161
im letzten Quartal 1896	256	205	51	79	70	9	97	82	15	432	357	75
1897	526	414	112	388	336	52	303	264	39	1217	1014	203
1898	570	440	130	353	319	34	332	285	47	1255	1044	211

6. Mittelschul-Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1894/95—1898/99.

Studienjahr	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte
1894/95	61	54	7
1895/96	42	32	10
1896/97	53	41	12
1897/98	75	66	9
1898/99	63	54	9

2. Die k. u. k. Consular-Akademie.

Mit der k. k. Entschliessung vom 7. Juli 1898 wurde die von dem k. u. k. Ministerium des Äußern beantragte Reorganisierung des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie die Zweitheilung derselben in linguistische Beziehung in eine orientalische und westländische Section bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disciplinen in beiden Abtheilungen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig bestimmt, daß die genannte Anstalt in Zukunft den Titel einer k. u. k. Consular-Akademie zu führen hat.

Die k. u. k. Consular-Akademie in Wien ist eine dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt, welche die Aufgabe hat, ihre Zöglinge für den Consulardienst heranzubilden.

Im allgemeinen wird sämmtlichen Zöglingen an der Akademie eine gleichmäßige Ausbildung vermittelt. In linguistischer Hinsicht besteht insofern ein Unterschied, als die Akademie in eine orientalische und in eine westländische Section zerfällt. An der ersteren, welche für die Candidaten des Consulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmt ist, wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfsprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Consulardienst in Ostasien nach Maßgabe des Bedarfes einzelnen Zöglingen (in den beiden letzten Jahrgängen) eine specielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache geboten.

Die Einreihung eines Zöglings in die orientalische oder in die westländische Section erfolgt unter Berücksichtigung der von den Candidaten diesfalls zum Ausdruck gebrachten Wünsche, beziehungsweise nach Maßgabe ihrer Eignung, sowie des dienstlichen Bedarfes.

Die Studiendauer beträgt für sämmtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.

An der Akademie werden die nachstehend angeführten Gegenstände gelehrt; die Theilnahme der Zöglinge an den einzelnen Disciplinen hängt von den diesbezüglichen Bestimmungen des Studienplanes ab.

1. Wirtschaftliche Fächer (Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Handelspolitik, Finanzwissenschaft, Statistik);
2. commerciale Fächer (Muster-Comptoir, Warenkunde, internationale Handelskunde, Handels-Geographie);
3. juristische Fächer (Encyclopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, Civilrecht, Handels- und Wechselrecht, Civilproceß, Strafrecht, Strafproceß, Staatsrecht — die letzteren fünf Gegenstände sowohl österreichisch als auch ungarisch —, Verwaltungslehre, Völkerrecht);
4. historisch-politische und militärische Fächer (diplomatische Staatengeschichte, Consularwesen, Heerwesen, Militär-Geographie).

Außerdem werden einzelne commerciale und sonstige Specialcurse abgehalten.

5. Sprachen (Französisch, Englisch, Italienisch, Ungarisch, Türkisch, [Arabisch, Persisch], deutscher Sprach- und Stylkurs, Russisch, Chinesisch).

Überdies erhalten die Zöglinge Unterricht im Turnen, Tanzen, Fechten, Reiten und Schwimmen.

Die Vorbedingungen für die Aufnahme sind:

- a) Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft;
- b) das an einem österreichischen oder ungarischen Gymnasium erlangte Zeugnis der Reife;
- c) die Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Bewerber aus den Ländern der ungarischen Krone haben auch die Kenntnis der ungarischen Sprache nachzuweisen.

Überdies ist eine Aufnahmeprüfung abzulegen; die Entscheidung über die Aufnahme der Aspiranten erfolgt durch das k. u. k. Ministerium des Äußern.

Die Zöglinge erhalten von der Anstalt nebst dem Unterrichte die Wohnung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung und ärztliche Pflege u. s. w. gegen ein Jahrespauschale von 2600 Kronen. Es bestehen jedoch 10 Stiftpfätze zu 2600 und 15 zu 2000 Kronen.

Zöglinge und Lehrpersonale der k. u. k. Consular-Akademie im Studienjahre 1898/99.

Die Zahl der Zöglinge betrug im Studienjahre 1898/99 25. Hievon gehörten 18 der orientalischen und 7 der westländischen Section an. — Nach der Heimat waren: Aus Niederösterreich 1, Küstenland 1, Böhmen 7, Mähren 1, Schlessien 1, Galizien 1, Bukowina 1, aus den Ländern der ungarischen Krone 11 und aus Bosnien und der Herzegowina 1. Nach der Nationalität waren: Deutsche 6, Czecho-Slaven 6, Polen 1, Südslaven 4 und Magyaren 8; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken 16, Griechisch-orientalische 4, Evangelische 4 und Mohammedaner 1.

Der Lehrkörper bestand aus 6 außerordentl. Professoren, 21 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, zusammen aus 31 Lehrpersonen.

3. K. F. Technische Hochschule.

1. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1894/1895—1898/99 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieur- schule	Hochbau- schule	Maschinenbau- schule	Chemisch- technische Schule	Allgemeine Abtheilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außer- ordentliche Hörer	Zusammen ordentliche und außerordent- liche Hörer	Außerdem Gäste
	Zahl der Studierenden								
Wintersemester									
1894/95	362	85	487	145	26	1105	94	1199	62
1895/96	438	102	500	166	32	1238	123	1361	62
1896/97	525	99	518	173	62	1377	151	1528	70
1897/98	591	109	579	176	64	1519	187	1706	74
1898/99	700	105	670	164	72	1711	144	1855	61
im Studienjahre 1898/99: Neu Immatriculirte	212	30	240	47	36	565	96	661	—
Sommersemester									
1894/95	347	81	463	135	22	1048	78	1126	62
1895/96	415	95	476	154	30	1170	88	1258	62
1896/97	509	94	490	159	62	1314	109	1428	70
1897/98	586	107	564	172	64	1493	185	1678	67
1898/99	677	98	655	158	63	1651	117	1768	59
im Studienjahre 1898/99: Neu Immatriculirte	1	—	—	1	—	2	3	5	—

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Techn. Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1894/1895—1898/1899.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester ¹⁾ des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester ¹⁾ des Studienjahres				
	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99		1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99
Niederösterreich . . .	432	489	566	642	736	Deutsche	912	1005	1170	1307	1425
Oberösterreich . . .	23	31	37	37	49	Czecho-Slaven . . .	29	23	26	38	47
Salzburg	8	9	10	6	6	Polen	50	70	56	84	98
Steiermark	13	17	16	24	20	Ruthenen	—	—	—	2	7
Kärnten	10	12	9	13	18	Südslaven	73	97	93	99	104
Krain	17	23	28	26	23	Italiener	48	52	56	66	63
Küstenland	31	34	33	38	41	Rumänen	11	13	20	22	24
Tirol und Vorarlberg	27	29	35	37	33	Magyaren	53	64	46	53	44
Böhmen	127	139	159	166	170	Sonstige	23	37	61	35	43
Mähren	121	125	169	183	210						
Schlesien	84	89	94	107	107	zusammen	1199	1361	1528	1706	1855
Galizien	78	84	82	100	113						
Bukowina	23	22	28	36	36						
Dalmatien	19	30	23	25	27						
zusammen Inland	1013	1133	1289	1440	1589	Katholiken	753	869	960	1061	1162
Länder der ung. Krone	133	161	164	187	204	Griech.-orientalische . .	37	26	35	31	31
Bosnien u. Herzegow.	1	1	1	—	2	Evangelische	88	98	108	113	137
Sonstiges Ausland	52	66	74	79	60	Israeliten	311	353	414	473	500
zusammen Ausland	186	228	239	266	266	Sonstige	10	15	11	28	25
Summe	1199	1361	1528	1706	1855	zusammen	1199	1361	1528	1706	1855

¹⁾ Ohne Gäste.

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1894/95—1898/99.

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	
1894/95	29	8	24	34	95	160
1895/96	29	8	26	43	106	153
1896/97	29	14	29	42	114	147
1897/98	28	14	28	41	111	?
1898/99	27	14	29	42	112	153

¹⁾ Adjuncten, Assistenten, Constructeure und Lehrer im engeren Sinne.

4. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1894/95—1898/1899.

Studienjahr	An der Ingenieurschule			An der Hochbauschule			An der Maschinenbauschule			An der chem.-techn. Schule			Zu Versicherungs-Technik			Zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1894/95	72	52	20	11	11	—	83	76	7	22	21	1	—	—	—	188	160	28
1895/96	85	70	15	14	13	1	94	74	20	30	27	3	—	—	—	223	184	39
1896/97	66	66	—	16	16	—	110	90	20	43	40	3	—	—	—	235	212	23
1897/98	118	95	23	18	15	3	109	93	16	40	32	8	2	2	—	287	237	50
1898/99	126	107	19	16	15	1	136	122	14	44	38	6	9	9	—	331	291	40
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1894/95	27	21	6	3	3	—	56	52	4	13	12	1	—	—	—	99	88	11
1895/96	33	24	9	15	15	—	72	67	5	16	16	—	—	—	—	136	122	14
1896/97	26	24	2	12	12	—	80	75	5	19	17	2	—	—	—	137	128	9
1897/98	41	36	5	11	11	—	72	68	4	27	25	2	—	—	—	151	140	11
1898/99	45	36	9	10	9	1	75	72	3	30	30	—	—	—	—	160	147	13

Im Studienjahre 1898/99 fand an der Hochbauschule 1 Diplomprüfung statt; der Candidat wurde approbiert.

4. K. k. Hochschule für Bodencultur.

1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodencultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1894/95—1898/99 mit Rücksicht auf die einzelnen Abtheilungen.

Studienjahr bzw. Kategorie der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirtschaftliche Abtheilung	Forstwirtschaftliche Abtheilung	Cultur-technisches Studium	Zusammen	Landwirtschaftliche Abtheilung	Forstwirtschaftliche Abtheilung	Cultur-technisches Studium	Zusammen
Zahl der Studierenden								
1894/95	117	149	25	291	88	139	21	248
1895/96	109	180	23	312	83	163	21	267
1896/97	89	201	19	309	80	198	15	293
1897/98	107	227	18	352	83	216	16	315
1898/99	108	221	24	253	91	210	20	321
Darunter im Studienjahre 1898/1899:								
Neu Immatri-culierte	27	59	5	91	3	1	1	5
Außerordentliche Hörer	41	20	7	68	30	14	4	48

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodencultur im Wintersemester 1894/95—1898/99.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99		1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99
Niederösterreich . . .	55	61	52	62	66	Deutsche	164	172	171	193	199
Oberösterreich . . .	6	10	10	9	13	Czecho-Slaven . . .	32	36	34	46	33
Salzburg	2	8	7	5	4	Polen	36	43	47	51	51
Steiermark	5	12	7	5	7	Ruthenen	4	7	3	5	15
Kärnten	4	6	8	6	6	Südslaven	20	24	27	31	40
Krain	4	6	6	6	6	Italiener	12	11	13	9	9
Küstenland	6	8	6	5	6	Rumänen	6	4	5	8	2
Tirol und Vorarlberg	11	6	11	11	5	Magyaren	7	6	6	8	2
Böhmen	67	59	53	56	51	Sonstige	10	9	3	1	2
Mähren	24	25	30	43	41	zusammen	291	312	309	352	353
Schlesien	15	11	20	21	28						
Galizien	32	41	45	55	55						
Yukowina	5	6	6	12	13						
Dalmatien	2	1	3	5	10						
zusammen Inland . . .	238	260	264	301	311	Katholiken	236	256	264	304	308
Länder der ung. Krone	31	29	33	41	31	Griechisch-orientalische	17	21	15	17	19
Bosnien u. Herzegow.	—	1	1	—	—	Evangelische	23	19	24	24	16
Sonstiges Ausland . . .	22	22	11	10	11	Israeliten	11	9	6	6	9
zusammen Ausland . . .	53	52	45	51	42	Sonstige	4	7	—	1	1
Summe	291	312	309	352	353	zusammen	291	312	309	352	353

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodencultur in den Studienjahren 1894/95—1898/99.

Studienjahr	Lehrpersonale					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl. Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1894/95	15	4	17	12	48	144	123
1895/96	15	3	18	12	48	101	93
1896/97	15	3	18	12	48	90	86
1897/98	15	4	20	13	52	92	84
1898/99	17	3	21	11	52	92	84

4. Prüfungen an der Hochschule für Bodencultur 1894/95—1898/99.

Studienjahr	Fortgangsprüfungen ¹⁾			Diplomprüfungen						Zahl der ausgestellten Diplome
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Candidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
				I		II		I			II
Landwirtschaftliches Studium										
1894/95	86	83	3	9	6	7	5	2	1	5
1895/96	89	83	6	2	8	2	6	—	2	6
1896/97	47	47	—	3	6	3	5	—	1	5
1897/98	48	47	1	5	7	5	4	—	3	4
1898/99	40	39	1	3	4	3	3	—	1	3
Forstwirtschaftliches Studium										
1894/95	121	119	2	6	5	6	5	—	—	8
1895/96	132	125	7	5	9	5	8	—	1	8
1896/97	179	170	9	7	9	7	8	—	1	8
1897/98	164	154	10	4	8	4	8	—	—	3
1898/99	187	175	12	3	6	3	6	—	—	6
Kulturtechnisches Studium ²⁾										
1894/95	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—
1895/96	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—
1896/97	16	15	1	—	—	—	—	—	—	—
1897/98	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1898/99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Seit 1896/97: Staatsprüfungen. — ²⁾ Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonale und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1894/95—1898/99.

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester					Zahl der Studierenden im				Von der Gesamtzahl der Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an										
	zusammen	ordentliche Professoren	außerordentliche Professoren	Dozenten	sonstige Lehrer	Wintersemester		Sommersemester		der allgemeinen Malerschule	der allgemeinen Bildhauerschule	den Specialschulen für Historienmalerei ¹⁾	der Specialschule für Landschaftsmalerei	der Specialschule für Thiermalerei	der Specialschule für Kupferstecherei	der Specialschule für Graveur- und Medailleur-Kunst	den Specialschulen für Architektur ¹⁾	den Specialschulen für höhere Bildhauerei ¹⁾		
						zusammen	ordentliche Hörer	Gäste	zusammen										ordentliche Hörer	Gäste
1894/95	24	17	1	4	2	277	225	52	274	222	52	105	58	26	9	5	3	1	45	25
1895/96	24	17	1	4	2	253	213	40	253	211	42	96	52	24	8	3	4	1	37	28
1896/97	23	16	1	4	2	251	212	39	248	207	41	93	45	27	9	—	5	3	40	29
1897/98	23	16	1	4	2	257	213	44	253	211	42	94	48	32	10	—	5	3	38	27
1898/99	24	17	1	4	2	274	229	45	270	228	42	110	43	34	8	—	4	5	40	30

¹⁾ Die Zahl der Specialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1894/95—1898/99.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99		1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99
Niederösterreich . . .	143	143	129	135	144	Deutsche	227	216	214	223	238
Oberösterreich . . .	2	1	1	2	5	Czecho-Slaven . . .	11	9	8	4	6
Salzburg	2	1	1	2	2	Polen	6	5	6	5	6
Steiermark	12	17	20	25	22	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnthen	3	4	4	3	2	Südslaven	8	7	7	10	8
Krain	8	7	4	4	2	Italiener	5	3	3	3	3
Küstenland	5	3	1	1	1	Rumänen	2	1	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg .	7	5	5	5	6	Ungarn	14	8	7	7	6
Böhmen	23	18	19	19	24	Sonstige	4	4	6	5	7
Mähren	19	16	22	18	21	zusammen	277	253	251	257	274
Schlesien	7	8	6	6	4	Katholiken	226	210	211	221	236
Galizien	8	5	4	5	3	Griechisch-oriental. .	2	2	3	5	4
Bukowina	—	—	—	—	1	Evangelische	22	19	19	16	14
Dalmatien	—	—	1	2	2	Israelliten	26	22	18	15	20
zusammen Inland . .	239	228	217	227	239	Sonstige	1	—	—	—	—
Länder der ung. Krone	26	18	19	15	15	zusammen	277	253	251	257	274
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—						
Sonstiges Ausland . .	12	7	15	15	20						
zusammen Ausland . .	38	25	34	30	35						
Summe	277	253	251	257	274						

6. K. k. Evangelisch-theologische Facultät.

1. Lehrpersonale, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Facultät in den Studienjahren 1894/95—1898/99.

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester					Vorlesungen		Zahl der Studierenden					Promotionen		
	zusammen	ordentliche Professoren	außerordentliche Professoren	Dozenten	sonstige Lehrer	im Wintersemester	im Sommersemester	im Wintersemester			im Sommersemester		zum Licentiaten	zum Doctor	
								zusammen	ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	zusammen	ordentliche Hörer			außerordentliche Hörer
1894/95	7	6	—	1	—	16	17	26	19	7	22	17	5	—	—
1895/96	7	5	—	1	1	16	17	20	16	4	18	17	1	—	—
1896/97	7	6	—	1	—	17	17	30	22	8	25	20	5	1	3 ¹⁾
1897/98	8	5	1	2	—	17	20	32	26	6	22	19	3	1	3 ¹⁾
1898/99	8	6	—	2	—	18	19	27	22	5	25	21	4	2	—

¹⁾ Darunter 2 Promotionen zum Ehrendoctor.

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Facultät im Wintersemester der Studienjahre 1894/95—1898/99.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99		1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99
Niederösterreich . . .	1	1	3	4	4	Deutsche	13	12	13	13	11
Oberösterreich . . .	2	4	3	2	1	Czecho-Slaven . . .	7	5	11	12	12
Salzburg	1	1	—	—	—	Polen	3	1	3	2	1
Steiermark	—	—	—	—	—	Ruthenen	—	—	—	3	1
Kärnthen	1	1	1	3	2	Südslaven	—	—	1	1	1
Krain	—	—	—	—	—	Italiener	—	—	—	—	—
Küstenland	—	—	—	—	—	Rumänen	—	—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg	—	—	—	1	1	Magyaren	3	2	2	1	1
Böhmen	7	3	6	7	8	Sonstige	—	—	—	—	—
Mähren	2	4	6	3	3	zusammen	26	20	30	32	27
Schlesien	3	1	2	2	1	Katholiken	—	—	—	—	—
Galizien	3	2	2	2	2	Griechisch-oriental. .	—	—	1	3	1
Bukowina	—	—	—	3	1	Evangel. A. B. . . .	19	13	17	19	17
Dalmatien	—	—	—	1	1	Evangel. h. B. . . .	7	7	12	10	9
zusammen Inland	20	17	23	28	24	Israeliten	—	—	—	—	—
Länder der ung. Krone	5	3	5	4	3	Sonstige	—	—	—	—	—
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—	zusammen	26	20	30	32	27
Sonstiges Ausland .	1	—	2	—	—						
zusammen Ausland	6	3	7	4	3						
Summe	26	20	30	32	27						

7. Israelitisch-theologische Lehranstalt.

Diese Anstalt ist von dem „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“, dessen Bestand am 9. Februar 1893 von der k. k. Statthalterei bescheinigt wurde, mit Beginn des Studienjahres 1893/94 eröffnet worden. Ihr Zweck ist die Pflege und Förderung der Wissenschaft des Judenthums, sowie insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. Die anzustellenden Docenten (Professoren und Lectoren) haben sich nebst dem bestimmten Maße theologischer Bildung über absolvierte Universitätsstudien, in der Regel auch über die Erlangung des akademischen Grades auszuweisen; nur bei den für die talmudischen Disciplinen zu bestellenden Lectoren, welche neben dem hiefür angestellten Professor Unterricht erteilen, kann von dem Nachweise der Universitätsstudien abgesehen werden. Die Hörer sind entweder ordentliche oder außerordentliche. Ordentliche Hörer sind jene, welche bei der Aufnahme nebst dem Nachweise der vorgeschriebenen Kenntnisse in den hebräischen Fächern ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beizubringen vermögen; außerordentliche solche, welche dies nicht im Stande sind oder bloß einzelne Vorlesungen besuchen wollen. Die ordentlichen Hörer haben auch die Verpflichtung, an der Universität zwei Collegien über philosophische Disciplinen und je ein Colleg über vaterländische Geschichte und über Pädagogik zu hören. Die Dauer des Besuches der Lehranstalt ist in der Regel für Rabbinats-Candidaten auf sechs, für Lehramts-Candidaten auf vier Jahre festgesetzt, nach deren Ablauf Prüfungen stattfinden; erstere haben jedoch auch schon zu Ende des dritten Jahres eine Prüfung abzulegen. Mit der Lehranstalt ist auch eine Vorbildungsschule verbunden, welche den Zweck hat, Aspiranten für die Lehranstalt in den hebräischen Fächern vorzubereiten, dann Religionslehrer für Volks- und Bürgerschulen heranzubilden. Zur Aufnahme in die Vorbildungsschule werden der Nachweis der Absolvierung des Untergymnasiums oder des Besuches einer öffentlichen Lehrerbildungsanstalt, ferner gewisse Kenntnisse in den hebräischen Fächern u. verlangt. Der Unterricht dauert regelmäßig vier Jahre und ist unentgeltlich, ebenso wie auch der Besuch der Collegien und der Unterricht in den nicht obligaten Fächern der Lehranstalt selbst unentgeltlich ist.

1. Lehrpersonale, Vorlesungen, Studierende und Prüfungen an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt in den Studienjahren 1894/95—1898/99.

Studienjahr, bzw. Abtheilung ¹⁾	Lehrpersonale im Wintersemester			Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Approbierte Candidaten	
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer	im Wintersemester	im Sommersemester	im Wintersemester			im Sommersemester			für das Lehramt	für das Rabbinat
						zusammen	ordentl. Hörer	außerord. Hörer	zusammen	ordentl. Hörer	außerord. Hörer		
1894/95 { a) b) c)	7	4	3	19	19	35	30	5	33	28	5	—	—
						9	9	—	9	9	—	—	—
						44	39	5	42	37	5	—	—
1895/96 { a) b) c)	7	4	3	20	20	37	35	2	35	33	2	—	—
						12	12	—	11	11	—	—	—
						49	47	2	46	44	2	—	—
1896/97 { a) b) c)	7	4	3	23	23	36	35	1	35	34	1	—	—
						10	10	—	10	10	—	4	—
						46	45	1	45	44	1	4	—
1897/98 { a) b) c)	7	4	3	25	25	33	32	1	32	31	1	—	5
						6	6	—	6	6	—	3	—
						39	38	1	38	37	1	3	3
1898/99 { a) b) c)	7	4	3	27	27	29	27	2	29	27	2	—	—
						3	3	—	3	3	—	3	5
						32	30	2	32	30	2	3	5

¹⁾ a) = Hauptanstalt, b) = Vorbildungsschule, c) = Hauptanstalt und Vorbildungsschule zusammen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1894/95—1898/99.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität ¹⁾ und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99		1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99
Niederösterreich . . .	3	3	3	2	—	Deutsche Czecho-Slaven Polen Ruthenen Südslaven Italiener Rumänen Magyaren Sonstige	.	.	.	.	.
Oberösterreich . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Salzburg . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Steiermark . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Kärnten . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Krain . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Küstenland . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Tirol und Vorarlberg . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Böhmen . . .	3	4	5	5	4		.	.	.	.	.
Mähren . . .	3	7	5	4	4		.	.	.	.	.
Schlesien . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Galizien . . .	28	27	26	23	20		.	.	.	.	.
Bukowina . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
Dalmatien . . .	—	—	—	—	—		.	.	.	.	.
zusammen Inland	37	41	39	34	28	zusammen	.	.	.	.
Länder der ung. Krone	6	7	5	4	3	Katholiken Griech.-orientalische Evangelische Israeliten Sonstige	—	—	—	—	—
Bosnien u. Herzegowina	—	—	—	—	—		44	49	46	39	32
Sonstiges Ausland	1	1	2	1	1		—	—	—	—	—
zusammen Ausland	7	²⁾ 8	²⁾ 7	5	4		zusammen	44	49	46	39	32
Summe	44	49	46	39	32						

¹⁾ Aufzeichnungen über die Nationalität werden in den Matriken der Lehranstalt nicht geführt. — ²⁾ Nichtiggestellt.

8. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut und die thierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde auf Grund der Abt. Entschliessung vom 31. December 1896 ein neuer thierärztlicher Studienplan für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das thierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule (Gymnasium oder Realschule) mit Erfolg bestandene Maturitätsprüfung erforderlich, während früher eine geringere Vorbildung ausreichte. Die Studiendauer für den thierärztlichen Lehrcurs wurde auf vier Jahre oder acht Semester erhöht; bis dahin hatte sie bloß drei Jahre betragen. Der neue Studienplan trat mit dem Studienjahre 1897/98 allmählig derart in Wirksamkeit, daß er von da ab für die in den ersten Jahrgang eintretenden Studierenden Geltung hat, wogegen für die in dem erwähnten Studienjahre in den zweiten oder dritten Jahrgang eintretenden Studierenden noch der alte

Studienplan zu gelten hatte. Es waren daher im Studienjahre 1898/99 die ersten beiden Jahrgänge des vierjährigen neben dem dritten Jahrgange des dreijährigen thierärztlichen Studiums in Thätigkeit.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Curfschmiede verbunden. Kurse für Hufschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende December) abgehalten; von October 1898 bis Ende Februar 1899 fand ein Kurs über Vieh- und Fleischbeschau, dann im Sommersemester ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischbeschau statt.

1. Lehrpersonale, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute und der thierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1898/99.

Abtheilungen (Curs)	Lehrpersonale	Vorlesungen (wöchentl.)		Zahl der Studierenden ¹⁾				Fortgangs-Prüfungen ²⁾		
		im Wintersemester	im Sommersemester	im Wintersemester				Geprüfte	Approbirte	Reprobitere
				zusammen	actives Militärperson	Civilperson	im Sommersemester			
Thierärztlicher Kurs am k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute und der thierärztlichen Hochschule	7 Professoren, (mit Einschluß des Rectors),	36	32	105	35	70	105	89	64	25
		8 1/2	10	116	21	95	107	96	74	22
Curs für Militär-Curfschmiede.	2 Adjuncten,	18	15	126	126	—	120	126	112	14
		2	2	54	42	12	39 ³⁾	79	78	1
Curs für Hufschmiede ³⁾ .	1 Hufbeschlag-lehrer,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Curs über Vieh- und Fleischbeschau.	11 Assistenten,	1	—	24	—	24	—	19	19	—
Curs über mikroskopische Fleischbeschau.	1 Honorar-Dozent,	—	—	—	—	—	28	28	28	—
Hörer einzelner Fächer . . .	zusammen	—	1	—	—	—	1	—	—	—
zusammen . . .	22 Personen	—	—	4	—	4	1	—	—	—
		65 1/2	60	429	224	205	400	437	375	62

¹⁾ Die Besucher des thierärztlichen Curses, dann der Course für Militär-Curfschmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — ²⁾ Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Thierheilkunde beim Uebertritte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Curien — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischbeschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Semesters statt. — ³⁾ I. und II. Jahrgang des vierjährigen Studiums. — ⁴⁾ III. Jahrgang des dreijährigen Studiums. — ⁵⁾ Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — ⁶⁾ Hier sind die von den Besuchern beider Course Geprüften angegeben.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute und der thierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1898/99.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester						Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester					
	Thierärztlicher Kurs		Curs für Militär-Curfschmiede	Curs für Hufschmiede ³⁾	Sonstige Curie ⁴⁾	zusammen ⁵⁾		Thierärztlicher Kurs		Curs für Militär-Curfschmiede	Curs für Hufschmiede ³⁾	Sonstige Curie ⁴⁾	zusammen ⁵⁾
	a ¹⁾	b ²⁾						a ¹⁾	b ²⁾				
Niederösterreich . . .	14	12	26	41	26	119	Deutsche	56	57	103	72	48	336
Oberösterreich . . .	3	1	13	—	1	18	Czecho-Slaven . . .	12	27	14	17	4	74
Salzburg	1	3	—	1	—	5	Polen	3	3	1	2	2	11
Steiermark	4	5	8	2	1	20	Ruthenen	1	—	—	—	—	1
Kärnten	—	1	3	1	—	5	Südslaven	28	25	4	1	2	60
Krain	2	6	1	2	1	12	Italiener	4	2	1	—	—	7
Küstenland	3	2	2	—	—	7	Rumänen	—	1	—	—	—	1
Tirol und Vorarlberg	3	3	2	—	—	8	Magyaren	1	1	3	1	—	6
Böhmen	23	30	27	14	8	102	Sonstige	—	—	—	—	—	—
Mähren	14	16	21	27	12	90	zusammen	105	116	126	93	56	496
Schlesien	4	4	6	1	1	16	Katholiken	89	94	118	89	53	443
Galizien	4	5	2	2	2	15	Griech.-orientalische	8	5	—	—	—	13
Bukowina	1	1	5	—	—	7	Evangelische	1	6	6	4	1	18
Dalmatien	2	3	—	—	—	5	Israeliten	7	10	2	—	2	21
zusammen Inland	78	92	116	91	52	429	Sonstige	—	1	—	—	—	1
Länder der ung.Krone	20	17	10	2	3	52	zusammen	105	116	126	93	56	496
Bosnien u Herzegow.	—	2	—	—	—	2							
Sonstiges Ausland	7	5	—	—	1	13							
zusammen Ausland	27	24	10	2	4	67							
Summe	105	116	126	93	56	496							

¹⁾ a = Im I. und II. Jahrgange des vierjährigen Studiums. — ²⁾ b = Im III. Jahrgange des dreijährigen Studiums. — ³⁾ Unter die Besucher des Curses für Hufschmiede sind die 39 Besucher des in der zweiten Jahreshälfte stattfindenden Curses für Hufschmiede, unter die Besucher der sonstigen Curie die 28 Besucher des Curses über mikroskopische Fleischbeschau im Sommersemester mitgerechnet. — ⁴⁾ Darunter auch 1 Hörer einzelner Fächer.

9. Summarium der Hochschulen und der sonstigen höheren Lehranstalten.
Lehrpersonale und Studierende an den Hochschulen etc. im Studienjahre 1898/99.

Hochschulen etc.	Lehrpersonale im Wintersemester					Gesamtzahl der Studierenden im		Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach der Gattung		der Heimat ¹⁾										
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerord. Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer	Wintersemester	Sommersemester	ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus Salzburg	aus Steiermark	aus Kärnten	aus Krain	aus dem südtirolischen Vorarlberg	aus Tirol u. Vorarlberg	aus Böhmen	aus Mähren	aus Schlesien
K. k. Universität	482	95	64	197	126	6697	5770	4925	1772	2185	137	51	95	52	147	146	104	552	861	223
K. und k. Consular-Akademie	31	—	6	21	4	25	25	25	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	1
K. k. Technische Hochschule	112	27	14	29	42	1855 ²⁾	1768 ²⁾	1711	144	736	49	6	20	18	23	41	33	170	210	107
K. k. Hochschule für Bodencultur	52	17	3	21	11	353	321	285	68	66	13	4	7	6	6	6	5	51	41	28
K. k. Akademie der bildenden Künste	24	17	1	4	2	274	270	229	45	144	5	2	22	2	2	1	6	24	21	4
K. k. Evangelisch-theologische Facultät	8	6	—	2	—	27	25	22	5	4	1	—	—	—	—	—	1	8	3	1
Israelitisch-theologische Lehranstalt	7	4	—	—	3	29 ³⁾	29 ³⁾	27	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—
K. k. Thierärztl. Hochschule ⁴⁾	22	7	—	1	14	221	212	221	—	26	4	4	9	1	8	5	6	53	30	8
zusammen	738	173	88	275	202	9481 ⁵⁾	8420 ⁵⁾	7445	2036 ⁶⁾	3162	269	67	153	81	186	200	155	869	1170	372

(Fortsetzung.)

Hochschulen etc.	Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach																					
	der Heimat ¹⁾ (Fortf.)									der Nationalität ¹⁾							dem Glaubensbekenntnisse ¹⁾					
	aus Galizien	aus der Bukowina	aus Dalmatien	zusammen inländischer	aus den Ländern der ungar. Krone	aus Bosnien und Herzegowina	aus dem sonstigen Auslande	zusammen ausländischer	Deutsche	Czechoslawen	Polen	Russen	Südslaven	Statener	Rumänen	Magnaren	Sonstige	Ratholiken	Orthodox-orientalische	Evangelische	Israeliten	Sonstige
K. k. Universität	410	80	109	5212	505	32	294	831	4536	284	218	22	519	189	56	113	106	3933	257	285	1529	39
K. und k. Consular-Akademie	1	1	—	13	11	1	—	12	6	6	1	—	4	—	8	—	—	16	4	4	—	1
K. k. Technische Hochschule	113	36	27	1589	204	2	60	266	1425	47	98	7	104	63	24	44	43	1162	31	137	500	25
K. k. Hochschule für Bodencultur	55	13	10	311	31	—	11	42	199	33	51	15	40	9	2	2	2	308	19	16	9	1
K. k. Akademie der bildenden Künste	3	1	2	239	15	—	20	35	238	6	6	—	8	3	—	6	7	236	4	14	20	—
K. k. Evangelisch-theologische Facultät	2	1	1	24	3	—	—	3	11	12	1	1	—	—	1	—	—	—	1	26	—	—
Israelitisch-theologische Lehranstalt	18	—	—	25	3	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—
K. k. Thierärztl. Hochschule ⁴⁾	9	2	5	170	37	2	12	51	113	39	6	1	53	6	1	2	—	183	13	7	17	1
zusammen	611	124	154	7583	809	37	398	1244	6528	427	381	46	729	270	83	176	158	5838	329	489	2104	67

¹⁾ Ohne die „Frequentanten“ (654) an der k. k. Universität (vgl. die 4. Anmerkung zur oberen und die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 380) und ohne die Gäste an der technischen Hochschule. Bei der Vertheilung nach der Nationalität fehlen auch die 29 Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt; vgl. die Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 388. — ²⁾ Ueberdies im Wintersemester 61, im Sommersemester 59 Gäste. — ³⁾ Ueberdies 3 Schüler in der Vorbereitungslehre. — ⁴⁾ Hier sind bloß die Studierenden der Thierheilkunde, nicht aber die Militär-Chirurgie, Hufschmiede und die Besucher der Thierbeschaukurse berücksichtigt. — ⁵⁾ Dazu 61 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 9542. — ⁶⁾ Dazu 59 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 2097.

B. Mittelschulen.¹⁾

1. Gesamtzahl der verschiedenen Arten von Mittelschulen in den Schuljahren 1894/95—1898/99 mit Rücksicht auf deren Erhalter, das Vorhandensein von Oberklassen, den Standort, die Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres im ganzen und nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Classe und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	Hieron																Hieron waren nach																		
			waren erhalten			hatten		waren gelegen im Gemeindebezirke											der Muttersprache		dem Glaubensbekenntnisse			der Classe		dem Fortgang											
			vom Staate	von der Gemeinde ²⁾	von anderer Seite ³⁾	bloß die Unterlassen	auch Oberlassen	I (Zinnere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	XII (Meidling)	XIII (Döbling)	XV (Häufsbau)	XVII (Sternals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	Zahl der Lehrpersonen ⁴⁾ am Schlusse des Schuljahres	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres	Deutsche	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Sraeliten	Sonstige	in den Unterlassen	in den Oberlassen	durchgenommen	durchgefallen	ungeprüft geblieben		
1894/95	Gymnasien ¹⁾	14	10	1	3	1	13	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	332	5079	4731	348	3268	346	1405	60	3356	1723	4354	677	48		
1895/96		14	11	—	3	1	13	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	319	5240	4895	345	3360	346	1483	51	3489	1751	4524	667	49			
1896/97		14	11	—	3	1	13	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	319	5242	4908	334	3355	340	1498	49	3530	1712	4500	683	59			
1897/98		16	13	—	3	2	14	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	344	5704	5331	373	3515	337	1806	46	3911	1793	4920	748	36			
1898/99		16	13	—	3	2	14	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	344	5836	5482	354	3617	329	1833	57	3972	1864	4993	776	67			
1894/95	Realschulen	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	457	435	22	110	8	337	2	303	154	399	57	1			
1895/96		1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	440	413	27	105	9	325	1	288	152	376	61	3			
1896/97		1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	400	379	21	92	8	296	4	270	130	357	42	1			
1897/98		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1898/99		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1894/95	Realschulen	13	9	1	3	5	8	2	2	2	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	310	4658	4457	201	3304	310	1025	19	3635	1023	3904	692	62
1895/96		13	9	1	3	4	9	2	2	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	308	4732	4499	233	3368	340	999	25	3703	1029	3954	713	65
1896/97		13	10	—	3	4	9	2	2	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	300	4782	4531	251	3392	331	1028	31	3680	1102	3947	771	64
1897/98		13	10	—	3	4	9	2	2	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	312	4860	4592	268	3499	314	1020	27	3751	1109	4085	733	42
1898/99		13	10	—	3	4	9	2	2	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	318	4999	4752	247	3571	308	1096	24	3867	1132	4166	775	58
1894/95	Sämmtliche Mittelschulen	28	19	3	6	6	22	5	4	3	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	671	10194	9623	571	6682	664	2767	81	7294	2900	8657	1426	111			
1895/96		28	20	2	6	5	23	5	4	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	658	10412	9807	605	6833	695	2807	77	7480	2932	8854	1441	117			
1896/97		28	21	1	6	5	23	5	4	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	641	10424	9818	606	6839	679	2822	84	7480	2944	8804	1496	124			
1897/98		29	23	—	6	6	23	5	4	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	656	10564	9923	641	7014	651	2826	73	7662	2902	9005	1481	78			
1898/99		29	23	—	6	6	23	5	4	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	662	10835	10234	601	7188	637	2929	81	7839	2996	9159	1551	125			

¹⁾ Ohne das Mädchen-Gymnasium; dieses f. auf S. 397 ff. — ²⁾ Bgl. die 5. Anmerkung auf S. 392. — ³⁾ Darunter auch das f. f. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der f. f. Theologischen Akademie. — ⁴⁾ Ohne Probecandidaten. — ⁵⁾ Bgl. die 7. Anmerkung auf S. 392. — ⁶⁾ Bgl. die 8. Anmerkung auf S. 392. — ⁷⁾ Bgl. die 11. Anmerkung auf S. 392. — ⁸⁾ Richtiggestellt.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Classen und Abtheilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1898/99.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Classen		Lehrpersonale ¹⁾			Schüler		
					Zahl der Classen	hievon sind getheilt	zusammen	Darunter		am Anfange	am Schluß	
								Directoren, ordentliche Professoren und Lehrer ²⁾	Religions- und sonstige Lehrer			
										des Schuljahres		
Gymnasien	1	R. f. akademisches Gymnasium . . .	I	1622 ³⁾	8	5	26	15	11	459	406	
	2	R. f. Franz Joseph-Gymnasium . . .	I	1872	8	—	19	10	9	299	294	
	3	R. f. Gymnasium zu den Schotten . . .	I	1807 ⁴⁾	8	—	19	14	5	377	365	
	4	R. f. I. Staatsgymnasium	II	1877	8	4	25	16	9	482	447	
	5	R. f. II. Staatsgymnasium	II	1864 ⁵⁾	8	4	23	18	5	434	421	
	6	R. f. Staatsgymnasium	III	1869	8	4	26	15	11	532	493	
	7	Gymnasium der f. f. thesesianischen Akademie	IV	1746	6)	8	—	23	13	10	399	385
	8	R. f. Elisabeth-Gymnasium	7) V	1878	8	3	22	17	5	387	357	
	9	R. f. Staatsgymnasium ⁸⁾	VI	1864	8	4	27	14	13	487	449	
	10	R. f. Staatsgymnasium	VIII	1871 ⁹⁾	8	4	25	14	11	522	500	
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	15	7	8	106	134	
	12	R. f. Maximilians-Gymnasium	IX	1871	8	4	24	17	7	523	477	
	13	R. f. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	1883	8	3	20	14	6	368	348	
	14	R. f. Staatsgymnasium	XIII	1897	3	—	8	3	5	118	122	
	15	R. f. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	2	22	13	9	348	313	
	16	R. f. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	2	20	13	7	351	325	
zusammen . . .			—	—	119	39	344	213	131	6.192	5.836	
Realschulen	1	R. f. Staatsrealschule	I	1861	7	4	26	16	10	540	512	
	2	Privat-Unterrealschule	I	1850	4	—	15	7	8	94	110	
	3	R. f. I. Staatsrealschule	II	1871 ¹⁰⁾	7	5	32	15	17	571	540	
	4	R. f. II. Staatsrealschule	II	1875	11) 7	4	25	16	9	489	448	
	5	R. f. Staatsrealschule	III	1851	7	4	25	16	9	496	465	
	6	Privat-Unterrealschule	III	1888	4	—	18	5	13	101	97	
	7	R. f. Staatsrealschule	IV	1855	7	5	35	16	19	551	533	
	8	R. f. Staatsrealschule	V	1875	4	3	19	7	12	316	288	
	9	R. f. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	28	13	15	467	445	
	10	R. f. Staatsrealschule	VII	1851	7	6	30	14	16	574	541	
	11	R. f. Staatsrealschule	XV	1872	7	4	26	14	12	473	447	
	12	Privat-Unterrealschule	XV	1879	12) 4	—	14	5	9	137	144	
	13	R. f. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	4	25	12	13	447	429	
zusammen . . .			—	—	79	43	318	156	162	5.256	4.999	
Hauptsumme . . .			—	—	198	82	662	369	293	11.448	10.835	

¹⁾ Stand am Ende des Schuljahres ohne Probecandidaten — ²⁾ Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und Lehrer. — ³⁾ Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — ⁴⁾ Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — ⁵⁾ Mit 1. September 1897 wurde die letzte Gemeindeanstalt, nämlich das Communal-Real- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke, in die Staatsverwaltung übernommen und gleichzeitig aus einem Real-Gymnasium in ein Gymnasium mit obligattem Zeichenunterricht verwandelt. Die übrigen Gemeinde-Mittelschulen waren schon früher in die Verwaltung des Staates übergegangen, und zwar die Realschule im IV. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1892/93, das Real-Gymnasium im VI. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1893/94, die Realschule im IV. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1894/95, das Gymnasium im XIX. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1895/96 und die Realschule im VI. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1896/97. — ⁶⁾ Außerdem sind zwei Vorbereitungsclassen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 1894/95 vom IV. Bezirke in den V. Bezirk, wo für sie ein Gebäude neu errichtet worden war, übersiedelt. — ⁷⁾ Diese Anstalt ist zu Anfang des Schuljahres 1894/95 vom IV. Bezirke in den V. Bezirk, wo für sie ein Gebäude neu errichtet worden war, übersiedelt. — ⁸⁾ Das Staatsgymnasium im VI. Bezirke war bis Ende des Schuljahres 1893/94 ein Realgymnasium; mit Anfang des Schuljahres 1894/95 hat seine allmähliche Umwandlung in ein Gymnasium mit obligattem Zeichenunterrichte in den vier Unterclassen begonnen. — ⁹⁾ Aus dem 1701 eröffneten Piaristen-Gymnasium entstanden. — ¹⁰⁾ Aus der „unselbständigen“ Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — ¹¹⁾ Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 hat die allmähliche Umwandlung dieser Anstalt in eine Oberrealschule begonnen. — ¹²⁾ Außerdem eine Vorbereitungsclassen.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1898/99 nach Schulbesuch, Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Classe und Alter.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren																				
					öffentliche Schüler	Privatschüler	nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				in der								im Alter von		
							Deutsche	Tschecho-Slawen	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Protestanten	Sonstige	Confessionslose	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	unter 14 Jahren ¹⁾	über
Gymnasien	1	S. f. akademisches Gymnasium	I	406	398	8	383	7	6	10	211	29	161	3	2	67	61	56	65	46	31	47	33	122	284
	2	S. f. Franz Joseph-Gymnasium	I	294	289	5	286	—	2	6	144	18	128	2	2	50	39	41	48	38	31	22	25	112	182
	3	S. f. Gymnasium zu den Schotten	I	365	330	35	355	—	1	9	332	15	15	3	—	62	49	73	49	42	34	24	32	163	202
	4	S. f. I. Staatsgymnasium	II	447	445	2	405	14	8	20	111	5	328	3	—	94	84	77	59	34	36	28	35	236	211
	5	S. f. II. Staatsgymnasium	II	421	420	1	394	5	8	14	108	5	306	2	—	76	71	63	56	49	34	39	33	163	258
	6	S. f. Staatsgymnasium	III	493	491	2	466	12	2	13	376	32	79	6	—	114	91	74	60	54	37	35	28	209	284
	7	Gymn. der thesesian. Akademie	IV	385	366	19	290	7	45	43	326	41	9	9	—	58	51	62	52	42	37	43	40	141	244
	8	S. f. Elisabeth-Gymnasium	V	357	356	1	336	12	—	9	286	30	37	3	1	76	79	70	41	28	23	23	17	151	206
	9	S. f. Staatsgymnasium	VI	449	445	4	439	7	1	2	268	38	140	1	2	99	87	62	53	52	36	34	26	200	249
	10	S. f. Staatsgymnasium	VIII	500	494	6	472	8	4	16	367	36	91	4	2	101	98	79	64	53	42	34	29	207	293
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	134	127	7	127	2	—	5	84	8	39	3	—	23	31	40	40	—	—	—	—	50	84
	12	S. f. Maximilians-Gymnasium	IX	477	469	8	453	5	9	10	150	13	309	3	2	102	78	74	65	50	33	34	41	211	266
	13	S. f. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	348	346	2	340	6	1	1	290	7	51	—	—	67	68	46	57	47	29	18	16	120	228
	14	S. f. Staatsgymnasium	XIII	122	117	5	116	—	2	4	105	9	8	—	—	53	40	29	—	—	—	—	—	100	22
	15	S. f. Staatsgymnasium	XVII	313	310	3	302	5	1	5	253	11	49	—	—	79	51	50	44	24	34	17	14	113	200
	16	S. f. Staatsgymnasium	XIX	325	324	1	318	3	1	3	206	32	83	1	3	72	67	43	42	31	27	22	21	140	185
		zusammen	—	5836	5727	109	5482	93	91	170	3617	329	1833	43	14	1193	1045	939	795	590	464	420	390	2438	3398
Realschulen	1	S. f. Staatsrealschule	I	512	508	4	508	2	1	1	306	41	163	2	—	113	106	98	72	45	40	38	—	239	273
	2	Privat-Unterrealschule	I	110	106	4	100	—	3	7	66	9	33	2	—	20	33	24	33	—	—	—	—	52	58
	3	S. f. I. Staatsrealschule	II	540	539	1	482	24	9	25	333	23	182	2	—	124	88	96	86	67	37	42	—	203	337
	4	S. f. II. Staatsrealschule	II	448	447	1	410	7	14	17	147	7	294	—	—	99	99	70	68	45	37	30	—	191	257
	5	S. f. Staatsrealschule	III	465	464	1	439	16	2	8	340	21	98	6	—	102	90	96	67	39	31	40	—	151	314
	6	Privat-Unterrealschule	III	97	94	3	91	2	2	2	82	8	7	—	—	22	27	23	25	—	—	—	—	62	35
	7	S. f. Staatsrealschule	IV	533	529	4	514	11	2	6	436	54	42	—	1	114	92	86	92	63	47	39	—	249	284
	8	S. f. Staatsrealschule	V	288	288	—	273	11	1	3	257	11	19	—	1	88	87	63	50	—	—	—	—	204	84
	9	S. f. Staatsrealschule	VI	445	444	1	436	5	2	2	330	38	75	1	1	95	88	84	59	49	31	39	—	226	219
	10	S. f. Staatsrealschule	VII	541	539	2	529	6	1	5	441	32	65	2	1	101	96	93	73	80	41	57	—	204	337
	11	S. f. Staatsrealschule	XV	447	446	1	431	9	4	3	366	26	54	1	—	105	98	80	63	38	38	25	—	240	207
	12	Privat-Unterrealschule	XV	144	144	—	135	5	1	3	123	8	12	1	—	38	35	37	34	—	—	—	—	72	72
	13	S. f. Staatsrealschule	XVIII	429	426	3	404	10	6	9	344	30	52	3	—	101	94	73	67	38	35	21	—	229	200
		zusammen	—	4999	4974	25	4752	108	48	91	3571	308	1096	20	4	1122	1033	923	789	464	337	331	—	2322	2677

¹⁾ Die Angaben der Mittelschul-Leitungen über das Alter der Schüler scheinen nicht durchwegs verlässlich zu sein; es werden daher eingehende Ziffern (nach einzelnen Altersjahren) nicht veröffentlicht.

4. Ergebnisse der Semestralclassification und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1898/99.

Art der Schule	Laufende Zahl ¹⁾ Schüler am Schlusse des Schuljahres	Ergebnisse der Classification im 2. Semester											Ergebnisse der Maturitätsprüfung										
		Am Ende des 2. Semesters				Bei der Wiederholungsprüfung			Bei der Nachtragsprüfung				Es haben daher das Lehrziel er- reicht	Geprüft wurden (Schüler ²⁾)	Hieron wurden			Bei der Wiederholungsprüfung wurden		Es wurden daher im ganzen reif erklärt			
		erhielten ein Zeugnis der	1. Classe mit Vorzug	2. oder 3. Classe	wurden zur Wiederholungs- prüfung zu- gelassen	sieben un- geprüft	entsprochen	entsprochen nicht	erhielten nicht	erhielten	erhielten ein Zeugnis der				reif erklärt mit Auszeichnung	zur Wiederholungs- prüfung zugelassen	reprobiert	reif erklärt	reprobiert				
											1. Classe mit Vorzug	2. oder 3. Classe									3. Classe		
Gymnasien	1	406	63	261	52	27	3	22	4	1	1	—	1	—	347	55	8	25	7	15	6	1	39
	2	294	53	197	14	27	3	26	1	—	1	—	1	—	277	26	2	16	7	1	5	—	23
	3	365	65	230	27	31	12	31	—	—	—	—	—	—	326	31	9	17	2	3	2	—	28
	4	447	50	309	69	17	2	12	4	1	1	—	—	—	371	31	1	25	4	1	2	—	28
	5	421	45	293	43	39	1	27	11	1	1	—	1	—	366	32	5	15	7	5	7	—	27
	6	493	77	335	61	19	1	18	—	1	1	—	—	1	430	25	3	18	3	1	3	—	24
	7	385	69	233	38	30	15	19	5	6	10	—	6	4	327	41	8	22	7	4	4	3	34
	8	357	41	219	56	34	7	28	5	1	2	—	2	—	290	18	5	11	2	—	2	—	18
	9	449	36	285	82	35	11	30	4	1	6	—	5	1	356	26	9	13	3	1	2	—	24
	10	500	55	344	39	57	5	44	12	1	1	1	—	—	444	29	3	21	4	1	4	—	28
	11	134	3	99	18	13	1	13	—	—	—	—	—	—	115	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	477	41	326	56	48	6	43	5	—	—	—	—	—	410	39	3	30	3	3	2	—	35
	13	348	45	215	48	37	3	29	6	2	1	—	—	1	289	13	—	11	1	1	1	—	12
	14	122	17	84	13	8	—	6	2	—	—	—	—	—	107	—	—	—	—	—	—	—	—
	15	313	34	185	47	44	3	37	7	—	1	—	—	—	256	13	2	10	1	—	1	—	13
	16	325	42	211	37	33	2	29	1	3	—	—	—	—	282	20	4	16	—	—	—	—	20
	zuf.	5836	736	3826	700	499	75	414	67	18	26	1	16	9	4993	399	62	250	51	36	41	10	353
Realschulen	1	512	72	345	58	27	10	19	6	2	6	—	6	—	442	36	5	31	—	—	—	—	36
	2	110	3	75	11	20	1	16	4	—	—	—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	
	3	540	46	367	60	60	7	46	12	2	2	—	1	1	460	39	6	22	8	3	5	3	33
	4	448	20	313	53	57	5	51	6	—	1	—	1	—	385	29	2	23	4	—	2	—	27
	5	465	36	333	52	44	—	40	2	2	—	—	—	—	409	39	5	27	5	2	5	—	37
	6	97	3	73	13	8	—	7	—	1	—	—	—	—	83	—	—	—	—	—	—	—	—
	7	533	35	319	94	75	10	64	9	2	3	—	3	—	421	36	1	23	8	4	7	—	31
	8	288	11	186	48	40	3	28	11	1	3	—	3	—	228	—	—	—	—	—	—	—	—
	9	445	30	278	86	48	3	37	10	1	1	—	1	—	346	24	2	19	—	3	—	—	21
	10	541	30	361	84	62	4	46	11	5	1	—	1	—	438	57	3	35	7	12	5	—	43
	11	447	28	321	50	46	2	32	9	5	—	—	—	—	381	20	3	11	2	4	2	—	16
	12	144	6	100	21	12	5	12	—	—	—	—	—	—	118	—	—	—	—	—	—	—	—
	13	429	36	284	62	40	7	38	1	1	4	—	3	1	361	15	1	7	6	1	6	—	14
zuf.	4999	356	3355	692	539	57	436	81	22	21	—	19	2	4166	295	28	98	40	29	32	8	258	

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 393. — ²⁾ Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren.

5. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen¹⁾ im Schuljahre 1898/99.

Art der Schulen	Laufende Zahl ²⁾	Schulgeld ³⁾				Eingang an Schulgeld im		Einschreib- gebühren ⁴⁾	Lehr- mittel- beiträge ⁵⁾
		Von der Zahlung des Schulgeldes im							
		I. Semester		II. Semester		I. Semester	II. Semester		
		ganz	halb	ganz	halb				
befreite Schüler						in Gulden			
Gymnasien	1	71	6	75	4	9.425.—	8.525.—	228.9	924.—
	2	50	1	51	1	6.312.5	6.112.5	189.—	618.—
	3	30	—	30	—	5.760.—	5.560.—	155.4	526.—
	4	179	5	196	3	7.112.5	6.412.5	266.7	970.—
	5	152	2	161	3	6.925.—	6.562.5	254.1	884.—
	6	253	18	268	21	6.475.—	5.562.5	308.7	1.072.—
	7	19	2	18	2	4.400.—	4.350.—	119.7	364.—
	8	152	2	144	4	5.750.—	5.500.—	218.4	765.—
	9	114	—	126	—	9.200.—	8.300.—	312.9	998.—
	10	131	8	166	11	9.500.—	8.362.5	291.9	1.052.—
	12	117	3	114	4	9.712.5	9.250.—	289.8	1.066.—
	13	191	8	186	7	4.225.—	3.987.5	186.9	746.—
	14	46	2	57	—	1.750.—	1.600.—	176.4	260.—
	15	153	5	168	4	4.512.5	3.650.—	220.5	694.—
	16	94	3	102	4	6.212.5	5.700.—	210.—	708.—
	zuf.	1752	65	1862	68	97.272.5	89.435.—	3429.3	11.647.—
Realschulen	1	133	12	141	17	9.875.—	9.212.5	277.2	1.084.—
	3	6) ?	11	6) ?	13	8.112.5	7.237.5	6) ?	6) ?
	4	159	14	171	9	7.925.—	6.937.5	361.2	1.047.9
	5	166	3	191	3	8.012.5	6.987.5	344.4	1.058.4
	7	218	9	211	8	8.237.5	8.025.—	308.7	1.188.6
	8	157	1	157	4	3.837.5	3.275.—	201.6	663.6
	9	158	6	149	5	7.525.—	7.437.5	296.1	982.8
	10	176	10	159	11	9.675.—	9.462.5	323.4	1.209.6
	11	167	3	173	5	7.362.5	6.912.5	289.8	997.5
	13	192	8	208	14	6.200.—	5.525.—	281.4	886.—
zuf.	7) 1526	77	7) 1560	89	76.762.5	71.012.5	7) 2683.8	7) 9.118.4	
Hauptsumme	7) 3278	142	7) 3422	157	174.035.—	160.447.5	7) 6113.1	20.765.4	

¹⁾ Mit Ausnahme der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — ²⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 393. — ³⁾ Das Schulgeld beträgt an 24 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 25 fl. für das halbe Schuljahr, am f. f. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 15 fl. für einen Schüler der Unter-, 20 fl. für einen Schüler der Oberklassen. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten war das Schulgeld im Schuljahre 1898/99 für das halbe Schuljahr, und zwar am Privatgymnasium im VIII. Bezirke 60 fl., für evangelische und mosaische Schüler, welche dort Religionsunterricht genießen, 70 fl., an der Privatrealschule im I. Bezirke 60 fl., an der im III. und XV. Bezirke 50 fl. — ⁴⁾ Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an den in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelbeitrag an den Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 2 fl., an den übrigen Realschulen jährlich 2 fl. 10 kr.; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war im Schuljahre 1898/99 eine Einschreibgebühr von 2 fl. und ein Beitrag für Beleuchtung, Heizung und Lehrmittel von jährlich 5 fl., an der Privatrealschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 3 fl. und ein Lehrmittelbeitrag von 2 fl., an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 2 fl. 10 kr., dann aber auch noch ein Beitrag für Heizung und Beleuchtung von jährlich 5 fl., an der Privatrealschule im XV. Bezirke jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 2 fl. und ein Beitrag für Heizung und Beleuchtung von 8 fl. zu entrichten. — ⁵⁾ Bei dieser Anstalt (Gymnasium der thestianischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. s. w.; stehen sie im Genusse eines Stifftplatzes, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder theilweise bestritten. Die Zahl der Stifftlinge betrug zu Ende des Schuljahres 1898/99 129. — ⁶⁾ Diese Angaben fehlen im gedruckten Jahresberichte der Anstalt und in dem von ihr ausgefüllten Fragebogen. — ⁷⁾ Ohne die entsprechenden Angaben der f. f. I. Staatsrealschule im II. Bezirke.

6. Unterstützungswesen an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1898/99.

Art der Schulen	Laufende Zahl ¹⁾	Stipendien		Schülerladen, Unterstützungsfonde und -Vereine ²⁾									
		Zahl der Stipendisten	Gesamtbetrag der Stipendien	(Einnahmen ³⁾)	Darunter freiwillige Beiträge ⁴⁾	Ausgaben	Darunter				Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	und zwar	
							Schulgeldbeiträge und sonstige Unterstützungen in barem	Anschaffung von Schulbüchern, Zeitengeräthen	Unterstützungen mit Kleidern, Schuhen	Spareinlagen		Wertpapiere (Nominalpreis)	
Gulden österreichischer Währung													
Gymnasien	1	9	950.-	1.144	392	987	900	87	—	17.522	3.322	14.200	
	2	7	1.771.4	920	676	522	295	87	—	7.029	6.029	1.000	
	3	6	1.373.-	1.746	692	1.453	1.448	—	—	27.673	4.923	22.750	
	4	4	1.195.-	⁵⁾ 546	411	480	—	233	246	3.658	408	3.250	
	5	18	2.187.3	568	232	585	178	381	26	8.242	1.642	6.600	
	6	13	3.837.5	659	221	516	174	342	—	8.200	487	7.713	
	7	9	2.792.-	563	3	551	508	43	—	13.664	564	13.100	
	8	9	2.337.5	197	191	147	135	2	—	377	377	—	
	9	13	3.345.-	⁵⁾ 629	361	433	360	20	—	8.093	7.693	400	
	10	9	2.990.-	861	312	891	485	375	—	15.189	5.089	10.100	
	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	12	12	2.297.-	317	256	323	90	189	—	1.629	620	1.000	
	13	12	3.315.-	1.536	1.389	368	160	200	—	4.667	3.567	1.100	
	14	?	?	218	218	150	60	38	—	382	382	—	
	15	8	1.794.-	555	376	268	90	155	—	5.151	3.851	1.300	
	16	10	1.989.-	⁶⁾ 1.050	861	514	20	169	299	5.693	50.93	600	
	zus.	139	32.173.7	11.509	6.594	8.188	4.903	2.321	571	127.169	44.056	83.113	
Realschulen	1	3	724.-	732	603	512	259	206	2	3.641	3.641	—	
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	3	?	?	255	169	244	65	159	—	2.357	2.257	100	
	4	2	350.-	692	607	156	31	98	—	2.837	2.837	—	
	5	6	1.232.9	314	209	257	62	170	—	2.703	1.703	1.000	
	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	7	4	157.7	371	277	294	13	227	—	3.051	1.351	1.700	
	8	1	300.-	99	99	26	—	16	—	94	94	—	
	9	4	739.-	291	275	329	100	163	—	5.496	5.196	300	
	10	7	933.-	528	272	526	117	409	—	6.109	9	6.100	
	11	3	570.-	1.281	1.029	185	71	63	30	6.361	261	6.100	
	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	13	8	1.978.-	234	180	175	170	—	—	1.078	278	800	
	zus.	38	6.984.6	4.797	3.720	2.704	888	1.511	32	33.727	17.627	16.100	
Hauptsumme	177	39.158.3	16.306	⁷⁾ 10.314	⁸⁾ 10.892	5.791	3.832	603	⁹⁾ 160.896	61.683	99.213		

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 393. — ²⁾ An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2 und 12 bei den Realschulen), dann am f. f. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15) und an der f. f. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke (laufende Zahl 13) bestehen keine Schülerladen (Unterstützungsfonde), jedoch befasst sich je ein Verein mit der Unterstützung der Schüler der beiden zuletzt genannten Anstalten; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser beiden Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des f. f. I. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen, unter deren Einnahmen der ihr vom Verein zur Verfügung gestellte Betrag vorkommt. — ³⁾ Eine Anzahl von Schülerladen führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf; die Einnahmen sind also tatsächlich größer, als sie hier ausgewiesen erscheinen. — ⁴⁾ Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verfaufe von Nationale-Formularien, Zeugnisduplicaten, Gesangsbüchern u. s. w. angesehen. — ⁵⁾ Darunter der Reinertrag einer Schüleraufführung. — ⁶⁾ Darunter 280 fl. vom Unterstützungsverein; vgl. die 2. Anmerkung. — ⁷⁾ Außer diesem Betrage, in welchem als Reinertrag von zwei Schüleraufführungen 618 fl. enthalten sind, gingen ein: An Stiftungsinteressen und Capitalszinsen — insofern diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerladen berücksichtigt erscheinen, was nicht immer der Fall ist — 5.982 fl. und an sonstigen Einnahmen 10 fl. — ⁸⁾ Die in den folgenden drei Spalten nicht verzeichneten Ausgaben betreffen: 83 fl. zur Ermöglichung der Beteiligung mittel- loser Schüler an Schulausflügen od. dgl., 288 fl. Beiträge an den Ferienhort für Gymnasial- und Realschüler und 294 fl. Verwaltungs- und sonstige Auslagen. — ⁹⁾ Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventar- gegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

C. Militär-Vorbereitungsschulen. ¹⁾

Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1898/99.

Laufende Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der einge-schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres oder Curfes
1	A. Frieß (1870)	I	12	85	64
2	F. Gischler ²⁾	I	8	8	8
3	F. Nagy ²⁾	I	8	8	8
4	F. Brtl ²⁾	I	8	8	8
5	Wiener kaufmännischer Verein (1896)	I	8	8	7
6	E. Ceranió	II	4	34	17
7	F. Novak (1887)	VII	6	141	102
8	W. Wunder (1894)	IX	1	18	13
	zusammen	—	31	286	203

¹⁾ Fast sämtliche Curse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — ²⁾ Von diesen Anstalts-Inhabern wurden die Fragebogen nicht beantwortet.

D. Höhere Mädchenschulen.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyceen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Classe der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Gymnasiale Mädchenschule und in die Fortbildungsklassen (=Curse) hingegen werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahrestufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerische absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Classen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1898/1899.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Zahl der Classen u. zw. der			Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schülerinnen u. zw.		
				Vorbereitungs- ¹⁾	Gymnasial-, bzw. Lyceal-,	Fortbildungs-		der einge-schriebenen	zu Ende des Schulj.	
1	Gymnasiale Mädchenschule des Vereins für erweiterte Frauenbildung	I	1892	—	6	—	25	138	²⁾ 121	
2	Lyceum { der G. Jetteles " M. und F. Lüste " M. Luithele des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins	I	1888	1	6	1	28	³⁾ 145	138	
3		I	1890	4	6	—	22	67	60	
4		I	1890	4	6	—	30	⁴⁾ 139	129	
5		VI	1871	—	6	—	15	239	228	
	zusammen Lyceen (Post 2—5)	—	—	9	24	1	95	590	555	
6	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimgang Maria	III	1717	—	⁵⁾ 4	—	9	41	41	
7	Fortbildungsklassen (=Curse) { der A. v. Gunesch " M. Hanaukel " S. Paulus des Vereins für höhere Töchter-schulen der C. Szánto des Mädchen-Unterstützungs-Vereins. der Ordensfrauen vom hl. Herzen " evangelischen Gemeinden " L. Petritsch " F. Langer des Schulvereins für Beamtentöchter der Ursulinen " M. Winterberg	I	1884	—	—	2	5	68	49	
8		I	1883	—	—	2	13	15	14	
9		I	1884	—	—	2	10	36	28	
10		II	1895	—	—	2	15	90	88	
11		II	1884	—	—	1	7	10	8	
12		II	1870	—	—	1	7	55	46	
13		III	1891	—	—	2	6	13	12	
14		IV	1883	—	—	2	10	128	118	
15		V	1884	—	—	1	6	9	6	
16		VII	1890	—	—	2	10	23	23	
17		VIII	1883	—	—	3	19	262	249	
18		XVIII	1886	—	—	⁷⁾ 2	9	86	66	
19		XVIII	1891	—	—	2	12	16	12	
		zusammen (Post 7—19)	—	—	—	24	129	811	719	
		Hauptsumme	—	—	9	34	25	258	1580	1436

¹⁾ Hat die Anstalt mehr als eine Vorbereitungsclassen, so werden die Daten dieser Classen nicht hier, sondern unter jenen der Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 476 ff.) angeführt. — ²⁾ Davon bekamen 30 ein Zeugnis der ersten Classe mit Vorzug, 75 ein Zeugnis der ersten Classe. Die Maturitätsprüfung haben 11 abgelegt; davon erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung 1, ein Zeugnis der Reife 7. — ³⁾ Außerdem 20 außerordentliche Schülerinnen. — ⁴⁾ Außerdem 9 außerordentliche Schülerinnen. — ⁵⁾ Jede Classe umfasst zwei Jahrgänge. — ⁶⁾ Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 10, 12 und 17 angeführten Fortbildungsklassen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — ⁷⁾ Eine Vorbereitungsclassen für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungscurs.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1898/1899 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Classe.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren																				
				nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse					in der										
				Deutsche	Tschechoslavische	Magyarische	Sonstige	Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Vorbereitungskl.)	Gymnasial-, bzw. Lycealclasse						Fortbildungsclasse			bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben		
													1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.			
1	Mädchen-Gymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung	I	121	115	2	—	4	58	12	48	3	—	37	32	15	19	8	10	—	—	—	—		
2	Lyceum { der G. Zeiteles " M. u. Fr. Lüste " M. Luitzlen " des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins	I	138	131	1	—	6	5	2	131	—	6	14	10	15	27	23	25	—	—	3) 18	2) 20		
3		I	60	41	7	2	10	33	11	5	11	—	9	10	10	14	11	6	—	—	—	—		
4		I	129	117	—	1	11	59	32	35	3	—	22	25	22	21	19	11	—	—	—	—	9	
5		VI	228	220	2	1	5	83	10	134	1	—	31	51	48	49	30	19	—	—	—	—	—	
	zusammen Lyceen (Post 2—5)	—	555	509	10	4	32	180	55	305	15	6	76	96	95	111	83	61	—	—	18	4) 29		
6	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimjuchung Mariä	III	41	34	3	2	2	41	—	—	—	—	2 ^{b)}	8 ^{b)}	17 ^{b)}	14 ^{b)}	—	—	—	—	—	—	—	
7	Fortbildungsclassen (=Cursus)	I	49	41	—	7	1	27	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	25	—	—
8		I	14	14	—	—	—	6	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	—	—
9		I	28	19	2	2	5	15	2	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7	—	9
10		II	88	81	1	5	1	8	1	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	32	—	—
11		II	8	3	—	3	2	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
12		II	46	43	—	3	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	—	—
13		III	12	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	—
14		IV	118	112	2	—	4	50	32	35	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	40	—	—
15		VI	6	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
16		VII	23	21	—	1	1	14	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	6	—	—
17	VIII	249	226	2	4	17	153	14	75	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	80	66	—	
18	XVIII	66	65	1	—	—	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7) 66	—	—	—	
19	XVIII	12	9	—	—	3	1	1	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	—	
	zusammen (Post 7—19)	—	719	652	8	25	34	358	67	279	15	—	—	—	—	—	—	—	—	440	204	66	9	
	Hauptsumme ⁶⁾	—	1436	1310	23	31	72	637	134	632	33	6	114	129	114	134	100	79	—	447	211	84	4) 38	

¹⁾ Hat die Anstalt mehr als eine Vorbereitungsclasse, so werden die Daten dieser Classen nicht hier, sondern unter jenen der Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 476 ff.) angeführt. — ²⁾ Diese Schülerinnen sind in der Gesamtzahl der Schülerinnen nicht mitgezählt und auch nicht in den Spalten „nach der Muttersprache“ und „nach dem Glaubensbekenntnisse“ enthalten. — ³⁾ Die Schülerinnen der Fortbildungsclasse dieses Lyceums dürften ihrem Alter nach den Schülerinnen der 3. Fortbildungsclasse der unter der laufenden Zahl 17 angeführten Anstalt entsprechen und sind demnach in diese Spalte eingetragt. — ⁴⁾ Davon 20 Schülerinnen, welche in der Gesamtzahl der Schülerinnen und in den Spalten „nach Muttersprache“ und „nach dem Glaubensbekenntnisse“ nicht mitgezählt sind. — ⁵⁾ Jede Classe umfaßt zwei Jahrgänge. — ⁶⁾ Um ein Summierung zu ermöglichen, wurden die Zahlen der Schülerinnen jeder Classe der unter der laufenden Zahl 6 erwähnten Schule möglichst gleichmäßig auf die entsprechenden beiden Gymnasial-, beziehungsweise Lycealclassen 2c. vertheilt. — ⁷⁾ Darunter 20 Schülerinnen des Fortbildungscurus und 46 Schülerinnen der Vorbereitungsclasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

E. Städtisches Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hat den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es ist nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt.

Seine Gründung wurde vom Gemeinderathe im Jahre 1866 beschlossen. Eröffnet wurde es aber, da die Regierung erst nach langen Unterhandlungen die Zustimmung zur Errichtung ertheilt hatte, am 12. October 1868, zu einer Zeit also, in welcher die Lehrer-Bildungsanstalten noch nicht so eingerichtet waren, daß die aus ihnen entlassenen Zöglinge höheren Anforderungen genügen konnten. Aber auch nach der Neuorganisierung der Lehrer-Bildungsanstalten auf Grund des Reichsvolksschulgesetzes vom Jahre 1869 blieb das Pädagogium bestehen.

Bis 1882 erstreckte sich der Unterricht auf drei Jahrgänge; seit dieser Zeit ist die Anstalt auf vier erweitert, von denen zwei der methodischen Fortbildung, welche mit Lehrübungen und Conferenzen verbunden ist, zwei der wissenschaftlichen zu dienen haben. Erstere erfüllen gleichzeitig den Zweck, auf die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volksschulen, letztere auch den auf die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen vorzubereiten.

Als ordentliche Hörer sind jene anzusehen, welche in dem methodischen Course an der theoretischen und praktischen Ausbildung, in dem wissenschaftlichen an dem Unterrichte in der Pädagogik und in sämtlichen Fächern einer der drei für Bürgerschul-Lehramtsprüfungen vorgeschriebenen Gruppen theilnehmen, wogegen die übrigen Theilnehmer der theoretischen Ausbildung an dem Unterrichte in einem oder mehreren Gegenständen sich betheiligen können und außerordentliche Hörer heißen.

Zur Bezahlung von Schulgeld sind nur Hörer verpflichtet, welche die Eigenschaft zur Anstellung im städtischen Schuldienste nicht besitzen oder den ungarischen Ländern oder dem Auslande angehören.

Mit dem Pädagogium sind zwei Übungsschulen, je eine fünfklassige allgemeine Volks- nebst einer dreiclassigen Bürgerschule für Knaben, bzw. Mädchen verbunden, welche Anstalten seit October 1871 in einem hierfür errichteten Gebäude in der Inneren Stadt, Fichtegasse 3, sich befinden. Die beiden Übungsschulen haben ihre Eingänge von der Schellinggasse (Nr. 11), bzw. Hegelgasse (Nr. 12). Nähere Angaben über diese Schulen siehe Seite 430.

Die Kosten des Baugrundes und der Erbauung dieses Gebäudes beliefen sich auf 284.152 fl. 14 kr. Die Einnahmen des Pädagogiums siehe auf Seite 146, obere Tabelle, die Ausgaben auf Seite 158, untere Tabelle; unter letzteren sind aber die Kosten der Übungsschulen nicht enthalten.

Anzahl und Geschlecht der Hörer des städtischen Pädagogiums in den Schuljahren 1894/95—1898/99, im letzteren Jahre mit Rücksicht auf deren Vorbildung.

Schuljahr, bzw. Vorbildung der Hörer, bzw. abgelegte Colloquien	Ordentliche Hörer										Außerordentliche Hörer			Zusammen Hörer					
	Methodischer Course		Wissenschaftlicher Course				zusammen												
	1. Jahrgang		2. Jahrgang		1. Jahrgang		2. Jahrgang												
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1894/95	25	15	7	3	27	11	10	8	69	37	106	125	196	321	194	233	427		
1895/96	26	12	8	9	35	12	9	4	78	37	115	112	187	299	190	224	414		
1896/97	36	15	7	9	31	13	12	6	86	43	129	103	201	304	189	244	433		
1897/98	14	8	10	3	25	18	10	7	59	36	95	84	201	285	143	237	380		
1898/99	20	9	2	4	39	19	4	11	65	43	108	116	232	348	181	275	456		
Von den Hörern des Schuljahres 1898/99 waren im Besitze von	Reifezeugnissen		20	9	—	4	8	3	—	1	28	17	45	33	90	123	61	107	167
	Lehrbefähigungszeugnissen für Volkss- oder Bürgerschulen		—	—	—	—	27	15	2	8	29	23	52	82	111	193	111	134	246
	ausländischen Lehrzeugnissen (sonstigen Zeugnissen ¹⁾)		—	—	2	—	4	1	2	2	8	3	11	—	1	1	8	4	12
	haben Colloquien gemacht:		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30	31	1	30	31
am Ende des 1. Semesters .	4	4	2	4	18	9	5	10	29	27	56	40	69	109	69	96	165		
" " " 2. "	1	3	2	3	12	6	3	10	18	22	40	34	53	87	52	75	127		

¹⁾ 3. B. Zeugnisse für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache.

F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Die Heranbildung der nöthigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volkschulgef.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Uebungs- und Muster-schule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungscurses beträgt vier Jahre (§ 28 das.). Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden . . . Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich (§ 32 Reichs-Volkschulgef., abgeändert durch die Schulgef.-Novelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtscurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrt Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vor-schriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volkschulgef.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 das.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehr-befähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird . . . Zur Bornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Commissionen . . . eingesetzt . . . (§ 38 Reichs-Volkschulgef., abgeändert durch die Schulgef.-novelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungscurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlussclassification Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarrien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Oeffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volkschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungscurse für Kindergärtnerinnen. Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtscurs an einer mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungscurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bezw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind theils öffentliche, theils mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehen. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Officiers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarrien.

Die Daten über die Uebungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten s. auf Seite 429; jene über die Uebungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 476 ff. zusammen mit den Daten über die Privat-Volksschulen ausgewiesen.

1. Eröffnungsjahr, Lehrpersonale und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1894/95—1898/99.

Statistisches Jahrbuch.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Standort im Bezirke	Eröffnungsjahr	Lehrpersonale								Zöglinge am Schlusse des Schuljahres															
				Gesamtzahl				Darunter				Gesamtzahl		Hieron in										dem Bildungs- course für			
				Directoren und Haupt- lehrer		Uebungs- schul-lehrer		sonstige Lehrer		der Vorbe- reitungs- klasse				der eigentlichen Bildungsanstalt				Arbeits- Lehrer- innen									
				m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	Classe				m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	w.
	1894/95	—	—	95	70	50	3	13	37	32	30	359	789	49	23	310	636	84	166	81	163	71	155	74	152	46	84
	1895/96	—	—	94	73	51	3	13	28	30	42	367	742	55	18	312	610	89	148	82	161	73	155	68	146	38	76
	1896/97	—	—	95	70	49	3	14	35	32	32	354	736	47	18	307	604	84	149	78	144	78	158	67	153	38	76
	1897/98	—	—	94	74	48	4	14	30	32	40	352	730	47	18	305	592	82	150	76	143	69	144	78	155	52	68
	1898/99	—	—	99	67	51	4	13	25	35	38	329	729	50	23	279	571	76	141	73	147	64	145	66	138	60	75
1	a) Lehrer-Bildungsanstalten. K. k. Lehrer-Bildungsanstalt ¹⁾	III	1771	18	—	7	—	7	—	4	—	154	—	—	—	154	—	40	—	38	—	35	—	41	—	—	—
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	XVIII	1891	27	—	18	—	5	—	4	—	175	—	50	—	125	—	36	—	35	—	29	—	25	—	—	—
	zusammen	—	—	45	—	25	—	12	—	8	—	329	—	50	—	279	—	76	—	73	—	64	—	66	—	—	—
1	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten. K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	I	1869	9	16	6	1	—	7	3	8	—	225	—	—	—	157	—	40	—	39	—	39	—	39	40	28
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungs- anstalt der Ursulinen	I	1871 ²⁾	9	12	8	—	—	6	1	6	—	181	—	—	—	181	—	44	—	47	—	47	—	43	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen	II	1868	8	1	1	—	—	—	7	1	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
4	Curs für Kindergärtnerinnen	VII	1875	8	1	2	—	—	—	6	1	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
5	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats	VIII	1786 ³⁾	9	17	5	1	1	12	3	4	—	184	—	23	—	161	—	40	—	40	—	40	—	41	—	—
6	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. u. k. Officiers-Töchter-In- stituts	XVII	1775	11	14	4	1	—	—	7	13	—	72	—	—	—	72	—	17	—	21	—	19	—	15	—	—
7	Privat-Arbeitslehrerinnen- Bildungsanstalt der Ursulinen	XVIII	1898	—	6	—	1	—	—	—	5	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
	zusammen	—	—	54	67	26	4	1	25	27	38	—	729	—	23	—	571	—	141	—	147	—	145	—	138	60	75

¹⁾ Aus der 1771 errichteten „Normalschule“ hervorgegangen. — ²⁾ Die Ursulinen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet, 1871 erhielten sie das Oeffentlichkeitsrecht.

— ³⁾ Damals zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet.

XIV. Bildungswesen. — F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1894/95—1898/99.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres												Mit Zeugnissen der Reife entlassene										
		nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht		Arbeits-lehrerinnen		Kinder-gärtnerinnen										
		Deutsche		Gschlo- Slawische		Magya- rische		Sonstige								Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe	Interne	Externe			
	1894/95	351	736	6	17	1	15	1	21	354	727	3	30	2	31	—	1	70 ¹⁾	164 ²⁾	46	36	123	31	
	1895/96	357	696	7	17	2	10	1	19	362	682	5	30	—	27	—	3	62	144 ²⁾	38	71	74	27	
	1896/97	341	692	11	8	—	10	2	26	349	677	5	31	—	24	—	4	58	143 ²⁾	38	88	72	40	
	1897/98	343	689	8	6	—	13	1	22	347	678	5	26	—	22	—	4	71	154	52	49	67	45	
	1898/99	323	684	4	14	—	17	2	14	324	673	4	29	—	24	1	3	62	135	59	46	75	42	
	und zwar im Schuljahre 1898/99:																							
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																							
1	k. k. Lehrer-Bildungsanstalt	153	—	—	—	—	—	1	—	149	—	4	—	—	—	1	—	38	—	—	—	—	—	
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	170	—	4	—	—	—	1	—	175	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	
	zusammen	323	—	4	—	—	—	2	—	324	—	4	—	—	—	1	—	62	—	—	—	—	—	
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																							
1	k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	—	224	—	1	—	—	—	—	201	—	14	—	9	—	1	—	38	40	46	—	28	42	
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	—	176	—	3	—	1	—	1	181	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	
3	Privat-Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen	—	20	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	21	—	
4	Curs für Kindergärtnerinnen	—	24	—	2	—	—	—	—	23	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	26	—	
5	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats	—	179	—	—	—	2	—	3	175	—	6	—	2	—	1	—	40	—	—	—	—	—	
6	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. u. k. Officers-Töchter-Instituts	—	46	—	5	—	13	—	8	65	—	6	—	—	—	1	—	15	—	—	—	—	—	
7	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungs- anstalt der Ursulinen	—	15	—	3	—	1	—	1	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	
	zusammen	—	684	—	14	—	17	—	14	673	—	29	—	24	—	3	—	135	59	46	75	42		

1) Darunter 1 Externer. — 2) Darunter 14 Externe. — 3) Darunter 1 Externer.

3. Prüfungsergebnisse bei den Prüfungskommissionen für Lehramtskandidaten der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen in den Schuljahren 1894/95—1898/99.

Schuljahr	Lehramtsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen												Außerdem geprüft und befähigt erklärt					
	Gepriifte				Approbierte				Reprobierte				zum Lehren moderner Sprachen, und zwar					
	Lehramtskandidaten für																	
	Bürger-		allg. Volks-		Bürger-		allg. Volks-		Bürger-		allg. Volks-		französiſch		italienisch		englisch	
	Schulen																	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1894/95	27	24	93	75	26	24	92	74	1	—	1	1	2	47	—	—	2	15
1895/96	28	24	66	95	25	22	61	94	3	2	5	1	7	49	—	—	—	11
1896/97	28	26	63	107	27	25	63	107	1	1	—	—	5	58	—	—	1	22
1897/98 ¹⁾	49	28	90	115	47	28	89	115	2	—	1	—	7	50	—	—	—	29
1898/99	47	25	70	105	41	22	69	100	6	3	1	5	1	48	—	—	—	34

¹⁾ Die im Jahrbuche pro 1897 veröffentlichten Angaben für dieses Schuljahr wurden nachträglich richtiggestellt.

G. Conservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

Die Gesellschaft der Musikfreunde, oder wie sie damals hieß: die Gesellschaft der österreichischen Musikfreunde wurde im Jahre 1814 zu dem Zwecke gegründet, die Musik in allen ihren Zweigen emporzubringen. Zur Erreichung desselben sollte sie ein Conservatorium und eine musikalische Bibliothek errichten und classische Werke zur Aufführung bringen. Am 1. August 1817 machte die Gesellschaft durch Eröffnung einer Singschule den ersten Schritt zur Gründung des Conservatoriums; 1818 kam der Unterricht in der italienischen Sprache, 1819 der Violinunterricht, 1820 der Unterricht in den Blasinstrumenten, 1822 der theoretische und 1833 der Clavierunterricht hinzu u. s. f. Die Schauspielschule wurde 1874, die Kurse für die Ausbildung von Lehrern 1896 eröffnet. — In den Jahren 1847—1851 war das Conservatorium geschlossen. — Die Gesellschaft der Musikfreunde erhält Unterstützungen: Vom Kaiser 2000 fl., vom Staate 15.000 fl., vom Lande Niederösterreich 1000 fl. und von der Stadt Wien 5000 fl. jährlich.

Das Conservatorium für Musik und darstellende Kunst im Schuljahre 1898/99.

Hauptfächer	Zahl der			Zahl der in jedem			Zahl der Schüler,			
	Vorbereitungs-	Vorbildungs-	Ausbildungs-	der seitlich bezeichneten			welche im Schul-			
				Gegenstände als			jahre 1898/99			
Jahrgänge	Hauptfach eingeschriebenen Schüler			erhielten ¹⁾ ein						
							Reife-		Abgangs-	
				m.	w.	zuf.	zeugnis	zeugnis	m.	w.
Harmonielehre . . .	—	—	1	8	—	8	—	—	—	—
Contrapunkt . . .	—	—	2	16	—	16	—	—	—	—
Composition . . .	—	—	3	22	—	22	3	—	5	—
Sologesang . . .	—	2	1	20	94	114	4	18	—	—
Operngesang . . .	—	—	2	6	44	50				
Concertgesang . . .	—	—	2	—	16	16	3	36	3	5
Chorgesang . . .	2	1	—	1	12	13				
Clavier . . .	2	3	3	39	353	392	2	1	—	—
Orgel . . .	—	1	2	11	—	11	2	—	2	7
Harfe . . .	—	3	3	13	5	18	2	1	—	—
Violine . . .	2	3	3	108	12	120	7	3	5	—
Violoncell . . .	—	3	3	19	—	19	—	—	1	1
Contrabass . . .	—	3	3	16	—	16	2	—	—	—
Flöte . . .	—	3	3	9	—	9	—	—	3	—
Oboë . . .	—	3	3	10	—	10	—	—	—	—
Clarinette . . .	—	3	3	10	—	10	1	—	—	—
Fagott . . .	—	3	3	9	—	9	1	—	2	—
Horn . . .	—	3	3	16	—	16	—	—	—	—
Trompete . . .	—	3	3	13	—	13	3	—	—	—
Posaune . . .	—	3	3	9	—	9	—	—	—	—
Schauspielkunst ²⁾ . . .	—	1	1	9	8	17	—	—	—	—
Lehrerbildung ³⁾ . . .	—	—	1.5	5	36	41	—	5) 16	—	—
zusammen ⁴⁾ . . .	—	—	—	369	580	949	28	74	21	13

¹⁾ Auf ein Reifezeugnis haben nur jene Schüler Anspruch, welche zwei Jahrgänge einer Ausbildungsschule, bzw. die beiden Jahrgänge der Schauspielschule ununterbrochen besucht, an dem Unterricht in den vorgeschriebenen Nebenfächern theilgenommen, die Reifeprüfung mit Auszeichnung (erster Grad) bestanden und aus den obliquten Nebenfächern Schlusscensuren mindestens dritten Grades („befriedigend“) erhalten haben; auf ein Abgangszeugnis jene, welche die zur Ablegung einer Reifeprüfung erforderlichen Vorbedingungen nicht erfüllt oder sich bei deren Vorhandensein der Reifeprüfung nicht unterzogen haben. — ²⁾ Die Schauspielschule hat 2 Jahrgänge; um in den 2. Jahrgang überzutreten zu können, muß sich der Schüler des 1. Jahrgangs dieser Schule, ebenso wie der Schüler eines letzten Jahrgangs der Vorbildungsklassen zum Zwecke des Übertritts in die 1. Ausbildungsklasse, einer Übertrittsprüfung unterziehen. Gegenstände der Schauspielschule sind: Dramatische Darstellung, mündlicher Vortrag, allgemeine Dramaturgie, französische und italienische Sprache, Mimik und Tanz, Turnen und Fechten. Gegenstände der Schauspielschule sind: Dramatische Darstellung, mündlicher Vortrag, allgemeine Dramaturgie, französische und italienische Sprache, Mimik und Tanz, Turnen und Fechten. Im Schuljahre 1898/99 war der 2. Jahrgang der Schauspielschule nicht eröffnet. — ³⁾ Kurse zur Ausbildung von Lehrern in Clavier, Violine und Gesang, Unterrichtsgegenstände sind: Allgemeine Pädagogik, musikalische Erziehungslehre, Unterrichtsmethodik für Gesang, bzw. Clavier, Musik, bzw. Clavier-Literatur, Geschichte der Musik, Aesthetik der Tonkunst, Akustik und Instrumentenkunde; Kammermusik, Chor- und Orchester-Abungen. Der Unterricht wird in 3 Semestern erteilt. Von den 5 Schülern hatten als Hauptfach 1 Gesang, je 2 Clavier und Violine gewählt; von den 36 Schülerinnen 12 Gesang und 24 Clavier. 3 Schülerinnen waren auch Gesangsschülerinnen und sind daher doppelt gezählt. — ⁴⁾ Von der Gesamtzahl gingen 62 vor Schluss des Schuljahres ab. — ⁵⁾ Davon erhielten das Zeugnis der Reife 5 für Gesang, 11 für Clavier. — ⁶⁾ Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgelds. Die Zahl der Freilagen betrug 118, darunter 87 gestiftete und 31 zeitlich erlassene; unter letzteren waren 20 von der Gemeinde Wien errichtet.

In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren von den Schülern am Ende des Schuljahres 1898/99 eingeschrieben, und zwar in:

	m.	w.
Harmonielehre	32	91
Contrapunkt	16	—
Composition	22	—
Chorgesang	385	61
Clavier	128	102
italienischer Sprache	21	97
französischer Sprache	7	11
mündlichem Vortrag	39	93
allg. Dramaturgie	9	24
dramatischer Darstellung	13	41
Mimik und Tanz	18	52
Geschichte der Musik	44	90
Aesthetik der Tonkunst	—	25
Akustik	—	25
Turnen und Fechten	20	63

Von der Gesamtzahl der Schüler (949) waren:

a) aus Niederösterreich	586
„ Oberösterreich	14
„ Steiermark	11
„ Kärnten	8
„ Strain	3
„ Küstenland	6
„ Dalmatien	6
„ Tirol	7
„ Böhmen	42
„ Mähren	44
„ Schlesien	10
„ Galizien	35
„ Bukowina	7
zusammen Inländer	779
„ Ungarn und dessen Neben-	
ländern	89
dem sonstigen Auslande	81
zusammen Ausländer	170
b) Katholische 614, Evangelische 56, Mo-	
saische 255, Sonstige 24;	
c) Zahlende 671, halb Befreite ⁶⁾ 95, ganz	
Befreite ⁶⁾ 65, im Genusse eines Frei-	
platzes ⁶⁾ 118.	

Die Zahl der Stipendisten betrug 12, der Betrag der Stipendien 1220 fl., Prämien an Abiturienten wurden 10, und zwar 770 fl. bar und 1 Clavier vertheilt. Die Zahl der Lehrer betrug (mit Einschluss des Directors) 62, darunter 6 weiblichen Geschlechts.

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Central-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1894/95—1898/99.

Diese Schule wurde zu Beginn des Schuljahres 1867/68 eröffnet.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 hat die Kunstgewerbeschule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für die Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht, für das Zeichnen u. s. w. heranzubilden. Die Schule gliedert sich demnach in

1. die allgemeine Abtheilung, welche die Aufgabe hat, ihren Schülern jenen Grad von künstlerischer Vorbildung und die Kenntniss jener theoretischen Disciplinen zu vermitteln, welche sie befähigen, nach Absolvierung dieser Abtheilung sich mit Erfolg einem Kunsthandwerke zuzuwenden; sie bietet ferner die Möglichkeit, daß die absolvierten Zöglinge von hervorragender Befähigung in die Fachabtheilungen und Specialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung übertreten; endlich erhalten an der allgemeinen Abtheilung jene Zöglinge ihre Ausbildung, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen;

2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei;

3. die Specialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik, und zwar für a) Eislerkunst und verwandte Fächer, b) Holzschnitzerei, c) Keramik und Emaille, d) Spitzenzeichnen, e) Radieren, f) Holzschneidekunst zc.;

4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und, insoweit es mit dieser Verpflichtung vereinbarlich ist, auch den Kunstgewerben und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die theoretischen Fächer, in welchen Unterricht erteilt wird, sind: a) Stillehre, b) Kunstgeschichte, und zwar allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind theils ordentliche Schüler, theils Hospitanten.¹⁾

Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abtheilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufacturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Curse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Specialateliers sind in der Regel der Nachweis über das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abtheilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmeprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgiltige Aufnahme. Candidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abtheilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Specialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden.

Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler												
		in der allgemeinen Abtheilung	in der Fachschule für			in dem Specialatelier für							im chemischen Laboratorium	zusammen
			Architektur	Malerei	Bildhauerei	Eislerkunst und verwandte Fächer	Holzschnitzerei	Bergolber- und Staffierarbeiten	Keramische Decoration und Emaille	Spitzenmalerie-zeichnen	Radierkunst	Holzschneidekunst		
a) Eingeschriebene Schüler														
1894/95	24	118	30	86	10	12	9	5	12	3	6	2	3	296
1895/96	24	95	27	62	7	9	10	—	14	3	—	2	3	232
1896/97	22	140	35	83	10	12	15	—	15	3	—	3	4	320
1897/98	25	143	37	94	8	10	18	—	13	3	—	3	3	332
1898/99	23	122	35	90	10	10	12	—	9	2	—	5	2	297 ¹⁾
b) Schüler am Schlusse des Schuljahres														
1894/95	—	90	27	66	6	9	9	5	12	3	6	2	3	238
1895/96	—	92	25	59	7	9	10	—	14	3	—	2	3	224
1896/97	—	102	28	58	8	7	13	—	12	3	—	2	4	237
1897/98	—	99	27	73	8	5	12	—	6	2	—	3	2	237
1898/99	—	108	35	80	7	8	10	—	7	2	—	5	2	264

¹⁾ Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 240, Czecho-Slaven 13, Magyaren 1, Sonstige 43; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 260, Evangelische 28, Römische 7, Sonstige 2.

2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1894/95—1898/99.¹⁾

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bezw. Classe (Curs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher									Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Wertmeisterschule verblieben am Ende des Semesters (Curses)	
			Höhere Gewerbeschule			Wertmeisterschule (Dauerschule)	Höhere Gewerbe- u. Wertmeisterschule			Specialcurs für Meister und Gehilfen	aufammen		
			Dauerschule	Maschinen-fach	aufammen		Dauerschule	Maschinen-fach	aufammen				
1894/95	Winter-	38	128	147	275	272	400	147	547	1120	1667	543	
	Sommer-		128	147	275	44	172	147	319	262	581	313	
1895/96	Winter-	37	128	145	273	272	400	145	545	1104	1649	518	
	Sommer-		126	135	261	60	186	135	321	207	528	315	
1896/97	Winter-	38	125	137	262	296	421	137	558 ²⁾	1120	1678	549	
	Sommer-		127	134	261	64	191	134	325	218	543	318	
1897/98	Winter-	38	146	133	279	273	419	133	552	1128	1680	537	
	Sommer-		143	125	268	49	192	125	317	206	523	313	
1898/99	Winter-	38	147	147	294	288	435	147	582	1100	1682	559 ²⁾	
	Sommer-		145	143	288	76	221	143	364	201	565	355	
und zwar im Schuljahre 1898/99:	Winter (Curs)	38	I.	39	48	87	95	134	48	182	—	582	172
			II.	41	37	78	74	115	37	152			143
			III.	37	29	66	59	96	29	125			123
			IV.	30	33	63	60	90	33	123			121
	Sommer (Curs)	38	I.	39	45	84	—	39	45	84	—	364	82
			II.	40	36	76	29	69	36	105			103
			III.	37	29	66	23	60	29	89			86
			IV.	29	33	62	24	53	33	86			84

¹⁾ Über die Geschichte der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, Seite 297. — In Verbindung mit der k. u. k. Staatsgewerbeschule, steht die gewerbliche Zeichen- und Modellerschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — Im Sommer-Semester der Schuljahre 1894/95 und 1896/97 war an der Anstalt auch je ein fünfmonatlicher Curs zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen activirt und wurde von 15—16 Bürger- und Volksschullehrern besucht. — ²⁾ Von den 559 Schülern der höheren Gewerbe- und der Wertmeisterschule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 548, Czecho-Slawen 7, Magyaren 2, Sonstige 2; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 501, Evangelische 33, Mosaische 25, Sonstige —. — ³⁾ Die Kesselfprüfung legten 55 Schüler (28 von der hies., 27 von der maschinen-technischen Abtheilung) ab, darunter 1, der im Vorjahre auf 1 Jahr reprobiert worden war und die Schule 1898/99 nicht besucht hatte. Davon entsprachen 52 (darunter 8 mit Auszeichnung), 3 wurden auf 2 Monate reprobiert.

b) Zahl und Besuch der Specialcurs für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Specialkursen für Meister und Gehilfen und zwar im Specialcurs für													
	Kesselfeizer, Maschinenwärter, Locomotivführer und Schiffsmaschinisten			Maschinen-schlosser und Montoure		Maurer, Steinmetze und Zimmermeister	Bau-fischer, Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunst-tischler			Bildhauer und Modelleure	Kunstgewerbliches Fachzeichnen	in der allgemeinen Abtheilung	in allen diesen Special-cursen aufammen
	Abtheilung			Jahrgang				Jahrgang						
	A	B	C	I	II	I	II	III						
1894/95	131	102	—	114	59	143	90	90	61	32	121	53	125	1120
1895/96	79	78	57	115	52	175	100	139	43	11	97	49	109	1104
1896/97	86	74	54	109	48	208	109	61	91	15	102	82	81	1120
1897/98	110	106	—	135	47	205	91	126	44	17	96	80	71	1128
1898/99	80	75	—	142	39	229	89	129	35	21	113	77	71	1100

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke¹⁾ in den Schuljahren 1894/95 bis 1898/99.

Schuljahr	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher												
	Zahl der Lehrkräfte		in der Werkmeister- schule				in den Specialcursen für Meister und Gehilfen				in der Werkmeister- schule und in den Specialcursen zusammen		Von den Schülern der Werkmeister- schule verblieben am Ende des Schuljahres
			und zwar in der Fach- schule für		für Schlosser, Monteure und andere Metallarbeiter		für Modell- stichler ⁴⁾		für den praktischen Dampfessel- und Maschinenienst ⁵⁾				
	Metall- industrie ²⁾	Elektro- technik ³⁾	zusammen	Jahrgang				zusammen					
				I	II	I	II						
1894/95	11	64	29	93	51	75	—	—	78	204	297	82	
1895/96	12	64	52	116	61	76	12	—	74	223	339	91	
1896/97	12	67	47	114	68	90	11	13	77	259	373	90	
1897/98	12	60	42	102	66	86	11	9	109	281	382	93	
1898/99	⁶⁾ 15	57	44	101	67	85	8	5	116	281	382	⁷⁾ 80	

¹⁾ Über die Geschichte und Einrichtung der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, Seite 297. Mit ihr ist auch eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, welche unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangen wird. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Guggengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besolbet ihre Schuldiener (siehe Seite 158, Rubrik XLVII). — ²⁾ In 2 Jahrgängen (4 Curfen). — ³⁾ In 2 Jahrgängen (4 Curfen). Der erste Jahrgang wurde im September 1894, der zweite im September 1895 eröffnet. — ⁴⁾ Für diese Curfe (4) werden Specialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je zwei- bis dreimonatlicher Dauer abgehalten. In den Curfen für Maschinenwärter (II. Curse) können nur jene Schüler übertreten, welche den Curfen für Kesselbeizer (I. Curse) besucht haben; für die Aufnahme in die Curfen für Locomotivführer (III. Curse) oder Schiffsmaschinisten (IV. Curse) ist der Nachweis über den Besuch des Curfes für Maschinenwärter (II. Curse) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1898/99 eingeschriebenen Besucher war im Curfe I: 116, II: 101, III: 54 und IV: 24. — ⁵⁾ Außerdem 4 Werkmeister und 1 Werkstätten-Affistent. — ⁶⁾ Davon waren 72 Deutsche, 4 Czecho-Slaven, 2 Magyaren, 2 Sonstige; 66 Katholische, 10 Evangelische, 3 Mosaische und 1 Sonstiger. — ⁷⁾ Von den am Schlusse des Schuljahres 1898/99 verbliebenen 34 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeister-schule erhielten 33 ein Zeugnis der ersten Classe (darunter 6 mit Vorzug); einer wurde zur Nachprüfung zugelassen.

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1894/95—1898/99.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler					Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres				
		in der k. k. Fachschule		für Muster- zeichnen	Kospitanten	zusammen	in der k. k. Fachschule		für Muster- zeichnen	Kospitanten	zusammen
		für Weberet	für Wirkeret				für Weberet	für Wirkeret			
1894/95	7	50	10	—	—	60	45	7	—	—	52
1895/96	7	45	14	—	—	59	39	6	—	—	45
1896/97	7	67	9	—	—	76	62	5	—	—	67
1897/98	5	55	2	4	5	66	52	1	4	2	59
1898/99	²⁾ 6	36	4	8	4	52	36	4	8	4	³⁾ 52

¹⁾ Über die Geschichte und die Einrichtung der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, S. 298; die mit ihr in Verbindung stehenden sachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 414 u. 415 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abtheilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Tracte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — ²⁾ Ferner 3 Werkmeister. — ³⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 40, Czecho-Slaven 1, Magyaren 6, Sonstige 5; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 31, Evangelische 2, Mosaische 17, Sonstige 2. Das Lehrziel haben 49 erreicht, 3 blieben ungeprüft.

4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt (früher: Die k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren) in den Schuljahren 1894/95—1898/99.¹⁾

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Curses)									
			I. Section			II. Section			im ganzen	I. Section			II. Section			im ganzen		
			Vorbereitungs- und Zeichencurs	I. Curs	II. Curs	I. Curs	II. Curs	zusammen		I. Curs	II. Curs	zusammen	I. Curs	II. Curs	zusammen			
																	zusammen	
1894/95	Winter=	15	69	57	42	168	—	—	—	168	64	52	42	158	—	—	—	158
	Sommer=		74	49	45	168	—	—	—	168	68	48	41	157	—	—	—	157
1895/96	Winter=	15	69	69	45	183	—	—	—	183	65	66	43	174	—	—	—	174
	Sommer=		55	61	48	164	—	—	—	164	52	53	46	151	—	—	—	151
1896/97	Winter=	16	64	70	48	182	—	—	—	182	58	67	47	172	—	—	—	172
	Sommer=		46	59	53	158	—	—	—	158	43	59	49	151	—	—	—	151
1897/98	Winter=	16	68	75	49	192	10	—	10	202	62	70	48	180	9	—	9	189
	Sommer=		57	70	41	168	10	—	10	178	54	66	41	161	9	—	9	170
1898/99	Winter=	18	59	77	44	180	13	7	20	²⁾ 200	56	74	42	172	12	7	19	191
	Sommer=		62	68	40	170	9	7	16	186	60	64	39	163	8	7	15	³⁾ 178

¹⁾ Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Befähigungsstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abtheilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Section) erweitert. — ²⁾ Hiervon waren nach der Muttersprache: Deutsche 178, Czecho-Staven 8, Magyaren 1, Sonstige 13; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 153, Evangelische 29, Mosaische 16, Sonstige 2. — ³⁾ Von den 47 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sectionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben sämmtliche das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Specialcursse abgehalten, und zwar: 1894/95 ein Curs über Wesen und Geschichte der Malerei und vervielfältigende Künfte (mit 53 Theilnehmern), 1895/96 ein Curs über Chemie mit besonderer Berücksichtigung in ihrer Anwendung auf die Photographie (mit 68 Theilnehmern), 1896/97 ein Curs über die Gewandung des Menschen (mit 89 Theilnehmern), 1897/98 ein Curs über die Behandlung der modernen photographischen Emulsions-Copierpapiere (mit 65 Theilnehmern), 1898/99 ein Curs über Kunstlehre mit besonderer Berücksichtigung der Photographie (mit 66 Theilnehmern) und ein Curs über Skizzieren und Zeichnen mit besonderer Berücksichtigung der Typographie (mit 31 Theilnehmern).

5. Die Wiener Akademie für Branindustrie in den Schuljahren 1896/97—1898/99.

Diese Anstalt wurde von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation für Brauerei und Mälzerei in Wien im Jahre 1895 gegründet und steht mit der Versuchsstation des Vereines und mit dem k. k. technologischen Gewerbe-Museum (s. Seite 406) in organischer Verbindung. Sie hat den Zweck, fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker heranzuziehen, welche befähigt sind, leitende Stellungen im Großbetriebe dieses Industriezweiges einzunehmen. Der Lehrkurs umfasst zwei Jahrgänge (4 Semester). Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Oesterreich-Ungarn berechtigt. Die Unterrichtsgebühr beträgt für den I. Jahrgang 150 fl., für den II. 250 fl. halbjährig; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Der Unterricht im I. Jahrgange (Vorträge und Practica) wird am k. k. technologischen Gewerbe-Museum, der im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrgangs ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres			
		I. ¹⁾ Jahrgang	II.	Mälzerei-Curs	zusammen	I. ¹⁾ Jahrgang	II.	Mälzerei-Curs	zusammen
1895/96	11	10	— ²⁾	—	10	10	—	—	10
1896/97	13	12	16	—	28	12	15	—	27
1897/98	14	8	18	1	27	8	17 ³⁾	1 ³⁾	26
1898/99	14	11	11	—	22	10	11	—	21 ³⁾

¹⁾ Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrgangs sind unter den Lehrkräften und Schülern des k. k. technologischen Museums bereits mitgezählt. — ²⁾ Der II. Jahrgang wurde erst 1896/97 eröffnet. — ³⁾ Darunter Deutsche 15, Czecho-Staven 2, Magyaren 2, Sonstige 2; Katholische 14, Evangelische 3, Mosaische 4. Von den Hörern des II. Jahrganges haben im Schuljahre 1898/99 10 das Lehrziel erreicht.

3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige¹⁾ im Schuljahre 1898/99.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentlich. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler			
		Jahre	Monate			m.	w.	zuf.	
1	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI., Mariahilferstraße 95 (1874) ²⁾ .	—	2	42	4	30	—	30	
2	Lehranstalt für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Fraßl, VI., Bürgerspitalgasse 20 (1892) ³⁾	
	zusammen (1 und 2)	—	—	—	4	30	—	30	
3	K. k. Fachschule für Kunststickerei, I., Hegelgasse 6 (1874) ⁴⁾	5	—	36	11	—	61	61	
4	K. k. Central-Spizencurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	48	4	—	18	18	
5	Lehranstalt für Spitzenklöppelei der Josefine Sigris, I., Führichtgasse 4 (1881)	—	⁵⁾ 2	4—8	1	—	18	18	
6	Fachschulen des Mädchen-Unterrichtungsvereins, II., Kaiser Joseffstr. 32 ⁶⁾	Fachschule für Näherei (Weißnähen)	1	—	38	} 6	—	44	44
7		Fachschule für Schneidererei	2	—	38		—	39	39
8		Maschinnähercurse	—	3	4		—	52	52
9		Fachschule für Stickererei	2	—	22		—	17	17
9		Bonnen-Heranbildungscurs	—	—	—		—	—	—
	zusammen Personen ⁷⁾ (6—9)	—	—	—	6	—	100	100	
10	Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerbvereins, VI., Rahlgasse 4 ⁷⁾	Höhere Arbeitsschule (1870) ⁸⁾	2	—	26—27	14	—	68	68
11		Nähstuben (1866 u. 1870) ⁸⁾	—	—	—	10	—	339	339
		Handnähen	1	—	42	2	—	112	112
		Maschinnähen und Wäschezuschneiden	1	—	42	4	—	79	79
		Curse für Handnähen	—	8	9	2	—	94	94
		Wäschezuschneiden	—	9	9	1	—	59	59
		Maschinnähen, lectionsweise	—	—	6	1	—	108	108
		Stopfcurs ⁹⁾	—	8	6	1	—	16	16
12		Fachschule (1881) ⁹⁾	—	—	—	3	—	63	63
		Kunststickerei ¹¹⁾	1	—	18	1	—	14	14
	Initial- und Monogrammschneiderei	—	9	6	1	—	33	33	
	Curse für einzelne Stichtechniken	—	8	6	1	—	23	23	
13	Schneidereihschule (1873) ⁹⁾	Schneidereihschule (1873) ⁹⁾	—	—	—	3	—	125	125
		Tagescurs	1	—	48	1	—	42	42
		Vormittagscurs	1	—	18	1	—	23	23
		Nachmittagscurs	1	—	9—18	2	—	66	66
14	Mobistencurse (1883)	Mobistencurse (1883)	—	3	9	1	—	50	50
15		Feinwäschereischule (1877) ⁹⁾	—	—	—	1	—	130	130
	Vormittagscurs	—	5	36	1	—	63	63	
	Nachmittagscurs (Vogelcurs)	—	^{1/2}	18	1	—	69	69	
16	Friseurcurse (1889)	—	2	6	1	—	34	34	
17	Kochschule (1884)	—	5	30	1	—	34	34	
	zusammen Personen ⁹⁾ (10—17)	—	—	—	34	—	843	843	
18	I. österr. Lehranstalt für Kunststickerei (1895) der Auereise Obermayer-Wallner, XV., Mariahilferstraße 140 ¹²⁾ .	—	¹³⁾ 4—10	20	1	—	17	17	

¹⁾ Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im Vorausgehenden dargestellten Anstalten. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — ²⁾ Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — ³⁾ Von dem Inhaber dieser Schule wurden trotz mehrfachen Ersuchens Daten nicht geliefert. — ⁴⁾ Seit dem Schuljahre 1898/99 besteht an dieser Anstalt auch ein Specialcurs für Teppich- und Gobelin-Restauration; er wurde von 10 Schülerinnen besucht, welche oben mitgezählt sind. — ⁵⁾ 4 Curse für verschiedene Arten der Spitzenklöppelei-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — ⁶⁾ Die Lehranstalten sind für Schülerinnen mosaischen Glaubensbestimmtes bestimmt und bieten unentgeltlichen Unterricht. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereines auf Seite 397, 398 und 424. — ⁷⁾ Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereines haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Theile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereines auf Seite 397, 398, 421 und 424. — ⁸⁾ Diese Schule ist für nicht mehr volkschulpflichtige Mädchen bestimmt, welche dort in Handarbeiten, Zeichnen, deutscher Sprache, Rechnen, Geographie und Schönschreiben Unterricht erhalten. — ⁹⁾ Die in dieser Zeile angegebene Zahl der Schülerinnen ist kleiner, als die aus der Zusammenzählung der Schülerinnen der einzelnen Curse sich ergebende Summe, weil einzelne Schülerinnen in mehreren Curfen Unterricht erhalten. — ¹⁰⁾ Das Lehrziel ist das kunstgerechte Ausbessern von echten Spitzen; auch das Stopfen von Leinen, Damast und Batist wird gelehrt. — ¹¹⁾ Die Schülerinnen sind zum Besuche des Zeichencurses für das Flachornament (siehe Seite 421) verpflichtet. — ¹²⁾ Das monatliche Schulgeld beträgt 5 fl.; jedoch wird der Unterricht an die meisten Schülerinnen unentgeltlich ertheilt. — ¹³⁾ Nach der Befähigung.

4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.

1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1894/95—1898/99.

Schuljahr	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler										
	Schulen	Lehrkräfte	Gesamtzahl	Hieron									
				nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				
				Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehr-jahr erreicht
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen ^{1) 2)} 3).													
1894/95	31	207	5374	4411	395	63	35	4617	99	185	3	4006	3498
1895/96	32	218	5606	4592	442	88	45	4860	98	208	1	4226	3743
1896/97	33	227	5988	4915	515	76	49	5251	103	198	3	4521	3966
1897/98	36	242	6381	5268	488	86	57	5608	98	184	9	4825	4325
1898/99	36	249	6554	5521	537	83	70	5874	119	214	4	5203	4493
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen.													
1. Für Lehrlinge und Gehilfen.													
1894/95	33	327	7717	7158	410	96	53	7276	123	309	9	5949	5003
1895/96	34	343	7809	7271	393	84	61	7389	124	289	7	6007	5199
1896/97	34	353	7944	7473	359	65	47	7521	139	280	4	6127	5302
1897/98	35	374	8226	7755	342	80	49	7815	135	272	4	6355	5373
1898/99	35	381	8445	7929	387	76	53	7978	139	322	6	6672	5668
2. Für Mädchen.													
1894/95	7	63	1152	1082	36	16	18	909	43	196	4	968	932
1895/96	7	69	1204	1107	43	43	11	943	34	222	5	1037	983
1896/97	7	81	1340	1255	41	20	24	1057	44	237	2	1150	1124
1897/98	7	85	1425	1346	41	20	18	1147	58	219	1	1241	1169
1898/99	8	98	1593	1536	25	14	18	1288	58	240	7	1375	1313
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen.													
1894/95	71	243	13.631	6526	6279	484	342	13.118	128	381	4	10.134	10.073
1895/96	72	255	13.801	6338	6589	426	448	13.303	140	350	8	9.958	10.287
1896/97	74	259	13.556	5975	6618	432	531	13.037	205	306	8	9.945	10.135
1897/98	75	264	13.737	5892	6751	496	598	13.198	204	328	7	10.004	10.441
1898/99	77	269	13.550	5803	6602	504	641	12.977	232	338	3	10.001	10.492
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.													
1894/95	142	840	27.874	19.177	7120	659	448	25.920	393	1071	20	21.057	19.506
1895/96	145	885	28.420	19.308	7467	641	565	26.495	396	1069	21	21.228	20.212
1896/97	148	920	28.828	19.618	7533	593	651	26.866	491	1021	17	21.743	20.527
1897/98	153	965	29.769	20.261	7622	682	722	27.768	495	1003	21	22.425	21.308
1898/99	156	997	30.142	20.789	7551	677	782	28.117	548	1114	20	23.251	21.966

¹⁾ In den Jahrbüchern für 1896—1898 erscheinen auch die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie verbundenen fachlichen gewerblichen Fortbildungsschulen hier und auf Seite 414 u. 415 berücksichtigt, nicht aber die Gremial-Handels-fachschulen, welche auf Seite 423 unter den Handelslehranstalten behandelt sind. — ²⁾ Die Schüler der Fachschule der Genossenschaft der Feilene, Majene und Verleidenmacher (1894/95 451, 1895/96 420, 1896/97 418, 1897/98 463, 1898/99 325) und der pharmaceutischen Schule (1894/95 19, 1895/96 19, 1896/97 15, 1897/98 19, 1898/99 18) erscheinen nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis u. s. w. nicht aufgetheilt, da in diesen, der Wiener Gewerbeschul-Commission nicht unterstehenden Schulen Daten hierüber entweder gar nicht, oder nicht in verlässlicher Weise erhoben werden. — ³⁾ Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Pfäblderlehrlinge) sind hier mitgerechnet.

2. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs-¹⁾ und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1898/99 nach dem Berufe.

Gewerbe	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche		Zusammen	
	gewerbliche Fortbildungs- schulen		Fortbildungs- schulen		Vorbereitungs- schulen			
	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge
Anstreicher	—	107	—	11	—	17	—	135
Apotheker	—	7) 18	—	—	—	—	7) 18	18
Appreteure	—	—	—	9	—	4	—	13
Bäcker	—	805	—	3	—	45	—	853
Bandagisten	—	—	—	11	—	3	—	14
Bandmacher	3	3	—	1	—	—	3	4
Bettwarenerzeuger	—	—	—	2	—	8	—	10
Bildhauer	—	—	6	340	—	82	6	422
Bronzearbeiter	—	45	1	201	—	81	1	327
Brunnenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder ¹⁾	4	28	2	221	—	113	6	362
Buchdrucker und Schriftsetzer ²⁾	—	517	—	127	—	22	—	666
Büchsenmacher	—	—	—	19	—	8	—	27
Bürstenbinder	—	—	—	21	—	46	—	67
Cartonagewaren-Arbeiter ³⁾	—	—	—	7	—	7	—	14
Chemigraphen, Lithographen, Zinkographen	—	3	—	5	—	—	—	8
Ciseleure	1	79	1	88	—	6	2	173
Comptoristen bei der Textilindustrie	30	—	—	—	—	—	30	—
Dachdecker	—	—	—	7	—	10	—	17
Deckenmacher	—	—	—	1	—	2	—	3
Drechsler ⁴⁾	33	214	—	144	—	516	33	874
Elektrotechniker	—	—	—	21	—	—	—	21
Einmacher, Futteraltischler	1	5	—	43	—	76	1	124
Fächermacher	—	—	—	7	—	13	—	20
Färber	—	—	—	65	—	78	—	143
Fassbinder	—	—	—	43	—	138	—	181
Feilhauer	—	—	—	19	—	36	—	55
Fleischhauer und Fleischhelfer	—	467	—	40	—	88	—	595
Formen (Kunstformen)	—	1	—	1	—	—	—	2
Formstecher	—	—	—	2	—	—	—	2
Friseur und Rasen	—	6) 325	—	17	—	17	—	359
Gärtner (Zier-, Handels-)	—	—	—	24	—	15	—	39
Galvanisierer	—	—	—	3	—	1	—	4
Gastwirte und Hoteliers	—	893	—	6	—	638	—	1537
Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	—	—	1	63	—	25	1	88
Gerber und Lederer	—	—	—	4	—	29	—	33
Gieß-, Gelb-, Zinngießer	—	—	1	267	—	183	1	450
Glasäger, Glaschleifer	—	—	—	2	—	7	—	9
Glasbläser	—	—	—	9	—	2	—	11
Glasler	—	44	—	28	—	36	—	108
Gold- und Silberarbeiter, Juweliere	7	116	1	324	—	96	8	536
Graveure (Glas- und Metall-)	8	105	—	69	—	7	8	181
Gürtler	—	—	—	14	—	10	—	24
Handelsgewerbe	—	—	—	3	—	4	—	7
Handschuhmacher	—	—	—	22	—	20	—	42
Hufschmiede	—	—	—	—	—	2	—	2
Hutmacher	—	—	—	53	—	82	—	135
Instrumentenmacher, chirurg.) Instrumentenmacher, musikal.)	3	54	—	61	—	25	3	140
Kaffeefieder	—	129	—	—	—	13	—	142
Korbflechter	3	26	—	3	—	28	3	57
Kürschner	—	—	—	41	—	129	—	170
Kupferdrucker	—	4	—	4	—	—	—	8
Kupferschmiede	—	—	—	42	—	39	—	81
Lackierer	—	42	—	30	—	42	—	114
Ledergalanteriewaren-Arbeiter	—	25	—	137	—	111	—	273
Leisten Schneider	—	—	—	2	—	2	—	4
Lithographen	3	81	1	114	—	13	4	208

¹⁾ Auch Goldschnittmacher. — ²⁾ Auch Placatdrucker, Siegelmarkeherzeuger. — ³⁾ Auch Futteralmacher, Passerpartoutmacher. — ⁴⁾ Auch Eisenbeinschnitzer, Holzschnitzer, Kammacher, Meerschaum- und Perlmutterdrechsler. — ⁵⁾ In den Nachweisungen nicht getheilt. Die 3 Gehilfen sind Clavierbestandtheile-Grzeuger. — ⁶⁾ Darunter auch Gehilfen, deren Zahl nicht bekannt ist. — ⁷⁾ Darunter 2 Mädchen.

(Fortsetzung.)

Gewerbe	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche		Zusammen	
	gewerbliche Fortbildungs-		Fortbildungs-		Vorbereitungss-		Zusammen	
	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge
Maler (Decorations- und Zimmer-)	—	156	1	30	—	56	1	242
Maler (Glas- und Porzellan-, Industrie-, Karten-)	—	6	—	49	—	2	—	57
Maler (Schilder- und Schriften-)	—	—	—	59	—	6	—	65
Manufacturzeichner	12	36	1	15	—	1	13	52
Maurer	—	—	1	330	—	608	1	938
Mechaniker, Reifzeugmacher ¹⁾	1	38	1	901	—	107	2	1.046
Messer-, Zeug-, Fierschmiede ²⁾	—	—	—	37	—	48	—	85
Metallarbeiter ³⁾	—	—	2	668	—	223	2	891
Muster- und Stickerezeichner	—	8	—	2	—	—	—	10
Nadler	—	—	—	3	—	3	—	6
Optiker	3	30	—	21	—	3	3	54
Pfadbler	—	⁸⁾ 326	—	—	—	—	—	⁸⁾ 326
Pfeifenschneider	—	—	—	4	—	—	—	4
Pflasterer	—	—	—	4	—	10	—	14
Photographen	—	—	1	8	—	1	1	9
Plattierer	—	—	—	16	—	12	—	28
Pofamentierer	5	100	—	12	—	10	5	122
Rastrierer	—	—	—	1	—	1	—	2
Rauchfanglehrer	—	—	—	6	—	13	—	19
Sattler, Riemer und Taschner ⁴⁾	—	—	—	173	—	280	—	453
Schlosser ⁵⁾	29	143	12	1425	1	1.322	42	2.890
Schmiede	—	—	1	140	—	236	1	376
Schneider	—	355	—	257	—	2.063	—	2.675
Schriftgießer	—	12	—	5	—	—	—	17
Schuhmacher, Schuhobertheilerzeuger	—	—	—	355	—	2.388	—	2.743
Schwertfeger	—	—	—	6	—	2	—	8
Seifensieder	—	—	—	—	—	6	—	6
Seiler	—	—	—	5	—	15	—	20
Siebmacher und Gitterstricker ⁶⁾	—	—	—	8	—	9	—	17
Sonnen- und Regenschirmmacher	—	—	—	4	—	16	—	20
Spengler	—	260	1	107	—	228	1	595
Spielwarenerzeuger	—	—	—	2	—	3	—	5
Sporer	1	—	—	8	—	5	1	13
Steinmeße	—	—	—	57	—	35	—	92
Stuccatorer	—	—	1	9	—	20	1	29
Tapezierer	2	168	1	111	—	167	3	446
Tonwarenerzeuger	—	—	—	14	—	12	—	26
Tischler aller Art	2	182	7	520	1	2.278	10	2.980
Tuchschärer	—	—	—	1	—	1	—	2
Uhrbestandtheile-Erzeuger	—	—	—	4	—	3	—	7
Uhrmacher	5	180	—	9	—	29	5	218
Vergolber	—	1	—	61	—	19	—	81
Wagmacher	4	3	—	10	—	8	4	21
Wagner	—	—	—	53	—	165	—	218
Weber	42	25	—	1	—	34	42	60
Wirter	10	19	—	—	—	—	10	19
Xylographen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahntechniker	—	—	—	14	—	3	—	17
Zimmerleute	—	—	—	45	—	95	—	140
Zuckerbäcker und Lebzelter ⁷⁾	—	158	—	4	—	13	—	175
Sonstige	—	—	—	⁹⁾ 19	—	¹⁰⁾ 14	—	33
Ohne Angabe des Gewerbes	—	—	—	7	—	—	—	7
Mädchen ohne Beruf	—	—	—	⁸⁾ 1593	—	—	—	⁸⁾ 1.593
zusammen	212	¹¹⁾6342	44	¹²⁾9994	2	13.548	258	¹³⁾29.884

¹⁾ Auch Fahrrad-Erzeuger. — ²⁾ Auch Laubsägenmacher. — ³⁾ Auch Metalldreher, -Drucker, -Polierer, Gold- und Metallschläger, -Schleifer, -Streicher. — ⁴⁾ Auch Peitschenmacher. — ⁵⁾ Auch Eisenmöbeldarbeiter. — ⁶⁾ Auch Drahtwarenerzeuger, Webstammacher. — ⁷⁾ Auch Backstieher. — ⁸⁾ Mädchen. — ⁹⁾ Edelsteinschneider 1, Goldbräger 1, Gummitchniker 2, Maschinzeichner 4, Überhanddrucker 2, Buchstuchdrucker 3, Zeichner 6. — ¹⁰⁾ Darunter: Bijouterie-waren-Erzeuger 1, Edelsteinschneider 1, Glasfrüchte-Erzeuger 2, Goldsticker 2, Laubschneider 2, Marmorarbeiter 1, Metallblattschläger 1, Notennmacher 2, Präparateur 1, Überhanddrucker 1. — ¹¹⁾ Darunter 328 Mädchen. — ¹²⁾ Darunter 1593 Mädchen. — ¹³⁾ Darunter 1921 Mädchen.

3. Fachliche Fortbildungsschulen¹⁾

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule ²⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der		
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abtheilungen (Klassen und Parallellassen)
1	Anstreicher und Wagenlackierer ⁴⁾	VII. Burggasse 16*	1882	1	2	8
2	Apotheker ⁵⁾	IX Spitalgasse 31	1864	1	1	—
3	Bäcker	I. Schottenbastei 7*	1883	1	2	4
4	"	III. Strohgasse 15*	1895	1	2	3
5	"	XIV. Dablergasse 9*	1883	1	2	4
6	"	XVII. Parhamerpl. 19*	1892	1	2	4
7	Buchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Cartonagenwaren-Erzeuger	VI. Hirschengasse 11	1886	1	2	2
8	Buchdrucker und Schriftgießer ³⁾	I. Keningasse 20*	1874	1	3	3
9	"	I. Stubenbastei 3*	1874	1	3	3
10	"	VII. Neubaugasse 42*	1874	1	3	3
11	Drechsler	VI. Spörklingasse 6	1874	1	3	3
12	"	XVI. Grundsteing. 65*	1895	1	3	3
13	Fleischhauer ⁹⁾	I. Am Gestade 2	1895	1	3	8
14	Frisiure, Kafeure, Perückenmacher ¹⁰⁾	I. Schottenring 8	1878	1	2	11)
15	Gastwirte und Kaffeesieder ¹²⁾	I. Currentgasse 5	1891	1	2	19
16	Glaszer, Glashändler und Glasschleifer	IV. Hauptstraße 59	1897	1	1	1
17	Gürtler, Bronzearbeiter und Eiseneure	VII. Sandlgasse 26	1885	1	3	13)
18	Hotellers	I. Wipplingerstraße 8	1891	1	2	5
19	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure	VI. Grasgasse 5*	1878	1	2	14)
20	Kleidermacher	VII. Zieglergasse 49*	1891	1	4	8
21	Korbflechter	VII. Myrthengasse 18	1895	1	3	3
22	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	I. Keningasse 20*	1896	1	2	2
23	Optiker ¹⁶⁾	IV. Neumanngasse 6*	1897	1	1	1
24	Orgel-, Clavier- und Harmoniumbauer	IV. Pressgasse 24*	1893	1	2	2
25	Polamentierer und Bandmacher ^{17) 18)}	VI. Marchettigasse 3*	1871	1	2	2
26	Schlosser	VI. Corneliussgasse 6*	1890	1	2	4
27	Spengler	VII. Zieglergasse 49*	1879	1	3	5
28	Tapezierer	VI. Nahlgasse 2*	1889	1	3	4
29	Tischler ²¹⁾	I. Keningasse 20*	1881	1	3	7
30	Uhrmacher	VII. Zieglergasse 49*	1872	1	3	5
31	Wäschwaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I. Börsegasse 5*	1897	1	2	3
32	"	VI. Stumpergasse 56*	1895	1	2	3
33	Weber ^{18) 22)}	VI. Marchettigasse 3*	1871	1	2	2
34	Wirker	VI. Marchettigasse 3*	1871	1	1	1
35	Zimmer- und Decorationsmaler	IX. Schubertgasse 22	1890	1	2	4
36	Zuckerbäcker (Conditore), Lebzelter, Wachszieher zc.	IV. Hauptstraße 59	1884	1	2	4
zusammen ²³⁾			—	36	—	—

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 411. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen siehe auf Seite 158. —
²⁾ Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 411. — ⁴⁾ Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abtheilung, von welcher jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abtheilung ist beiden Gewerben gemeinsam, während für die Anstreicher und die Wagenlackierer je eine praktische Abtheilung besteht; in ersterer wird durch 6 Stunden, in jeder der letzteren durch 4 Stunden wöchentlich Unterricht erteilt, so daß ein Schüler, der nur eine Abtheilung besucht, 4-6, einer, der beide besucht, 10 Unterrichtsstunden hat. Der erste Jahrgang der theoretischen und der erste Jahrgang der praktischen Abtheilung für Anstreicher war 1898/99 in zwei Theile (Abtheilungen) getheilt. — ⁵⁾ Diese Anstalt (die pharmaceutische Schule des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins und des Wiener Apotheker-Haupt-Gremiums) steht nicht unter der Leitung der Wiener Gewerbeschul-Commission. Die Daten über Heimat, Muttersprache und Glaubensbekenntnis u. s. w. werden dort nicht erhoben. — ⁶⁾ Für die Schriftgießer besteht in der Schule im VII. Bez., Neubaugasse 42, eine besondere Classe mit einem wöchentlich bloß dreistündigen Unterricht, in welche nur solche Lehrlinge aufgenommen werden, die bereits eine gewerbliche Fortbildungsschule besucht haben. — ⁷⁾ Die in der 6. Anmerkung erwähnte Schriftgießer-Classe. — ⁸⁾ Im 1. und 2. Jahrgang 10, im dritten 6 Unterrichtsstunden. — ⁹⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungscurs und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Classen, von welchen im Schuljahre 1898/99 der Vorbereitungscurs 1, der 1. Fachjahrgang 3 und der zweite 2 Abtheilungen zählte; überdies bestand in jedem Semester ein Extracurs für solche Lehrlinge, welche aus verschiedenen Gründen das Lehrziel der fachlichen Fortbildungsschule nicht erreicht haben. Diese Curse, ebenfalls mit 5 wöchentlichen Lehrstunden, dauerten je 3½ Monate; in der Tabelle sind sie als Abtheilungen ausgewiesen. — ¹⁰⁾ In dieser Schule, welche nicht unter der Leitung der Gewerbeschul-Commission steht, wurden im Schuljahre 1898/99 2 Curse abgehalten, und zwar ein Wasser- und Haarschneidecurs in der Dauer von 6 Monaten mit 8 und ein Abendcurs für Damenfrisieren und Perückenmachen in der Dauer von 3 Monaten mit 16 wöchentlichen Lehrstunden. Die Daten über Heimat, Muttersprache, Glaubensbekenntnis zc., sind nicht genug zuverlässig und werden daher in der Tabelle nicht verzeichnet. — ¹¹⁾ Die Zahl der Abtheilungen ist nicht bekannt. — ¹²⁾ Die Schule besteht aus Vorbereitungscursen mit einem Jahrgange (im Schuljahre

im Schuljahre 1898/99.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler										Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ²⁾	Ges. haben das Lehrziel erreicht ²⁾ Schüler	Laufende Zahl			
Monate jährlich	Stunden wöchentlich		zusammen	nach der Heimat ³⁾			nach der Muttersprache ³⁾				nach dem Glaubensbekenntnisse ³⁾							
				Südländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Gescho- slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische				Mosaische	Sonstige	
7	4—10	6	149	149	—	—	148	1	—	—	143	3	3	—	125	96	1	
9	14—16	4	24) 18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
10	4	7	257	242	6	9	242	12	2	1	252	2	3	—	189	161	3	
10	5	4	125	121	3	1	99	21	2	3	123	—	2	—	93	107	4	
10	6	4	213	213	—	—	166	46	—	1	213	—	—	—	155	171	5	
10	5	4	210	204	6	—	173	31	4	2	204	2	4	—	158	135	6	
10	8	3	64	64	—	—	60	2	—	2	62	2	—	—	55	51	7	
10	7	20	176	176	—	—	169	6	1	—	166	4	6	—	168	167	8	
10	7		164	164	—	—	159	3	2	—	159	3	2	—	158	155	9	
10	7		177	177	—	—	170	6	1	—	174	—	3	—	170	168	10	
10	7		12	12	—	—	12	—	—	—	12	—	—	—	11	11		
7) 10	7) 3	8	178	178	—	—	151	22	1	4	166	3	8	1	147	111	11	
10	10	8	98	98	—	—	81	14	—	3	92	1	5	—	82	72	12	
3 1/2—10	8) 6—10	8	15	467	449	18	—	415	24	18	10	438	10	18	1	391	334	13
3—6	8—16	16	325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	
9	6	29	796	772	17	7	792	1	2	1	776	14	6	—	728	497	15	
10	9	4	44	44	—	—	37	5	2	—	43	—	1	—	32	41	16	
10	10	4	122	119	1	2	120	1	1	—	114	8	—	—	110	106	17	
9	6	12	226	219	6	1	203	16	6	1	222	4	—	—	206	150	18	
10	14) 6—10	10	240	237	3	—	229	7	3	1	224	6	10	—	200	180	19	
10	15) 6—10	8	355	346	9	—	243	101	7	4	342	4	9	—	273	265	20	
10	5	2	29	29	—	—	12	17	—	—	26	3	—	—	23	18	21	
10	6	6	91	91	—	—	83	6	2	—	86	3	2	—	67	58	22	
6	4	3	33	33	—	—	33	—	—	—	32	—	1	—	29	25	23	
10	7	4	57	57	—	—	57	—	—	—	56	—	1	—	45	37	24	
10	6	18) 111	111	111	—	—	97	2	5	7	91	2	18	—	98	90	25	
10	7	4	180	172	6	—	139	32	5	4	168	10	2	—	149	162	26	
10	3	5	260	256	4	—	232	24	—	4	251	3	5	1	221	186	27	
8 1/2	20) 5—6	6	170	167	3	—	158	7	3	2	144	6	19	1	144	112	28	
10	8	7	184	184	—	—	153	28	—	3	177	5	2	—	149	133	29	
10	6	4	195	188	4	3	179	7	—	9	150	6	39	—	160	105	30	
10	9	7	141	137	4	—	121	9	7	4	127	—	14	—	98	87	31	
10	9	8	185	182	3	—	170	12	2	1	184	—	1	—	153	134	32	
10	6	16	159	159	—	—	140	18	1	—	138	5	16	—	122	110	33	
10	9		29	29	—	—	26	1	—	2	22	2	5	—	22	20	34	
7	5—10	5	156	155	1	—	113	42	—	1	151	2	3	—	126	100	35	
10	6—6 1/2	6	158	158	—	—	139	13	6	—	146	6	6	—	146	148	36	
—	—	249	6554	6092	94	25	5521	537	83	70	5874	119	214	4	5203	4493	—	

1898/99 gab es deren 8 in 12 Abteilungen), für welche die Angaben unten auf Seite 420 bezeichnet sind, und aus 2 Fachjahren, die in Abteilungen für Gastwirts- und Kaffeesiederlehrlinge zerfallen; außerdem erhielten solche Lehrlinge, welche im Kalenderjahre 1899 von der Schulpflicht frei wurden, ohne das Lehrziel des zweiten Fachjahrganges erreicht zu haben, in dem sogenannten praktischen Fachcurse, der mit Rücksicht auf die Zahl der Schüler in 10 Abteilungen abgehalten wurde, gegen Schluß des Schuljahres durch 4 Wochen einen zweistündigen Unterricht. Der praktische Fachcurse wurde von 292 Schülern besucht, darunter von 104 Schülern der Vorbereitungscurse, 144 der Fachschule und 44 Lehrlingen, welche vom Schulbesuche befreit waren oder sich ihm entzogen hatten. Die Abteilungen und Schüler des praktischen Fachcurses sind in der Tabelle nicht mitgezählt. — ¹³⁾ Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Glaceure und Monteur. — ¹⁴⁾ Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1898/99 17 bestanden; auf 1 Schüler entfielen in der Regel nach der Zahl der Gegenstände, die er lernte, im 1. Jahrgange 6—10, im 2. 8—10 wöchentliche Unterrichtsstunden. — ¹⁵⁾ Ein Vorbereitungscursus und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungscurse 6, im 1. Fachjahrgange 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 10 Unterrichtsstunden wöchentlich. — ¹⁶⁾ Die Schüler dieses Fachcurses müssen sich im letzten Lehrjahre befinden und bereits eine allgemeine Fortbildungsschule besucht haben. — ¹⁷⁾ Auch für Angehörige der einschlägigen Gewerbe. — ¹⁸⁾ Die Schulen für Posamentierer und Bandmacher, Weber und Wirker stehen mit der f. f. Lehranstalt für Textil-Industrie in Verbindung. Sie haben einen gemeinsamen Lehrkörper, welcher bei der Schule für Weber, bzw. Wirker besitzet ist. — ¹⁹⁾ Eine strenge Teilung nach Jahrgängen findet aus didaktischen Gründen nicht statt. — ²⁰⁾ Im 3. Jahrgang 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — ²¹⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungscurse und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbelfachler gesondert Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — ²²⁾ Für Weber, Musterzeichner und Comptoiristen der Manufacturbranche und verwandter Gewerbe. — ²³⁾ In den Ziffern der Schüler nach der Heimat, Muttersprache u. f. w. sind die Schüler der Schulen für Friseur und Pharmaceuten (Apotheker) nicht enthalten; vgl. die Anmerkungen 5 und 10. — ²⁴⁾ Darunter 2 Mädchen. — ²⁵⁾ Darunter 328 Mädchen.

4. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1898/99.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nöthigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es thunlich ist, auch praktischen Unterricht zu ertheilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des Volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmsprüfung nachgewiesen haben. Besitzen sie diese Kenntnisse nicht, so sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 418 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge; im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntniss für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswerth ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Der Schüler dieses Jahrganges hat zunächst jene Gegenstände zu lernen, welche ihm für sein Gewerbe von Nutzen sein können; Sache der Direction ist es, den Schülern behufs zweckmäßiger Wahl der Gegenstände mit Rath beizustehen. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Classe der Bürgerschule gestattet. Im Schuljahre 1898/99 hatten die Schulen Akelegasse (XVI. Bezirk) und Calvarienberggasse (XVII. Bezirk) drei Jahrgänge. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 10 Monate ertheilt. — Die älteren Schulen waren zuerst „Sonntags- und Abendschulen“, später „Gewerbeschulen“ und sind erst seit Ende der Sechziger-Jahre in Fortbildungsschulen verwandelt worden. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur solche Mädchen, welche sich mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule auszuweisen vermögen; für die im Berichtsjahre neueröffnete Schule im VI. Gemeindebezirke gilt überdies die Bestimmung, daß nur solche Mädchen zum Besuche zugelassen werden dürfen, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Sie bestehen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII je aus drei Abtheilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abtheilung; die Schulen der Bezirke VI und XVII haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate ertheilt.

2. laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule ¹⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der						Zahl der eingeschriebenen Schüler												
				Schulen	Classen (Jahrgänge)	Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)	wöchentlichen Lehrstunden	Lehrkräfte	Gesamtszahl	Hieron												
										nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse				verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht	
										Zuländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Sescho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Ratholische	Evangelische	Mosaische			Sonstige
a) Für Lehrlinge und Gehilfen																						
1	I	Schellinggasse 13 ²⁾	1872	1	2	11	4—10	11	311	304	6	1	297	9	5	—	302	6	3	—	261	215
2	I	Schottenbastei 7*	1865	1	2	3	7—9	12	209	199	7	3	199	4	—	6	181	6	22	—	178	155
3	II	Schwarzinger-gasse 4*	1890	1	2	4	9	8	135	119	16	—	118	12	2	3	84	3	48	—	104	87
4	II	Staudinger-gasse 6*	1892	1	2	5	9—20	11	315	315	—	—	269	45	—	1	287	6	22	—	238	175
5	II	Bereinsgasse 2	1855	1	2	4	9—12	12	294	278	13	3	254	16	13	11	230	4	60	—	171	184
6	III	Nadeckstrasse 21	1853	1	2	3	4—9	12	215	205	8	2	204	8	2	1	203	4	8	—	192	135
7	III	Sechstrügelgasse 11*	1889	1	2	5	9	16	264	261	2	1	246	14	2	2	257	3	4	—	18	199
8	IV	Favoritenstrasse 13 ³⁾	1877	1	2	2	6	6	20	20	—	—	20	—	—	—	14	—	6	—	198	15
9	IV	Schaumburgergasse 7*	1886	1	2	5	9	10	254	252	2	—	237	14	2	1	244	5	4	1	230	142

¹⁾, ²⁾, ³⁾, ⁴⁾ und ⁵⁾: Den Text der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

10	IV	Balberggasse 7*	1855	1	2	4	9—18	1	368	350	15	3	481	28	6	23	471	4	6	1	313	972
11	V	Bachergasse 14*	1889	1	2	4	9	8	205	203	2	—	191	12	2	—	201	1	3	—	160	174
12	V	Ramperstorfergasse 52	1876	1	2	5	7—9	9	220	217	2	1	198	18	2	2	209	3	8	—	179	141
13	VI	Marchettigasse 3*	1854	1	2	6	9	15	396	392	3	1	381	10	5	—	375	13	7	1	330	264
14	VI	Stumpergasse 56*	1889	1	2	5	9	11	285	283	2	—	270	11	1	3	261	7	17	—	233	174
15	VII	Neubaugasse 42*	1889	1	2	3	9	8	151	151	—	—	144	3	1	3	132	9	9	1	124	81
16	VII	Neustiftgasse 97.	1853	1	2	5	9—11	13	359	355	2	2	354	4	1	—	351	3	5	—	287	226
17	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	2	5	9	11	258	258	—	—	245	10	—	3	250	4	4	—	220	202
18	IX	Glajergasse 8* ¹⁾	1886	1	2	4	8—9	12	211	202	8	1	199	9	1	2	193	3	15	—	157	149
19	IX	Lazarethgasse 27*	1889	1	2	3	9	6	179	170	7	2	166	12	1	—	167	4	7	1	142	124
20	X	Alringergasse 82*	1889	1	2	3	9	5	115	115	—	—	110	5	—	—	115	—	—	—	76	76
21	X	Eugengasse 30* und 32*	1886	1	2	9	9—10	18	500	497	3	—	468	30	2	—	493	3	4	—	404	356
22	X	81* ^{o)}	1889	1	2	3	10	9	140	137	1	2	136	2	1	1	130	7	2	1	117	104
23	XI	Enkplatz 4*	1875	1	2	5	7—8	9	277	273	4	—	238	29	4	6	272	4	1	—	211	195
24	XII	Singrienergasse 19*	1879	1	2	4	8—9	9	164	163	1	—	157	6	1	—	160	3	1	—	139	112
25	XIII	Reinlgasse 19*	1892	1	2	4	9	10	237	237	—	—	237	—	—	—	237	—	—	—	175	136
26	XIV	Heinidegasse 5*	1870	1	2	6	8—9	13	297	297	—	—	285	10	2	—	285	2	10	—	226	174
27	XIV	Selzergasse 19*	1895	1	2	5	2—9	10	188	186	—	2	175	12	—	1	183	3	2	—	140	140
28	XV	Friedrichsplatz 4*	1887	1	2	5	7—8	12	263	256	7	—	250	4	7	2	251	5	7	—	204	218
29	XVI	Abelegasse 29*	1885	1	3	5	8 ^{1/2} —12	12	266	260	6	—	253	6	6	1	256	4	6	—	186	143
30	XVI	Habsburgplatz 2*	1897	1	2	5	9	8	256	254	2	—	239	17	—	—	252	1	3	—	194	126
31	XVI	Kirchstetterngasse 38*	1874	1	2	7	6,5—9	16	279	279	—	—	263	13	3	—	270	3	6	—	235	244
32	XVII	Calvarienberggasse 33*	1874	1	3	7	8 ^{1/2}	16	339	336	2	1	337	1	—	1	328	2	9	—	264	172
33	XVIII	Cottagegasse 17*	1887	1	2	4	8 ^{1/2}	13	207	194	12	1	189	16	1	1	195	3	9	—	170	136
34	XIX	Grinzingerstraße 59* u. 61*	1876	1	2	3	9	7	99	96	3	—	96	3	—	—	99	—	—	—	70	60
35	XIX	Bannergasse 25*	1875	1	2	3	9	8	169	164	5	—	156	10	3	—	164	1	4	—	126	137
zusammen				35	72	164	—	381	8445	8278	141	26	7929	387	76	53	7978	139	322	6	6672	5668

b) Für Mädchen.¹⁾

1	II	Weintraubengasse 13*	1872	1	3	5	12—14	9	220	210	4	6	202	5	5	8	138	6	74	2	204	191
2	VI	Gumpendorferstraße 2 b*	1899	1	2	2	9	9	58	57	1	—	57	—	1	—	45	2	10	1	35	33
3	VII	Zieglergasse 49*	1870	1	3	4	13,5—15,5	9	306	306	—	—	298	5	2	1	252	19	35	—	272	262
4	IX	Währingerstraße 43*	1875	1	3	4	14—16	10	215	204	5	6	201	4	4	6	142	12	60	1	183	183
5	X	Erlachgasse 91*	1884	1	3	5	19—22	17	316	311	5	—	304	8	1	3	278	10	26	2	285	276
6	XV	Friedrichsplatz 5*	1872	1	3	4	19	17	171	170	1	—	170	—	1	—	153	5	13	—	136	127
7	XVII	Sindermannngasse 1*	1872	1	2	2	18—19	10	109	109	—	—	107	2	—	—	97	1	10	1	86	72
8	XVIII	Schulgasse 19*	1874	1	3	4	24—25,5	17	198	198	—	—	197	1	—	—	183	3	12	—	174	169
zusammen				8	22	30	—	98	1593	1565	16	12	1536	25	14	18	1288	58	240	7	1375	1313

¹⁾ Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ²⁾ Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau-, des Steinmets, dann des Maschinenfaches, endlich des kunst- und kleingewerblichen Faches. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — ³⁾ Die Schule ist im f. f. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — ⁴⁾ Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. einerseits des Bau- und Maschinen-, andererseits des kunst- und kleingewerblichen Faches, es bestehen also 2 Abteilungen, jede mit 2 Jahrgängen. — ⁵⁾ Diese Schule ist für Lehrlinge zc. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. (S. auch die Einleitung zu dieser Tabelle.)

5. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1898/99.

Diese Schulen sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie sind für jene Lehrlinge, welche das volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, als Pflichtschulen erklärt. Sie haben in der Regel 2 Classen, welche noch stufenweise getheilt werden können. Je nach den Vorkenntnissen, wird der Lehrling in die I. oder II. Classe und im Falle einer Untertheilung einer Classe in die untere oder obere Abtheilung eingereiht. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7, bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeehändlerlehrlinge 6 Stunden. Sämmtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der eingeschriebenen Schüler															
				Schulen	Classen	Abtheilungen (Classen u. Parallel- classen)	Lehrkräfte	Gesamtzahl	Hieron														
									in der Classe		nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse			verblichen am Ende des Schuljahres		haben das Lehrziel erreicht	
									1	2	Zuländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Ge- scho- slawische	Magna- rische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige		verblichen am Ende des Schuljahres
a) Allgemeine Vorbereitungsschulen.																							
1	I	Freiung 6	1875	1	2	2	2	85	38	47	77	7	1	44	30	6	5	80	—	5	—	73	68
2	I	Stubenbastei 3	1874	1	2	2	2	83	34	49	78	5	—	51	21	5	6	76	—	7	—	59	72
3	II	Augartenstraße, Obere 68	1873	1	2	4	4	181	80	101	174	7	—	71	87	6	17	149	2	30	—	126	151
4	II	Augartenstraße, Untere 3	1873	1	2	4	4	182	82	100	182	—	—	29	105	20	28	138	5	39	—	119	162
5	II	Blumauergasse 21	1891	1	2	4	4	200	99	101	185	15	—	54	112	4	30	171	5	24	—	152	173
6	II	Holzhausergasse 5	1882	1	2	4	4	198	96	102	177	19	2	45	135	6	12	179	3	16	—	159	167
7	II	Böcklarnstraße 12/14	1898	1	2	2	2	78	37	41	72	6	—	40	35	3	—	74	1	3	—	60	51
8	II	Schüttaustraße 78	1896	1	1	1	1	29	29	—	29	—	—	27	1	—	1	28	1	—	—	22	22
9	II	Vorgartenstraße 191	1892	1	1	2	2	46	46	—	44	2	—	33	11	2	—	40	4	2	—	34	34
10	II	Wintergasse 14	1873	1	2	4	4	251	125	126	221	29	1	78	142	5	26	229	8	13	1	140	219
11	III	Erdbergstraße 76	1874	1	2	4	4	233	109	124	218	14	1	116	101	10	6	224	7	2	—	178	178
12	III	Eslerngasse 3	1873	1	2	4	4	232	124	108	222	9	1	119	101	9	3	226	4	2	—	159	171
13	III	Kolonitzgasse 15	1873	1	2	4	4	200	104	96	192	8	—	66	115	13	6	187	4	9	—	145	165
14	IV	Alleegasse 44	1873	1	2	4	4	201	96	105	191	10	—	83	103	10	5	193	7	1	—	124	161
15	IV	Neumanngasse 6	1873	1	2	4	4	149	70	79	141	8	—	61	72	6	10	141	4	4	—	118	124
16	IV	Bhorusgasse 10	1873	1	2	4	4	184	99	85	177	7	—	76	89	7	12	177	5	2	—	149	168
17	V	Bräuhausgasse, Untere 52	1873	1	2	4	4	229	116	113	225	3	1	82	132	2	13	216	8	5	—	159	188
18	V	Grüingasse 14	1878	1	2	5	5	239	146	93	234	5	—	90	135	5	9	226	7	6	—	172	182
19	V	Herthbergasse 28	1895	1	2	4	4	215	97	118	207	8	—	110	90	8	7	210	4	1	—	182	181

20	V	Maßleinsdorferstraße 23	1873	1	2	4	4	188	104	84	176	12	—	60	106	10	12	185	3	—	142	154
21	VI	Grasgasse 5	1873	1	2	6	6	232	74	158	216	16	—	109	105	12	6	225	—	5	182	196
22	VI	Sonnenuhrstraße 3	1873	1	2	4	4	162	75	87	156	6	—	78	71	1	12	152	5	5	135	126
23	VI	Stumpfergasse 10	1873	1	2	5	5	230	103	127	230	—	—	85	120	4	21	213	4	13	186	161
24	VI	Windmühlgasse 45	1873	1	2	5	5	215	94	121	212	3	—	96	110	2	7	203	3	9	164	161
25	VII	Burggasse 16	1873	1	2	3	3	102	70	32	95	7	—	47	47	5	3	99	3	2	79	93
26	VII	Randlgasse 30	1882	1	2	3	3	122	31	91	115	5	2	73	47	2	—	115	3	4	93	73
27	VII	Lerchenfelderstraße 61	1873	1	2	3	3	156	51	105	147	9	—	75	69	5	7	154	2	—	123	95
28	VII	Neustiftgasse 100	1873	1	2	3	3	174	51	123	171	3	—	130	37	1	6	167	—	7	127	127
29	VII	Zieglergasse 21	1873	1	2	5	5	186	78	108	186	—	—	99	66	3	18	174	4	8	132	139
30	VII	Zollergasse 41	1873	1	2	5	5	251	89	162	243	6	2	161	73	6	11	244	—	7	171	176
31	VIII	Albertgasse 20	1873	1	2	3	3	147	49	98	132	15	—	58	69	15	5	141	4	2	124	118
32	VIII	Lerchengasse 19	1875	1	2	4	4	169	78	91	158	11	—	75	89	1	4	160	6	3	119	126
33	VIII	Baristengasse 43	1873	1	2	4	4	215	106	109	197	18	—	73	122	7	13	211	2	1	154	184
34	IX	Gemeindegasse 2	1873	1	2	6	6	299	98	201	281	17	1	151	127	10	11	291	3	4	201	253
35	IX	Grüne-Thorgasse 11	1873	1	2	6	6	296	175	121	265	30	1	81	172	29	14	268	8	20	221	235
36	X	Alzingergasse 82	1892	1	2	2	3	99	65	34	98	1	—	3	88	3	5	99	—	—	77	85
37	X	Keplergasse 11	1873	1	2	5	5	288	132	156	283	4	1	114	159	4	11	283	2	3	215	263
38	X	Uhlandgasse 1	1890	1	2	5	6	272	120	152	269	3	—	113	154	3	2	269	1	2	192	235
39	XI	Braunhubergasse 3	1875	1	2	4	4	210	108	102	194	13	3	102	93	11	4	207	2	1	155	134
40	XII	Hegendorferstraße 9	1892	1	2	3	3	160	96	64	151	9	—	89	55	9	7	160	—	—	119	102
41	XII	Rigazziplatz 8	1896	1	2	4	4	212	99	113	208	4	—	74	124	—	14	209	2	1	164	160
42	XII	Rofasgasse 8	1892	1	2	4	4	248	123	125	242	6	—	109	115	7	17	245	1	2	181	226
43	XII	Schönbrunnerstraße 189	1870	1	2	4	4	223	112	111	203	20	—	90	114	9	10	218	4	1	173	184
44	XII	Bierthalergasse 11	1879	1	2	4	4	228	109	119	222	6	—	83	139	—	6	219	7	2	168	193
45	XIII	Diesterweggasse 10	1892	1	2	3	3	151	45	106	144	7	—	85	55	7	4	150	1	—	113	130
46	XIII	Hiesinger Hauptstraße 166	1894	1	2	2	2	76	31	45	76	—	—	45	25	—	6	75	1	—	66	53
47	XIII	Siebeneichengasse 17	1897	1	2	3	3	172	109	63	160	11	1	56	97	11	8	166	4	2	126	141
48	XIV	Kellinggasse 7	1870	1	2	4	4	215	104	111	208	7	—	93	103	7	12	210	1	4	162	157
49	XIV	Lehnergasse 4	1883	1	2	5	5	270	152	118	258	10	2	93	148	17	12	265	1	4	183	147
50	XIV	Stättermayergasse 29	1886	1	2	6	6	337	213	124	324	11	2	79	235	11	12	321	14	2	235	268
51	XV	Hadengasse 11	1872	1	2	4	4	223	111	112	216	7	—	69	123	14	17	215	1	7	165	114
52	XV	Thalgasse 2	1870	1	2	3	3	216	147	69	195	20	1	48	126	18	24	209	5	2	162	181
53	XV	Victoriagasse 2	1871	1	2	2	2	125	64	61	116	9	—	44	63	7	11	123	1	1	99	103
54	XVI	Abelegasse 29	1872	1	2	4	4	254	140	114	240	14	—	74	159	14	7	246	2	6	188	206
55	XVI	Mildeplatz 3	1884	1	2	4	4	200	93	107	186	14	—	72	109	2	17	200	—	—	153	159
56	XVI	Ottakringerstraße 150	1873	1	2	4	4	211	115	96	183	27	1	72	103	11	25	208	1	—	155	112
57	XVI	Pahergasse 18	1872	1	2	4	4	211	110	101	204	7	—	61	141	7	2	209	1	1	150	128
58	XVI	Schinaglstraße 5	1872	1	2	4	4	199	106	93	184	15	—	59	115	15	10	186	9	4	138	183
59	XVII	Hernalter Hauptstraße 100	1876	1	2	4	4	221	112	109	209	12	—	102	102	10	7	216	3	2	162	142
60	XVII	Jörgerstraße 42	1880	1	2	4	4	220	115	105	210	10	—	97	108	10	5	210	4	6	170	176

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der eingeschriebenen Schüler															
				Schulen	Classen	Abtheilungen (Classen u. Paralleln- classen)	Lehrkräfte	Gesamtzahl	Hieron														
									in der Classe		nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse			verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehr- ziel erreicht		
									1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Czecho- Slawische	Magya- rische	Sonstige	Katholische	Evangelische			Mosaische	Sonstige
61	XVII	Leopold Ernstgasse 37	1882	1	2	5	5	237	107	130	237	—	—	87	140	7	3	234	—			3	—	162	227
62	XVII	Barhamerplatz 19	1873	1	2	5	5	277	122	155	267	10	—	96	160	10	11	268	4	5	—	215	191
63	XVII	Knollgasse 6	1892	1	1	1	1	40	40	—	40	—	—	21	19	—	—	40	—	—	—	28	31
64	XVIII	Alseggerstraße 12	1898	1	2	2	2	104	53	51	101	2	1	52	48	2	2	99	4	1	—	68	93
65	XVIII	Klettenhofergasse 3	1887	1	2	3	3	174	110	64	165	9	—	73	92	6	3	171	1	2	—	108	135
66	XVIII	Schopenhauerstraße 66	1877	1	2	3	3	167	114	53	156	11	—	72	82	7	6	161	3	3	—	121	145
67	XVIII	Schulgasse 19	1872	1	2	3	3	166	110	56	153	13	—	64	92	—	10	162	3	1	—	122	102
68	XIX	Vormosergasse 8	1873	1	2	2	2	98	49	49	87	11	—	40	46	11	1	89	9	—	—	69	45
69	XIX	Hammereschmiedgasse 26	1891	1	1	2	2	38	38	—	37	1	—	22	12	1	3	38	—	—	—	32	22
zusammen			—	69	134	256	258	12.901	6427	6474	12.252	624	25	5179	6591	491	640	12.346	221	331	3	9479	10.026
b) Vorbereitungscurse für Gastwirts-, Hôteliere- und Kaffeesieder-Lehrlinge.																							
70	II	Bazmantengasse 26	1892	1	1	1	1	58	58	—	56	1	1	57	—	—	1	53	1	4	—	49	45
71	III	Hainburgerstraße 40	1892	1	1	1	1	64	64	—	62	2	—	59	4	—	1	61	2	1	—	43	39
72	IV	Alteegasse 11	1892	1	1	2	2	108	108	—	95	12	1	105	—	3	—	104	3	1	—	87	84
73	V	Stolberggasse 53	1892	1	1	1	1	44	44	—	43	1	—	41	2	1	—	44	—	—	—	38	35
74	VI	Windmühlgasse 45	1892	1	1	2	2	115	115	—	110	3	2	109	3	3	—	112	3	—	—	93	86
75	VIII	Laudongasse 5	1892	1	1	2	1	101	101	—	92	7	2	100	—	1	—	100	1	—	—	85	68
76	IX	Alferbachstraße 23	1892	1	1	2	2	114	114	—	106	5	3	111	1	2	—	112	1	1	—	92	76
77	XIV	Goldschlaggasse 108	1892	1	1	1	1	45	45	—	42	3	—	42	1	2	—	45	—	—	—	35	33
zusammen			—	8	8	12	11	649	649	—	606	34	9	624	11	13	1	631	11	7	—	522	466
Hauptsumme			—	77	142	268	269	13.550	7076	6474	12.858	658	34	5803	6602	504	641	12.977	232	338	3	10.001	10.492

5. Zeichen- und Malschulen.¹⁾

1. Gewerbliche Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1898/99.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Wöchentl. Unterrichtsstunden	Dauer des Unterrichts		Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler		
			Jahre	Monate		m.	w.	zuf.
1	K. k. gewerbliche Zeichen- u. Modellierschule an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bez., Schellingg. 13 ²⁾ (1878)	39	1	—	4	33	—	33
2	Kunstgewerbliche Malschule für Damen der Bertha Rust, I. Bez., Graben 29 ³⁾ (1895)	30	—	9	3	—	17	17
3	Atelier des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, I., Rahlg. 4: Für Muster- | Kurs für das Flachornament ⁴⁾ zeichnen | Atelier für Musterzeichnen ⁵⁾	6 36	1 1	— —	1	—	25	25
4	für kunstgewerbliche Maltechniken ⁶⁾	42—54	1	—		1	—	18	18
5	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Aßb, VII., Myrthengasse 18 ⁷⁾ (1886)	— ⁸⁾	1	—	1	55	8	63
6	Zeichen- und Modellierschule für Bau- und Kunstgewerbe des Carl Schild, VII., Kaiserstraße 31 (1865)	— ⁸⁾	1	—	1	50	—	50
zusammen		—	—	—	11	138	73	211

¹⁾ Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. — ²⁾ Diese Schule wurde zu dem Zwecke errichtet, solchen Gewerbetreibenden, welche die Fähigkeit zum Eintritte in die Wertmeisterische nicht besitzen, der Fortbildungsschule aber entwachsen sind, Gelegenheit zur fachlichen Ausbildung zu bieten. Die Dauer des Besuchs ist unbeschränkt; der Unterricht findet vor- und nachmittags statt. — ³⁾ Der Unterricht ist ein Einzelunterricht und erstreckt sich auf jede Art kunstgewerblicher Malerei. — ⁴⁾ Es ist dies ein Vorbereitungsкурс für das Atelier für Musterzeichnen. Das jährliche Schulgeld beträgt 30 fl. — ⁵⁾ Mädchen und Frauen, welche im Zeichnen und Malen genügend vorgebildet sind und auch Kenntnis im Sticken besitzen, können als Schülerinnen gegen ein monatliches Schulgeld von 5 fl. oder als Volontärinnen (unentgeltlich) in das Atelier eintreten. — ⁶⁾ Das Unterrichtsgeld beträgt in der Regel 12 fl. monatlich. — ⁷⁾ Der Unterricht bezweckt, die Schüler im Zeichnen und Modellieren entweder für den Eintritt in eine Fachschule vorzubereiten oder gänzlich auszubilden. Ueberdies bestehen Specialcurs für das Zeichnen von Köpfen nach lebenden Modellen und das Malen in Del, Aquarell und Gouache. — ⁸⁾ Unbestimmt.

2. Allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1898/99.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler		
			m.	w.	zuf.
a) Allgemeine Zeichenschulen					
1	K. k. für Mädchen und Frauen, I., Schellinggasse 11 (1874)	2	—	52	52
2	allgemeine Zeichenschule ¹⁾ im III. Bezirke, Nadekthstraße 2 (1873)	2	122	—	122
3	Zeichenschule ¹⁾ im IX. Bezirke, Wafagasse 10 (1874)	2	96	—	96
4	Zeichenschule des F. Berger, IV., Hauptstraße 59 (1859) ²⁾	1	15	—	15
5	" " " Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlg. 4 (1868) ³⁾	3	—	38	38
zusammen (1—5)		10	233	90	323
b) Zeichen- und Malschulen. ⁴⁾					
1	D. Kohn, I., Zelinkagasse 11 (1892)	1	3	2	5
2	S. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889) ⁵⁾	3	72	78	150
3	Verein „Kunstschule für Frauen und Mädchen“, I., Schwangasse 1 (1898)	6	—	95	95
4	M. A. Godlewski, III., Weithgasse 5 (1894)	1	6	—	6
5	M. Kaufmann, IV., Weyringergasse 37 (1894)	2	— ⁷⁾	15 ⁷⁾	15
6	M. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 51 (1896)	1	5	9	14
7	Dr. Julius Ritter v. Bayer, IV., Wiedner Hauptstraße 20 (1899)	1	—	4	4
8	E. Büchler, VI., Stumpergasse 51 (1894)	1	⁸⁾ — ⁸⁾	⁸⁾ — ⁸⁾	—
9	R. Scheffer, VI., Corneliussgasse 5 (1891)	1	43	19	62
10	Schulverein für Beamtenstöchter ⁶⁾ , VIII., Langedgasse 47	1	—	12	12
11	G. Löffler, VIII., Wickenburggasse 13 (1893)	1	1	2	3
12	Dr. Omann, XIII., Habitzgasse 36 (1886)	1	8	5	13
zusammen (1—12)		20	138	241	379
Hauptsumme		30	371	331	702

¹⁾ Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für Solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5—8 Uhr statt, es kann aber, wenn nötig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war in der Schule im I. Bezirke 17, im III. 15 und im IX. 18. Das Schulgeld beträgt jährlich 5 fl. nebst einer Einschreibgebühr von 1 fl. — ²⁾ Diese Anstalt bezweckt bloß, den Schülern der Volks- oder Realschule einen Nachhilfe-Unterricht zu ertheilen. — ³⁾ Diese Schule gliedert sich in einen Tages- und einen Abendkurs, dann in einen Kurs für technisches Zeichnen. Der Abend- und der Tageskurs dauern jährlich 10, bzw. 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 10, bzw. 18. Im Curric für technisches Zeichnen findet der Unterricht durch 9 Monate und wöchentlich durch 6 Stunden statt. Das Schulgeld beträgt für den Abendkurs 40 fl., für den Tageskurs 27 fl. und für das technische Zeichnen 80 fl. — ⁴⁾ Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — ⁵⁾ Diese Schule wird von der Gemeinde subventioniert. — ⁶⁾ Das Schulgeld beträgt jährlich 36 fl.; überdies ist ein Lehrmittelbeitrag von 2 fl. zu entrichten. — ⁷⁾ 10—15 Schülerinnen monatlich; die Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen wird nicht mitgeteilt. — ⁸⁾ Nicht bekannt; die Concession zur Haltung der Schule wurde Ende 1899 zurückgelegt.

J. Handelslehranstalten.

1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums im Studienjahre 1898/99.

Diese Anstalt wurde mit Beginn des Studienjahres 1898/99 eröffnet. Sie hat den Zweck, den Besuchern die Befähigung zu geben, zugunsten des österreichischen Außenhandels höhere commercielle Aufgaben im In- und Auslande, namentlich auf überseeischen Plätzen, übernehmen und dauernd erfüllen zu können; sie soll in erster Linie kaufmännisch geschulte, tüchtige Kräfte für den österreichischen Außenhandel, sowie allenfalls auch für commercielle Aufgaben des Consulardienstes¹⁾ heranziehen.

Die Akademie bildet eine Abtheilung des k. k. österreichischen Handelsmuseums, von welchem sie aus den für diesen Zweck gewidmeten Mitteln erhalten wird. Sie hat zwei Jahrgänge und einen einjährigen Vorbereitungscurs, ferner Specialcursse von verschiedener Dauer. Der Lehrstoff umfaßt nebst einem auf die Beherrschung der wichtigsten Handelsprachen in Wort und Schrift abzielenden Sprachunterrichte die für den Handelsbetrieb maßgebenden Specialfächer aus der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, internationale Landeskunde und Handelsgeographie, Warenkunde, dann die für das kaufmännische Leben wichtigsten Gebiete des öffentlichen und Privatrechtes; dazu kommen Arbeiten in einem Mustercomptoir. Der Lehrkörper besteht aus dem Vicedirector des Handelsmuseums als pädagogischem Leiter der Akademie, aus ordentlichen Professoren, die der Anstalt ausschließlich angehören und ohne Bewilligung an keiner anderen Anstalt unterrichten dürfen, und aus außerordentlichen Professoren und Docenten, sowie Assistenten und Hilfslehrern. Die Hörer sind ordentliche oder außerordentliche. Als ordentliche Hörer werden zunächst Absolventen höherer Handelslehranstalten oder eines Abiturientencurses, sowie gleichwertiger ausländischer Lehranstalten aufgenommen; ferner auch Jene, die eine Mittelschule mit gutem Erfolge (Maturitätsprüfung) absolviert haben und in den commerciellen Lehrfächern, sowie in der französischen Sprache solche Kenntnisse besitzen, wie sie dem Lehrziele einer zweiclassigen Handelsschule entsprechen. Alle Jene, welche die Aufnahme als ordentliche Hörer in den I. Jahrgang der Akademie anstreben, haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen, von welcher nur solche Personen befreit werden können, die ihre Studien an einer höheren Handelsschule mit vorzüglichem Erfolge zurückgelegt haben und sich auch über eine belobte Thätigkeit in der Praxis ausweisen. Von den außerordentlichen Hörern wird in der Regel bloß eine angemessene Vorbildung, sowie das Alter von mindestens 18 Jahre gefordert. In den Vorbereitungscurs werden Abiturienten von Mittelschulen auf Grund des Maturitätszeugnisses ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen. Die Maximalzahl der Hörer eines Jahrganges soll 30 nicht überschreiten. Ordentliche Hörer zahlen ein Studiengeld von 150 Kronen für jedes Halbjahr, außerordentliche haben für die einzelnen Collegien, bzw. Cursse per Wochenstunde und Halbjahr ein Honorar von 10 Kronen zu entrichten. Außerdem ist von allen Hörern eine einmalige Einschreibgebühr von 20 Kronen und von den Hörern der beiden Jahrgänge der Akademie jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 30 Kronen zu entrichten. Außer Colloquien aus allen Gegenständen zu Weihnachten und Ostern werden gegen Schluß des I. Jahrganges Jahresprüfungen abgehalten, deren guter Erfolg Voraussetzung für die Aufnahme in den II. Jahrgang bildet; am Ende dieses Jahrganges erfolgt für die ordentlichen Hörer eine strenge Abgangsprüfung, über die allein Zeugnisse („Abgangsdiplome“) auf Grund der Leistungen in beiden Jahrgängen ausgestellt werden.

Studienjahr	Lehrpersonale				Eingeschriebene Hörer				Hörer am Schluß des Studienjahres				
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Docenten	zusammen	Vorbereitungscurs	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	Vorbereitungscurs	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentliche Hörer
1898/99	²⁾ 4	8	1	13	18	27	³⁾ —	45	14	25	³⁾ —	⁴⁾ 39	6

¹⁾ Vgl. auch die k. u. k. Consular-Akademie auf Seite 382. — ²⁾ Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — ³⁾ Noch nicht eröffnet. — ⁴⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 26, Slaven 8, Magyaren —, Sonstige 5; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 18, Evangelische 4, Mosaische 17, Sonstige —.

2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1894/95—1898/99.¹⁾

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler							Von den Schülern der Vorbereitungs- und Akademieclassen		
		zusammen	Davon waren eingeschrieben								
			in der Vorbereitungsclassen	in der				im Abiturienten-Curse	im Abend-Curse		
				1. 2. 3. 1.—3.							
1894/95	38	889	63	241	217	185	643	112	71	699	2
1895/96	40	926	63	239	215	191	645	114	104	679	629
1896/97	36	906	63	245	209	196	650	114	79	679	622
1897/98	38	883	66	247	227	171	645	97	75	684	623
1898/99	40	911	64	251	209	206	666	110	71	705 ²⁾	624

¹⁾ Über die Geschichte dieser Anstalt, dann über die Voraussetzung für die Aufnahme in die Vorbereitungsclassen, die Akademie und die beiden Curse, ferner über die Dauer des Unterrichtes, über die Höhe des Schulgebühres und über das mit der Absolvierung der drei Akademieclassen verbundene Einjährig-Freiwilligenrecht siehe die Anmerkungen 1—5 auf Seite 300 des Jahrbuches pro 1893. — ²⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 650, Cechoslawen 3, Magyaren 22, Sonstige 30; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 318, Evangelische 43, Mosaische 335, Sonstige 9.

3. Die Handels-Fachschulen der drei kaufmännischen Gremien¹⁾ in den Schuljahren 1894/95—1898/99.

Schuljahr, bzw. Anstalt	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler											Pflichtschüler			
		a) Pflichtschüler						b) Freiwillige Schüler ²⁾								
		zusammen	in allen drei Classen	in der			in allen Freicursen	im								
				1. Classe		2. Classe		3. Classe	Französischen Sprachcurse ³⁾	Englischen Sprachcurse ³⁾	Stenographie ³⁾	Commiss ³⁾ (Curse ³⁾)	Abendcurse für Handelsbesitzende ³⁾			
Unter-Abtheilung	Ober-Abtheilung															
1894/95	56	2952	2801	310	1056	906	529	151	32	12	33	41	33	2445	2031	
1895/96	62	3031	2891	295	1155	931	510	140	26	15	—	54	45	2555	2122	
1896/97	66	3289	3079	276	1233	1020	550	210	26	15	94	48	27	2678	2179	
1897/98	68	3555	3258	297	1288	1064	609	297	73	57	94	49	24	2836	2246	
1898/99	70	3605	3308	316	1288	1096	608	297	70	50	96	62	19	2821	2256	
u. zwar 1898/99	a ⁸⁾	53	3114	2817	154	1143	957	563	297	70	50	96	62	19	2428	1963
	b ⁹⁾	7	209	209	41	67	75	26	—	—	—	—	—	—	170	119
	c ¹⁰⁾	10	282	282	121	78	64	19	—	—	—	—	—	—	223	174

¹⁾ Die Gremial-Handels-Fachschule der Wiener Kaufmannschaft wurde im Jahre 1848 gegründet u. im Jahre 1877 neu organisiert; die Gremial-Handels-Fachschule der „Kaufleute des ehemaligen politischen Bez. Sechshaus und des Gerichtsbez. Hiebing“ besteht seit 1856, die Gremial-Fachschule für „Handelsbesitzende im polit. Bez. Hernals“ seit 1865. Sie sind sämtlich Pflichtschulen im Sinne des Gesetzes vom 2. März 1873, L.-G.-B. Nr. 35, es sind nämlich die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Handelslehrlinge und Praktikanten durch die Dauer ihrer Lehrzeit zum Besuche anzubahnen und bei den Controlmaßregeln zur Regelung des Besuches mitzuwirken. Befreit sind bloß jene, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung bereits anderweitig erworben haben. Die Schulen unterstehen als Fortbildungsschulen der Gemeindeforschul-Commission. Die Schule der Wiener Kaufmannschaft hat drei Classen mit je 6 wöchentlichen Lehrstunden; die 1. Classe zerfällt in zwei Abtheilungen. Die Einreibung neu eintretender Schüler erfolgt in jenem Jahrgang, der ihren Vorkenntnissen entspricht. Der Unterricht findet entweder am Sonntag und am Donnerstag oder am Montag, Mittwoch und Freitag abends statt. Untergebracht ist die Anstalt, welche 1897/98 51 Parallellclassen hatte, im Schotten- und akademischen Gymnasium im I. Bezirke, im f. t. Staatsgymnasium im II. Bezirke, Taborstraße 24, dann in den Gebäuden der städtischen Bürgerschulen, VI., Rahlgasse 2 und VI., Stumpergasse 56. Das Schulgeld beträgt 10 fl. jährlich. Die Schule der Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus u. hat 4 Classen. In der Tabelle wurde aber die 1. Classe dieser Schule der Unterabtheilung der 1. Classe der Schule der Wiener Kaufmannschaft gleichgesetzt, die 2. Classe: der Oberabtheilung, die 3. und die 4. Classe: der 2. und der 3. Classe. Der Standort der Schule ist XV., Thalgaße 2 (also in einem städtischen Schulgebäude). Die Schule des Handels-Gremiums in Hernals, welche in ähnlicher Weise wie die vorhergenannte Schule organisiert war, besteht seit 1894/1895 aus 3 Classen und einem Ausbildungscurse. In der Tabelle wurde die 1. Classe dieser Schule der Unterabtheilung der Schule der Wiener Kaufmannschaft gleichgesetzt, die 2. Classe der Oberabtheilung, die 3. Classe und der Ausbildungscurs: der 2., bzw. 3. Classe. Der Standort der Schule ist in dem städtischen Schulgebäude XVII., Hernals, Calvarienberggasse 37. Der Unterricht in allen drei Schulen dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 6 Stunden; nur im Ausbildungscurse der Schule des Handels-Gremiums Hernals beträgt er wöchentlich bloß 3, und für solche Schüler, welche auch Stenographie lernen, 4 1/2 Stunden. Das Schulgeld ist an dieser Schule für das Jahr mit 9 fl. und im Ausbildungscurse mit 5 fl. bemessen, an der im XV. Bezirke beträgt es jährlich 6 fl. —

²⁾ An den Freicursen werden Schlussprüfungen abgehalten und Prüfungszeugnisse gegeben. — ³⁾ Jeder Sprachkurs umfasst zwei Jahrescurse; der Unterricht findet in je zwei wöchentlichen Unterrichtsstunden durch 9 Monate jährlich statt; Schulgeld für jede Sprache 10 fl. jährlich. — ⁴⁾ Dieser Kurs wird durch 9 Monate 2 Stunden wöchentlich abgehalten; Schulgeld 3 fl. pro Semester. — ⁵⁾ Dieser Kurs hat eine siebenmonatliche Dauer mit drei wöchentlichen Unterrichtsstunden; Schulgeld 10 fl. für den Kurs. — ⁶⁾ Dieser Kurs dauert 7 Monate und hat 3 Unterrichtsstunden wöchentlich; Schulgeld 10 fl. für den Kurs. — ⁷⁾ Hievon waren nach der Muttersprache: 2656 Deutsche, 416 Cechoslawen, 153 Magyaren, 83 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 2524 Katholische, 80 Evangelische, 700 Mosaische, 4 Sonstige. — ⁸⁾ a = Schule der „Wiener Kaufmannschaft.“ — ⁹⁾ b = Schule der „Kaufleute des politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hiebing.“ — ¹⁰⁾ c = Schule für „Handelsbesitzende im politischen Bezirke Hernals.“ — ¹¹⁾ Im Stenographiecourse waren 20 Pflichtschüler.

4. Sonstige Handelslehraufstalten in den Schuljahren 1894/95—1898/99.¹⁾

Ort der Anstalt	Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Ort der Anstalt im Gemeindefebiet	Gründungsjahr	Ort der Anstalt im Gemeindefebiet	Zahl der eingetriebenen Schüler ²⁾	waren in Gurten mit			erhaltenen individuellen Unterricht		Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres (der Gurtdauer)			Wievon hatten das Lehrziel erreicht ³⁾							
						zwei Jahrgängen			einem Jahrgange (von 10 monatlicher Dauer)		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		
						m.	w.	zuf.	m.	w.										m.	w.	zuf.
	1894/95				181	3156	1179	4335	1365	1041	254	56	1490	82	47	2839	1091	3930	?	?	
	1895/96				202	3552	1356	4908	1580	1090	235	140	1701	126	36	3209	1251	4460	2033	1217	3250
	1896/97				206	3403	1458	4861	1498	1183	232	207	1656	68	17	3009	1360	4369	1928	1275	3203
	1897/98				198	3175	1622	4797	1502	1250	202	263	1463	103	8	2899	1501	4400	1966	1425	3391
	1898/99				213	3291	1690	4981	1588	1325	174	141	1518	223	11	3039	1558	4597	1864	1499	3363
	u. zwar 1898/99:																				
	M. Alfina		1	1848	36	514	398	912	313	342	60	56	141	—	—	470	378	848	414	362	776
	F. Gasser		1	1840	38	808	156	964	496	—	88	—	224	156	—	715	141	856	625	136	761
	G. Borges		1	1865	6	40	30	70	40	—	30	—	—	—	—	35	30	65	30	65	30
	M. Weib		1	1878	44	476	587	1063	380	540	—	—	96	47	—	433	535	968	400	512	912
	M. Kaufmann, Verein ⁶⁾		1	1894	13	185	—	185	185	—	—	—	—	—	—	176	—	176	153	—	153
	M. Kapamadzija		VI	1883	21	243	162	405	133	162	26	—	84	—	—	201	129	330	173	126	299
	M. Frauen-Grv.-Ver.		VI	1868	9	—	103	103	—	103	—	—	—	—	—	99	99	99	—	98	98
	Schulverf. Beamtenbünd.		VIII	1893	10	—	133	133	—	133	—	—	—	—	—	127	127	127	—	125	125
	zusammen		—	177	2266	1569	3835	1547	1280	174	86	545	203	—	—	2030	1439	3469	1800	1389	3189
	G. Glüd		1	1886	1	25	1	26	—	—	—	—	14	—	—	17	17	18	17	1	18
	G. Girell		1	1868	13	56	65	121	41	45	—	—	15	20	—	52	64	116	47	57	104
	M. Kaufmann, Verein ⁶⁾		1	1870	12	649	—	649	—	—	—	—	649	—	—	649	—	649	—	—	—
	Mädch.-Lehrstift.-Ver.		II	1884	7	—	55	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	M.-v. Gewerbe-Verein ⁷⁾		IX	1871	3	295	—	295	—	—	—	—	295	—	—	291	—	291	—	—	—
	zusammen		—	—	36	1025	121	1146	41	45	—	55	973	20	11	1009	119	1128	64	110	174

¹⁾ In den dritten Größen der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 417), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt wird, waren im Schuljahre 1898/99 384 Schülerinnen eingetriben. — ²⁾ Ohne jene Schüler und Schülerinnen der Privat-Handels-Schulen, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Geographie genossen, aber mit Einschluß jener, welche in einzelnen Vorbereitungsklassen waren. — ³⁾ Ohne die Schüler der Privat-Handels-Schulen des kaufmännischen Vereins (vgl. die 10. Anmerkung) und im Schuljahre 1898/99 auch ohne die Schüler der kaufmännischen Unterrichtsstufe des n. 3. Gewerbe-Vereins. — ⁴⁾ Nach dem Landesgesetz vom 27. Februar 1873, §. 6. Nr. 36, haben jene Anstalten, in welchen ein Unterricht in Handelsfächern, jedoch ohne Zugrundelegung eines genehmigten Lehrplanes und ohne Befolgung der Vorschriften dieses Gesetzes erteilt wird, nicht das Recht, sich Handelsstellen zu nennen. — ⁵⁾ Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsklassen (1. Kurs), Handelskorrespondenz (2. Kurs), Handels- und Tarifwesen (2. Kurse), Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6. Kurse), Schreiben (2. Kurse), Korrespondenz (2. Kurse), Handelskorrespondenz (2. Kurse), Handels- und Tarifwesen (2. Kurse), Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (7. Kurse), Stenographie (9. Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Vorbereitungskurs) zur Vorbereitung für die genannten Kurse. — ⁶⁾ Unerwarteter Sonnenschein für Gewerbe-treibende und Hilfsarbeiter. — ⁷⁾ Von den Schülern und Schülerinnen, welche zu Ende des Schuljahres (der Gurtdauer) in den in dieser Tabelle verzeichneten Anstalten sich befanden waren: Dutzende 2202 m. und 1464 w. (Geseh.-Slaven 83 m. und 84 w., fongliger Mutterprache 167 m. und 84 w., während von 482 männl. Schülern die Mutterprache nicht angegeben war; ferner Römisch-katholische 1794 m. und 1091 w., Evangelische 119 m. und 85 w., Pfälzische 119 m. und 85 w., fongliger Mutterprache 167 m. und 84 w., während von 481 männlichen Schülern das Glaubensbekenntnis nicht angegeben war. — ⁸⁾ Die Zahl der Schüler der Privat-Handels-Schulen des kaufmännischen Vereins, welche das Gehalt erreicht haben, ist nicht bekannt, da bloß jene classifiziert werden, welche auf ein Zeugnis Anspruch machen. Die Gesamtzahl der Schüler in diesen Gurten betrug: 1894/95: 636, 1895/96: 829, 1896/97: 755, 1897/98: 637, 1898/99: 649. — ⁹⁾ Es ist nur die Zahl der Schüler bekannt, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben (160).

K. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 zur Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistesfähigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder theilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate gegründeter und erhaltener Volksschulen (Seite 429) bloß solche öffentliche Volksschulen, welche von der Stadt gegründet worden sind und von ihr erhalten werden (Seite 430 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 476) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürger Schulen eingetheilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Fassliche und Wissenswerthe aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürger Schule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Dieselbe vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Die Lehrgegenstände der Bürger Schule sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsanfängen; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Mit Genehmigung der Landes Schulbehörde kann an der Bürger Schule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Clavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürger Schulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürger Schulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in einer Knaben-Bürger Schule im XIV. Bezirke (Rudolphsheim, Heintze gasse), schon seit der Zeit vor der Vereinigung der ehemaligen Vororte mit Wien auch Violinspiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landes Schulbehörde und Zustimmung des Stadtrathes an je einer Bürger Schule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspectionsbezirke Stenographie-Curse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürger Schule besteht aus drei Classen, welche sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließen. Denjenigen, welche die Schule erhalten, bleibt es überlassen, die Bürger Schule mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter zu verbinden. In diesem Falle führt sie den Namen: Allgemeine Volks- und Bürger Schule. Einzelne derartig verbundene Schulen bestehen auch in Wien.

Wird das Geschlecht der Schüler als Eintheilungsgrund genommen, so zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Classe Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürger Schule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der geschlechtlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien derzeit noch vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen (im ehemaligen Gemeindegebiete gab es im Schuljahre 1898/99 deren 2, im neu hinzugekommenen 8) befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirkstheilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf lassen sich die Volksschulen auch in Einzel- und in Doppel-Volksschulen eintheilen. Als Einzel-Volksschulen gelten Bürger Schulen, bzw. allgemeine Volksschulen, welche für Kinder desselben Geschlechts bestimmt sind, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürger Schule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Classen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im Folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppel-Schule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Endlich werden die Volksschulen nach der Zahl der aufsteigenden Classen eingetheilt. Für die Bürger Schulen ist, wie bereits bemerkt, die Zahl der Classen gesetzlich vorgeschrieben; jede vollständig ausgebauta Bürger Schule besteht aus drei Classen. Die Zahl der aufsteigenden Classen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden. In Wien ist sie in der Regel fünf und die Schüler, welche die fünfte Classe der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Classe der Bürger Schule übertreten; die fünf Classen der allgemeinen Volksschule und die drei Classen der Bürger Schule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise, und zwar durch besondere Umstände veranlaßt, bestehen in Wien einzelne städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämmtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsclassigen Organisation

zu erreichen ist. Diese Umstände sind bei den zwei- und dreiclassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirksteile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechsclassigen meist die große Entfernung von einer Bürgerschule.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Classe, bzw. für die Theilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei auf einander folgenden Jahren im Durchschnitt 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der in den folgenden Tabellen veröffentlichten Daten über die Schüler wird Nachstehendes angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Ertheilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen nothwendigsten Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit erwiesenermaßen die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachcurse besuchen, insofern diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht in genügender Weise zutheil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksclassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in Bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortsschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für Kinder, welche physisch und geistig reif sind und nur insoweit zu ertheilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Uebersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Daß öffentliche Anstalten der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich sind, wurde schon oben erwähnt.

Ueber die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 400 das Erforderliche bemerkt.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht“ werden die Leiter der Schulen, die Bürgerschul- und Volksschul-, dann die Unter- und Assistenzlehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrclassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Directorstitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Director.

Die Lehrer und Unterlehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. In Wien sind sämtliche Bürger- und Volksschullehrer definitiv, die Unterlehrer definitiv oder provisorisch angestellt. Die definitiv angestellten Unterlehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht für Gesang und Schreiben wird dort, wo an den Wiener städtischen Schulen hiefür besondere Lehrkräfte bestellt sind, ebenso wie der Turnunterricht an den Wiener städtischen Volksschulen durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht ertheilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen ertheilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrclassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf

Classenabtheilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens sechs Classenabtheilungen eine provisorische Local-Aushilfslehrkraft (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen) normiert. Außerdem können auf Antrag des Bezirkschulrathes mit Zustimmung der Gemeinde provisorische Bezirks-Aushilfslehrkräfte (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen, sowie Industrielehrerinnen) behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisirt und den einzelnen Inspectionsbezirken zugewiesen werden. Im Falle der Nothwendigkeit einer Substitution hat zunächst der Schulleiter im Vereine mit den übrigen Lehrkräften der Anstalt, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssection erfolgt, bzw. die Local-Aushilfslehrkraft einer der benachbarten Schulen den Unterricht fortzuführen. Kann eine Lehrstelle in der angegebenen Weise nicht versehen werden und dauert die Substitution voraussichtlich länger als vier Wochen, so hat der Bezirkschulrath, in dringenden Fällen die Bezirkssection, sich beim k. k. n.-ö. Landeschulrath die Ermächtigung zu erwirken, einen Substituten zu bestellen. Steht ein geeigneter Substitut nicht zur Verfügung, so ist für die zu versehende Stelle von der Bezirkssection eine Lehrkraft von anderen, in demselben Inspectionsbezirke befindlichen Schulen oder, falls dies nicht thunlich ist, vom Bezirkschulrath eine solche von der Schule eines anderen Inspectionsbezirkes in aushilfsweise Verwendung zu nehmen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landeschulrathes vom 30. November 1895, L.-G.-Bl. Nr. 54.)

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. October, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginn und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 425 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Ausschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonales an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 27. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 14. December 1888, L.-G.-Bl. Nr. 58, abgeändert durch das Gesetz vom 21. Mai 1895, L.-G.-Bl. Nr. 29, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Was zunächst die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht betrifft, so sind die definitiv Angestellten zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in acht Kategorien eingetheilt: I. Bürgerschul-Directoren und -Directorinnen, II. Oberlehrer und Oberlehrerinnen an allgemeinen Volksschulen, III. Bürgereschullehrer, IV. Bürgereschullehrerinnen, V. Lehrer an allgemeinen Volksschulen, VI. Lehrerinnen daselbst, VII. Unterlehrer, VIII. Unterlehrerinnen. Für jede dieser Kategorien bestehen zwei Gehaltsclassen. In die erste (obere) Gehaltsclasse einer jeden Kategorie wird höchstens ein Drittel der in derselben befindlichen Lehrpersonen unter bestimmten Voraussetzungen eingereiht; diese Lehrpersonen beziehen einen um 100 fl. höheren Jahresgehalt, als sie in der zweiten (unteren) Gehaltsclasse erhielten. Der Jahresgehalt für die untere Gehaltsclasse ist bei der Kategorie I mit 1400 fl., II mit 1200 fl., III und IV mit 1000 fl., V und VI mit 800 fl., VII und VIII mit 600 fl. festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson in den Kategorien I bis einschließlic VI erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit¹⁾ von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 100 fl., im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I und II hat ferner Anspruch auf eine Naturalwohnung im Schulgebäude²⁾ oder auf eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 500 fl. und für die II. mit 450 fl. festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien III bis VIII gebührt ein Quartiergeld, und zwar der Kategorie III und V von 300 fl., IV und VI von 200 fl., VII von 120 fl. und VIII von 90 fl. jährlich; nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Eigenschaft an öffentlichen Volksschulen steigt das Quartiergeld bei den Lehrpersonen der Kategorien III und V um 100, IV und VI um 50 fl.

Alle diese Bezüge sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte, wöchentliche Stundenmaß hinaus Unterricht ertheilen (40 fl. an Bürgerschulen, 30 fl. an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Ueberstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (120 fl. jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Classen unter seiner Leitung hat (20 fl. für jede überzählige Classe); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (100 fl. jährlich), und endlich, nach der Entscheidung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. Mai 1894, wenn eine Lehrkraft aushilfsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (30 fl. jährlich für die wöchentliche Stunde).

Die provisorisch angestellten Unterlehrer und Unterlehrerinnen, welche nur das Reisezeugnis besitzen, erhalten jährlich 400 fl. und nach Erwerbung des Lehrbefähigungszeugnisses jährlich 600 fl. Remuneration.

Die Local- und Bezirks-Aushilfs-Unterlehrer- oder Unterlehrerinnen beziehen die für provisorische Unterlehrer und Unterlehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration; die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten erhalten die für zwölf wöchentliche

¹⁾ Anrechenbar ist jene Dienstzeit, welche nach bestandener Lehrbefähigungsprüfung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen Oesterreichs zurückgelegt worden ist. § 1 des Gesetzes vom 3. Mai 1882, L.-G.-Bl. Nr. 48. — ²⁾ Abgeändert durch das Landesgesetz vom 17. October 1899, L.-G.-Bl. Nr. 70: Die Bewilligung dieser Naturalwohnungen bleibt dem Ermessen der Gemeinde überlassen; falls solche Naturalwohnungen in den Schulgebäuden nicht angebracht werden, gebührt den Betreffenden die im Gesetze vom 27. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, festgesetzte Quartiergeldentschädigung.

Unterrichtsstunden bestimmte jährliche Remuneration. Die eigentlichen Substituten beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Remuneration, die für eine Lehrerstelle mit 60 Procent und für eine Unterlehrerstelle mit 70 Procent des diesfalls systemisirten Gehalts ohne Zulage bemessen ist. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen zu sein — Industrielehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechender Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 30 fl., bzw. 50 fl. für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten jährlich 30 fl., die Lehrpersonen für französische Sprache, bzw. Stenographie jährlich 50 fl. Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration um 10 fl. jährlich für die Stunde. Ebenso erhalten die Lehrpersonen für Violinpiel und Stenographie jährlich 50 fl. Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Was den Religions-Unterricht betrifft, so ist reichsgesetzlich (Gesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 99) bestimmt, daß für die Besorgung desselben an den höheren Classen einer mehr als dreiclassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerchule entweder eine Remuneration zu ertheilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen ist; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen, welcher denselben regelmäßig zu ertheilen vermag, durch einen weltlichen Lehrer ertheilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hierfür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonde, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Corporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach den Landesgesetzen vom 14. December 1888 und 21. Mai 1895 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Ertheilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Dienst-einkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Veretzung dieser Lehrer in den Ruhestand zc. bestehen, mit der besonderen Begünstigung, daß diesen definitiv angestellten Religionslehrern auch die provisorische Dienstzeit für die Pension angerechnet wird. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 30 fl., an Bürger-schulen 40 fl. jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insoferne der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Ertheilung des Religionsunterrichtes (thatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 30 fl. jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerirten Religionslehrern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe, in welcher sie der supplirte Religionslehrer bezieht.

Über die Bezüge des Lehrpersonales im Ruhestande und die Versorgungs-genüsse der Hinterbliebenen derselben siehe das Gesetz vom 5. April 1870, L.-G.-B. Nr. 35, S. 56 ff. Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zurückweisung geeigneter Zuflüsse, Pensionsfonde zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonde theilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpensionscasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderath gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpensionsfond.

Am 18. December 1891 beschloß der Wiener Gemeinderath, den Wiener Lehrerpensionsfond mit 31. December 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrath, auf Grund der inbetriff des weiteren Vorganges gleichzeitig ausgesprochenen Anschauung mit dem niederösterreichischen Landes-ausschusse ein Uebereinkommen zu schließen. Dieses ist bisher nicht zustande gekommen und in Folge dessen werden die Lehrer der städtischen Volksschulen derzeit theilweise als der Landes-, theilweise als der Wiener Pensionscasse zugehörig behandelt. Zu letzterer gehören alle jene Lehrkräfte, welche bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen neu Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete werden als der Landes-Pensionscasse angehörig behandelt. Ueber den Wiener Lehrerpensionsfond siehe auf Seite 474.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Bestreitung bestimmt das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-B. Nr. 34, daß die Errichtung und Erhaltung der Gebäude für notwendige Volksschulen, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullocalitäten in denselben, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beistellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse eine gemeinsame Angelegenheit der Gemeinden jedes Schulsprengeles ist. Die Bezüge des Lehrpersonales, die Lehrmittel und die übrigen nicht den Gemeinden obliegenden Auslagen bestreitet der Schulbezirk. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen; es werden demnach beide Arten von Ausgaben durch die Gemeinde bestritten, und zwar erstere aus Gemeindegeldern, letztere aus dem Bezirkschulfonde, für welchen eine besondere Umlage eingehoben wird — die Schulbezirksumlage, die „Schulkreuzer“. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben. Die Schulbezirksumlage ist eine Steuer auf den Mietzins und besteht seit dem Jahre 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 2 $\frac{1}{4}$ %, 1878 2 $\frac{1}{2}$ %, 1879 und 1880 2 $\frac{3}{4}$ %, 1881 3%, 1882—1891 3 $\frac{1}{4}$ %, 1892—1898 4 $\frac{1}{2}$ % des Mietzinses. Ihr Erträgnis in den Jahren 1894—1898 siehe auf Seite 146.

1. Staatliche Volksschulen.

Lehrpersonen und Schüler der staatlichen Volksschulen im Schuljahre 1898/99.

Anstalten, zu welchen die Volksschulen gehören	Standort der Schule im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres	Siedon waren																									
				in allgemeinen Volksschulclassen	in Bürgerschulclassen	nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse					im Alter von Jahren					in der								
						Deutsche	Gechb-Slaven	Magyarische	Jontitiger Mutterprache	Römisch-katholische	Evangelische	Mosaikische	Jontitigen Glaubensbekenntnisses	unter 6	6—7	8—7	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	1.	2.	3.	4.	5.	
																													allgemeinen Volksschulclassen
Knaben																													
K. k. Lehrer-Bildungsanstalt . .	III	7—	212	212	—	201	4	2	5	177	17	14	4	4	45	40	48	40	31	4	—	—	—	42	44	48	40	38	
Mädchen																													
K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	I	1	113	228	124	104	221	2	2	3	184	20	24	—	6	20	23	22	22	31	27	29	30	18	21	20	27	29	27
Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats zusammen Mädchen .	VIII	2	4	142	142	—	140	1	—	1	129	9	4	—	6	50	7	25	25	21	7	1	—	—	30	30	30	24	28
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	—	3	17	370	266	104	361	3	2	4	313	29	28	—	12	70	30	47	47	52	34	30	30	18	51	50	57	53	55
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	—	10	17	582	478	104	562	7	4	9	490	46	42	4	16	115	70	95	87	83	38	30	30	18	93	94	105	93	93

(Fortsetzung).

Anstalten, zu welchen die Volksschulen gehören	Von der Gesamtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres waren																				Umfreie von Wien	Gesamtzahl der Schüler zu Ende des Schuljahres				
	in der			wohnhaft im																						
	1.	2.	3.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.			XVIII.	XIX.		
				Gemeindebezirke																						
Knaben																										
K. k. Lehrer-Bildungsanstalt . .	—	—	—	9	203	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	204
Mädchen																										
K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	25	39	40	116	4	82	21	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	214 ¹⁾
Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats zusammen Mädchen .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	114	6	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	141
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	25	39	40	118	4	82	21	1	1	14	114	7	—	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	355 ¹⁾
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	25	39	40	118	13	285	21	1	1	14	114	7	—	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	559 ¹⁾

¹⁾ Darunter 98 Mädchen in Bürgerschulclassen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systematisierten Schulleiterstellen, mit Angabe der Schulgattung, der Zahl der Classen und Parallelclassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann der Eigenthumsverhältnisse der Gebäude, in welchen diese Schulen untergebracht sind, am 1. October 1898.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													
		ist eine					ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter ²⁾)		
		allgemeine Volks- und Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen- gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen			
													Schule	Ge- bäude ¹⁾	Classen und Parallelclass.	Summ. männl. weibl. liche
I. Bezirk (Innere Stadt)															
1	Bartensteingasse 7 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	426	13	10
2	Börsegasse 5 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	394	12	6
3	Doblhoffgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	3)	9	—	—	334	—	11
4	Fretung 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	278	—	7
5	Habsburgergasse 14 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	103	4
6	Hegelgasse 12 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	341	10
7	Johannesgasse 4a . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	429	—	11
8	" 4a . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	292	9
9	Memngasse 20 . . .	—	1	—	1	—	—	—	4)	6	—	—	227	—	8
10	Schellinggasse 11 . . .	1	—	—	1	—	—	—	5)	8	—	—	301	—	11
11	Stubenbafei 3 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	205	—	8
12	Werderthorgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	398	—	12
13	" 6 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	452	14
14	Zedliggasse 9 . . .	—	1	—	—	—	1	—	6)	—	5	—	—	221	6
	zusammen . . .	2	4	8	7	—	7	—	6	2	55	56	—	2.172	2.229
II. Bezirk (Leopoldstadt)															
a) Erster Theil. ⁷⁾															
1	Alpernallee . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	59	52	4
2	Augartenstraße, Obere, 68 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	413	—	11
3	Augartenstraße, Untere, 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	530	—	12
4	Blumauergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	554	—	13
5	Gzerninplatz 3 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	391	10
6	" 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	409	—	11
7	" 3 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	539	11
8	Darwingasse 14 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	391	11
9	Holzhausergasse 5 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	523	—	11
10	" 7 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	736	18
11	Leopoldgasse 3 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	338	9
12	" 3 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	559	12
13	Novaragasse 30 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13	—	—	565	14
14	Razmanitengasse 17 . . .	—	—	1	1	—	—	—	8)	10	—	—	492	—	11
15	" 22 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	541	16
16	" 26 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	—	290	—	8
17	" 26 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	586	—	12
18	" 26 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	537	12

¹⁾ Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, dass diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Zählung der Gebäude ist mit Rücksicht auf die Zahl der ConscriptioNs-Nummern erfolgt. — ²⁾ Auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet. — ³⁾ Mit der Schule Bartensteingasse in Einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Börsegasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Hegelgasse in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Stubenbafei in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Die Leopoldstadt ist in Hinsicht auf die Volksschulaufsicht in zwei Theile getheilt; der zweite Theil umfasst das Gebiet der ehemaligen Brigittenau, der erste das übrige Gebiet des II. Gemeindebezirkes. — ⁸⁾ Mit der Schule Blumauergasse in Einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Darwingasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat							
		allgemeine Volks- und Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾		
																Schule	Ge- bäude ¹⁾
19	Pfarrgasse, Große, 13	—	—	1	—	—	1	—	—	6	—	—	309	7	4		
20	Kleine, 33	—	—	1	—	—	3)	—	—	8	—	—	426	10	8		
21	Böchlarnstr. 12/14.	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	202	171	12	2		
22	Böchlarnstraße 12.	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	495	11	7		
23	14.	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	519	—	11	—		
24	Schütttaustraße 78.	—	—	1	—	1	—	1	7	7	—	284	284	15	3		
25	Schwarzingerstraße 4	—	1	—	1	—	—	1	9	—	—	427	—	12	—		
26	Sperlgasse, Kleine, 2	1	—	—	—	1	—	—	—	12	—	—	616	15	11		
27	2	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	590	—	14	—		
28	Vorgartenstraße 191	—	—	1	—	—	1	—	6	6	1	301	299	14	6		
29	Weintraubengasse 13	—	1	—	1	—	—	1	9	—	—	444	—	11	—		
30	Wittelsbachstraße 6.	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	364	—	10	—		
31	6.	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	449	12	8		
	zusammen a) . . .	4	7	20	13	2	14	2	17	1	145	163	5	6.987	7.698	360	133
	b) Zweiter Theil.																
1	Gerhardusgasse 7	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	771	—	14	—	
2	Karajangasse 14	—	—	1	—	—	1	—	—	13	—	—	782	15	14		
3	Raphaelgasse 18	—	—	1	—	—	1	—	1	10	—	—	403	11	10		
4	Staudingerstraße 6	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	483	—	13	—		
5	6	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	549	12	7		
6	Treustraße 9	—	—	1	1	—	—	1	9	—	—	545	—	11	—		
7	9	—	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	525	10	9		
8	58	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	314	8	3		
9	58	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	589	12	9		
10	Wasnergasse 33.	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	263	—	6	—		
11	33.	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	495	—	10	—		
12	Wintergasse 14.	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	520	—	12	—		
13	14.	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	583	14	12		
14	34.	—	—	1	1	—	—	1	12	—	—	623	—	14	—		
	zusammen b) . . .	—	4	10	7	—	7	—	5	2	68	72	—	3.700	3.745	162	64
	zus. II. Leopoldstadt, a) und b) . . .	4	11	30	20	2	21	2	22	3	213	235	5	10.687	11.443	522	197
	III. Bezirk (Land-																
1	Erdbbergerstraße 76.	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	729	—	12	—	
2	76.	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	694	12	9		
3	Eslarngasse 3	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	591	—	12	—	
4	3	—	—	1	—	—	1	—	—	13	—	—	584	16	12		
5	Hainburgerstraße 40	—	1	—	1	—	—	—	6	7	—	326	429	16	5		
6	40	—	—	1	1	—	—	1	7	—	—	397	—	8	—		
7	40	—	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	468	10	9		
8	Hörnesgasse 12.	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—	8	—		
9	12.	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	292	435	9	4		
10	12.	—	—	1	—	—	1	—	5	5	—	254	279	12	5		
11	Kleistgasse 12	1	—	—	1	—	—	—	17	—	—	1.008	—	20	—		
12	12	1	—	—	—	—	1	—	—	17	—	—	936	20	15		
13	Kolonitzgasse 15.	—	—	1	1	—	—	1	15	—	—	726	—	16	—		
14	Löwengasse 12 b.	—	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	759	18	16		
15	Paulusgasse 9 u. 11	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	751	—	14	—		
16	Paulusplatz 4	—	—	1	—	—	1	—	—	13	—	—	690	14	12		
17	Pfarrhofgasse 1	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	306	—	8	—		

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — ³⁾ Mit der Schule Obere Augartenstraße in Einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Gerhardusgasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Karajangasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat			Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter) ²⁾				
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- gemischte	Knaben- gemischte	Mädchen- gemischte	städtischen	sonstigen	Ge- bäude ¹⁾	Classen und Parallellclass.		Knaben			Mädchen		
										Knaben-	Mädchen-		gemischte	Knaben		Mädchen	zu- samm. weib- liche
18	Reisnerstraße 43	—	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	534	16	16		
19	Rochusgasse 16	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	383	9	4		
20	Salmgasse 9	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	408	—	11	—		
21	9	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	534	15	14		
22	Sechstrügelgasse 11	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	328	—	10	—		
23	Strohgasse 15	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	568	—	17	—		
	zusammen	2	5	16	11	2	10	—	10	1	131	134	—	6.684	6.725	303	121
IV. Bezirk (Wieden)																	
1	Alteegasse 11	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	467	12	10		
2	11	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	246	—	8	—		
3	44	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	489	—	13	—		
4	Karolinenplatz 7	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	495	11	10		
5	Neumanngasse 6	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	229	—	8	—		
6	Baulanergasse 3	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	266	7	7		
7	Bhorusgasse 10	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	675	—	18	—		
8	10	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	557	13	10		
9	Preßgasse 24	1	—	1	—	—	—	—	11	—	—	461	—	13	—		
10	24	1	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	513	14	11		
11	Rainergasse 13	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	283	7	6		
12	Schaumburggasse 7	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	412	—	12	—		
13	Starbentberggasse 8	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	410	12	7		
	zusammen	3	2	8	6	—	7	—	8	—	58	63	—	2.512	2.991	148	61
V. Bezirk (Margarethen)																	
1	Bachergasse 14	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	437	—	11	—		
2	Bräunhausgasse, Untere, 52	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	355	—	8	—		
3	Castellgasse 21	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	538	12	7		
4	Diehlgasse	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	688	13	12		
5	Embelgasse 46	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	436	—	11	—		
6	48	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	501	10	4		
7	Fendtg. = Einsiedberg.	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	665	—	12	—		
8	Fockygasse 20	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	541	—	12	—		
9	Grüingasse 14	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	525	—	13	—		
10	14	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	443	12	11		
11	Heinegasse 36	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	547	12	10		
12	Herthergasse 28	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	604	—	15	—		
13	Hundsturmplatz 14	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	618	—	13	—		
14	14	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	488	11	9		
15	Malfattgasse 1	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	557	11	10		
16	Magleinsdorfer- straße 23	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	505	—	12	—		
17	Nikolsdorfergasse 18	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	582	13	11		
18	Schönbrunner- straße 101	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	481	12	10		
19	Steinbauergasse 27	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	612	13	7		
20	Stolberggasse 53	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	697	—	13	—		
21	Wienstraße 34	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	415	—	7	—		
22	97	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	485	11	11		
	zusammen	—	6	16	11	—	11	—	12	—	110	114	—	5.798	5.922	257	102

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — ³⁾ Mit der Schule Rochusgasse in Einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Reisnerstraße in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Bachergasse in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Diehlgasse in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Fockygasse in Einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Untere Bräunhausgasse in Einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Heinegasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat			Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾				
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben- Klassen- und Parallelklass.	Mädchen- Klassen- und Parallelklass.	gemischte					
														Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾	
												31=	weib=	liche			
VI. Bezirk (Mariahilf)																	
1	Corneliusgasse 6	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	445	—	12	—	
2	Grasgasse 5	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	339	—	8	—	
3	Gumpendorferstr. 2b	—	1	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	433	10	4	
4	" 52	—	—	1	—	1	—	1	—	—	13	—	—	535	15	11	
5	Kopernicusgasse 15	—	—	1	—	1	—	3)	—	—	9	—	—	386	11	10	
6	Mittelgasse 24	—	—	1	—	1	—	4)	—	—	10	—	—	438	11	10	
7	Nahlgasse 2	—	1	—	1	—	—	5)	—	6	—	—	265	—	8	—	
8	Sonnenuhrgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	10	—	—	389	—	12	—	
9	" 3	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—	376	11	8	
10	Stumpergasse 10	—	—	1	1	—	—	—	1	9	—	—	400	—	10	—	
11	" 10	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—	387	10	8	
12	" 56	—	1	—	1	—	—	—	1	7	—	—	391	—	9	—	
13	" 56	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—	559	11	6	
14	Windmühlgasse 45	—	—	1	1	—	—	6)	—	10	—	—	455	—	12	—	
	zusammen	—	4	10	7	—	7	—	7	—	59	70	—	2.684	3.114	150	57
VII. Bezirk (Neubau)																	
1	Burggasse 14	—	—	1	—	1	—	—	1	—	10	—	—	517	11	10	
2	" 16	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	498	—	14	—	
3	Kandlgasse 30	—	—	1	1	—	—	—	1	10	—	—	527	—	13	—	
4	" 30	—	—	1	—	1	—	—	—	—	12	—	—	589	14	10	
5	Lerchenfelderstr. 61	—	—	1	1	—	—	—	1	9	—	—	375	—	11	—	
6	" 61	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	390	11	8	
7	Neubaugasse 42	—	—	—	1	—	—	—	1	8	—	—	456	—	10	—	
8	Neustiftgasse 100	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	279	6	3	
9	" 100	—	1	1	1	—	—	—	1	7	—	—	373	—	8	—	
10	" 100	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—	466	9	7	
11	Stiftgasse 35	—	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	377	9	4	
12	Zieglergasse 21	—	1	1	1	—	—	—	1	8	—	—	399	—	9	—	
13	" 21	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	434	9	7	
14	" 49	—	—	1	—	1	—	—	1	8	—	—	399	—	10	—	
15	" 49	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—	428	11	5	
16	Zollergasse 41	—	1	1	—	1	—	7)	—	9	5	—	454	312	15	5	
	zusammen	—	5	11	7	1	8	—	8	—	71	74	—	3.481	3.792	170	59
VIII. Bezirk (Josefstadt)																	
1	Albertgasse 20	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	439	—	10	—	
2	Albertplatz 7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11	—	—	517	13	11	
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	1	—	—	1	—	6	—	—	337	7	3	
4	" 93	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	521	—	12	—	
5	" 93	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	423	10	7	
6	Lange Gasse 36	—	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	443	9	8	
7	Landongasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	262	—	7	—	
8	Lerchengasse 19	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	289	—	7	—	
9	" 19	—	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	378	9	7	
10	Blaristengasse 43	—	—	1	1	—	—	—	—	1	9	—	417	—	13	—	
11	Beltgasse 7	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	510	—	15	—	
12	" 7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11	—	—	555	13	6	
	zusammen	—	3	9	6	—	6	—	6	1	50	52	—	2.438	2.653	125	42

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechende Anm. auf S. 430. — ³⁾ Mit der Schule Corneliusgasse in Einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Grasgasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Gumpendorferstraße 2b in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Gumpendorferstraße 52 in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Neubaugasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat								
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- gemischte	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾			
																3m- himm- liche	weib- liche	
IX. Bez. (Alfergrund)																		
1	Alferbachstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	417	—	10	—
2	D'Orsagasse 8	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	551	—	14	—
3	Galileigasse 3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12	—	—	701	15	15
4	" 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	389	—	8	1
5	Gemeindegasse 2 ³⁾	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	430	—	9	—
6	Glaßergasse 8	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	543	—	14	—
7	" 8	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	549	12	7
8	Grünehorgasse 7	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	13	—	—	648	15	13
9	" 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	529	—	11	—
10	Sahngasse 35	—	—	1	—	—	—	—	4)	—	—	—	10	—	—	495	11	8
11	Lazarethgasse 27	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	367	—	10	—
12	" 27	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	6	8	—	342	332	15	7
13	Lichtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	383	—	9	—
14	Marktasse 2	—	—	—	—	1	—	—	5)	—	—	—	10	—	—	538	11	9
15	Viriotgasse 8	—	—	1	—	—	—	—	6)	—	—	—	10	—	—	585	12	10
16	Währingerstraße 43	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	420	10	6
17	" 43	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5	6	—	296	309	13	6
	zusammen	1	4	12	8	2	7	—	11	—	—	83	89	—	4.247	4.577	199	82
X. Bez. (Favoriten)																		
1	Währingerstraße 82	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	6	6	—	386	379	13	6
2	Erlachgasse 91 ⁶⁾	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	789	14	4
3	Eugengasse 30 u. 32	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	633	—	15	—
4	Herzasse 27	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	490	—	11	—
5	" 27	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	568	12	6
6	" 27	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	590	—	11	—
7	" 27	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	553	11	8
8	Himbergerstraße 30	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	5	—	401	266	14	5
9	" 64	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	462	8	7
10	Keplerasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	581	—	12	—
11	Keplerplatz 7	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	624	11	10
12	Knöllgasse 59	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	8	8	—	451	470	17	8
13	Laaserstraße 1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	15	—	—	979	16	12
14	Leibnitzgasse 33	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	784	—	13	—
15	" 33	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	13	—	—	825	14	13
16	Buchsbaumgasse 55	—	—	1	1	—	—	—	7)	—	—	14	—	—	824	—	16	—
17	Quellengasse 52	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	8	5	—	487	296	15	3
18	" 52	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	612	—	14	—
19	" 73	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	9	7	—	458	345	17	7
20	Umlandgasse 1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	15	—	—	941	—	17	—
21	" 1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	15	—	—	943	17	16
	zusammen	—	5	16	8	5	8	—	9	3	—	135	125	—	7.638	7.499	288	105
XI. Bez. (Simmering)																		
1	Braunhubergasse 3 ⁹⁾	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	530	—	11	—
2	" 3 ⁹⁾	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	486	12	7
3	Brehmstraße 5	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	6	6	—	293	297	16	5
4	Entplatz 4	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	14	—	—	722	—	17	—
5	" 4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	736	18	8
6	Weißstraße 512	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5	5	—	262	297	12	—
7	Mollitorgasse 11	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5	5	1	286	307	12	3
8	Münichplatz 6	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	6	6	—	319	322	13	1
	zusammen	2	—	6	2	3	2	1	6	—	—	46	46	1	2.412	2.445	111	24

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Num. auf Seite 430. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabtheilung für taubstumme Kinder, deren Classen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 483. — ⁴⁾ Mit der Schule D'Orsagasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Alferbachstraße in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Lichtensteinstraße in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Laaserstraße in Einem Gebäude. — ⁸⁾ Trug früher die Nummern 31 und 33. — ⁹⁾ 2 Classen dieser Schule sind im alten Amtshause untergebracht.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾	
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	städtischen	sonstigen	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	Knaben		Mädchen
XII. Bez. (Weidling)															
1	Bischofsgasse 10 . . .	—	—	1	—	1	—	—	7	8	—	367	368	16	7
2	Hegendorferstr. 9 ³⁾ . . .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	248	235	13	5
3	" 66 . . .	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	82	82	5	1
4	" 138 . . .	—	—	1	—	1	—	—	6	6	—	279	289	13	6
5	Migazziplatz 8 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	563	—	12	—
6	" 9 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	702	14	10
7	Rhympengasse 7 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	621	12	11
8	Rosasgasse 8 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	604	—	12	—
9	Ruckergasse 40 . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	853	15	7
10	Schönbrunnerstr. 189 . . .	—	—	1	1	—	—	—	17	—	—	792	—	18	—
11	" 189 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	16	—	—	678	18	15
12	Singrienergasse 19 . . .	1	—	1	—	—	—	—	14	—	—	817	—	18	—
13	Bierthalergasse 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	16	—	—	925	—	17	—
14	" 13 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	14	—	—	824	16	14
	zusammen . . .	2	1	11	5	4	5	—	10	—	—	4.677	4.652	199	76
XIII. Bez. (Hiezing)															
1	Auhofstraße 49 . . .	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	233	229	11	1
2	" 49 . . .	—	—	1	—	—	—	—	5	5	—	186	195	12	5
3	Diesterweggasse 10 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	485	—	11	—
4	" 10 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	395	10	7
5	Felbigergasse 47 ⁵⁾ . . .	—	—	1	—	1	—	—	6	6	—	293	313	13	6
6	Gurkgasse 32 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	500	12	5
7	Hiezingerspflstr. 166 . . .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	190	237	14	6
8	Kienmayergasse 41 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	620	12	11
9	Kuefsteingasse 38 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	599	—	13	—
10	Lainzerstraße 148 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	1	4	84	89	7	2
11	Lainzerstraße 419 . . .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	187	209	11	5
12	Pfeiffenbergerg. 4 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	1	4	122	135	7	2
13	Platz, Am 2 . . .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	212	177	12	6
14	Weinlgasse 19 . . .	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	498	—	11	—
15	Siebeneichengasse 17 . . .	—	—	1	—	1	—	—	7	8	—	363	422	20	10
16	Speisingergasse 44 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	1	4	94	109	7	2
17	Troergasse 3 . . .	—	—	1	—	1	—	—	5	7	—	267	360	13	7
	zusammen . . .	—	3	14	3	8	3	3	14	—	—	3.813	3.990	196	75
XIV. Bez. (Hudolfsheim)															
1	Dadlergasse 9 . . .	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	658	—	16	—
2	" 16 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	15	—	—	752	17	17
3	Goldschlag. 108 ⁷⁾ . . .	—	—	1	—	1	—	—	9	8	—	530	473	18	8
4	Heindegasse 5 . . .	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	515	—	11	—
5	" 5 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	497	12	3
6	Kellinggasse 7 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	579	—	12	—
7	" 7 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	583	13	11
8	Kröllgasse 20 . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	17	—	—	910	20	15
9	Lehnergasse 4 . . .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	250	232	14	7
10	Ortnergasse 4 . . .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	388	—	9	—
11	" 4 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	321	7	6
12	Selzergasse 19 . . .	1	—	1	—	—	—	—	20	—	—	1.046	—	23	—
13	Stättermayerg. 27 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	542	11	11
14	" 29 . . .	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	591	—	12	—
	zusammen . . .	2	2	10	6	2	6	—	9	—	—	4.557	4.310	195	78

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — ³⁾ Eine Klasse dieser Schule ist im Nachbargebäude untergebracht. — ⁴⁾ Mit der Schule Ruckergasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Zwei Classen nebst dem Turnsaale befinden sich in der Lainzerstraße 291. — ⁶⁾ Mit der Schule Gurkgasse in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Dieß früher: Neusbergstraße 24. 3 Classen sind in Einem anderen Schulgebäude untergebracht. — ⁸⁾ Mit der Schule Kröllgasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine					ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾			
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schulen- und Mädchen- Mädchen- gemischte	Städischen	sonstigen	Gebäude ¹⁾	Städischen	sonstigen	Knaben- Mädchen- gemischte	Knaben- Mädchen- gemischte	Knaben- Mädchen- gemischte	Knaben- Mädchen- gemischte				
													Knaben- Mädchen- gemischte	Knaben- Mädchen- gemischte	Knaben- Mädchen- gemischte	Knaben- Mädchen- gemischte
XV. Bez. (Hünfhaus)																
1	Friedrichsplatz 4	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	446	—	10	—	
2	" 5	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	412	8	1	
3	Hackengasse 11	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	680	—	17	—	
4	" 13	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	438	16	14	
5	Herklotzgasse 21	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	517	11	8	
6	Thalgasse 2	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	586	—	15	—	
7	Victoriagasse 2	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	495	—	13	—	
8	" 2	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—	—	549	12	9	
9	Zinkgasse 12/14 ³⁾	1	—	—	—	—	—	1	—	11	—	—	589	14	9	
	zusammen	1	2	6	4	—	5	7	—	47	50	—	2.207	2.505	116	41
XVI. Bez. (Ottafriering)																
1	Abelegasse 29	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	680	—	13	—	
2	" 29	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	520	10	9	
3	Friedrich Kaiserg. 32	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	447	10	9	
4	Gaulacherg. 49/51	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	820	15	14	
5	Grundsteingasse 65	—	1	—	1	—	—	1	—	12	—	629	—	15	—	
6	Habsburgplatz 1	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	655	12	1	
7	" 2	—	1	—	1	—	—	1	—	13	—	743	—	16	—	
8	Kirchstetterng. 38 ⁴⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	588	—	13	1	
9	Kreitnergasse 20	—	—	1	—	—	—	1	—	16	—	—	1.071	17	16	
10	Liebhartsgasse 19	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	686	13	13	
11	" 21	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	721	—	14	2	
12	Lorenz Mandlg 40	1	—	—	1	—	—	1	—	12	—	717	—	15	—	
13	" 42	1	—	—	—	—	—	1	—	12	—	—	791	14	8	
14	Milbeplatz 3	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	1.032	—	16	1	
15	Neumahergasse 25	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	640	11	4	
16	" 25	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	638	12	12	
17	Ottafrieringstr. 150	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	677	—	12	—	
18	" 150	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	492	—	9	—	
19	Panitzengasse 21	—	—	1	1	—	—	1	—	16	—	1.044	—	19	—	
20	Payergasse 18	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	828	—	17	1	
21	Schinaglsgasse 3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	697	13	12	
22	" 5	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	719	—	14	—	
23	Seitenberggasse 10	—	—	1	—	—	—	1	—	13	—	—	853	15	14	
24	Stephanieplatz 1	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	589	10	9	
25	" 1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	479	9	9	
	zusammen	2	4	19	12	—	13	14	—	150	144	—	8.870	8.886	334	135
XVII. Bez. (Hernalß)																
1	Calvarienbergg. 33	—	1	—	1	—	—	1	—	11	—	503	—	15	—	
2	" 33	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	639	—	12	1	
3	Geblergasse 29	1	—	—	—	—	—	1	—	12	—	—	697	16	13	
4	" 31	1	—	—	1	—	—	1	—	14	—	692	—	17	—	
5	Hernalßer Hauptstraße 100	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	781	—	14	—	
6	Hernalßer Hauptstraße 100	—	—	1	—	—	—	1	—	—	13	—	807	17	16	
7	Jörgerstraße 42	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	430	—	9	—	
8	" 42	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	491	10	9	
9	Kindermannngasse 1	—	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	437	10	7	
10	" 1	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	348	8	7	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 450. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Special-Abteilung für taubstumme Kinder, deren Classen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 483. — ⁴⁾ In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabteilung für blinde Kinder, deren Classen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 483. — ⁵⁾ Mit der Schule Kirchstetterngasse in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Kreitnergasse in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Milbeplatz in Einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit den Schulen Ottafrieringstrasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allg. Unterricht einschließlich der Leiter ²⁾		
		allgemeine Volks- und Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen			
															Schule		Ge- bäude ¹⁾
11	Knollgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	230	—	7	—	
12	Leopold Ernstg. 37	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	661	—	13	—	
13	37	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	686	13	12	
14	Parhamerplatz 18 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	551	10	2	
15	18 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	379	7	6	
16	" 19 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	396	—	10	—	
17	" 19 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	535	—	12	—	
18	Rupertusplatz 1 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	288	7	6	
19	Wichelgasse 67 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	694	—	13	—	
20	" 67 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	770	15	15	
	zusammen . . .	2	4	14	10	—	10	—	103	94	—	5.561	5.454	235	94		
XVIII. Bez. (Währing)																	
1	Alseggerstr. 12—16	—	—	1	—	—	—	1	—	6	6	—	292	283	14	6	
2	Anast. Grünig. 16/18 . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	379	9	4	
3	16/18 ³⁾	—	—	1	—	—	—	1	—	—	5	—	—	271	6	5	
4	Antonigasse 4 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	614	15	14	
5	Cottagegasse 17 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	13	—	—	584	—	18	—	
6	Gyblergasse 4 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	52	75	3	—	
7	Klettenhofergasse 3 . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	473	—	11	—	
8	3 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	292	—	7	—	
9	Köhlergasse 1 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	6	6	—	266	271	13	5	
10	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	435	—	11	—	
11	47	—	1	—	—	—	—	1	—	—	10	—	—	467	11	6	
12	Michaelerstraße 30 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	6	5	—	294	256	13	6	
13	Böskleinsdorfer- straße 105 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	44	46	2	—	
14	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	360	—	9	—	
15	" 79	1	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	678	—	17	—	
16	" 79	1	—	—	—	—	—	1	—	—	14	—	—	739	16	12	
17	Schulgasse 19 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	542	—	12	—	
18	19 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	517	12	11	
19	" 57 ⁵⁾ . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	530	13	12	
	zusammen . . .	3	3	13	7	3	7	2	13	—	89	87	5	4.312	4.448	212	81
XIX. Bez. (Döbling)																	
1	Grinzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	1	—	4	5	—	199	241	10	—	
2	Hammerschmidg. 26	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	362	—	9	—	
3	26	—	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	363	10	9	
4	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	—	—	1	—	6	5	—	235	216	13	5	
5	Kreindlgasse 24 . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	532	15	9	
6	Managettgasse 1 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	79	66	6	3	
7	Pannergasse 25 . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	13	—	—	573	—	16	—	
8	Silbergasse 2 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	5	5	—	230	227	12	5	
9	Vormojergasse 8 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	—	275	282	11	5	
10	Wigandgasse 39 ⁶⁾ . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	46	56	3	—	
11	Windhabergasse 2 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	—	170	197	11	3	
	zusammen . . .	2	1	8	2	5	2	2	10	—	46	44	8	2.169	2.180	116	39
	Hauptsumme . . .	28	69	237	142	37	145	10	192 ⁷⁾	10	1699	1726	31	86.919	89.815	4012	1515

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Classen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 483. — ⁴⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 45 in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Früher Leitermayergasse 47 und mit der Schule Hammer Schmidgasse 47 in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Die 1. Classe dieser Schule ist in einem anderen Gebäude untergebracht. — ⁷⁾ Seit dem Schuljahre 1897/98 wird von dieser Schule aus in den Wintermonaten für die in den beiden Schulen der Hammerschmidgasse eingeschriebenen, auf dem Rablens- und Leopoldsb-berge wohnenden Kinder in einer in Josefsdorf gelegenen Excurrenz-Station nach dem Lehrplane für einclassige Schulen Unterricht ertheilt. — ⁸⁾ Bei sechs Schulen sind einzelne Classen nicht im eigentlichen Schulgebäude, sondern in anderen, benachbarten Gebäuden untergebracht; letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen nach der Volksschul-Gattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. October), bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städtischen Volksschulen ¹⁾	Hieron waren ²⁾													Allgemeine Volksschulen								Gemischte Schulen, gemischt in beiden		
		Allgemeine Volksschulen und Bürger Schulen	Bürger Schulen	Allgemeine Volksschulen	Knaben Schulen	Mädchen Schulen	Gemischte Schulen	Allgemeine Volksschulen und Bürger Schulen		Bürger Schulen		Allgemeine Volksschulen			für Knaben mit		für Mädchen mit		gemischte mit				allen	einzelnen	
								für Knaben	für Mädchen	für Knaben	für Mädchen	für Knaben	für Mädchen	ge- mischte	5=	6=	5=	6=	2=	3=	4=	5=			
								classifiger Organisation ³⁾																	Classen
1894	357 ⁴⁾	19 ⁵⁾	63	256	161	164	13	8	11	30	33	123	120	13	121	2	118	2	1	3	1	8	6	7	
1895	375 ⁵⁾	24	67	260 ⁶⁾	170	172	9	10	14	32	35	128	123	9	126	2	121	2	1	3	—	5	5	4	
1896	381	25	70 ⁶⁾	261	172	173 ⁶⁾	11	10	15	34	36 ⁶⁾	128	122	11	126	2	120	2	1	3	—	7	5	6	
1897	395	28	73 ⁶⁾	266	177	179 ⁷⁾	11	12	16	35 ⁸⁾	38 ⁶⁾	130	125	11	128	2	123	2	1	3	1	7	5	6	
1898	399	28	75	268	179	182	10	12	16	36	39	131	127	10	129	2	125	2	1	2	1	6	5	5	
I II ⁷⁾ (a) (b) III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX und zwar 1898 im Gemeindebezirke:	16	2	4	8	7	7	—	1	1	2	2	4	4 ⁹⁾	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
	37	4	8	21	15	16	2	1	3	4	4	10	9	2	9	1	8	1	—	—	1	1	1	1	
	14	—	4	10	7	7	—	—	—	2	2	5	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
	27	2	6	17	13	12	—	1	1	3	3	9	8	—	9	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
	16	3	2	8	6	7	—	1	2	1	1	4	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
	22	—	6	16	11	11	—	—	—	3	3	8	8	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
	14	—	4	10	7	7	—	—	—	2	2	5	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
	17	—	5	12	8	9	—	—	—	2	3	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
	12	—	3	9	6	6	—	—	—	1	2	5	4	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
	20	1	4	14	10	9	—	—	1	2	2	8	6	—	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
	26	—	6	20	13	13	—	—	—	3	3	10	10	—	9	1	9	1	—	—	—	—	—	—	
	13	2	—	9	5	5	1	1	1	—	—	4	4	1	4	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1
	20	2	2	14	9	9	—	1	1	1 ¹⁰⁾	1 ¹⁰⁾	7	7	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	
25	—	4	21	11	11	3	—	—	2	2	9	9	3	9	—	9	—	—	—	—	—	3	—	3	
18	2	2	12	8	8	—	1	1	1	1	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—		
10	1	2	6	4	5	—	—	1	1	1	3	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—		
27	2	4	19	12	13	—	1	1	2	2	9	10	—	9	—	10	—	—	—	—	—	—	—		
22	2	4	14	10	10	—	1	1	2	2	7	7	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—		
25	3	3	16	10	10	2	2	1	1	2	7	7	2	7	—	7	—	1	1	—	—	2	—		
18	2	2	12	7	7	2	1	1	1	1	5	5	—	5	—	5	—	—	1	—	—	1	—		

1) Die allgemeinen Volksschulen und Bürger Schulen sind bloß in dieser Spalte, dagegen die Doppelschulen durchwegs in der Tabelle als je zwei Schulen gezählt. — 2) In diesen Spalten ist jede allgemeine Volksschule und Bürger Schule als eine Schule gezählt. — 3) Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. Die allgemeinen Volksschulen der „Allgemeinen Volksschulen und Bürger Schulen“ sind hier nicht gezählt; sie haben durchwegs fünfclassige Organisation. — 4) Ohne die allgemeine Volksschule für Mädchen im IV. Bezirke, Alteggasse 11, welche erst am 17. November 1894 die Bürger Schulclassen erhielt, nachdem bis dahin dort bloß eine allgemeine Volksschule für Mädchen bestanden hatte. — 5) Ohne die beiden allgemeinen Volksschulen und Bürger Schulen XVII., Seelergasse, welche erst am 15. Februar 1896 eröffnet worden sind. — 6) Die Bürger Schule in der Treutrafse (II. Gemeindebezirk), die noch in diesem Schuljahre mit einer allgemeinen Volksschule unter einer und derselben Leitung stand, ist mit Rücksicht darauf, daß diese Verbindung nur als einstweilige Maßregel galt, schon als eigene Schule gezählt. — 7) Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430. — 8) Eine davon (Wittelsbachstraße) hat vorläufig bloß 2 Classen. — 9) Eine davon (Habsburgergasse) hat bloß 4 Classen. — 10) Die Schule (Hegendorferstraße) hat vorläufig bloß die erste Classe.

2. Die mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Schulleiterstellen gezählten städtischen Volksschulen nach der Zahl der Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)¹⁾ am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken und Volksschul-Gattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Volksschul-Gattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Schulleiterstellen	Hievon waren		Von den Doppelschulen ²⁾ waren		Von der Gesamtzahl der städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Schulleiterstellen, hatten																			
		Einzelschulen ³⁾	Doppelschulen	Bürgerschulen für Knaben u. Mädchen	allg. Volksschulen für Knaben u. Mädchen	Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)																			
						2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	19	20		
1. October 1894	307 ⁴⁾	276	31	3	28	2	3	1	6	17	15	31	37	60	38	39	24	12	17	4	1	—	—		
1. October 1895	316 ⁵⁾	281	35	4	31	1	3	1	6	17	15	29	41	60	43	41	24	13	13	5	4	—	—		
1. October 1896	322 ⁶⁾	289 ⁷⁾	33	4	29	1	4	—	5	21	14	31	40	57	47	35	32	10	14	5	5	1	—		
1. October 1897	331 ⁸⁾	296	35	5	30	1	2	2	7	20	12	37	38	63	48	38	24	12	14	7	5	1	—		
1. October 1898	334	297	37	6	31	1	2	3	6	22	10	37	38	63	47	38	24	15	16	6	5	—	1		
u. zw. am 1. October 1898:																									
a) im Gemeindebezirke:																									
I	14	14	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—		
II ⁴⁾ { a)	31	29	2	1	1	—	—	—	1	2	—	4	5	7	4	2	3	2	1	—	—	—	—		
{ b)	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—		
III	23	21	2	1	1	—	—	—	—	1	2	3	1	2	3	—	5	—	4	—	2	—	—		
IV	13	13	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—		
V	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	7	4	5	—	—	—	—	—	—	—		
VI	14	14	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	4	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
VII	16	15	1	—	1	—	—	—	1	1	2	3	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—		
VIII	12	12	—	—	—	—	—	—	3	—	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
IX	17	15	2	—	2	—	—	—	—	—	1	4	1	4	3	2	1	1	3	2	—	—	—		
X	21	16	5	1	4	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	3	5	1	3	2	—	—	—		
XI	8	5	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	2	—	—	—	—	—		
XII	14	10	4	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	2	—	3	1	2	1	—	—		
XIII	17	9	8	1	7	—	—	—	—	3	—	—	2	7	2	2	—	—	1	—	—	—	—		
XIV	14	12	2	—	2	—	—	—	1	—	—	1	1	3	2	1	—	—	2	—	2	—	1		
XV	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—		
XVI	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	5	6	3	1	2	2	—	—	—		
XVII	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	5	2	1	—	—	—	—	—		
XVIII	19	16	3	—	3	—	—	—	1	1	—	2	1	3	3	3	1	2	—	—	—	—	—		
XIX	11	6	5	1	4	—	—	—	—	1	—	2	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—		
b) Bürgerschulen	69	63	6	6	—	—	—	—	1	4	5	3	13	17	10	7	4	5	—	—	—	—	—		
sonstige Schulen ⁵⁾	265	234	31	—	—	—	—	—	—	2	2	17	7	24	21	53	40	34	19	15	16	6	5		

¹⁾ Die Abtheilungen für nicht vollstänige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 483. — ²⁾ Darunter auch die allgemeinen Volks- und Bürgerschulen. — ³⁾ Die allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, welche nicht überdies mit einer andern Schule verbunden sind, sind nicht berücksichtigt, weil sie als Einzelschulen gezählt werden. — ⁴⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430. — ⁵⁾ Allgemeine Volksschulen, ferner allgemeine Volks- und Bürgerschulen. — ⁶⁾, ⁷⁾ Vgl. die Anmerkungen 5, bzw. 6 auf der vorhergehenden Seite. — ⁸⁾ Die Bürgerschule für Mädchen II. Treufrage ist hier mit der allgemeinen Volksschule daselbst als eine einzige Schule gezählt.

3. Zahl der Abtheilungen (Classen und Parallellassen)¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Classen am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Ab- theilungen (Classen und Parallellassen)	Hieron waren																					
		Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Abtheilungen der											
												Abtheilungen						Abtheilungen der					
												Abtheilungen						Bürgerschulklasse			allgemeinen Volksschulklasse		
Abtheilungen						1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.									
1. October 1894	3140	646	2494	1538	1570	32	295	351	1243	1219	32	307	214	125	506	499	502	508	475	4			
1. October 1895	3255	694	2561	1599	1630	26	317	377	1282	1253	26	336	230	128	512	516	514	516	499	4			
1. October 1896	3328	726	2602	1637	1664	27	336	390	1301	1274	27	348	242	136	511	520	532	523	512	4			
1. October 1897	3413	763	2650	1676	1705	32	353	410	1323	1295	32	360	256	147	520	521	534	546	525	4			
1. October 1898	3456	788	2668	1699	1726	31	366	422	1333	1304	31	371	264	153	531	527	533	544	529	4			
ii. zw. am 1. October 1898 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	111	31	80	55	—	14	17	41	39	—	12	11	8	15	15	15	18	17	—			
	II (Leopold- stadt) ²⁾	a)	313	81	232	145	163	5	32	49	113	5	34	29	18	45	44	46	46	49	2		
		b)	140	33	107	68	72	—	15	18	53	54	—	16	11	6	23	21	21	22	20		
	auf.	453	114	339	213	235	5	47	67	166	168	5	50	40	24	68	65	67	68	69	2		
		III (Landsstraße)	265	55	210	131	134	—	26	29	105	105	—	25	19	11	44	43	42	41	40		
	IV (Wieden)	121	34	87	58	63	—	14	20	44	43	—	14	12	8	17	17	16	18	19	—		
	V (Margarethen)	224	61	163	110	114	—	30	31	80	83	—	29	21	11	34	33	31	33	32	—		
	VI (Mariahilf)	129	32	97	59	70	—	13	19	46	51	—	15	10	7	18	18	21	20	20	—		
	VII (Neubau)	145	38	107	71	74	—	16	22	55	52	—	17	14	7	22	20	22	23	20	—		
	VIII (Josefstadt)	102	27	75	50	52	—	10	17	40	35	—	13	8	6	13	14	15	17	16	—		
	IX (Alsergrund)	172	45	127	83	89	—	19	26	64	63	—	18	17	10	23	25	26	26	27	—		
	X (Favoriten)	260	58	202	135	125	—	29	29	106	96	—	28	20	10	42	39	40	39	40	2		
	XI (Simmering)	93	17	76	46	46	1	8	9	38	37	1	8	6	3	16	14	15	17	14	—		
	XII (Meidling)	176	20	156	89	87	—	10	10	79	77	—	14	4	2	31	32	31	33	29	—		
	XIII (Giesing)	167	29	138	76	79	12	14	15	62	64	12	14	10	5	29	26	26	26	31	—		
	XIV (Rudolfsheim)	171	31	140	88	83	—	15	16	73	67	—	16	10	5	30	28	29	28	25	—		
	XV (Jünferhaus)	97	19	78	47	50	—	8	11	39	39	—	10	6	3	16	16	14	16	16	—		
	XVI (Dttakring)	294	58	236	150	144	—	31	27	119	117	—	29	19	10	46	48	49	49	44	—		
	XVII (Hernals)	197	49	148	103	94	—	27	22	76	72	—	25	15	9	26	30	30	33	29	—		
XVIII (Bähring)	181	49	132	89	87	5	25	24	64	63	5	25	15	9	26	28	27	25	26	—			
XIX (Döbling)	98	21	77	46	44	8	10	11	36	33	8	9	7	5	15	16	17	14	15	—			

¹⁾ Die Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 483. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

5. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen (f. S. = für Knaben, f. M. = für Mädchen, gem. = gemischte) und deren Classen (Abtheilungen) nach dem Stande vom 1. October 1898 gegenüber dem Stande vom 1. October des Vorjahres.

Gemeinde- bezirk	Schulen ¹⁾															Classen (Abtheilungen)																				
	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall					Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall										
	Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schul- Abthei- lungen		Allgemeine Volksschul- Abtheilungen			Bürger- schul- Abthei- lungen		Allgemeine Volksschul- Abtheilungen			Bürger- schul- Abthei- lungen		Allgemeine Volksschul- Abtheilungen								
	f. S.	f. M.	f. S.	f. M.	gem.	f. S.	f. M.	f. S.	f. M.	gem.	f. S.	f. M.	f. S.	f. M.	gem.	f. S.	f. M.	f. S.	f. M.	gem.	f. S.	f. M.	f. S.	f. M.	gem.	f. S.	f. M.	f. S.	f. M.	gem.	f. S.	f. M.	f. S.	f. M.	gem.	
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
II ²⁾ (a)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
II ²⁾ (b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Der Zuwachs, bzw. Abfall an Schulen seit 1. October 1897 ist durch nachfolgend angeführte Thatsachen bewirkt worden: Im II. Gemeindebezirke, 1. Abtheilung, mußte die im Vorjahre als Doppelschule gezählte Volksschule Borgartenstraße 191, da im Erhebungstermine eine Classe gemischt war, als gemischte Schule gezählt werden und als Doppelschule in Abfall kommen; das Gegengewichte mußte im XI. und XII. Gemeindebezirke gesehen, da die im Vorjahre als gemischte Volksschulen gezählten Schulen XI, Drehmstraße 5, und XII, Hehenborferstraße 138, im Erhebungstermine gemischte Classen nicht aufwiesen. Im XII. Gemeindebezirke wurden in einem neuen Schulgebäude (Hehenborferstraße 66) eine Doppel-Bürgerchule und im XIV. Gemeindebezirke ebenfalls in einem neuen Schulgebäude (Ortnergasse 4) zwei allgemeine Volksschulen, eine für Knaben und eine für Mädchen, eröffnet und die allgemeine Volksschule für Knaben in der Prinz Karlgasse 7 aufgelassen. — ²⁾ Vgl. die 7 Anmerkung auf Seite 430.

c) Schüler.¹⁾

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898, nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. October 1898 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zuwachs (+) oder Abfall (-) gegenüber dem Vorjahre ²⁾	Von der Gesamtzahl der Schüler waren																		
					in Bürgerschul- klassen			in allgemeinen Volksschul- klassen			nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache					
			Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	
1. October 1894	165.097	+ 2311	81.303	83.794	14.638	17.918	32.556	66.665	65.876	132.541	145.847	3.405	15.465	291	89	156.855	6980	901	361		
1. October 1895	168.773	+ 3676	82.918	85.855	15.722	19.201	34.923	67.196	66.654	133.850	149.533	3.404	15.451	295	90	159.622	7836	888	427		
1. October 1896	170.110	+ 1337	83.651	86.459	16.671	19.889	36.560	66.980	66.570	133.550	150.639	3.593	15.489	306	83	160.755	8063	909	383		
1. October 1897	173.212	+ 3102	85.101	88.111	17.357	20.670	38.027	67.744	67.441	135.185	153.510	3.778	15.570	305	49	163.485	8414	927	386		
1. October 1898	176.734	+ 3522	86.919	89.815	18.016	21.645	39.661	68.903	68.170	137.073	156.756	3.929	15.690	291	68	166.917	8500	892	425		
n. zw. am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	4.401	- 10	2.172	2.229	502	765	1.267	1.670	1.464	3.134	2.967	209	1.208	17	-	4.273	66	38	24	
	II ³⁾	a)	14.685	+ 136	6.987	7.698	1.473	2.172	3.645	5.514	5.526	11.040	8.711	311	5.612	46	5	13.585	856	167	77
		b)	7.445	+ 380	3.700	3.745	746	863	1.609	2.954	2.882	5.836	5.789	112	1.531	13	-	6.630	701	80	34
	zusf.	22.130	+ 516	10.687	11.443	2.219	3.035	5.254	8.468	8.408	16.876	14.500	423	7.143	59	5	20.215	1557	247	111	
	III	13.409	+ 248	6.684	6.725	1.240	1.543	2.783	5.444	5.182	10.626	12.259	340	793	16	1	12.535	740	73	61	
	IV	5.503	+ 53	2.512	2.991	598	916	1.514	1.914	2.075	3.989	5.129	149	206	13	6	5.316	140	22	25	
	V	11.720	+ 145	5.798	5.922	1.477	1.651	3.128	4.321	4.271	8.592	11.135	205	349	25	6	11.245	423	36	16	
	VI	5.798	+ 1	2.684	3.114	656	992	1.648	2.028	2.122	4.150	4.991	166	618	17	6	5.630	124	34	10	
	VII	7.273	+ 9	3.481	3.792	855	1.084	1.939	2.626	2.708	5.334	6.314	270	676	4	9	7.103	132	30	8	
	VIII	5.091	+ 108	2.438	2.653	510	892	1.402	1.928	1.761	3.689	4.620	156	300	13	2	4.948	99	26	18	
	IX	8.824	+ 180	4.247	4.577	910	1.307	2.217	3.337	3.270	6.607	7.236	293	1.260	31	4	8.493	224	61	46	
	X	15.137	+ 793	7.638	7.499	1.610	1.653	3.263	6.028	5.846	11.874	14.360	290	457	20	10	12.975	2063	80	19	
	XI	4.857	+ 107	2.412	2.445	421	461	882	1.991	1.984	3.975	4.711	62	84	-	-	4.510	319	26	2	
	XII	9.329	+ 238	4.677	4.652	520	563	1.083	4.157	4.089	8.246	8.956	154	211	5	3	8.924	356	40	9	
	XIII	7.803	+ 494	3.813	3.990	731	729	1.460	3.082	3.261	6.343	7.520	174	95	12	2	7.633	146	14	10	
	XIV	8.867	+ 316	4.557	4.310	829	785	1.614	3.728	3.525	7.253	8.287	159	412	7	2	8.472	365	25	5	
	XV	4.712	+ 136	2.207	2.505	446	628	1.074	1.761	1.877	3.638	4.346	79	280	4	3	4.539	157	10	6	
	XVI	17.756	+ 786	8.870	8.886	1.652	1.651	3.303	7.218	7.235	14.453	17.065	241	428	16	6	17.079	599	61	17	
	XVII	11.015	- 150	5.561	5.454	1.274	1.284	2.558	4.287	4.170	8.457	10.252	179	571	12	1	10.469	514	16	16	
XVIII	8.760	- 186	4.312	4.448	1.128	1.178	2.306	3.184	3.270	6.454	8.061	303	376	18	2	8.389	317	38	16		
XIX	4.349	+ 118	2.169	2.180	438	528	966	1.731	1.652	3.383	4.047	77	223	2	-	4.169	159	15	6		

¹⁾ Die Schüler in den Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 483. — ²⁾ Im Jahr fünf 1894—1898 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 2790 Kinder. — ³⁾ Siehe die Anmerkung 7 auf Seite 490.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894 bis 1898, am 1. October 1898 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hieron waren																	
			nach dem Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache							
			Römisch- Katholische		Evangelische		Mosaifische		Sonstige		Confes- sionslose		Deutsche		Ezcho- Slavische		Magyarische		Sonstige	
	Knaben	Mädchen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1. October 1894	81.303	83.794	72.329	73.518	1678	1727	7098	8367	147	144	51	38	77.591	79.264	3186	3794	357	544	169	192
1. October 1895	82.918	85.855	73.962	75.571	1651	1753	7111	8340	151	144	43	47	78.720	80.902	3632	4204	386	502	180	247
1. October 1896	83.651	86.459	74.537	76.102	1789	1804	7116	8373	156	150	53	30	79.266	81.489	3815	4248	406	503	164	219
1. October 1897	85.101	88.111	75.871	77.639	1843	1935	7198	8372	165	140	24	25	80.656	82.829	3913	4501	379	548	153	233
1. October 1898	86.919	89.815	77.621	79.135	1970	1959	7144	8546	150	141	34	34	82.465	84.452	3905	4595	379	513	170	255
u. zw. am 1. October 1898:																				
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:																				
I (Innere Stadt)	2.172	2.229	1.541	1.426	132	77	492	716	7	10	—	—	2.111	2.162	32	34	14	24	15	9
II (Leopold- stadt) ¹⁾	6.987	7.698	4.258	4.453	161	150	2.550	3.062	17	29	1	4	6.550	7.035	353	503	61	106	23	54
a)	3.700	3.745	2.921	2.868	56	56	718	813	5	8	—	—	3.295	3.335	353	348	41	39	11	23
b) auf.	10.687	11.443	7.179	7.321	217	206	3.268	3.875	22	37	1	4	9.845	10.370	706	851	102	145	34	77
III (Landstraße)	6.684	6.725	6.128	6.131	165	175	381	412	10	6	—	1	6.290	6.245	335	405	38	35	21	40
IV (Wieden)	2.512	2.991	2.351	2.778	63	86	87	119	7	6	4	2	2.432	2.884	62	78	8	14	10	15
V (Margarethen)	5.798	5.922	5.523	5.612	95	110	164	185	12	13	4	2	5.613	5.632	163	260	11	25	11	5
VI (Mariahilf)	2.684	3.114	2.311	2.680	74	92	285	333	12	5	2	4	2.619	3.011	49	75	13	21	3	7
VII (Neubau)	3.481	3.792	3.030	3.284	140	130	303	373	2	2	6	3	3.401	3.702	60	72	15	15	5	3
VIII (Josefstadt)	2.438	2.653	2.226	2.394	72	84	134	166	6	7	—	2	2.367	2.581	50	49	16	10	5	13
IX (Alsergrund)	4.247	4.577	3.541	3.695	147	146	540	720	17	14	2	2	4.122	4.371	88	136	20	41	17	29
X (Favoriten)	7.638	7.499	7.266	7.094	146	144	212	245	11	9	3	7	6.544	6.431	1033	1030	51	29	10	9
XI (Simmering)	2.412	2.445	2.341	2.370	33	29	38	46	—	—	—	—	2.245	2.265	153	166	14	12	—	2
XII (Meidling)	4.677	4.652	4.494	4.462	69	85	107	104	5	—	2	1	4.484	4.440	179	177	10	30	4	5
XIII (Hiesing)	3.813	3.990	3.680	3.840	76	98	48	47	8	4	1	1	3.719	3.914	78	68	9	5	7	3
XIV (Rudolfsheim)	4.557	4.310	4.267	4.020	75	84	209	203	4	3	2	—	4.387	4.085	157	208	10	15	3	2
XV (Günthaus)	2.207	2.505	2.023	2.323	47	32	133	147	2	2	2	1	2.138	2.401	62	95	5	5	2	4
XVI (Dttafing)	8.870	8.886	8.510	8.555	129	112	220	208	7	9	4	2	8.581	8.498	260	339	23	38	6	11
XVII (Hernals)	5.561	5.454	5.179	5.073	87	92	288	283	7	5	—	1	5.339	5.130	210	304	6	10	6	10
XVIII (Währing)	4.312	4.448	3.988	4.073	161	142	152	224	10	8	1	1	4.136	4.253	158	159	11	27	7	9
XIX (Döbling)	2.169	2.180	2.043	2.004	42	35	83	140	1	1	—	—	2.092	2.077	70	89	3	12	4	2
b) in den { Bürger- schulclassen allgemeinen Volks- schulclassen	18.016	21.645	16.022	18.268	415	572	1535	2752	40	44	4	9	17.315	20.701	570	700	92	153	39	91
	68.903	68.170	61.599	60.867	1555	1387	5609	5794	110	97	30	25	65.150	63.751	3335	3895	287	360	131	164

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 430.

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron sind geboren in									
		Wien	Nieder-Österreich ohne Wien	Böhmen	Mähren	dem sonstigen Österreich	Österreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt	
1. October 1894	165.097	141.262	7213	4244	3777	3811	160.307	3678	1112	4790	
1. October 1895	168.773	144.157	7583	4327	3873	3937	163.877	3745	1151	4896	
1. October 1896	170.110	145.349	7748	4345	3967	3886	165.295	3631	1184	4815	
1. October 1897	173.212	148.362	7713	4366	4051	3988	168.480	3553	1179	4732	
1. October 1898	176.734	150.943	8449	4387	4020	4187	171.986	3540	1208	4748	
u. zw. am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:											
I (Inn. Stadt)	4.401	3.788	166	92	79	118	4.243	107	51	158	
II (Leopoldstadt ¹⁾)	a)	14.685	11.505	593	379	671	683	13.831	600	254	854
	b)	7.445	5.815	346	292	312	329	7.094	285	66	351
	zus.	22.130	17.320	939	671	983	1012	20.925	885	320	1205
III (Landstraße)	13.409	11.299	586	376	348	412	13.021	305	83	388	
IV (Wieden)	5.503	4.734	249	94	92	176	5.345	100	58	158	
V (Margarethen)	11.720	10.513	360	209	203	224	11.509	160	51	211	
VI (Mariahilf)	5.798	5.176	148	81	99	105	5.609	133	56	189	
VII (Neubau)	7.273	6.374	315	129	112	149	7.079	128	66	194	
VIII (Josefstadt)	5.091	4.431	200	108	87	117	4.943	108	40	148	
IX (Alsergrund)	8.824	7.405	351	256	191	282	8.485	233	106	339	
X (Favoriten)	15.137	12.055	1452	538	442	303	14.790	300	47	347	
XI (Simmering)	4.857	3.994	410	121	118	67	4.710	134	13	147	
XII (Meidling)	9.329	8.280	420	175	142	139	9.156	148	25	173	
XIII (Hietzing)	7.803	6.716	481	172	126	175	7.670	80	53	133	
XIV (Rudolfsheim)	8.867	7.889	352	223	127	142	8.733	99	35	134	
XV (Fünfhaus)	4.712	4.207	153	111	87	80	4.638	48	26	74	
XVI (Dttafring)	17.756	15.829	726	405	311	219	17.490	198	68	266	
XVII (Gernals)	11.015	9.695	505	271	203	158	10.832	149	34	183	
XVIII (Bähring)	8.760	7.507	400	203	199	225	8.534	165	61	226	
XIX (Döbling)	4.349	3.731	236	152	71	84	4.274	60	15	75	

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 430.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereicht wurden

in die erste Gruppe: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparcassen u. s. w.; Officiere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhanse untergebrachten Kinder wurden in die 1. Gruppe gerechnet;

in die zweite Gruppe: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Cassierer zc. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

in die dritte Gruppe: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienner, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken zc.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Officiersrang, Wachleute u. dgl.;

in die vierte Gruppe: Gewerbe- und Fabriksgelhilfen, Arbeiter; endlich

in die fünfte Gruppe: Tagelöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohlthätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. October 1894	165.097	13.595	51.529	30.501	56.189	13.283
1. October 1895	168.773	13.356	51.726	30.842	58.698	14.151
1. October 1896	170.110	13.007	51.300	31.415	60.442	13.946
1. October 1897	173.212	12.920	50.940	32.629	62.970	13.753
1. October 1898	176.734	13.505	50.338	33.078	64.997	14.816
und zwar am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:						
I (Innere Stadt) . . .	4.401	769	2.206	1.164	243	19
II (Leopold- stadt) ¹⁾ { a) . . .	14.685	1.651	5.573	3.440	2.975	1.046
{ b) . . .	7.445	331	1.706	1.751	2.592	1065
{ zu. . .	22.130	1.982	7.279	5.191	5.567	2.111
III (Landsstraße) . . .	13.409	1.439	3.288	2.785	4.751	1.146
IV (Wieden) . . .	5.503	964	2.100	1.291	1.038	110
V (Margarethen) . . .	11.720	603	3.025	1.978	5.340	774
VI (Mariahilf) . . .	5.798	516	2.820	975	1.350	137
VII (Neubau) . . .	7.273	678	3.379	1.410	1.585	221
VIII (Josefstadt) . . .	5.091	704	1.830	972	1.237	348
IX (Alsergrund) . . .	8.824	1.151	3.022	2.131	2.028	492
X (Favoriten) . . .	15.137	429	2.267	2.683	7.523	2.235
XI (Simmering) . . .	4.857	137	1.313	799	1.692	916
XII (Meidling) . . .	9.329	463	2.259	1.243	4.603	761
XIII (Giezing) . . .	7.803	576	1.776	1.443	3.215	793
XIV (Rudolfsheim) . . .	8.867	272	2.179	1.554	4.244	618
XV (Fünfhaus) . . .	4.712	242	1.356	820	2.024	270
XVI (Donaufeld) . . .	17.756	491	3.728	2.134	9.858	1.545
XVII (Hernals) . . .	11.015	525	2.834	1.915	4.667	1.074
XVIII (Bähring) . . .	8.760	1.172	2.424	1.754	2.792	618
XIX (Döbling) . . .	4.349	392	1.253	836	1.240	628

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 430.

5. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 auch nach Gemeindebezirken, Volksschulgattungen und Geschlecht.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, Volksschulgattung und Geschlecht der Schüler	Gesamtszahl der Schüler	Wohnort der Schüler im																			Umfrei von Wien
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	
		Gemeindebezirke																			
1. October 1894	165.097	3180	20.250	12.847	4724	11.470	5991	6711	4571	8351	12.720	4549	8941	6796	7620	5050	17.045	10.727	9180	4206	168
1. October 1895	168.773	3134	20.679	13.281	4723	11.743	5967	6499	4536	8391	13.514	4607	9186	6967	7837	5144	17.623	11.190	9333	4186	233
1. October 1896	170.110	3085	21.091	13.621	4490	11.934	5782	6504	4354	8316	13.965	4697	9320	7072	8278	4945	17.588	11.231	9341	4226	270
1. October 1897	173.212	2984	21.719	13.605	4431	12.094	5577	6443	4383	8346	14.399	4619	9603	7211	8852	4973	18.375	11.459	9640	4259	240
1. October 1898	176.734	2956	22.184	13.823	4441	12.115	5607	6293	4379	8268	15.201	4765	9890	7664	9261	4784	19.401	11.597	9491	4370	244
u. zw. am 1. October 1898:																					
a) in den Schulen des Gemeindebezirktes:																					
I (Innere Stadt)	4.401	2913	125	328	31	6	16	49	476	416	9	26	—	—	—	—	—	2	2	—	2
II (Leopoldstadt ¹⁾ (b. stadt)	14.685	8	14.564	92	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15
III (Landstraße)	7.445	1	7.405	31	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
IV (Wieden)	13.409	1	36	13.325	2	—	—	—	—	—	7	6	5	6	1	—	—	4	1	—	15
V (Margarethen)	5.503	2	—	18	4386	1.006	18	1	—	—	57	—	3	2	—	—	—	—	—	—	10
VI (Mariahilf)	11.720	—	—	—	11	10.997	29	—	—	—	15	—	619	—	5	1	—	32	—	—	11
VII (Neubau)	5.798	17	—	—	5	57	5456	157	2	—	—	—	1	—	40	58	2	—	—	—	3
VIII (Josefstadt)	7.273	2	—	—	1	1	70	6005	257	1	—	—	—	1	—	262	669	4	—	—	—
IX (Alsergrund)	5.091	6	—	—	—	—	1	70	3610	81	6	—	1	—	1	2	798	447	65	3	—
X (Favoriten)	8.824	5	42	—	—	—	—	2	27	7734	—	—	—	—	—	—	2	31	955	25	1
XI (Simmering)	15.137	—	—	7	5	9	2	—	1	2	15.080	2	2	—	—	—	2	1	2	—	22
XII (Meidling)	4.857	—	—	17	—	—	—	—	—	—	12	4729	—	—	—	—	—	—	—	—	99
XIII (Hietzing)	9.329	—	1	—	—	35	4	1	—	2	4	—	9201	14	36	2	1	1	—	—	27
XIV (Rudolfsheim)	7.803	—	2	—	—	2	—	1	—	3	2	2	1	7372	386	14	1	2	—	—	15
XV (Hühlfeld)	8.867	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	48	258	8511	38	3	1	—	—	4
XVI (Donaufeld)	4.712	—	—	1	—	1	11	6	3	—	—	—	3	2	278	4391	9	—	2	—	5
XVII (Hernals)	17.756	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	9	3	15	17.669	45	2	1	2
XVIII (Bäckerstr.)	11.015	—	1	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	240	10.733	28	—	7
XIX (Döbling)	8.760	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	—	—	—	—	—	5	293	8419	29	1
b) Bürgererschulclassen	4.349	—	6	1	—	—	—	—	8	1	—	2	—	—	—	1	—	—	15	4310	5
allg. Volksschulclassen	39.661	787	5.235	3.060	1199	2.782	1528	1676	1109	2133	3.306	901	1673	1407	1754	1054	4.026	2.629	2346	968	88
c) Knaben	137.073	2169	16.949	10.763	3242	9.333	4079	4617	3270	6135	11.895	3864	8217	6257	7507	3730	15.375	8.968	7145	3402	156
Mädchen	86.919	1437	10.724	6.910	2018	5.968	2635	2988	2113	3961	7.646	2363	4969	3754	4666	2300	9.705	5.812	4650	2177	123
	89.815	1519	11.460	6.913	2423	6.147	2972	3305	2266	4307	7.555	2402	4921	3910	4595	2484	9.696	5.785	4841	2193	121

¹⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

6. Alter der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Davon standen im Alter von Jahren										Gesamtzahl der Mädchen	Davon standen im Alter von Jahren									
		Knaben											Mädchen									
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
1. October 1894	81.303	1744	10.815	11.124	10.783	10.595	9.905	9.198	9.001	7425	713	83.794	1348	10.434	10.886	10.836	10.624	10.336	10.399	10.167	7.966	798
1. October 1895	82.918	1768	10.657	11.384	11.283	10.943	10.255	9.013	9.102	7780	733	85.855	1365	10.564	10.945	11.108	11.044	10.646	10.343	10.468	8.557	815
1. October 1896	83.651	1783	10.601	11.094	11.485	11.405	10.655	9.272	8.955	7754	647	86.459	1354	10.352	11.278	10.968	11.132	11.172	10.502	10.273	8.646	782
1. October 1897	85.101	1775	11.346	11.048	11.243	11.658	10.839	9.603	9.257	7715	617	88.111	1381	11.195	10.898	11.377	11.328	11.306	10.989	10.520	8.415	702
1. October 1898	86.919	1814	11.539	11.911	11.312	11.451	11.165	9.791	9.482	7876	578	89.815	1395	11.017	11.830	11.044	11.520	11.368	11.271	11.027	8.642	701
u. zw. am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																						
I (Innere Stadt)	2.172	63	301	287	307	328	255	196	212	182	41	2.229	38	235	281	258	279	263	286	282	243	64
II (Leopold- stadt) ^{a)}	6.987	98	889	1.037	929	971	905	705	742	650	61	7.698	83	915	993	923	951	922	994	961	827	129
^{b)}	3.700	36	483	525	503	500	464	420	439	315	15	3.745	25	519	518	489	438	501	482	432	323	18
^{zus.}	10.687	134	1.372	1.562	1.432	1.471	1.369	1.125	1.181	965	76	11.443	108	1.434	1.511	1.412	1.389	1.423	1.476	1.393	1.150	147
III (Landstraße)	6.684	147	993	887	979	847	819	691	645	612	64	6.725	112	851	884	841	883	845	782	797	652	78
IV (Wieden)	2.512	60	319	338	337	358	327	250	264	216	43	2.991	53	313	376	337	386	400	365	400	325	36
V (Margarethen)	5.798	127	745	709	690	720	744	719	712	598	34	5.922	124	701	757	667	747	708	770	808	612	28
VI (Mariahilf)	2.684	84	348	340	324	370	329	293	285	289	22	3.114	77	341	374	355	380	359	421	444	333	30
VII (Neubau)	3.481	99	426	481	484	443	434	401	385	305	23	3.792	80	449	480	476	492	466	475	486	354	34
VIII (Josefstadt)	2.438	65	329	338	319	369	317	246	238	197	20	2.653	49	246	288	284	320	317	397	387	314	51
IX (Alsergrund)	4.247	112	565	610	568	616	510	443	426	350	47	4.577	93	542	562	530	590	599	582	550	472	57
X (Favoriten)	7.638	65	1.026	1.050	934	1.011	988	934	870	734	26	7.499	55	994	1.020	957	944	923	942	938	708	18
XI (Simmering)	2.412	26	335	323	316	306	329	305	267	197	8	2.445	26	332	324	298	337	325	279	271	248	5
XII (Meidling)	4.677	121	698	675	632	636	635	483	450	325	22	4.652	92	644	632	712	654	592	551	462	306	7
XIII (Niesing)	3.813	96	491	536	487	447	534	453	429	321	19	3.990	82	513	488	478	526	563	519	489	318	14
XIV (Rudolfsheim)	4.557	104	618	635	565	571	620	538	503	389	14	4.310	56	611	619	543	551	531	535	506	349	9
XV (Zinshaus)	2.207	62	256	313	285	271	278	272	244	222	4	2.505	44	264	351	299	327	308	317	308	270	17
XVI (Dttafing)	8.870	175	1.210	1.241	1.155	1.171	1.100	1.046	943	803	26	8.886	83	1.145	1.285	1.133	1.166	1.183	1.086	944	839	22
XVII (Hernals)	5.561	113	701	736	681	727	737	652	627	548	39	5.454	79	654	748	631	691	716	672	762	469	32
XVIII (Bähring)	4.312	108	517	565	508	519	557	507	564	431	36	4.448	100	488	557	561	565	578	579	528	455	37
XIX (Döbling)	2.169	53	289	285	309	270	283	237	237	192	14	2.180	44	260	293	272	293	269	237	272	225	15

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 430.

b) Alter der Schüler am 1. October 1898 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Classen.

Volksschul- Gattung	Stufe	Von den Knaben standen im Alter von Jahren										Volksschul- Gattung	Stufe	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren										
		Zusammen Knaben												Zusammen Mädchen										
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14			unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	
Bürger- Volksschulen ¹⁾		18.016	—	—	—	2	711	4472	6398	5900	533	Bürger- Volksschulen ¹⁾		21.645	—	—	—	—	862	5726	7734	6659	664	
		68.903	1814	11.539	11.911	11.312	11.449	10.454	5319	3084	1976	45		68.170	1395	11.017	11.830	11.044	11.520	10.506	5545	3293	1983	664
Bürger- schulen	1.	9.311	—	—	—	2	710	3890	2951	1725	33	Bürger- schulen	1.	10.543	—	—	—	—	859	5072	3069	1508	35	
	2.	5.883	—	—	—	—	1	581	3027	2157	117		2.	7.168	—	—	—	3	653	4149	2268	95		
	3.	2.822	—	—	—	—	—	1	420	2018	383		3.	3.934	—	—	—	—	1	516	2883	534		
Zweiclaßige allg. Volksschulen	1.	16	3	5	4	—	4	—	—	—	—	Zweiclaßige allg. Volksschulen	1.	21	1	7	9	3	1	—	—	—		
	2.	28	—	—	—	1	7	6	4	5	5		2.	25	—	—	—	—	7	4	8	5	1	
zuf.	44	3	5	4	1	11	6	4	5	5	—	zuf.	46	1	7	9	3	8	4	8	5	1		
Dreiclaßige allg. Volksschulen	1.	38	3	10	22	2	—	1	—	—	—	Dreiclaßige allg. Volksschulen	1.	46	5	15	15	9	2	—	—	—		
	2.	28	—	—	1	4	9	8	4	2	—		2.	41	—	—	2	19	8	7	4	1		
	3.	32	—	—	—	—	1	8	10	4	9		3.	44	—	—	—	1	2	7	12	12	10	
zuf.	98	3	10	23	6	10	17	14	6	9	—	zuf.	131	5	15	17	29	12	14	16	13	10		
Vierclaßige allg. Volksschulen	1.	6	—	3	2	1	—	—	—	—	—	Vierclaßige allg. Volksschulen	1.	11	—	8	3	—	—	—	—	—		
	2.	22	—	1	11	9	1	—	—	—	—		2.	16	—	1	9	2	3	1	—	—		
	3.	19	—	—	—	2	12	1	3	1	—		3.	15	—	—	—	—	6	6	3	—		
zuf.	59	—	4	13	12	13	2	6	4	5	—	zuf.	52	—	9	12	2	9	8	6	3	3		
Fünfclaßige allg. Volksschulen	1.	13.998	1802	10.049	1.663	333	83	39	16	6	7	Fünfclaßige allg. Volksschulen	1.	13.302	1386	9.743	1.720	301	80	42	18	9	3	
	2.	13.621	—	1.370	8.684	2.366	763	281	110	33	13		2.	13.562	—	1.139	8.885	2.404	751	262	81	34	5	
	3.	13.721	—	—	1.417	7.166	2.723	1.390	633	275	110		3.	13.525	—	—	1.079	7.297	2.979	1.317	544	231	76	
	4.	13.979	—	—	—	1.322	6.552	3.042	1663	934	453		4.	13.734	—	—	—	915	6.679	3.117	1721	911	381	
	5.	12.648	—	—	—	—	1.195	5.597	2781	1744	1308		5.	13.064	—	—	—	—	897	5.650	3054	2011	1428	
zuf.	67.967	1802	11.419	11.764	11.187	11.316	10.349	5203	2992	1891	44	zuf.	67.187	1386	10.882	11.684	10.917	11.386	10.388	5418	3196	1893	37	
Sechsclaßige allg. Volksschulen	1.	127	6	98	19	3	1	—	—	—	—	Sechsclaßige allg. Volksschulen	1.	142	3	99	31	6	3	—	—	—		
	2.	130	—	3	81	30	11	2	3	—	—		2.	130	—	5	71	35	15	4	—			
	3.	158	—	—	7	64	37	23	19	5	3		3.	126	—	—	6	49	31	17	15	1		
	4.	112	—	—	—	9	41	28	19	11	4		4.	131	—	—	—	3	52	33	24	10		
	5.	161	—	—	—	—	9	27	49	42	33		5.	161	—	—	—	—	4	38	56	36		
	6.	47	—	—	—	—	—	2	19	26	—		6.	64	—	—	—	—	—	—	2	23		
zuf.	735	6	101	107	106	99	80	92	77	66	1	zuf.	754	3	104	108	93	105	92	97	76	76		

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürger-
schulen enthalten.

7. Classenweise Vertheilung der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule, am 1. October 1898 auch nach der Schulorganisation und den einzelnen Gemeindebezirken.
a) Knaben.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hieron waren in den										
		sämmtlichen	ersten	zweiten	dritten	sämmtlichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
1. October 1894	81.303	14.638	7.800	4.514	2.324	66.665	13.617	13.583	13.623	13.692	12.076	74
1. October 1895	82.918	15.722	8.394	4.960	2.368	67.196	13.498	13.715	13.909	13.430	12.601	43
1. October 1896	83.651	16.671	8.875	5.347	2.449	66.980	12.142	13.684	14.002	13.634	12.459	59
1. October 1897	85.101	17.357	9.075	5.628	2.654	67.744	13.714	13.333	14.109	14.021	12.514	53
1. October 1898	86.919	18.016	9.311	5.883	2.822	68.903	14.185	13.829	13.930	14.103	12.809	47
ii. zw. am 1. October 1898:												
a) in Bürgerschulen . . .	18.016	18.016	9.311	5.883	2.822	—	—	—	—	—	—	—
in zweiclassigen . . .	44	—	—	—	—	44 ²⁾	16	28	—	—	—	—
in dreiclassigen . . .	98	—	—	—	—	98 ³⁾	38	28	32	—	—	—
in vierclassigen . . .	59	—	—	—	—	59 ⁴⁾	6	22	19	12	—	—
in fünfclassigen . . .	67.967	—	—	—	—	67.967	13.998	13.621	13.721	13.979	12.648	—
in sechsclassigen . . .	735	—	—	—	—	735 ⁵⁾	127	130	158	112	161	47
I (Innere Stadt)	2.172	502	205	171	126	1.670	333	315	344	347	331	—
II (Leopold- ^{a)} stadt ^{b)} } auf.	6.987	1.473	707	495	271	5.514	1.048	1.122	1.104	1.152	1.064	24
	3.700	746	375	252	119	2.954	607	612	609	627	499	—
III (Landstraße)	10.687	2.219	1.082	747	390	8.468	1.655	1.734	1.713	1.779	1.563	24
IV (Wieden)	6.684	1.240	607	426	207	5.444	1.237	1.095	1.109	1.037	966	—
V (Margarethen)	2.512	598	279	194	125	1.914	361	381	364	411	397	—
VI (Mariahilf)	5.798	1.477	762	488	227	4.321	913	880	849	893	786	—
VII (Neubau)	2.684	656	293	230	133	2.028	412	381	450	401	384	—
VIII (Josefstadt)	3.481	855	469	261	125	2.626	521	519	538	513	535	—
IX (Alsergrund)	2.438	510	238	179	93	1.928	343	384	379	432	390	—
X (Favoriten)	4.247	910	429	320	161	3.337	626	692	680	704	635	—
XI (Simmering)	7.638	1.610	869	498	243	6.028	1.328	1.151	1.231	1.158	1.137	23
XII (Meidling)	2.412	421	255	122	44	1.991	429	398	376	460	328	—
XIII (Döbling)	4.677	520	352	124	44	4.157	894	855	843	862	703	—
XIV (Rudolfsheim)	3.813	731	411	231	89	3.082	629	628	622	610	593	—
XV (Nünfhaus)	4.557	829	454	270	105	3.728	802	720	776	788	642	—
XVI (Ottakring)	2.207	446	225	161	60	1.761	333	368	350	342	368	—
XVII (Hernals)	8.870	1.652	897	537	218	7.218	1.537	1.450	1.412	1.489	1.330	—
XVIII (Währing)	5.561	1.274	672	414	188	4.287	828	863	883	926	787	—
XIX (Döbling)	4.312	1.128	596	373	159	3.184	665	654	649	599	617	—
	2.169	438	216	137	85	1.731	339	361	362	352	317	—

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 430. — ²⁾ Im XVIII. Bezirke. — ³⁾ Davon im XVIII. Bezirke 52 (23 + 12 + 17) und im XIX. 46 (15 + 16 + 15). — ⁴⁾ Im II. Bezirke. — ⁵⁾ Davon im II. Bezirke 284 (= 47 + 55 + 52 + 50 + 56 + 24) und im X. Bezirke 451 (= 80 + 75 + 106 + 62 + 105 + 23).

b) Mädchen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Mädchen	Hieron waren in den										
		sämt- lichen	ersten	zweiten	dritten	sämt- lichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
1. October 1894	83.794	17.918	8.753	5.838	3.327	65.876	13.161	13.364	13.653	13.171	12.461	66
1. October 1895	85.855	19.201	9.424	6.222	3.555	66.654	13.239	13.287	13.554	13.641	12.784	49
1. October 1896	86.459	19.889	9.694	6.483	3.712	66.570	12.903	13.469	13.543	13.418	13.177	60
1. October 1897	88.111	20.670	10.193	6.732	3.745	67.441	13.531	13.306	13.762	13.610	13.171	61
1. October 1898	89.815	21.645	10.543	7.168	3.934	68.170	13.522	13.774	13.710	13.875	13.225	64
und zwar am 1. October 1898:												
a) in Bürgerschulen	21.645	21.645	10.543	7.168	3.934	—	—	—	—	—	—	—
in allge- meinen Volksschulen, und zwar in												
zweiclassigen . . .	46	—	—	—	—	46 ²⁾	21	25	—	—	—	—
dreiclassigen . . .	131	—	—	—	—	131 ³⁾	46	41	44	—	—	—
vierclassigen . . .	52	—	—	—	—	52 ⁴⁾	11	16	15	10	—	—
fünfclassigen . . .	67.187	—	—	—	—	67.187	13.302	13.562	13.525	13.734	13.064	—
sechsclassigen . . .	754	—	—	—	—	754 ⁵⁾	142	130	126	131	161	64
I (Innere Stadt) . . .	2.229	765	291	243	231	1.464	272	289	299	300	304	—
II (Leopold- stadt) ¹⁾ { a) . . .	7.698	2.172	932	765	475	5.526	1.105	1.119	1.123	1.083	1.074	22
{ b) . . .	3.745	863	433	278	152	2.882	634	606	550	570	522	—
{ zus. . .	11.443	3.035	1.365	1.043	627	8.408	1.739	1.725	1.673	1.653	1.596	22
III (Landstraße) . . .	6.725	1.543	764	497	282	5.182	1.053	1.032	1.005	1.045	1.047	—
IV (Wieden) . . .	2.991	916	357	318	241	2.075	358	412	406	439	460	—
V (Margarethen) . . .	5.922	1.651	818	578	255	4.271	867	896	853	868	787	—
VI (Mariahilf) . . .	3.114	992	447	338	207	2.122	403	417	409	437	456	—
VII (Neubau) . . .	3.792	1.084	536	376	172	2.708	534	528	586	577	483	—
VIII (Josefstadt) . . .	2.653	892	437	284	171	1.761	288	333	339	387	414	—
IX (Alsergrund) . . .	4.577	1.307	556	468	283	3.270	591	655	631	645	748	—
X (Favoriten) . . .	7.499	1.653	854	552	247	5.846	1.243	1.114	1.179	1.117	1.151	42
XI (Simmering) . . .	2.445	461	238	161	62	1.984	424	355	390	427	388	—
XII (Meidling) . . .	4.652	563	389	120	54	4.089	781	863	847	843	755	—
XIII (Giesing) . . .	3.990	729	391	231	107	3.261	620	620	640	680	701	—
XIV (Rudolfsheim) . . .	4.310	785	385	278	122	3.525	757	739	731	671	627	—
XV (Fünfhaus) . . .	2.505	628	338	191	99	1.877	348	416	382	402	329	—
XVI (Duttkring) . . .	8.886	1.651	878	535	238	7.235	1.459	1.495	1.534	1.468	1.279	—
XVII (Hernals) . . .	5.454	1.284	657	421	206	4.170	784	895	796	907	788	—
XVIII (Währing) . . .	4.448	1.178	603	355	220	3.270	666	675	656	649	624	—
XIX (Döbling) . . .	2.180	528	239	179	110	1.652	335	315	354	360	288	—

¹⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430. — ²⁾ Im XVIII. Bezirke. — ³⁾ Davon im XVIII. Bezirke 75 (= 25 + 23 + 27) und im XIX. 56 (= 21 + 18 + 17). —

⁴⁾ Im II. Bezirke. — ⁵⁾ Davon im II. Bezirke 284 (= 54 + 49 + 47 + 45 + 67 + 22) und im X. Bezirke 470 (= 88 + 81 + 79 + 86 + 94 + 42).

8. Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Knaben										Mädchen										Von den Repetenten (Repetentinnen)								
	Gesamtzahl der Knaben	Hieron waren in der Classe, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, zum								Gesamtzahl der Mädchen	Hieron waren in der Classe, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetentinnen wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, zum							wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig							
		zum erstenmale	zu wiederholten malen	1.	2.	3.			4.	5.	6.		7.	8.	zum erstenmale	zu wiederholten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Knaben	Mädchen				
				male									male																
1. October 1894	81.303	69.162	12.141	10.783	1164	150	30	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	555	838		
1. October 1895	82.918	70.853	12.065	10.744	1099	185	27	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	574	955		
1. October 1896	83.651	71.449	12.202	10.869	1119	144	50	17	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	605	884		
1. October 1897	85.101	72.453	12.648	11.211	1190	187	42	15	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620	856		
1. October 1898	86.919	73.984	12.935	11.468	1269	161	27	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	569	637		
und zwar am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	2.172	1.968	204	196	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	34	
	II ¹⁾	(a)	6.987	1.728	859	795	55	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	62
		(b)	3.700	3.264	436	393	41	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	17
	zusf.	10.687	9.392	1.295	1.188	96	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	79	
	III	6.684	5.612	1.072	924	129	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	48	
	IV	2.512	2.224	288	262	24	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	27	
	V	5.798	4.854	944	835	99	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	12	
	VI	2.684	2.324	360	327	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	24	
	VII	3.481	3.016	465	428	35	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	34	
	VIII	2.438	2.154	284	261	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	42	
	IX	4.247	3.833	414	386	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	43	
	X	7.638	6.467	1.171	1.028	118	21	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	36	
	XI	2.412	2.002	410	365	36	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	13	
	XII	4.677	3.712	965	822	120	17	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	33	
	XIII	3.813	3.166	647	558	72	13	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	
	XIV	4.557	3.783	774	677	84	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	16	
	XV	2.207	1.814	393	349	40	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	41	
	XVI	8.870	7.397	1.473	1.267	179	23	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	37	
	XVII	5.561	4.670	891	799	78	10	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	50	
XVIII	4.312	3.731	581	518	53	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	25		
XIX	2.169	1.865	304	278	23	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18		

¹⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. October 1898 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Classen.

Volksschul- Gattung und Classe	Gesamtzahl der Schüler	Hier von																			Von den Wiederholenden waren freiwillige Repetenten																			
		waren zum erstenmale in der seitlich bezeichneten Classe Schüler											wiederholten die seitlich bezeichnete Classe Schüler																											
		im Alter von Jahren											im Alter von Jahren																											
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13		13-14	über 14	Summe																
S Knaben																																								
Bürger- schulclasse	1.	9.311	—	—	—	—	2	709	3770	2151	837	18	7.487	—	—	—	—	—	1	120	800	888	15	1.824	38															
	2.	5.883	—	—	—	—	—	1	579	2947	1626	91	5.244	—	—	—	—	—	—	2	80	531	26	639	46															
	3.	2.822	—	—	—	—	—	—	—	1	420	1889	270	2.580	—	—	—	—	—	—	—	129	113	242	200															
	1.-3.	18.016	—	—	—	—	2	710	4350	5518	4352	379	15.311	—	—	—	—	—	1	122	880	1548	154	2.705	284															
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig														—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	157	119	284	—			
Allg. Volksschul- classe	1.	14.185	1813	9.981	385	37	11	5	4	2	1	—	12.239	1	184	1325	302	77	35	12	4	6	—	1.946	14															
	2.	13.829	—	1.373	8646	1543	294	111	40	14	12	1	12.034	—	1	131	867	497	186	81	26	6	—	1.795	10															
	3.	13.930	—	—	1420	7098	1.960	749	252	93	42	4	11.618	—	—	4	134	813	673	413	192	80	3	2.312	8															
	4.	14.103	—	—	—	1331	6.473	2391	999	466	184	8	11.852	—	—	—	—	120	680	686	482	278	5	2.251	10															
	5.	12.809	—	—	—	—	1.200	5533	2296	1207	638	15	10.889	—	—	—	—	4	91	534	579	703	9	1.920	239															
	6.	47	—	—	—	—	—	—	—	2	19	20	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	4														
	1.-6.	68.903	1813	11.354	10.451	10.009	9.938	8789	3593	1801	897	28	58.673	1	185	1460	1303	1511	1665	1726	1283	1079	17	10.230	285															
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig														—	—	2	12	8	14	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	35	158	7	285	—	
Mädchen																																								
Bürger- schulclasse	1.	10.543	—	—	—	—	—	859	4979	2324	789	19	8.970	—	—	—	—	—	—	93	745	719	16	1.573	92															
	2.	7.168	—	—	—	—	—	3	652	4074	1773	75	6.577	—	—	—	—	—	—	1	75	495	20	591	81															
	3.	3.934	—	—	—	—	—	—	—	1	514	2738	341	3.594	—	—	—	—	—	—	—	2	145	193	340	120														
	1.-3.	21.645	—	—	—	—	—	—	862	5632	6912	5300	435	19.141	—	—	—	—	—	—	94	822	1359	229	2.504	293														
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig														—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	44	148	93	293	—	
Allg. Volksschul- classe	1.	13.522	1395	9.699	505	55	10	10	4	2	—	—	11.680	—	173	1273	264	76	32	14	7	3	—	1.842	31															
	2.	13.774	—	1.144	8828	1.563	280	80	44	15	2	1	11.957	—	1	139	897	504	198	49	25	4	—	1.817	10															
	3.	13.710	—	—	1085	7.247	2.195	650	242	82	35	2	11.538	—	—	—	100	823	697	332	168	52	—	2.172	22															
	4.	13.875	—	—	—	917	6.658	2499	1098	438	179	6	11.795	—	—	—	1	73	652	650	486	214	4	2.080	20															
	5.	13.225	—	—	—	—	900	5606	2517	1334	614	15	10.986	—	—	—	—	1	82	593	713	841	9	2.239	261															
	6.	64	—	—	—	—	—	—	—	—	2	23	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—														
	1.-6.	68.170	1395	10.843	10.418	9.782	10.043	8845	3907	1894	867	24	58.018	—	174	1412	1262	1477	1661	1638	1399	1116	13	10.152	344															
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig														—	—	9	18	13	21	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	50	167	3	344	—

9. Bewegung im Stande der Schüler der städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1894/95—1898/99.

a) Zugang der Kinder in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1894/95—1898/99, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. October und 30. Juni hinzugekommenen Kinder									
	in sämmtlichen städt. Volksschulen	Hieron sind hinzugekommen							ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen	
		aus dem Schul- oder Hausunterrichte in Wien, und zwar aus								
		einer anderen Klasse oder Arbeitslehre derselben Schule	einer anderen städt. Bürger- oder allg. Volksschule ¹⁾	einer staats- lichen oder Privat- Volksschule	einer Mittel- oder Fachschule dem häus- lichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	in Wien	außer- halb Wiens		
a) Knaben										
1894/95	7882	238	5391	52	179	68	1837	88	29	
1895/96	9316	278	6662	54	185	86	1873	161	17	
1896/97	9105	197	6516	64	239	83	1889	95	22	
1897/98	9258	287	6377	57	198	107	2114	90	28	
1898/99	9013	307	6241	57	209	56	1997	127	19	
I	171	3	81	4	19	9	40	13	2	
II ²⁾	^{a)} 802	18	501	9	22	8	200	12	?	
	^{b)} 498	22	321	2	14	2	115	21	1	
zusf.	1300	70	822	11	36	10	315	33	3	
III	595	21	399	3	26	4	138	2	2	
IV	161	—	101	1	10	4	44	1	—	
V	542	11	402	—	14	2	107	5	1	
VI	223	4	162	1	10	1	42	2	1	
VII	225	6	169	1	3	1	43	2	—	
VIII	219	9	145	1	8	1	49	4	2	
IX	412	16	294	2	14	5	76	4	1	
X	793	38	453	5	11	2	266	17	1	
XI	264	44	151	—	3	1	64	1	—	
XII	431	19	295	3	6	2	99	5	2	
XIII	545	9	403	4	7	6	111	5	—	
XIV	614	14	468	1	5	—	119	7	—	
XV	177	14	123	2	5	—	33	—	—	
XVI	1066	12	835	—	7	3	193	13	3	
XVII	632	7	478	4	8	1	126	7	1	
XVIII	465	10	334	11	12	2	91	5	—	
XIX	178	—	126	3	5	2	41	1	—	
b) Mädchen										
1894/95	8130	198	5682	66	3	82	1929	122	48	
1895/96	9085	240	6652	55	1	103	1888	107	39	
1896/97	9154	179	6593	59	—	113	2083	91	36	
1897/98	9245	241	6539	85	—	101	2143	84	52	
1898/99	8871	234	6308	76	—	49	2043	110	51	
I	140	2	104	7	—	5	21	—	1	
II ²⁾	^{a)} 755	44	492	4	—	6	189	13	7	
	^{b)} 480	13	309	1	—	5	135	16	1	
zusf.	1235	57	801	5	—	11	324	29	8	
III	567	16	380	6	—	6	144	10	5	
IV	198	4	126	3	—	2	55	3	5	
V	478	11	363	4	—	—	96	3	1	
VI	203	7	146	5	—	—	45	—	—	
VII	265	4	205	3	—	3	43	5	2	
VIII	195	3	127	1	—	—	61	—	3	
IX	422	9	287	3	—	7	112	1	3	
X	733	14	469	8	—	—	216	20	6	
XI	259	3	172	1	—	1	77	1	4	
XII	434	5	305	5	—	1	106	6	6	
XIII	573	7	447	2	—	2	109	6	—	
XIV	641	23	476	1	—	1	131	8	1	
XV	212	13	149	2	—	—	45	1	2	
XVI	978	13	750	1	—	1	202	9	2	
XVII	587	6	460	5	—	—	111	4	1	
XVIII	551	35	395	12	—	7	97	4	1	
XIX	200	2	146	2	—	2	48	—	—	

¹⁾ Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich pro 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

b) Abgang der Kinder aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1894/95—1898/99, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. October und 30. Juni abgegangenen Kinder														
	Hieron sind abgegangen														
	in sämtlichen städtischen Volksschulen	in den Schul- oder Haus-Unterricht in Wien, und zwar in					nach auswärts		durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin eingeschrieben, aber nicht eingetreten				
		eine andere Classe oder Abtheilung derselben Schule	eine andere städt. Bürger- oder allg. Volksschule ¹⁾	eine staatliche od. Privatvolksschule	wegen Ueber- siedlung in eine Sommerfrische im Wt. Gemeindegelände	w. zeitw. Ausschließung ²⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte				dauernb			
a) Knaben															
1894/95	12.810	238	5214	59	173	23	147	1331	1499	3863	200	43	20		
1895/96	14.613	278	6512	59	150	17	115	1340	1678	4111	261	64	28		
1896/97	14.275	197	6339	47	154	13	128	1182	1787	4172	198	53	5		
1897/98	14.305	287	6245	57	138	17	149	1218	1883	4102	161	43	5		
1898/99	14.350	307	6029	78	155	10	140	1449	1819	4152	192	14	5		
und zwar 1898/99 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	469	3	116	6	40	—	11	175	41	73	3	1	—	
	II ³⁾	(a)	1.193	48	439	9	27	—	30	188	142	296	11	1	2
		(b)	596	22	274	1	3	—	4	18	102	163	6	3	—
	(zus.)	1.789	70	713	10	30	—	34	206	244	459	17	4	2	
	III	1.105	21	428	11	7	1	4	133	152	335	13	—	—	
	IV	366	—	127	1	10	1	3	104	39	76	5	—	—	
	V	918	11	366	7	2	—	2	86	103	323	16	2	—	
	VI	480	4	169	—	16	—	6	110	43	127	5	—	—	
	VII	591	6	200	5	9	1	10	149	61	139	9	—	2	
	VIII	403	9	166	4	9	—	4	68	67	69	7	—	—	
	IX	728	16	312	8	14	—	11	120	81	155	11	—	—	
	X	1.090	38	357	4	2	3	12	47	184	421	20	1	1	
	XI	395	44	125	1	—	—	1	10	66	140	7	1	—	
	XII	690	19	309	2	2	—	7	26	105	208	11	1	—	
	XIII	639	9	324	1	2	—	3	21	85	185	8	1	—	
	XIV	820	14	459	1	3	1	11	41	93	189	7	1	—	
	XV	413	14	181	1	1	—	2	23	42	145	3	1	—	
	XVI	1.501	12	767	4	3	—	3	48	165	480	18	1	—	
	XVII	957	7	474	4	1	3	3	30	115	304	16	—	—	
XVIII	737	10	341	5	4	—	5	47	86	229	10	—	—		
XIX	259	—	95	3	—	—	8	5	47	95	6	—	—		
b) Mädchen															
1894/95	14.532	198	5527	80	258	9	193	2007	1812	4086	277	37	48		
1895/96	15.935	240	6553	64	270	16	207	2031	1933	4250	288	62	21		
1896/97	15.600	179	6414	80	194	5	193	1990	1978	4297	236	32	2		
1897/98	15.663	241	6357	71	196	4	193	2216	1923	4193	223	39	7		
1898/99	15.432	234	6086	115	210	6	270	2217	1855	4216	193	17	13		
und zwar 1898/99 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	450	2	111	8	32	—	16	170	37	69	5	—	—	
	II ³⁾	(a)	1.386	44	438	8	42	—	43	323	147	322	15	1	3
		(b)	652	13	285	1	1	—	5	52	105	178	9	2	1
	(zus.)	2.038	57	723	9	43	—	48	375	252	500	24	3	4	
	III	1.147	16	428	12	11	—	18	196	130	314	19	1	2	
	IV	494	4	134	3	15	—	11	166	59	100	2	—	—	
	V	975	11	360	2	12	—	27	146	121	278	16	2	—	
	VI	548	7	158	8	28	—	5	149	49	137	7	—	—	
	VII	703	4	257	7	21	—	5	207	59	139	3	—	1	
	VIII	492	3	176	2	11	—	9	73	56	154	8	—	—	
	IX	956	9	332	9	10	—	33	256	101	199	6	1	—	
	X	1.116	14	359	5	6	2	35	77	191	401	24	1	1	
	XI	387	3	153	1	—	—	5	12	48	158	7	—	—	
	XII	683	5	346	6	—	1	9	36	84	180	14	2	—	
	XIII	707	7	372	3	—	—	6	13	94	197	12	2	1	
	XIV	815	23	418	5	4	1	9	68	86	193	5	2	1	
	XV	431	13	185	4	1	—	5	35	43	140	5	—	—	
	XVI	1.530	13	703	12	3	2	7	57	223	488	20	—	2	
	XVII	915	6	420	4	8	—	7	81	85	296	4	3	1	
XVIII	779	35	346	8	4	—	10	86	99	182	9	—	—		
XIX	266	2	105	7	1	—	5	14	38	91	3	—	—		

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorstehenden Seite. — ²⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disciplinarstrafe verhängt worden ist. — ³⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

c) Bewegung im Stande der Schüler in den k. k. Volkschulen während des Schuljahres 1898/99 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Classen.

Volksschul- Gattung und Classe	Zahl der zwischen dem 1. October 1898 und 30. Juni 1899 hinzugekommenen Kinder										Zahl der zwischen dem 1. October 1898 und 30. Juni 1899 abgegangenen Kinder												
	Hieron sind hinzugekommen										Hieron sind abgegangen												
	aus dem Schul- oder Haus-Unter- richte in Wien, und zwar aus										in den Schul- oder Haus-Unterricht in Wien, und zwar in												
	zusammen	einer anderen Classe oder Abtheilung derselben Schule	einer anderen städtischen Bürger- oder allgemeinen Volksschule ¹⁾	einer staatlichen oder Privatvolks- schule	einer Mittels- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Haus- unterricht, und zwar wohnhaft gewesen	in Wien	außer- halb Wiens	zusammen	eine and. Classe o. Ab- theil. derselben Schule	eine andere städtische Bürger- oder allge- meine Volksschule ¹⁾	eine staatliche oder Privat-Volksschule	wegen Lieberlieb- lung in eine Sommerfrische im Wiener Gemeindegebiete wegen zeitweiliger Aussschließung ²⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollkündige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohn eingeschrieben, aber nicht eingetreten		
Knaben																							
Allgemeine Volksschulclasse	1.	763	63	440	9	146	—	103	2	—	1.565	61	430	11	2	4	11	40	120	873	11	2	—
	2.	292	10	210	3	29	1	38	1	—	1.433	12	209	9	3	1	3	39	56	1091	9	1	—
	3.	93	2	66	—	7	4	—	14	—	906	2	60	2	—	—	1	13	809	5	1	—	—
	1.—3.	1148	75	716	12	182	5	155	3	—	3.904	75	699	22	5	5	15	92	189	2773	25	4	—
	1.	2059	68	1362	9	—	16	469	119	16	2.382	53	1304	12	54	1	60	359	426	10	69	2	2
	2.	1649	29	1172	3	—	12	428	3	2	2.006	54	1147	8	29	—	17	343	356	16	35	1	—
	3.	1596	70	1136	12	—	10	367	1	—	1.987	60	1126	17	39	—	18	295	326	78	26	2	—
4.	1371	39	1020	8	—	5	297	1	1	1.874	39	979	9	18	2	15	231	275	279	22	3	2	
5.	1189	26	834	13	—	27	281	—	—	2.181	26	773	10	10	2	15	99	247	981	15	2	1	
6.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	16	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	
1.—6.	7865	232	5525	45	27	51	1842	124	19	10.446	232	5330	56	150	5	125	1357	1630	1379	167	10	5	
Mädchen																							
Allgemeine Volksschulclasse	1.	644	22	483	10	—	3	118	4	4	1.739	25	474	18	13	1	32	210	161	782	22	—	1
	2.	296	19	221	5	—	1	46	2	2	1.586	19	246	6	8	—	22	135	76	1055	16	1	2
	3.	94	4	55	8	—	—	26	1	—	1.129	3	58	6	2	—	10	45	38	964	3	—	—
	1.—3.	1034	45	759	23	—	4	190	7	6	4.454	47	778	30	23	1	64	390	275	2801	41	1	3
	1.	2026	46	1326	12	—	17	488	96	41	2.314	37	1250	19	43	—	94	413	387	14	47	7	3
	2.	1716	50	1229	10	—	11	413	1	2	2.119	61	1174	12	47	—	35	427	313	5	40	4	1
	3.	1679	28	1229	8	—	11	402	1	—	2.138	34	1214	19	35	3	39	382	328	55	25	2	2
4.	1340	41	982	14	—	3	299	1	—	1.961	36	936	18	32	1	16	352	306	236	23	2	3	
5.	1074	24	781	9	—	3	251	4	2	2.417	19	733	17	30	1	22	253	246	1077	17	1	1	
6.	2	—	2	—	—	—	—	—	—	29	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	
1.—6.	7837	189	5549	53	—	45	1853	103	45	10.978	187	5308	85	187	5	206	1827	1580	1415	152	16	10	

¹⁾ Bgl. die 1. Anmerkung auf Seite 430. — ²⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschlüßung als Disciplinarstrafe verhängt worden ist.

10. Stand und Fortgang der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1895—1899.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1895—1899, am 30. Juni 1899 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hieron waren			Ursachen der Nichtreife							
		zum Aufsteigen in eine höhere Classe		ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schülervermehrung	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen		
		reif	nicht reif									
Knaben												
30. Juni 1895	76.375	64.354	11.271	750	1061	3999	4722	931	356	202		
30. Juni 1896	77.621	65.199	11.685	737	1199	4250	4685	974	333	244		
30. Juni 1897	78.481	65.811	12.034	636	891	4205	5008	1065	362	503		
30. Juni 1898	80.054	66.885	12.446	723	817	4405	5199	1102	442	481		
30. Juni 1899	81.582	67.683	13.133	766	876	4603	5434	1238	460	522		
und zwar am 30. Juni 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.874	1.624	232	18	20	77	108	14	1	12	
	II ¹⁾	a)	6.596	5.783	767	46	54	310	248	107	12	36
		b)	3.602	3.124	432	46	24	168	167	38	21	14
	zus.	10.198	8.907	1.199	92	78	478	415	145	33	50	
	III	6.174	4.973	1.122	79	73	366	464	138	39	42	
	IV	2.307	2.058	230	19	16	92	98	17	1	6	
	V	5.422	4.370	1.006	46	58	353	408	101	37	49	
	VI	2.427	2.060	332	35	26	104	170	20	2	10	
	VII	3.115	2.598	491	26	28	166	227	43	6	21	
	VIII	2.254	1.994	252	8	19	104	93	26	2	8	
	IX	3.931	3.510	394	27	32	153	148	17	17	27	
	X	7.341	6.086	1.156	99	58	454	444	103	51	46	
	XI	2.281	1.762	498	21	27	125	224	75	26	21	
	XII	4.418	3.389	993	36	78	318	446	78	51	22	
	XIII	3.719	3.017	674	28	49	237	278	64	22	24	
	XIV	4.351	3.513	801	37	53	279	339	55	41	34	
	XV	1.971	1.636	330	5	28	88	184	27	1	2	
	XVI	8.435	6.723	1.627	85	103	545	671	151	70	87	
	XVII	5.236	4.357	838	41	59	316	320	73	30	40	
XVIII	4.040	3.356	648	36	51	237	266	51	26	17		
XIX	2.088	1.750	310	28	20	111	131	40	4	4		
Mädchen												
30. Juni 1895	77.392	66.272	9.946	1174	1523	4197	3242	469	300	215		
30. Juni 1896	79.005	67.545	10.253	1207	1616	4062	3468	514	366	227		
30. Juni 1897	80.013	68.303	10.524	1186	1322	4363	3491	477	356	515		
30. Juni 1898	81.693	69.479	11.062	1152	1324	4371	3833	594	404	536		
30. Juni 1899	83.254	70.466	11.533	1255	1372	4785	3749	651	367	609		
und zwar am 30. Juni 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.919	1.748	128	43	23	49	41	6	1	8	
	II ¹⁾	a)	7.067	6.199	761	107	100	336	191	52	22	60
		b)	3.573	3.204	318	51	35	138	91	17	12	25
	zus.	10.640	9.403	1.079	158	135	474	282	69	34	85	
	III	6.145	5.145	892	108	108	380	267	64	26	47	
	IV	2.695	2.451	216	28	17	102	71	7	4	15	
	V	5.425	4.591	779	55	82	316	281	24	23	53	
	VI	2.769	2.439	278	52	43	131	72	16	1	15	
	VII	3.354	2.855	447	52	47	208	137	33	3	19	
	VIII	2.356	1.962	345	49	46	120	149	15	4	11	
	IX	4.043	3.725	279	39	32	133	82	17	5	10	
	X	7.116	6.012	973	131	120	400	302	62	34	55	
	XI	2.317	1.889	386	42	47	136	144	25	23	11	
	XII	4.403	3.533	805	65	74	377	255	46	35	18	
	XIII	3.856	3.158	647	51	83	280	220	36	10	18	
	XIV	4.136	3.384	698	54	71	303	211	38	28	47	
	XV	2.286	1.858	413	15	50	154	156	28	7	18	
	XVI	8.334	6.608	1.576	150	206	561	542	74	78	115	
	XVII	5.126	4.193	864	69	102	340	327	34	35	26	
XVIII	4.220	3.661	503	56	55	230	138	42	15	23		
XIX	2.114	1.851	225	38	31	91	72	15	1	15		

¹⁾ Vgl. die 7 Anmerkung auf Seite 430.

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1899 mit Rücksicht auf die bei den Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Classen.

Volksschul- Gattung und Classe	Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1899	Hieron waren			Ursachen der Nichtreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Classe		ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schulver- säumnisse	Mehrere tiefer oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
Bürger- schul- classe	1.	8.509	6.305	2.117	87	111	651	943	190	102	120
	2.	4.742	3.890	826	26	54	199	487	44	16	26
	3.	2.009	1.902	105	2	5	28	59	3	7	3
	1.—3.	15.260	12.097	3.048	115	170	878	1.489	237	125	149
Allg. Volksschul- classe	1.	13.862	11.764	1.850	248	241	811	467	194	39	98
	2.	13.472	11.407	1.955	110	134	781	759	181	38	62
	3.	13.539	11.221	2.205	113	138	789	914	206	78	80
	4.	13.600	11.248	2.248	104	124	686	992	249	132	65
	5.	11.817	9.916	1.825	76	69	656	813	171	48	68
	6.	32	30	2	—	—	2	—	—	—	—
	1.—6.	66.322	55.586	10.085	651	706	3.725	3.945	1.001	335	373
Mädchen											
Bürger- schul- classe	1.	9.448	7.675	1.588	185	155	582	564	74	83	130
	2.	5.878	5.068	714	96	80	305	248	18	22	41
	3.	2.899	2.825	65	9	5	25	28	—	1	6
	1.—3.	18.225	15.568	2.367	290	240	912	840	92	106	177
Allg. Volksschul- classe	1.	13.234	11.453	1.504	277	350	651	284	81	12	126
	2.	13.371	11.416	1.806	149	169	814	630	112	31	50
	3.	13.251	11.088	1.995	168	176	810	698	159	81	71
	4.	13.254	11.024	2.029	201	236	849	687	113	75	69
	5.	11.882	9.880	1.832	170	201	749	610	94	62	116
	6.	37	37	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.—6.	65.029	54.898	9.166	965	1.132	3.873	2.909	559	261	432

II. Schulversäumnisse der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1894/95—1898/99.¹⁾

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1894/95—1898/99, während des Schuljahres 1898/99 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Im Winter		Im Sommer		Im Winter		Im Sommer		Im Winter		Im Sommer		Im ganzen Schul- jahre ¹⁾
	mit Krankheit ²⁾ entschuldigte		anderwärts entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		zusammen				
verfümte halbe Schultage ³⁾													
a) Von Knaben verfümte halbe Schultage													
1894/95	888.554	485.047	282.208	254.714	104.006	93.767	1,274.768	833.528	2,108.296				
1895/96	845.193	476.920	295.515	217.603	99.051	87.218	1,239.759	781.741	2,021.500				
1896/97	718.480	457.883	247.335	209.140	87.303	76.078	1,053.118	743.101	1,796.219				
1897/98	755.581	470.988	272.020	247.213	88.409	82.230	1,116.010	800.431	1,916.441				
1898/99	796.033	499.785	281.154	241.413	92.037	82.334	1,169.224	823.532	1,992.756				
u. zw. 1898/99 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	30.363	16.824	2.766	3.519	227	168	33.356	20.511	53.867			
	II ^{a)} b) 3)uf.	63.404	35.106	17.820	19.103	1.415	1.711	82.639	55.920	138.559			
		32.234	22.893	18.757	17.561	4.226	3.812	55.217	44.266	99.483			
	95.638	57.999	36.577	36.664	5.641	5.523	137.856	100.186	238.042				
	III	78.449	41.980	23.400	18.333	5.882	6.082	107.731	66.395	174.126			
	IV	25.288	15.964	3.954	2.743	294	316	29.536	19.023	48.559			
	V	50.331	32.750	20.741	15.961	5.468	4.754	76.540	53.465	130.005			
	VI	25.145	17.725	5.497	5.290	748	367	31.390	23.382	54.772			
	VII	34.669	24.096	5.728	5.301	1.320	875	41.717	30.272	71.989			
	VIII	19.789	14.370	3.664	3.709	1.129	905	24.582	18.984	43.566			
	IX	43.565	27.459	10.514	9.441	1.764	1.643	55.843	38.543	94.386			
	X	61.427	36.691	31.577	27.266	13.129	12.052	106.133	76.009	182.142			
	XI	17.175	12.109	10.248	8.241	5.100	4.242	32.523	24.592	57.115			
	XII	39.691	26.819	18.582	14.937	9.372	7.647	67.645	49.403	117.048			
	XIII	40.630	22.574	15.463	11.634	4.167	3.692	60.260	37.900	98.160			
	XIV	38.230	25.471	16.818	15.001	4.693	4.825	59.741	45.297	105.038			
	XV	15.200	9.417	4.765	3.931	490	329	20.455	13.677	34.132			
	XVI	72.959	48.584	29.562	26.052	16.053	14.208	118.574	88.844	207.418			
	XVII	43.234	30.364	18.874	15.200	9.031	7.971	71.139	53.535	124.674			
XVIII	42.766	25.536	15.110	12.422	5.881	4.959	63.757	42.917	106.674				
XIX	21.484	13.053	7.314	5.768	1.648	1.776	30.446	20.597	51.043				
b) Von Mädchen verfümte halbe Schultage													
1894/95	1,162.893	657.450	375.334	340.896	102.143	92.678	1,640.370	1,091.024	2,731.394				
1895/96	1,131.884	640.898	378.270	294.096	103.545	80.770	1,613.699	1,015.764	2,629.463				
1896/97	981.340	650.066	331.025	283.083	87.589	74.482	1,399.954	1,007.631	2,407.585				
1897/98	1,014.185	637.799	346.298	314.948	94.657	80.093	1,455.140	1,032.840	2,487.980				
1898/99	1,069.651	672.409	349.138	296.490	93.699	78.603	1,512.488	1,047.502	2,559.990				
u. zw. 1898/99 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	38.108	24.985	5.413	4.958	72	89	43.593	30.032	73.625			
	II ^{a)} b) 3)uf.	92.764	52.066	23.073	25.790	939	901	116.776	78.757	195.533			
		42.911	26.735	18.563	15.735	5.797	4.619	67.271	47.089	114.360			
	135.675	78.801	41.636	41.525	6.736	5.520	184.047	125.846	309.893				
	III	90.095	54.157	31.000	25.932	6.038	5.100	127.133	85.189	212.322			
	IV	40.491	22.434	7.560	5.184	575	234	48.626	27.852	76.478			
	V	68.331	41.985	25.107	18.255	9.522	6.051	102.960	66.291	169.251			
	VI	43.229	27.941	8.092	9.089	261	257	51.582	37.287	88.869			
	VII	51.286	31.304	8.038	7.904	735	847	60.059	40.055	100.114			
	VIII	31.868	20.069	6.432	5.818	1.398	1.143	39.698	27.030	66.728			
	IX	57.793	36.509	11.783	10.824	2.008	1.652	71.584	48.985	120.569			
	X	80.383	49.363	46.730	37.865	7.917	7.848	135.030	95.076	230.106			
	XI	26.765	16.155	12.286	10.801	4.105	3.769	43.156	30.725	73.881			
	XII	50.577	34.987	21.375	17.053	5.201	4.489	77.153	56.529	133.682			
	XIII	52.587	30.652	20.467	15.260	4.718	3.744	77.772	49.656	127.428			
	XIV	45.882	34.529	18.586	16.791	4.613	4.091	69.081	55.411	124.492			
	XV	23.436	14.462	6.797	5.027	959	571	31.192	20.060	51.252			
	XVI	96.495	61.137	33.353	26.566	21.269	17.678	151.117	105.381	256.498			
	XVII	56.526	39.061	20.534	17.271	9.469	8.674	86.529	65.006	151.535			
XVIII	54.839	37.166	14.853	12.927	6.759	5.423	76.451	55.516	131.967				
XIX	25.285	16.712	9.096	7.440	1.344	1.423	35.725	25.575	61.300				

¹⁾ Richtiger während des Zeitraumes vom 1. October bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — ²⁾ Krankheit des Kindes. — ³⁾ Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer. — ⁴⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

b) Schulveräumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1898/99¹⁾ mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Classen.

Volksschul- gattung und Classe	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾	
	mit Krankheit des Kindes ent- schuldigte		anderswie ent- schuldigte		nicht entschuldigte		zusammen			
veräumnisse halbe Schultage ²⁾										
a) Von Knaben veräumnisse halbe Schultage										
Bürger- schul- classe	1.	72.306	47.528	40.034	33.995	16.180	13.939	128.520	95.462	223.982
	2.	39.218	25.302	20.460	17.377	5.055	3.691	64.733	46.370	111.103
	3.	19.049	10.538	7.732	6.124	1.033	918	27.814	17.580	45.394
	1.—3.	130.573	83.368	68.226	57.496	22.268	18.548	221.067	159.412	380.479
Allgemeine Volksschul- classe	1.	198.738	122.692	25.876	23.007	5.565	5.109	230.179	150.808	380.987
	2.	137.605	86.730	33.787	29.751	9.764	9.868	181.156	126.349	307.505
	3.	122.704	76.575	44.194	38.898	14.369	14.152	181.267	129.625	310.892
	4.	110.610	70.144	55.675	46.886	21.368	19.687	187.653	136.717	324.370
	5.	95.607	60.151	53.198	45.231	18.658	14.892	167.463	120.274	287.737
	6.	196	125	198	144	45	78	439	347	786
	1.—6.	665.460	416.417	212.928	183.917	69.769	63.786	948.157	664.120	1,612.277
b) Von Mädchen veräumnisse halbe Schultage										
Bürger- schul- classe	1.	118.214	75.927	54.946	44.836	14.872	11.769	188.032	132.532	320.564
	2.	79.212	51.345	31.899	24.667	10.479	7.435	121.590	83.447	205.037
	3.	41.621	25.790	15.837	11.718	1.950	1.169	59.408	38.677	98.085
	1.—3.	239.047	153.062	102.682	81.221	27.301	20.373	369.030	254.656	623.686
Allgemeine Volksschul- classe	1.	226.057	142.398	24.405	21.095	5.772	5.380	256.234	168.873	425.107
	2.	177.431	113.756	36.782	34.002	9.819	8.721	224.032	156.479	380.511
	3.	149.181	90.745	50.577	45.971	13.283	11.842	213.041	148.558	361.599
	4.	143.900	89.093	62.603	55.703	17.634	15.871	224.137	160.667	384.804
	5.	133.638	83.122	71.032	57.920	19.658	16.102	224.328	157.144	381.472
	6.	397	233	1.057	578	232	314	1.686	1.125	2.811
	1.—6.	830.604	519.347	246.456	215.269	66.398	58.230	1,143.458	792.846	1,936.304

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Vertheilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898 nach Lehrgattungen, am 1. October 1898 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen ¹⁾	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
		für den allgemeinen Unterricht ²⁾			für den sonstigen Unterricht ³⁾				
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. October 1894	4314	2535	1779	3551	2250	1301	763	285	478
1. October 1895	4540	2639	1901	3715	2356	1359	825	283	542
1. October 1896	4695	2687	2008	3825	2400	1425	870	287	583
1. October 1897	4929	2822	2107	3948	2467	1481	981	355	626
1. October 1898	5042	2859	2183	4028	2507	1521	1014	352	662
u. zw. am 1. October 1898 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	181	115	66	136	90	46	45	25	20
II (Leopoldstadt) ⁴⁾ { a)	473	262	211	360	227	133	113	35	78
{ b)	198	111	87	162	98	64	36	13	23
{ zusf.	671	373	298	522	325	197	149	48	101
III (Landstraße)	378	206	172	303	182	121	75	24	51
IV (Wieden)	190	105	85	148	87	61	42	18	24
V (Margarethen)	317	169	148	257	155	102	60	14	46
VI (Mariahilf)	195	111	84	150	93	57	45	18	27
VII (Neubau)	217	126	91	170	111	59	47	15	32
VIII (Josefstadt)	160	96	64	125	83	42	35	13	22
IX (Alsergrund)	269	141	128	205	120	85	64	21	43
X (Favoriten)	361	204	157	288	183	105	73	21	52
XI (Simmering)	140	97	43	111	87	24	29	10	19
XII (Meidling)	241	137	104	199	123	76	42	14	28
XIII (Hietzing)	232	134	98	196	121	75	36	13	23
XIV (Rudolfsheim)	226	126	100	195	117	78	31	9	22
XV (Fünfhaus)	143	85	58	121	79	42	22	6	16
XVI (Dttafring)	409	227	182	335	199	136	74	28	46
XVII (Hernals)	293	164	129	235	141	94	58	23	35
XVIII (Währing)	271	155	116	216	134	82	55	21	34
XIX (Döbling)	148	88	60	116	77	39	32	11	21

¹⁾ Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, siehe in der oberen Tabelle auf Seite 470. — ²⁾ Darunter auch die am 1. October seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 463), dann die Lehrkräfte an den Specialabtheilungen (s. hierüber auf Seite 483). — ³⁾ Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet. — ⁴⁾ Bgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

2. Vertheilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1894—1898 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. October 1898 nach den einzelnen Gemeindebezirken.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht	Giebon								Quaranten Substituten	
		Directoren an		Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	definitive Unter- lehrer	provisorische Unter- und Aus- hilfslehrer (und Substituten)			
		Bürger- schulen	allgemeinen Volksschulen					mit	ohne		
									Lehrbefähigungs- Prüfung		
a) männliche Lehrpersonen											
1. October 1894	2250	66	16	193	464	871	234	218	188	?	
1. October 1895	2356	76	19	193	475	875	240	273	205	?	
1. October 1896	2400	79	19	198	494	901	228	297	184	?	
1. October 1897	2467	83	21	198	520	933	276	235	201	52	
1. October 1898	2507	90	22	200	539	924	256	283	193	146 ²⁾	
und zwar am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	90	6	2	6	28	29	8	7	4	—
	II ³⁾	227	10	1	18	44	90	24	23	17	17
	III	325	12	1	27	64	119	31	41	30	32
	IV	182	7	1	14	35	69	21	26	9	5
	V	87	4	1	6	19	35	5	9	8	5
	VI	155	6	—	15	36	61	14	20	3	2
	VII	93	4	1	9	24	38	6	4	7	3
	VIII	111	5	2	9	29	44	10	10	2	2
	IX	83	3	1	8	20	30	9	5	7	5
	X	120	4	2	10	28	43	14	14	5	6
	XI	183	5	—	15	39	61	20	29	14	9
	XII	87	2	—	6	13	39	8	6	13	10
	XIII	123	2	1	10	17	52	15	17	9	3
	XIV	121	3	2	12	19	44	12	10	19	10
	XV	117	4	1	5	24	38	9	21	15	13
	XVI	79	3	—	6	15	35	9	6	5	5
	XVII	199	6	4	12	45	70	30	16	16	15
XVIII	141	6	—	13	33	46	16	18	9	6	
XVIII	134	5	3	9	32	46	14	16	9	8	
XIX	77	3	—	8	19	25	5	8	9	7	
b) weibliche Lehrpersonen											
1. October 1894	1301	—	—	1	100	587	222	329	62	?	
1. October 1895	1359	—	—	4	105	628	229	320	73	?	
1. October 1896	1425	1	—	8	136	684	206	339	51	?	
1. October 1897	1481	1	—	8	142	715	270	278	67	48	
1. October 1898	1521	1	—	8	161	710	254	318	69	113 ⁴⁾	
und zwar am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	46	—	—	7	21	10	6	2	2	
	II ³⁾	133	—	—	20	53	21	34	5	6	
											a)	b)
	III	64	—	—	7	27	7	18	5	5	
											a)	b)
	IV	197	—	—	27	80	28	52	10	11	
	V	121	—	—	13	60	20	24	4	6	
	VI	61	—	—	1	13	26	10	10	1	
	VII	102	—	—	1	15	48	17	18	3	
	VIII	57	—	—	—	10	27	9	11	—	
	IX	59	—	—	—	10	27	13	9	—	
	X	42	—	—	—	7	20	6	9	—	
	XI	85	1	—	—	17	40	16	11	—	
	XII	105	—	—	1	10	50	19	21	4	
	XIII	24	—	—	—	1	6	4	9	4	
	XIV	76	—	—	—	1	37	12	20	6	
	XV	75	—	—	—	4	33	12	20	6	
	XVI	78	—	—	1	2	30	10	26	9	
	XVII	42	—	—	—	3	18	8	9	4	
XVIII	136	—	—	3	5	81	23	20	4		
XVIII	94	—	—	1	6	44	13	26	4		
XVIII	82	—	—	—	8	41	19	10	4		
XIX	39	—	—	—	2	21	5	7	4		

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430. —

³⁾ Von diesen hatten 20 die Lehrbefähigungsprüfung. — ⁴⁾ Von diesen hatten 50 die Lehrbefähigungsprüfung.

3. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Vertheilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. October 1898.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht	Männliche Lehrpersonen für den allg. Unterricht								Weibl. Lehrpersonen für den allg. Unterricht							
		zusammen	Directoren	Oberlehrer	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	Definitive Unterlehrer	Prov. Unter- und Hilfslehrer (und Substituten)		zusammen	Directorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschullehrerinnen	Volksschullehrerinnen	Definitive Unterlehrerinnen	Prov. Unter- und Hilfslehrerinnen (und Substituten)	
								mit	ohne							mit	ohne
								Lehrbefähigungszeugnis								Lehrbefähigungszeugnis	
Gesamtzahl ¹⁾ . . .	4028	2507	90	222	539	924	256	283 ²⁾	193 ³⁾	1521	1	8	161	710	254	318 ⁶⁾	69 ⁷⁾
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt.	71	36	8	3	10	12	2	1	—	35	—	—	4	19	9	3	—
Von allen Lehrpersonen } Bürgerschulen	956	744	90	1	539	39	52	23	—	212	1	—	161	1	24	25	—
waren verwendet an } allgemeinen Volksschulen	3072	763	—	221	—	885	204	260	193	1309	—	8	—	709	230	293	69
Von allen Lehrpersonen } Bürgerschule	12	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hatten die provisorische } allgemeinen Volks- u. Bürgerschule	4	4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leitung einer } allgemeinen Volksschule	10	6	—	—	—	6	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—
Von den an Bürger- } Bürgerschulen	953	741	90	1	539	37	52	22	—	212	1	—	161	1	24	25	—
schulen verwendeten } allgemeine Volksschulen	3	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrkräften hatten } I.	414	295	48	13	178	25	22	9	—	119	1	—	91	4	9	14	—
die Lehrbefähigungs- } I und II	16	13	2	2	7	1	1	—	—	3	—	—	2	—	—	1	—
prüfung für } I und III	14	10	3	—	7	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die } I, II und III	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. } II	234	188	18	1	142	6	12	9	—	46	—	—	28	1	10	7	—
für die Fachgruppe } II und III	18	18	1	—	15	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	307	258	18	2	189	15	22	12	—	49	—	—	36	1	6	6	—
zusammen	1005	784	90	19	539	47	58	31	—	221	1	—	161	6	25	28	—
Von allen definitiven } I. Gehaltsstufe	883	562	26	69	164	292	11	—	—	321	—	—	46	227	48	—	—
Lehrpersonen (2031 m, } II. "	1134 w.) standen in der	2282	1469	64	153	375	632	245	—	813	1	8	115	483	206	—	—

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 461. — ²⁾ Ohne die Directoren an allgemeinen Volksschulen. — ³⁾ Einschließlich der Directoren an allgemeinen Volksschulen. — ⁴⁾ Darunter 20 Substituten. — ⁵⁾ Darunter 126 Substituten. — ⁶⁾ Darunter 50 Substituten. — ⁷⁾ Darunter 63 Substituten.

4. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898, am 1. October 1898 nach den einzelnen Gemeindebezirken.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht		Hieron waren																																																										
			römisch-katholisch		griechisch-katholisch	griechisch-orientalisch	alt-katholisch		evangelisch M. C. oder h. C.		mosaisch		confectionslos																																																
			m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.																																															
1. October 1894	2250	1301	2080	1173	1	—	1	2	63	34	104	89	1	3																																															
1. October 1895	2356	1359	2183	1228	1	—	1	2	66	42	104	84	1	3																																															
1. October 1896	2400	1425	2222	1294	1	—	1	2	69	44	106	82	1	3																																															
1. October 1897	2467	1481	2288	1350	1	—	2	2	73	46	102	80	1	3																																															
1. October 1898	2507	1521	2339	1398	1	—	1	2	63	42	102	77	1	2																																															
und zwar am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																																																													
I (Innere Stadt)	90	46	82	41	—	—	—	1	3	1	5	3	—	—																																															
II (Leopoldstadt) ²⁾	<table border="0"> <tr> <td rowspan="3" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td style="font-size: 0.8em;">a)</td> <td>227</td> <td>133</td> <td>179</td> <td>96</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>42</td> <td>32</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 0.8em;">b)</td> <td>98</td> <td>64</td> <td>79</td> <td>50</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>1</td> <td>4</td> <td>18</td> <td>10</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 0.8em;">zusf</td> <td>325</td> <td>197</td> <td>258</td> <td>146</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>7</td> <td>9</td> <td>60</td> <td>42</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table>	}	a)	227	133	179	96	—	—	—	—	6	5	42	32	—	—	b)	98	64	79	50	—	—	—	—	1	4	18	10	—	—	zusf	325	197	258	146	—	—	—	—	7	9	60	42	—	—	182	121	178	114	—	—	—	—	2	4	2	3	—	—
			}	a)	227	133	179	96	—	—	—	—	6	5	42	32	—	—																																											
				b)	98	64	79	50	—	—	—	—	1	4	18	10	—	—																																											
zusf	325	197		258	146	—	—	—	—	7	9	60	42	—	—																																														
III (Landstraße)	87	61	84	60	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—																																															
IV (Wieden)	155	102	149	98	—	—	—	—	4	3	2	1	—	—																																															
V (Margarethen)	93	57	90	50	—	—	—	—	3	3	—	4	—	—																																															
VI (Mariahilf)	111	59	107	56	—	—	—	—	4	1	—	2	—	—																																															
VII (Neubau)	83	42	80	41	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1																																															
VIII (Josefstadt)	120	85	118	75	—	—	—	—	2	5	—	4	—	—																																															
IX (Alsergrund)	183	105	172	100	—	—	1	—	6	2	4	3	—	—																																															
X (Favoriten)	87	24	85	23	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—																																															
XI (Simmering)	123	76	116	76	—	—	—	—	4	—	2	—	1	—																																															
XII (Meidling)	121	75	118	72	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—																																															
XIII (Giesing)	117	78	111	75	—	—	—	—	2	1	4	2	—	—																																															
XIV (Rudolfsheim)	79	42	72	39	—	—	—	—	4	2	3	1	—	—																																															
XV (Künsthau)	199	136	183	126	1	—	—	—	7	5	8	5	—	—																																															
XVI (Ottakring)	141	94	133	89	—	—	—	—	4	4	4	2	—	1																																															
XVII (Hernals)	134	82	127	79	—	—	—	—	2	—	5	1	—	—																																															
XVIII (Währing)	77	39	76	38	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—																																															
XIX (Döbling)	146	113	143	112	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—																																															
Darunter Substituten																																																													

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 461. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht an den städt. Volksschulen am 1. October 1898 nach den Lehrgattungen.¹⁾

Lehrgattung	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht		Hieron waren													
			römisch-katholisch		griechisch-katholisch		griechisch-orientalisch		alt-katholisch		evangelisch N. O. oder h. O.		mosaisch		confeSSIONSLOS	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Directoren und } an Bürgerschulen	90	1	87	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Directorinnen } an allgem. Volksschulen	22	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	200	8	195	8	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bürgerschul-Lehrer und -Lehrerinnen	539	161	498	148	—	—	—	—	—	19	5	22	8	—	—	—
Volksschul-Lehrer und -Lehrerinnen	924	710	841	659	1	—	—	1	24	17	57	31	1	2	—	—
Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen	256	254	245	233	—	—	1	—	4	7	6	14	—	—	—	—
Prov. Unter- und } mit Lehrbefäh.-Zeugnis	283	318	262	281	—	—	—	1	11	12	10	24	—	—	—	—
Aushilfs-Lehrer } ohne " "	193	69	189	68	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—
und -Lehrerinnen } zusammen " "	2507	1521	2339	1398	1	—	1	2	63	42	102	77	1	2	—	—
Darunter Substituten	146	113	143	112	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 461.

6. Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1898.¹⁾

Lehrgattung	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht		Lebensalter								Familienstand							
			bis mit 25 Jahren		von über 25 bis mit 40 Jahren		von über 40 bis mit 60 Jahren		von über 60 Jahren		ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Directoren und } an Bürgerschulen	90	1	—	—	1	—	77	1	12	—	6	1	82	—	1	—	1	—
Directorinnen } an allgem. Volksschulen	22	—	—	—	—	—	17	—	5	—	3	—	18	—	1	—	—	—
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	200	8	—	—	3	—	174	7	23	1	18	6	174	—	7	—	—	—
Bürgerschul-Lehrer und -Lehrerinnen	539	161	—	3	312	105	220	52	7	1	137	111	388	43	11	6	3	1
Volksschul-Lehrer und -Lehrerinnen	924	710	—	—	508	328	386	366	30	16	224	380	672	272	18	49	10	9
Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen	256	254	30	4	224	247	2	3	—	—	168	177	88	74	—	3	—	—
Prov. Unter- und } mit Lehrbefäh.-Zeugnis	283	318	170	136	112	182	1	—	—	—	258	280	25	37	—	1	—	—
Aushilfs-Lehrer } ohne " "	193	69	184	64	9	5	—	—	—	—	191	68	2	1	—	—	—	—
und -Lehrerinnen } zusammen " "	2507	1521	384	207	1169	867	877	429	77	18	1005	1023	1449	427	38	61	15	10
Darunter Substituten	146	113	130	99	16	14	—	—	—	—	142	110	4	3	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 461.

7. Vom Tage der definitiven Anstellung berechnete Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1898.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																	
		von über																	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	40		
		bis mit																	
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	40			
		Jahren																	
a) Männliche Lehrpersonen																			
Directoren	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	18	34	13	12	6
Oberlehrer	222	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	10	26	85	36	34	29	—	—
Bürger-schul-Lehrer	539	1	4	7	11	12	7	14	24	18	35	172	128	64	32	7	3	—	—
Volksschul-Lehrer	924	1	6	17	21	21	10	11	33	32	66	253	220	122	64	18	14	15	—
Definitive Unterlehrer	256	68	85	39	18	19	8	7	2	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2031	70	95	63	50	52	25	32	59	56	105	427	365	230	215	74	63	50	—
b) Weibliche Lehrpersonen																			
Directorin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oberlehrerinnen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	—
Bürger-schul-Lehrerinnen	161	9	4	20	10	2	3	7	7	6	6	29	26	20	12	—	—	—	—
Volksschul-Lehrerinnen	710	1	—	3	1	1	6	10	21	19	28	235	183	127	75	—	—	—	—
Definitive Unterlehrerinnen	254	46	75	34	23	7	14	9	13	13	13	6	1	—	—	—	—	—	—
zusammen	1134	56	79	57	34	10	23	26	41	38	47	270	211	153	89	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 461.

8. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1898 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen (ohne die definitiven Unterlehrer) ¹⁾	Davon hatten Dienstalterszulagen							
		keine	1	2	3	4	5	6	
a) Männliche Lehrpersonen									
Directoren	90	—	—	—	—	7	15	36	32
Oberlehrer	222	—	—	—	2	11	28	91	90
Bürger-schul-Lehrer	539	31	94	174	133	64	35	8	—
Volksschul-Lehrer	924	59	156	232	220	147	68	42	—
zusammen	1775	90	250	408	371	254	230	172	—
b) Weibliche Lehrpersonen									
Directorinnen	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Oberlehrerinnen	8	—	—	—	—	—	6	2	—
Bürger-schul-Lehrerinnen	161	45	18	38	21	25	14	—	—
Volksschul-Lehrerinnen	710	7	84	217	195	135	72	—	—
zusammen	880	52	102	255	216	167	88	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 461.

9. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1898.

Gattung der Lehrpersonen	Militärdienstpflichtige Lehrpersonen											Landsturmpflichtige Lehrpersonen												
	Gesamtzahl der militärdienstpflichtigen Personen	Davon		Von der Gesamtzahl gehörten an der						Von der Gesamtzahl waren				Von der Gesamtzahl gehörten an dem		Von der Gesamtzahl waren								
		Officiere	zum Mannschafte=stande gehörig	Linie	Reserve	Ersatz=reserve der Linie		Land=wehr	Ersatz=reserve der Landwehr		ledig	verheiratet	verwitwet	gerichtlich geschieden	Gesamtzahl der Landsturmpflichtigen Lehrpersonen	1. Aufgebote	2. Aufgebote	ledig	verheiratet	verwitwet	gerichtlich geschieden			
						Officiere	Mannschaft		Officiere	Mannschaft												Officiere	Mannschaft	Officiere	Mannschaft
Directoren und Oberlehrer	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	9	—		9	—	9	—	—	—			
Bürgerschullehrer	51	12	39	—	—	1	2	—	15	11	11	—	11	17	33	1	—	324	200	124	89	233	—	—
Volksschullehrer	100	13	87	—	—	—	1	—	47	12	15	1	24	33	66	—	1	515	317	198	178	327	5	5
Unterlehrer mit Lehrbef.=Zeugnis	236	6	230	—	—	5	16	—	167	1	10	—	37	190	46	—	—	310	305	5	238	72	—	—
Unterlehrer mit Reisezeugnis	30	1	29	—	—	1	2	—	24	—	1	—	2	29	1	—	—	162	161	1	162	—	—	—
zusammen	419	34	385	—	—	7	21	—	253	26	37	1	74	269	148	1	1	1320	983	337	667	641	7	5
Darunter Substituten	32	—	32	—	—	—	3	—	26	—	1	—	2	30	2	—	—	112	111	1	111	1	—	—

10. Ernennungen, Pensionierungen, Todesfälle, Verzichtleistungen und Entlassungen von definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1894—1898.

Gattung der Lehrpersonen	Ernennungen					Pensionierungen					Todesfälle					Verzichtleistungen					Entlassungen					
	1894	1895	1896	1897	1898	1894	1895	1896	1897	1898	1894	1895	1896	1897	1898	1894	1895	1896	1897	1898	1894	1895	1896	1897	1898	
Directoren	—	13	8	5	6	1	—	3	1	—	3	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer	7	12	12	14	8	1	3	9	1	3	2	6	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerschullehrer	9	24	33	35	30	—	—	—	—	1	6	4	4	5	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrer	31	31	57	75	33	7	5	9	6	7	7	10	5	8	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Unterlehrer	64	43	63	138	55	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
zusammen Lehrer für den allgemeinen Unterricht	111	123	173	267	132	9	8	21	8	11	19	24	15	17	18	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	2
Directorinnen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrerinnen	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerschullehrerinnen	—	8	30	6	21	—	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen	—	44	61	32	16	5	—	2	5	12	6	—	3	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unter-Lehrerinnen	—	57	55	103	6	—	1	—	1	—	2	2	—	2	—	—	—	3	3	2	—	—	—	1	—	
zusammen Lehrerinnen für den allgemeinen Unterricht	—	112	150	141	43	5	2	2	6	14	8	2	4	2	5	2	1	3	3	2	—	—	—	1	—	
Religionslehrer	3	3	5	2	6	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	114	238	328	410	181	14	10	24	14	25	27	26	20	21	23	3	2	6	9	3	—	—	—	1	—	2

11. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten	Bürgerschulen						
	Directoren	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Lehrpersonen zusammen	
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche . . .	26	324	35	36	15	436
	weibliche . . .	—	102	3	9	11	125
	zusammen . . .	26	426	38	45	26	561
Zahl der halben Schultage, an welchen die im Vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen . . .	1262	7.753	998	826	228	11.067
	weiblichen . . .	—	3.214	36	83	195	3.528
	sämmtlichen . . .	1262	10.967	1034	909	423	14.595
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im Vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen während des Schuljahres durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche . . .	49	24	29	23	15	25
	weibliche . . .	—	32	12	9	18	28
	Lehrperson überhaupt . . .	49	26	27	20	16	26
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	10	175	10	14	6	215
	Krankheit und sonstiger Ursachen	9	83	14	15	5	126
	sonstiger Ursachen ²⁾	7	66	11	7	4	95
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	74	2	7	8	91
	Krankheit und Schwangerschaft	—	—	—	—	—	—
	Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾	—	20	1	—	2	23
Zahl der halben Schultage, an welchen die im Vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	—	—	—	—	—
	Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾	—	3	—	—	—	3
	Schwangerschaft . . .	—	—	—	—	—	—
Zahl der halben Schultage, an welchen die im Vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	—	—	—	—	—
	Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾	—	5	—	2	1	8
	Schwangerschaft . . .	—	—	—	—	—	—
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen . . .	861	1.597	190	240	—	2.888
	weiblichen . . .	—	1.124	—	—	—	1.124
	sämmtlichen . . .	861	2.721	190	240	—	4.012
Mehrkosten ³⁾ in Gulden ö. W., welche durch die Verhinderung der im Vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen im Schuljahre verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen . . .	1531	2.396	320	445	—	4.692
	weiblichen . . .	—	1.150	—	—	—	1.150
	sämmtlichen . . .	1531	3.546	320	445	—	5.842

¹⁾ Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — ²⁾ Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — ³⁾ Die Ersparungen, welche hier und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind,

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1898/99¹⁾.

Allgemeine Volksschulen							Sämmtliche Volksschulen								
Oberlehrer	Volksschul- Lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen	Directoren	Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen
76	548	142	174	18	104	1.062	26	76	324	583	178	189	18	104	1.498
6	474	148	143	13	82	866	—	6	102	477	157	154	13	82	991
82	1.022	290	317	31	186	1.928	26	82	426	1.060	335	343	31	186	2.489
2508	18.358	3.574	4497	279	999	30.215	1262	2508	7.753	19.356	4.400	4725	279	999	41.282
83	25.842	7.911	4733	708	1264	40.541	—	83	3.214	25.878	7.994	4928	708	1264	44.069
2591	44.200	11.485	9230	987	2263	70.756	1262	2591	10.967	45.234	12.394	9653	987	2263	85.351
33	33	25	26	15	10	28	49	33	24	33	25	25	15	10	28
14	55	53	33	54	15	47	—	14	32	54	51	32	54	15	44
32	43	40	29	32	12	37	49	32	26	43	37	28	32	12	34
45	302	64	59	10	27	507	10	45	175	312	78	65	10	27	722
7	158	55	76	4	35	335	9	7	83	172	70	81	4	35	461
24	88	23	39	4	42	220	7	24	66	99	30	43	4	42	315
5	318	89	93	9	45	559	—	5	74	320	96	101	9	45	650
—	5	12	4	1	1	23	—	—	—	5	12	4	1	1	23
—	119	29	29	2	19	198	—	—	20	120	29	31	2	19	221
—	1	2	2	—	—	5	—	—	—	1	2	2	—	—	5
—	2	3	4	—	—	9	—	—	3	2	3	4	—	—	12
—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—	3
1	27	12	11	1	17	69	—	1	5	27	14	12	1	17	77
1786	13.994	2.378	2984	130	504	21.776	935	1786	6.245	14.842	2.759	3173	130	504	30.374
722	4.364	1.196	1513	149	495	8.439	327	722	1.508	4.514	1.641	1552	149	495	10.908
76	18.350	4.957	2757	182	749	27.071	—	76	2.435	18.373	5.036	2908	182	749	29.759
—	1.596	1.996	878	166	40	4.676	—	—	535	1.596	1.996	878	166	40	5.211
7	5.896	958	1098	360	475	8.794	—	7	244	5.909	962	1142	360	475	9.099
1408	7.862	1.352	1698	92	12	12.424	861	1408	1.597	8.052	1.592	1698	92	12	15.312
—	13.174	4.389	1235	324	14	19.136	—	—	1.124	13.174	4.389	1235	324	14	20.260
1408	21.036	5.741	2933	416	26	31.560	861	1408	2.721	21.226	5.981	2933	416	26	35.572
1106	7.591	1.304	1675	41	10	11.727	1531	1106	2.396	7.911	1.749	1675	41	10	16.419
—	13.192	3.850	973	246	6	18.267	—	—	1.150	13.192	3.850	973	246	6	19.417
1106	20.783	5.154	2648	287	16	29.994	1531	1106	3.546	21.103	5.599	2648	287	16	35.836

¹⁾ sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1898/99 auf kaum 250 fl. Die Angaben über Mehrkosten und Ersparungen sind, wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

12. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen, welche am 1. October 1898 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht ertheilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel oder Stenographie Unterricht ertheilt haben	Davon												
		männlich		weiblich		in Religion, u. zw. in			in französischer Sprache im Violinspiel			in Stenographie ³⁾		
		m.	w.	m.	w.	römisch-katholischer		evangelischer		mojaischer	m.	m.	m.	w.
						m.	w.	m.	w.	m.				
Bürger Schul-Director	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
Oberlehrer	82	79	3	75	3	—	—	—	—	2	2	—	—	
Bürger Schullehrer	78	78	—	—	—	4	—	—	5	59	1	9	—	
Volksschullehrer	504	319	185	252	184	14	—	—	30	14	—	9	1	
Definitive Unterlehrer	113	60	53	50	52	2	—	—	3	4	—	1	1	
Provis. Unterlehrer ¹⁾	96	55	41	49	41	1	—	—	—	4	—	1	—	
Substituten ¹⁾	16	1	15	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	891	594	297	427 ²⁾	295 ²⁾	21	—	—	41	84	1	20	2	

¹⁾ Sämmtlich mit Lehrbefähigungs-Zeugnis. — ²⁾ Diese Lehrpersonen haben an 779 Abtheilungen von 189 Schulen den Religionsunterricht ertheilt. — ³⁾ Der Stenographie-Unterricht hat erst am 5., bzw. 9. November 1899 begonnen.

13. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer ¹⁾							Lehrpersonen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für franzöf. Sprache		
	zusammen	Hier von waren					zusammen		männliche	weibliche	
		römisch-katholische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mojaische					
1. October 1894	277	35	202	—	2	9	29	393	93	8	85
1. October 1895	278	38	197	2	2	8	31	440	107	5	102
1. October 1896	280	40	197	2	2	10	29	471	119	7	112
1. October 1897	347	38	268	—	2	8	31	506	128	8	120
1. October 1898	343	44	252	2	1	10	34	538	133	9	124

¹⁾ Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche auch in Religion Unterricht ertheilen, nicht enthalten.

14. Die besonderen Religionslehrer¹⁾ mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. October 1898.

Gattung der Schulen	Religionslehrer														
	von den Schulbehörden bestellt				von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt				zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde						
	zusammen	römisch-kathol. definitiv	provisor.	griechisch-katholische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mojaische	zusammen	römisch-katholische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mojaische
Bürger Schulen	95	44	51	—	20	—	1	4	15	115	95	—	1	4	15
Allgemeine Volksschulen	55	—	53	2	173	148	—	6	19	228	201	2	—	6	19
zusammen	150	44	104	2	193	148	1	10	34	343	296	2	1	10	34

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. October der Jahre 1894—1898¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Winter- Turnplätze Sommer- Turnplätze		Turnende																				Zahl der Riegen					
			Knaben										Mädchen										zusammen	Knaben- Riegen	Mädchen- Riegen			
			der allgemeinen Volksschul- classen, u. zw. der Classe ¹⁾										der Bürger- schul- classen, u. zw. der Classe			der allgemeinen Volksschul- classen, u. zw. der Classe ¹⁾										der Bürger- schul- classen, u. zw. d. Classe		
			Kinder zu- sammen		Knaben	Mädchen	3-6 zul.	3	4	5	6	7-9	1-3 zul.	1	2	3	3-6 zul.	3	4	5	6	1-3 zul.				1	2	3
1. Oct. 1894	216	83	84.040	52.485	31.555	38.679	13.473	13.372	11.760	74	13.806	7370	4301	2135	21.036	8110	6836	6074	16	10.519	5208	3354	1957	3238	2004	1234		
1. Oct. 1895	231	90	87.089	54.155	32.934	39.032	13.677	13.209	12.105	41	15.123	8105	4754	2264	21.784	8180	7342	6223	39	11.150	5508	3524	2118	3369	2059	1310		
1. Oct. 1896	240	95	88.659	55.473	33.186	39.425	13.830	13.176	12.364	55	16.048	8582	5094	2372	21.387	7902	6958	6487	40	11.799	5732	3813	2254	3464	2122	1342		
1. Oct. 1897	247	105	90.635	56.882	33.753	40.150	14.072	13.730	12.298	50	16.732	8787	5403	2542	21.215	7810	6918	6448	39	12.538	6083	4109	2346	3563	2174	1389		
1. Oct. 1898	250	104	93.125	57.624	35.501	40.712	14.066	13.985	12.616	45	16.912	8735	5544	2633	22.688	8286	7499	6870	33	12.813	6251	4250	2312	3495	2126	1369		
u. zw. am 1. Oct. 1898 im Gemeindebezirk:	I	7	3	2.613	1.486	1.127	990	335	334	321	—	496	202	169	125	624	180	222	222	—	503	192	167	144	102	51	51	
				8.845	4.788	4.057	3.344	1.103	1.146	1.073	22	1.444	691	485	268	2.383	815	811	739	18	1.674	759	599	316	326	147	179	
	II ²⁾	10	4	3.965	2.447	1.518	1.717	601	621	495	—	730	370	243	117	913	329	292	292	—	605	320	191	94	171	94	77	
				7.035	4.273	2.762	3.073	1.091	1.029	953	—	1.200	587	416	197	1.788	588	613	587	—	974	483	308	183	236	148	88	
	III	14	2	7.035	4.273	2.762	3.073	1.091	1.029	953	—	1.200	587	416	197	1.788	588	613	587	—	974	483	308	183	236	148	88	
				3.224	1.703	1.521	1.129	356	386	387	—	574	270	184	120	948	317	335	296	—	573	231	182	160	119	60	59	
	IV	11	4	6.591	3.890	2.701	2.495	842	877	776	—	1.395	712	471	212	1.448	540	488	420	—	1.253	626	429	198	266	152	114	
				3.324	1.850	1.474	1.224	449	394	381	—	626	288	213	125	941	314	310	317	—	533	251	186	96	136	80	56	
	V	18	4	6.591	3.890	2.701	2.495	842	877	776	—	1.395	712	471	212	1.448	540	488	420	—	1.253	626	429	198	266	152	114	
				4.028	2.381	1.647	1.551	534	498	519	—	830	460	253	117	980	382	313	285	—	667	331	235	101	139	88	51	
	VI	10	3	3.324	1.850	1.474	1.224	449	394	381	—	626	288	213	125	941	314	310	317	—	533	251	186	96	136	80	56	
				4.028	2.381	1.647	1.551	534	498	519	—	830	460	253	117	980	382	313	285	—	667	331	235	101	139	88	51	
	VII	11	6	4.028	2.381	1.647	1.551	534	498	519	—	830	460	253	117	980	382	313	285	—	667	331	235	101	139	88	51	
				3.058	1.686	1.372	1.195	378	430	387	—	491	232	176	83	752	217	250	285	—	620	296	205	119	110	64	46	
	VIII	7	2	3.058	1.686	1.372	1.195	378	430	387	—	491	232	176	83	752	217	250	285	—	620	296	205	119	110	64	46	
				5.270	2.901	2.369	2.002	675	701	626	—	899	427	314	158	1.517	505	501	511	—	852	396	279	177	193	117	76	
	IX	11	4	5.270	2.901	2.369	2.002	675	701	626	—	899	427	314	158	1.517	505	501	511	—	852	396	279	177	193	117	76	
				7.655	5.097	2.558	3.477	1.189	1.147	1.118	23	1.620	853	531	236	1.496	595	475	411	15	1.062	498	383	181	292	177	115	
	X	17	6	7.655	5.097	2.558	3.477	1.189	1.147	1.118	23	1.620	853	531	236	1.496	595	475	411	15	1.062	498	383	181	292	177	115	
2.264				1.567	697	1.159	376	459	324	—	408	251	117	40	486	171	176	139	—	211	98	84	29	74	52	22		
XI	6	4	2.264	1.567	697	1.159	376	459	324	—	408	251	117	40	486	171	176	139	—	211	98	84	29	74	52	22		
			4.354	2.864	1.490	2.370	836	851	683	—	494	340	115	39	1.291	516	424	351	—	199	151	36	12	160	109	51		
XII	13	8	4.354	2.864	1.490	2.370	836	851	683	—	494	340	115	39	1.291	516	424	351	—	199	151	36	12	160	109	51		
			3.732	2.492	1.240	1.803	606	624	573	—	689	385	218	86	749	267	236	246	—	491	262	143	86	154	102	52		
XIII ³⁾	14	9	3.732	2.492	1.240	1.803	606	624	573	—	689	385	218	86	749	267	236	246	—	491	262	143	86	154	102	52		
			4.305	2.877	1.428	2.107	766	724	617	—	770	423	248	99	1.071	404	324	343	—	357	161	132	64	163	114	49		
XIV	11	6	4.305	2.877	1.428	2.107	766	724	617	—	770	423	248	99	1.071	404	324	343	—	357	161	132	64	163	114	49		
			2.325	1.472	853	1.037	346	333	358	—	435	217	158	60	523	204	168	151	—	330	165	100	65	86	55	31		
XV	7	3	2.325	1.472	853	1.037	346	333	358	—	435	217	158	60	523	204	168	151	—	330	165	100	65	86	55	31		
			8.444	5.662	2.782	4.055	1.428	1.371	1.256	—	1.607	881	526	200	2.201	952	695	554	—	581	294	199	88	304	203	101		
XVI	20	8	8.444	5.662	2.782	4.055	1.428	1.371	1.256	—	1.607	881	526	200	2.201	952	695	554	—	581	294	199	88	304	203	101		
			5.234	3.778	1.456	2.923	1.064	1.056	803	—	855	458	256	141	899	330	338	231	—	557	276	191	90	205	144	61		
XVII	13	9	5.234	3.778	1.456	2.923	1.064	1.056	803	—	855	458	256	141	899	330	338	231	—	557	276	191	90	205	144	61		
			4.669	2.976	1.693	1.866	639	602	625	—	1.110	584	369	157	1.127	420	352	355	—	566	372	124	70	166	107	59		
XVIII ³⁾	14	7	4.669	2.976	1.693	1.866	639	602	625	—	1.110	584	369	157	1.127	420	352	355	—	566	372	124	70	166	107	59		
			2.190	1.434	756	1.195	452	402	341	—	239	104	82	53	551	240	176	135	—	205	89	77	39	93	62	31		
XIX ⁴⁾	11	8	2.190	1.434	756	1.195	452	402	341	—	239	104	82	53	551	240	176	135	—	205	89	77	39	93	62	31		

¹⁾ Der Unterricht im Turnen, welcher an die Schüler und Schülerinnen der beiden untersten Classen der städtischen Volksschulen erteilt wird, ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Classe der allgemeinen Volksschulen s. auf Seite 450 und 451. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Classenzimmern Turnunterricht. Daß der Turnunterricht nur für Knaben obligatorisch ist, ist bereits oben in der Einleitung zu den „Volksschulen“ angeführt worden. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430. — ³⁾ Die Schule in Lains, XIII., Lainersstraße 148 und Neufuß am Walde, XVIII., Chybergasse 4, hatten zur Zeit der Erhebung wohl Sommer-, aber keine Winterturnplätze; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schulen den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winterturnplatze anderer Schulen zu erteilen. — ⁴⁾ Die Schule in Kahlenbergdorf (XIX. Bez.) hatte zur Zeit der Erhebung weder einen Winter- noch einen Sommerturnplatz.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache und im Violinspieler¹⁾ an den städtischen Bürgerschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Unterricht in der französischen Sprache erhielten in der Bürgerschulklasse												
	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	
	Kinder				Knaben				Mädchen				
1. October 1894	17.463	9.341	5156	2966	7141	3917	2072	1152	10.322	5424	3084	1814	
1. October 1895	18.397	9.801	5494	3102	7434	4123	2133	1178	10.963	5678	3361	1924	
1. October 1896	18.907	9.921	5753	3233	7830	4274	2389	1167	11.077	5647	3364	2066	
1. October 1897	19.932	10.435	5994	3503	8498	4529	2578	1391	11.434	5906	3416	2112	
1. October 1898	20.002	10.285	6260	3457	8142	4244	2563	1335	11.860	6041	3697	2122	
I (Innere Stadt)	855	382	274	199	338	160	113	65	517	222	161	134	
II (Leopoldstadt ²⁾)	a)	2.235	1.099	701	435	804	395	257	152	1.431	704	444	283
	b)	981	488	320	173	425	196	147	82	556	292	173	91
zus.	3.216	1.587	1.021	608	1229	591	404	234	1.987	996	617	374	
III (Landstraße)	1.471	734	478	259	608	297	213	98	863	437	265	161	
IV (Bieden)	884	425	252	207	345	183	80	82	539	242	172	125	
V (Margarethen)	1.589	838	511	240	699	375	238	86	890	463	273	154	
VI (Mariahilf)	890	420	268	202	287	127	85	75	603	293	183	127	
VII (Neubau)	1.300	672	423	205	516	282	152	82	784	390	271	123	
VIII (Josefstadt)	780	398	236	146	281	140	93	48	499	258	143	98	
IX (Alsergrund)	1.430	688	498	244	664	320	239	105	766	368	259	139	
X (Favoriten)	1.636	825	545	266	659	337	218	104	977	488	327	162	
XI (Simmering)	318	167	108	43	135	78	40	17	183	89	68	26	
XII (Meidling)	379	240	101	38	142	95	34	13	237	145	67	25	
XIII (Giezing)	615	368	169	78	306	183	89	34	309	185	80	44	
XIV (Rudolfsheim)	794	437	259	98	471	275	138	58	323	162	121	40	
XV (Fünfhäuser)	455	268	145	42	148	90	40	18	307	178	105	24	
XVI (Dttafring)	1.328	778	358	192	448	264	125	59	880	514	233	133	
XVII (Hernals)	694	377	196	121	331	190	90	51	363	187	106	70	
XVIII (Bähring)	917	482	286	149	310	146	114	50	607	336	172	99	
XIX (Döbling)	451	199	132	120	225	111	58	56	226	88	74	64	

An den Bürgerschulclassen der Knabenschule XIV., Heinickegasse 5, wurde auch ein nicht obligater, unentgeltlicher Violinunterricht ertheilt und es nahmen daran am 1. October 1898 181 Knaben, und zwar aus der I. Classe 97, aus der II. 56 und aus der III. 28 theil.

¹⁾ Der Stenographie-Unterricht hat erst am 5., bzw. 9. November 1898 begonnen. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 430.

u. zw. am 1. October 1898 im Gemeindebezirke

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen¹⁾ für die städtischen Volksschulen während der Jahre²⁾ 1896—1898.

Gegenstand	1896		1897		1898			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:	Errichtung, Vergrößerung u. von Schulgebäuden . . .	948.259	01	600.895	13.5	518.704	54	
	Erhaltung und Reparatur von Schulgebäuden ³⁾ . . .	233.430	90.5	227.390	82	260.311	98	
	Zinse für Schulräume: } Wirkliche Auslagen	47.878	05	47.224	55	46.125	03.5	
	} Berechnete Mietwerte . . .	1.055.310	—	1.093.500	—	1.138.530	—	
	Instandhaltung der Schulräume u. deren Einrichtung	118.347	40	125.124	94.5	140.714	65	
	Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	378.095	20	377.607	95.5	441.149	15.5	
	Auslagen für Unterrichtserfordernisse	32.249	31.5	33.332	93.5	33.471	33.5	
	Quartiergeld-Entschädigungen und Quartiergelder . .	772.545	—	813.179	99	843.854	35	
	Bezüge der Schuldiener	115.736	84	156.220	39	162.603	05	
	Aushilfen für das Schulbedienungspersonal ⁴⁾ . . .	1.568	—	1.826	—	2.146	—	
	Pensionen und Gnadengaben ⁵⁾	15.990	51	14.707	45	14.479	57	
	Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	183.320	59	111.271	82	125.204	80	
	Remunerationen für den Unterricht an den Special- abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder	2.018	67	2.251	66	2.258	—	
	Sonstige Auslagen der Schulgemeinde ⁶⁾	23.050	36.5	19.251	56	22.081	02	
	zusammen (a)	3,927.799	85.5	3,623.785	21	3,751.633	48.5	
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:	Zusammen- halte der	Bürger Schul-Directoren und Directorinnen . . .	114.124	88	118.372	06	127.310	48
		Oberlehrer und Oberlehrerinnen	270.120	27	274.239	06	282.829	25
		Bürger Schullehrer und Lehrerinnen	623.461	18	676.130	93	707.943	22
	Dienstalters- zulagen	Bürger Schullehrer und Lehrerinnen	1,288.603	66	1,350.355	69	1,361.283	52
		Volkschullehrer und Lehrerinnen	680.150	83	722.452	93	757.020	80
		Dienstalterszulagen aller dieser Lehrkräfte	284.565	12	299.624	04	325.929	89
	Gehalte der definitiv angestellten Unterlehrkräfte	500.415	68.5	515.916	69	291.632	50	
	Bezüge der prov. angestellten Unterlehrkräfte { a ⁷⁾ } { b ⁸⁾ }	252.411	91	266.100	77	279.917	70	
	Remunerationen der Industrielehrerinnen	100.257	76	104.160	35	110.064	64	
	Remunerationen der Lehrkräfte für französ. Sprache	37.358	24	38.274	93	39.758	33	
	Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht:	Gehalte	2.783	25	2.499	94	2.500	01
		Dienstalterszulagen	120.981	65	105.369	51	127.783	01
		Remunerationen	49.893	09	53.487	44	53.072	—
	Remu- nerationen für	Ueberstunden	4.045	84	3.295	19	1.518	93
		den Unterricht an fremden Schulen ⁹⁾	4.554	24	1.702	22	1.695	61
die provisorische Leitung von Schulen. die Leitung einer Schule mit Ueberlassen Volkschul-Lehrkräfte an Bürger Schulen		3.368	95	3.799	87	3.860	03	
Ergänzungszulagen ¹⁰⁾	16.218	17	8.900	10	7.425	39		
Substitutionsauslagen ¹¹⁾	880	33	396	64	211	97		
Intercalarien ¹²⁾ nach Abrechnung der Substitutions- kosten	—	—	103.641	97	150.372	78		
Sonstige gesetzliche Bezüge	31.150	19	28.416	76	40.451	83		
zusammen gesetzliche Bezüge	232	16	721	33	616	82		
zusammen (b)	4,385.577	40.5	4,553.908	04	4,716.390	60		
Aushilfen	9.967	50	7.803	—	8.885	—		
Besoldungsvorschüsse an das Lehrpersonal	40.822	16	38.491	99	38.281	81		
Anschaffung von Lernmitteln	23.727	52	24.719	65.5	17.645	99		
Anschaffungen für Lehrer- u. Schülerbibliotheken . .	20.128	67.5	15.650	07	19.320	14		
Sonstige Auslagen des Schulbezirks ¹³⁾	3.723	60	3.728	57	5.273	03.5		
zusammen (b)	4,483.946	86	4,644.301	32.5	4,805.796	57.5		
Hauptsumme (a+b)	8,411.746	71.5	8,268.086	53.5	8,557.430	06		
Dohne die Post „Errichtung u. v. Schulgebäuden“	7,463.487	70.5	7,667.191	40	8,038.725	52		

¹⁾ Die Einnahmen siehe S. 146. — ²⁾ Kalenders, nicht Schuljahr. — ³⁾ Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen. Die thatsächlichen Erhaltungs- u. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabzählungen nicht gefondert angegeben. — ⁴⁾ Darunter auch Ueberbedarfskosten-Veträge. — ⁵⁾ Es sind dies Nebengeldnisse der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, welche an Gemeindefschulen und an der von der Gemeinde übernommenen Zoller-Bernard'schen Stiftungsschule angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Veträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — ⁶⁾ Dienstzulagen des Personals des Bureau des Wiener Bezirksschulrathes, Remunerationen der mit der Beforgung der Geschäfte des Bezirksschulrathes betrauten Beamten, Wagenpauuschalien der Bezirksschulinspectoren, Kosten der Errichtung und Erhaltung von Schulgärten u. c. — ⁷⁾ a = Gehalte und Remunerationen der als Classenlehrer oder -Lehrerinnen, dann der als Local-Aushilfslehrer oder -Lehrerinnen Angestellten. — ⁸⁾ b = Remunerationen der als Bezirks-Aushilfslehrer oder -Lehrerinnen Angestellten. — ⁹⁾ Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — ¹⁰⁾ Zulagen an solche Lehrkräfte, welche durch die Gehaltsregulierung (Landesgesetz vom 27. December 1891) geringere Bezüge als vorher hätten. — ¹¹⁾ Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. Vor dem Jahre 1897 wurden diese Ausgaben unter vorausgehenden Posten verrechnet. — ¹²⁾ Ein Theil der Intercalarien fließt in die Wiener, ein Theil in die Landes-Lehrerpensionskasse (Vgl. die Einteilung zur folgenden Tabelle). — ¹³⁾ Für Wegentschädigungen an Religionslehrer, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Auslagen für die Bezirksschulbibliotheken, Kosten der Lehrerkonferenzen, Ueberbedarfskosten der Lehrpersonen u. c. — ¹⁴⁾ Darunter 1897: 3484 fl., 1898: 3863 fl. als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen.

2. Der Lehrer-Pensionsfond für die Lehrer der städtischen Volksschulen im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1894—1898.¹⁾

Der Wiener Pensionsfond (vgl. hierüber auch das auf Seite 428 Bemerkte) erhält aus den, in dem Tabellenkopfe erwähnten Einnahmsquellen seine Zuflüsse. Was insbesondere die Procentbeiträge betrifft, so sind die Lehrer verpflichtet, 10% ihres ersten, für den Ruhegenuss anrechenbaren Jahresbezuges und ebensoviel von dem Betrage jeder ihnen später zutheil werdenden Aufbesserung, überdies jährlich 2% ihrer, für den Ruhegenuss anrechenbaren Jahresbezüge an die Casse zu entrichten. In die Landes-Lehrerpensionscasse fließen auch Verlassenschaftsgebühren, und zwar auch von Wiener Verlassenschaften, an welchen die Wiener Pensionscasse keinen Antheil hat. Bezüglich des Ausmaßes der Ruhestandsgenüsse zc. muß auf das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, verwiesen werden; die Arten dieser Genüsse der Lehrer und ihrer Hinterbliebenen sind aus dem Tabellenkopfe („Ausgaben“) zu ersehen.

Jahr	Einnahmen															
	Procentbeiträge der Lehrer		Geharungsüberschüsse des k. k. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungs-Intercalarien		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere		Erlös für verkaufte Wertpapiere		Sonstige		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	43.122	80	6.844	—	21.488	98	777	49	5.121	80	3.000	—	—	—	80.355	07
1895	41.450	22	7.441	—	23.649	06	812	50	5.101	—	4.039	85	—	—	82.493	63
1896	44.570	16	—	—	24.186	48	780	50	5.059	70	1.000	—	3	—	75.599	84
1897	44.346	06	12.868	—	19.142	69	553	—	5.049	60	2.043	10	—	—	84.002	45
1898	42.427	39	4.523	—	28.891	96	512	50	5.085	60	3.000	—	—	—	84.440	45

(Fortsetzung.)

Jahr	Ausgaben																Die Ausgaben sind größer als die Einnahmen um	Nominalbetrag der im Verlage des Fonds befindlichen Wertpapiere	Vorschüsse aus den Geldern der Gemeinde					
	Lehrer-pensionen		Witwen-pensionen		Concretal-pensionen ²⁾		Erziehungs-beiträge		Sterbe-quartale		Abfertigungen ³⁾		Ankauf von Wert-papieren		Sonstige					zusammen				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	66.060	90	53.729	91.5	1.915	43	6.563	55	4.925	—	775	—	2.949	15	—	—	136.918	94.5	56.563	87.5	107.450	—	432.174	24
1895	70.512	26	55.203	62	2.290	98	6.826	48	4.000	—	900	—	4.054	15	—	—	143.787	49	61.293	86	107.450	—	460.174	24
1896	77.267	62.5	58.070	97	2.007	03	6.720	36	2.900	—	—	—	989	15	—	10	147.955	23.5	72.355	39.5	107.439	40	560.174	24
1897	96.664	37	63.746	77.5	1.616	51	7.511	07	2.500	—	225	—	2.043	—	—	32	174.307	04.5	90.304	59.5	107.399	58	650.174	24
1898	103.326	88	65.400	47.5	1.205	83	7.432	82	4.550	—	—	—	3.000	—	—	40	184.956	45.5	100.516	00.5	*)107.488	35	750.174	24

¹⁾ Mit Rücksicht auf das Rechnungsjahr der Gemeinde handelt es sich in der folgenden Tabelle um Kalenders-, nicht um Schuljahr. — ²⁾ Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuss nicht hat, so gebührt allen unterworfenen Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Concretal-pension in der Höhe des Sechstheils des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehaltes. — ³⁾ Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Veretzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuss nicht befreit — die Kinder solcher noch nicht pensionberechtigter Lehrkräfte. — ⁴⁾ 66 Communal-Obligationen zu 1000 fl., 25.800 fl. Silberrente, 1000 fl. Papierrente, 14.550 fl. Kronenrente und 138 fl. 35 fr. in der Ersten österreichischen Sparcasse.

3. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde, dann über Pensionen, Gnadengaben, Anshilfen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. im Jahre 1898.

Bezüge	Anzahl	Betrag	
		fl.	fr.
1. Pensionierungen von Lehrpersonen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾			
Zahl der im Laufe des Jahres pensionierten Lehrpersonen und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	4) 15	19.875	—
Hievon wurden pensioniert vor Beendigung der vollen Dienstzeit	7	6.375	—
Hievon wurden pensioniert nach Beendigung der vollen Dienstzeit	8	13.500	—
Stand der Pensionisten zu Ende des Jahres und Jahreserfordernis an gesetzmäßigen Jahrespensionen	106	5) 104.623	36
2. Pensionierungen von Lehrerswitwen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾			
Zahl der im Laufe des Jahres pensionierten Lehrerswitwen und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	15	7.633	29
Hievon waren solche, deren Gatten in der Activität gestorben waren	12	6.033	30
Hievon waren solche, deren Gatten im Ruhestande gestorben waren	3	1.599	99
Stand der Pensionistinnen zu Ende des Jahres und Jahreserfordernis an gesetzmäßigen Jahrespensionen	168	5) 66.680	97
3. An Lehrerswaisen verliehene Concretal-pensionen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾			
Zahl der Lehrerswaisen, welchen im Laufe des Jahres Concretal-pensionen verliehen wurden, und Betrag der Concretal-pensionen	—	—	—
Stand der im Genusse von Concretal-pensionen befindlichen Lehrerswaisen und Jahreserfordernis an Concretal-pensionen	7	5) 1.205	83
4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾			
Zahl der Lehrerswaisen, welchen im Laufe des Jahres Erziehungsbeiträge verliehen wurden, und Betrag der Erziehungsbeiträge	4	563	33
Stand der im Genusse von Erziehungsbeiträgen befindlichen Lehrerswaisen und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	55	5) 7.632	13
5. Zahl und Betrag der Sterbequartale aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾	11	5) 4.225	—
6. Zahl und Betrag der Abfertigungen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾	—	—	—
7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen aus der Gemeindecasse: ²⁾			
Zahl der Personen, welchen im Laufe des Jahres Gnadengaben verliehen } wurden, und Betrag der Gnadengaben	2	286	66
verlängert }	13	2.042	35
Stand der im Genusse von Pensionen und Gnadengaben befindlichen Personen und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben	75	5) 13.627	40
8. Anshilfen an Lehrpersonen a. d. Bezirkschul-fonde ²⁾ u. an Lehrers-Witwen u. -Waisen u. an Schuldienner a. d. Gemeindecasse:			
Zahl der Personen, welchen im Laufe des Jahres { Lehrpersonen	225	5) 8.885	—
Anshilfen verliehen wurden, und Betrag { Lehrerswitwen ³⁾	36	5) 1.125	—
der ihnen verliehenen Anshilfen { Schuldienner	134	5) 1.996	—
9. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen aus dem Bezirkschul-fonde: ²⁾			
Bürgerchuldirectoren	2	975	—
Oberlehrer	14	3.295	—
Bürgerchullehrer	22	5.866	66
Volksschullehrer	75	17.148	49
Zahl der Lehrpersonen, welchen im Laufe des Jahres Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der ihnen gewährten Gehaltsvorschüsse	27	3.781	66
Definitive Unterlehrer	19	1.700	—
Provisorische Unterlehrer	3	750	—
Bürgerchullehrerinnen	7	1.600	—
Volksschullehrerinnen	7	1.600	—
Definitive Unterlehrerinnen	8	830	—
Provisorische Unterlehrerinnen	8	725	—
Religionslehrer	3	900	—
Lehrer der französischen Sprache	—	—	—
Industrielehrerinnen	8	710	—
zusammen Post 9	196	5) 38.281	81

¹⁾ Vgl. die Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die Tabelle auf Seite 473. — ³⁾ Und Lehrerswaisen. — ⁴⁾ Diese Ziffer stimmt mit der entsprechenden in der unteren Tabelle auf Seite 467 nicht überein, weil hier nur die Lehrpersonen gezählt sind, deren Pensions-Bezüge aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde fließen, wogegen auf Seite 467 auch jene, die aus dem Landes-Lehrer-Pensionsfonde ihre Pension erhalten. Vgl. das über den Wiener Lehrer-Pensionsfond auf Seite 428 Bemerkte. — ⁵⁾ Wenn diese Ziffern mit jenen auf Seite 473, bzw. 474 zum Theile nicht übereinstimmen, ist dies daraus zu erklären, daß hier seit 1898 die sog. laufende Gebür, d. i. die im Berichtsjahre fällig gewordene, dort die sog. Abstattung, d. i. die im Berichtsjahre ausbezahlten Beträge (mit Einschluß der behobenen Rückstände aus früherer Zeit) verzeichnet sind; die laufende Gebür und die Abstattung stimmen aber sehr häufig nicht überein.

3. Privatvolksschulen.¹⁾

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, in § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landes Schulbehörde, aber sie kann nicht verweigert werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schulerhalter	Gesamtzahl der Privat- Volksschulen	Hievon waren Volksschulen									Hievon gaben Ver- pflegung und Wohnung					
		für			mit Öffentlichkeits- recht			ohne Öffentlichkeits- recht								
		Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	Knaben			Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)		
															für	
												allen	einem			
												Schülern	Theile der			
												Schüler				
1. October 1894	45	9	31	5	40	9	28	3	5	—	3	2	2	23		
1. October 1895	46	10	31	5	39	9	27	3	7	1	4	2	3	23		
1. October 1896	45	10	30	5	38	8	27	3	7	2	3	2	4	21		
1. October 1897	44	10	29	5	39	8	28	3	5	2	1	2	4	20		
1. October 1898	45 ⁵⁾	10	30 ⁵⁾	5	40 ⁵⁾	9	29 ⁵⁾	2	5	1	1	3	4	23		
u. zw. am 1. October 1898																
a) Im Gemeindebezirke	I (Zoo. Stadt)	10	2	7	1	8	2	6	—	2	—	1	1 ⁶⁾	—	6	
	II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	—	—	1	—	1	
	III (Landstraße)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	
	IV (Wieden)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
	V (Margarethen)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
	VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	
	VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2	
	IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	
	X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	—	—	1	—	1	
	XIII (Giezing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	1	1	
	XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	
	XVII (Hernals)	2 ⁵⁾	—	2	—	2 ⁵⁾	—	2 ⁵⁾	—	—	—	—	—	1	—	
	XVIII (Währing)	7	3	4	—	6	2	4	—	1	1	—	—	1	6	
	XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
	b) Erhalten oder unter der Leitung von:															
	dem k. u. k. Reichs-															
	kriegsministerium . . .	3 ⁵⁾	—	2	1	3 ⁵⁾	—	2 ⁵⁾	1	—	—	—	—	—	1	—
	Kultusgemeinden	5	1 ²⁾	1	3	3	1	1	1	2	—	—	2	—	—	
	Orden oder Congre-															
gationen	17	2	15	—	17	2	15	—	—	—	—	—	3	11		
sonstigen confessionellen																
Vereinen	5	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	2		
sonstigen Vereinen . .	1	— ³⁾	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—		
Privatpersonen	14	2 ⁴⁾	12	—	12	1	11	—	2	1	1	—	—	10		

¹⁾ Die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder siehe auf Seite 483. — ²⁾ Eine Knabens-, eine Mädchens- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-islamitischen Gemeinde. — ³⁾ Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — ⁴⁾ Verein „Somenstky“. — ⁵⁾ Thatsächlich hat sich die Zahl dieser Privatvolksschulen gegenüber dem Vorjahre nicht erhöht; die Zunahme ist bloß eine rechnungsmäßige, indem die Bürgerschule des k. u. k. Offiziersstädter-Erziehungsinstitutes als besondere Schule und nicht mehr mit der Übungsschule der Lehrerbildungsanstalt dieses Institutes zusammen als eine Schule gezählt erscheint. — ⁶⁾ Hinsichtlich dieser Schule (griechische Nationalschule) wird in neuerer Zeit das Öffentlichkeitsrecht angezweifelt; sie wurde daher, im Gegensatz zu ihrer Behandlung in früheren Jahrbüchern, seit 1898 als Schule ohne Öffentlichkeitsrecht gezählt.

2. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. con- fessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler in den Privat- Volksschulen	Hier von waren							
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht		
				zu- sammen	Knaben	Mädchen	zu- sammen	Knaben	Mädchen
1. October 1894	8265	2885	5380	7449	2481	4968	816	404	412
1. October 1895	8547	3026	5521	7538	2521	5017	1009	505	504
1. October 1896	8543	2970	5573	7504	2459	5045	1039	511	528
1. October 1897	8680	2982	5698	7722	2455	5267	958	527	431
1. October 1898	8790	2950	5840	7976	2549	5427	814	401	413
ii. zw. am 1. October 1898:									
a) In den Schulen des Gemeindebezirktes:									
I (Innere Stadt)	779	148	631	765	143	622	14	5	9
II (Leopoldstadt)	662	338	324	646	330	316	16	8	8
III (Landstraße)	563	—	563	563	—	563	—	—	—
IV (Wieden)	875	452	423	875	452	423	—	—	—
V (Margarethen)	67	—	67	67	—	67	—	—	—
VI (Mariahilf)	438	177	261	438	177	261	—	—	—
VII (Neubau)	438	6	432	438	6	432	—	—	—
IX (Alsergrund)	431	362	69	431	362	69	—	—	—
X (Favoriten)	1170	410	760	393	29	364	777	381	396
XIII (Giesing)	226	8	218	226	8	218	—	—	—
XV (Hernals)	1353	689	664	1353	689	664	—	—	—
XVII (Gernals)	224	—	224	224	—	224	—	—	—
XVIII (Währing)	1152	360	792	1145	353	792	7	7	—
XIX (Döbling)	412	—	412	412	—	412	—	—	—
b) in Anstalten u. zw. in:									
römisch-katholischen	5535	1587	3948	5535	1587	3948	—	—	—
evangelischen	1181	629	552	1181	629	552	—	—	—
griechisch-orientalischen	11	5	6	—	—	—	11	5	6
israelitischen	246	238	8	230	230	—	16	8	8
confectionellen zusammen	6973	2459	4514	6946	2446	4500	27	13	14
sonstigen ¹⁾	1817	491	1326	1030	103	927	787	388	399

¹⁾ Darunter in der Schule des Vereins „Romenšky“ 777 Kinder, u. zw. 381 Knaben und 396 Mädchen.

3. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der		Glaubensbekenntnis								Muttersprache									
	Knaben	Mädchen	Römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Confection		Confectionslos		Deutsch		Geseho-flawisch		Magharisch		Sonstiger Muttersprache	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	in den Privat-Volksschulen																			
1. October	2885	5380	2089	4484	499	592	284	273	13	30	—	1	2404	4669	441	515	14	105	26	91
1895	3026	5521	2162	4566	539	595	310	314	15	44	—	2	2475	4795	501	543	21	97	29	86
1896	2970	5573	2134	4668	528	606	296	273	12	24	—	2	2484	4859	428	557	32	83	26	74
1897	2982	5698	2095	4806	549	596	331	260	7	32	—	4	2523	4985	414	542	25	83	20	88
1898	2950	5840	2073	4971	551	570	319	272	7	22	—	5	2484	5184	414	509	25	85	27	62
ii. zw. am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirktes:																				
I	148	631	89	508	1	34	52	81	6	6	—	2	138	592	3	8	1	15	6	16
II	338	324	100	261	—	—	238	63	—	—	—	—	329	298	2	2	—	8	7	16
III	—	563	—	560	—	3	—	—	—	—	—	—	—	545	—	11	—	7	—	—
IV	452	423	64	53	369	341	19	29	—	—	—	—	432	410	3	4	10	4	7	5
V	—	67	—	54	—	7	—	5	—	1	—	—	—	66	—	—	—	—	—	1
VI	177	261	2	133	168	121	7	7	—	—	—	—	176	240	1	10	—	9	—	2
VII	6	432	5	403	—	7	1	17	—	5	—	—	6	418	—	5	—	1	—	8
IX	362	69	362	34	—	4	—	28	—	—	—	3	339	65	13	1	10	—	—	3
X	410	760	405	747	5	9	—	4	—	—	—	—	25	348	382	408	—	4	3	—
XIII	8	218	8	200	—	10	—	8	—	—	—	—	8	217	—	1	—	—	—	—
XV	689	664	685	658	4	4	—	—	—	2	—	—	679	646	5	14	4	4	1	—
XVII	—	224	—	202	—	6	—	14	—	2	—	—	—	205	—	3	—	15	—	1
XVIII	360	792	353	746	4	24	—	2	16	1	6	—	352	769	5	8	—	7	3	8
XIX	—	412	—	412	—	—	—	—	—	—	—	—	—	365	—	34	—	11	—	2

¹⁾ Richtiggestellt.

4. Geburtsort der Schüler und Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolkschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler in den Privat- volkschulen ¹⁾	Hieron sind geboren in									Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe ²⁾					
		Wien	Nieder- österreich ohne Wien	Böhmen	Mähren	dem sonstigen Öster- reich	Österreich über- haupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem sonstigen Aus- lande	dem Auslande über- haupt	I	II	III	IV	V	
1. October 1894	8032	6214	534	384	178	296	7606	227	199	426	1590	3750	1022	1251	419	
1. October 1895	8323	6416	522	416	156	349	7859	240	224	464	1880	3413	1150	1358	522	
1. October 1896	8325	6448	543	369	156	379	7895	226	204	430	1693	3385	1125	1330	792	
1. October 1897	8465	6541	600	322	159	378	8000	231	234	465	1758	3416	1344	1430	517	
1. October 1898	8790	6789	581	316	172	420	8278	268	244	512	2014	3526	1275	1567	408	
u. zw. am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	779	624	49	17	12	35	737	23	19	42	317	384	77	1	—
	II (Leopoldstadt)	662	454	16	4	11	100	585	42	35	77	111	419	51	76	5
	III (Landstraße)	563	444	31	19	13	31	538	21	4	25	134	221	121	80	7
	IV (Wieden)	875	673	40	9	6	26	754	35	86	121	235	466	75	92	7
	V (Margarethen)	67	60	2	1	—	2	65	—	2	2	37	30	—	—	—
	VI (Mariahilf)	438	358	25	1	6	7	397	18	23	41	51	120	43	205	19
	VII (Neubau)	438	336	29	10	13	26	414	10	14	24	152	243	21	22	—
	IX (Alsergrund)	431	267	123	5	6	16	417	13	1	14	118	132	78	53	50
	X (Favoriten)	1170	875	38	173	45	15	1146	18	6	24	47	169	202	560	192
	XIII (Giezing)	226	175	21	6	3	12	217	7	2	9	83	76	4	31	32
XV (Südfeld)	1353	1145	79	24	19	44	1311	28	14	42	175	676	336	136	30	
XVII (Gernals)	224	137	10	13	12	33	205	16	3	19	142	73	9	—	—	
XVIII (Währing)	1152	921	84	17	23	53	1098	26	28	54	383	417	113	203	36	
XIX (Döbling)	412	320	34	17	3	20	394	11	7	18	29	100	145	108	30	

¹⁾ In den Jahren 1894—1897 ohne die Schülerinnen der Übungsschule der Lehrerinnenbildungsanstalt des k. u. k. Officierstochter-Erziehungsinstitutes im XVII. Bezirke, für welche diese Daten nicht erhoben worden waren. — ²⁾ über die Berufsgruppen vgl. den Text auf Seite 446.

(Fortsetzung).

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schüler in den Privatvolksschulen	Hieron waren im Alter von										
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	
b) Mädchen												
1. October 1894	5380	70	556	596	639	708	596	683	677	579	276	
1. October 1895	5521	68	564	566	629	655	703	730	731	603	272	
1. October 1896	5573	69	573	663	616	685	679	702	698	651	237	
1. October 1897	5698	52	632	624	700	668	711	719	729	611	252	
1. October 1898	5840	83	649	675	596	753	654	756	723	699	252	
u. zw. am 1. October 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	631	9	42	50	57	78	60	94	80	86	75
	II	324	4	40	33	40	38	48	39	33	30	19
	III	563	—	90	78	65	73	85	61	64	40	7
	IV	423	4	46	47	43	49	46	66	63	51	8
	V	67	1	15	9	7	6	9	6	4	3	7
	VI	261	5	29	36	35	33	32	36	32	22	1
	VII	432	7	66	45	21	35	43	58	61	63	33
	IX	69	—	12	9	9	10	6	8	7	8	—
	X	760	13	132	94	88	118	75	84	72	84	—
	XIII	218	5	15	18	26	24	13	36	39	39	3
XV	664	14	48	71	68	73	82	102	111	83	12	
XVII	224	9	21	32	24	33	24	13	20	19	29	
XVIII	792	12	62	115	70	128	85	91	73	110	46	
XIX	412	—	31	38	43	55	46	62	64	61	12	

7. Die Lehrpersonen¹⁾ an den Privatvolksschulen am 1. October der Jahre 1894—1898.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen	Hieron waren		Lehrer							Lehrerinnen							
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	weiblichen Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände
1. October 1894	643	260	383	17	142	69	13	5	1	13	27	214	2	4	74	37	6	19
1. October 1895	669	264	405	18	146	68	16	3	3	10	28	266	2	5	52	28	4	20
1. October 1896	727	266	461	18	142	75	14	6	1	10	25	294	2	3	78	34	5	20
1. October 1897	729	261	468	17	142	70	12	7	3	10	26	293	3	6	69	42	6	23
1. October 1898	706	253	453	17	140	68	11	5	3	9	28	284	4	11	74	27	4	21
u. zw. am 1. Oct. 1898 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	147	65	82	3	34	19	2	2	3	7	48	1	3	12	6	2	3
	II	67	31	36	3	17	7	2	—	2	2	24	1	—	7	1	—	1
	III	43	1	42	—	—	1	—	—	—	2	27	1	3	8	—	—	1
	IV	44	29	15	2	15	8	2	1	—	1	8	—	1	6	—	—	—
	V	21	6	15	—	5	1	—	—	—	—	1	12	—	—	1	1	—
	VI	27	9	18	1	6	2	—	—	—	—	1	7	1	1	3	3	—
	VII	65	12	53	—	5	5	1	—	—	1	3	40	—	1	6	1	—
	IX	35	20	15	2	13	3	1	1	—	—	—	8	—	1	4	1	1
	X	29	13	16	2	8	3	—	—	—	—	1	14	—	—	1	—	—
	XIII	55	11	44	—	7	4	—	—	—	—	3	27	—	—	6	3	1
XV	46	18	28	1	12	2	1	1	—	1	1	15	—	—	9	2	—	
XVII	21	4	17	—	—	2	1	—	1	—	2	11	—	—	2	1	—	
XVIII	89	33	56	3	18	10	1	—	1	4	33	—	2	9	4	—	4	
XIX	17	1	16	—	—	1	—	—	—	—	1	10	—	—	3	1	—	

¹⁾ Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden.

N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder.
 Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder am 1. October 1898.

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Classen		Zahl der Zöglinge					
		zusamm.	männlich	weiblich	für Knaben	gemischt	Gesamtzahl			Davon im schulpflichtigen Alter		
							zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen
K. k. Taubstumm-Institut	IV	11	11	—	—	8	97	60	37	50	33	17
N. ö. Landes-Taubstummenschule	XIX	19	17	2	—	8 ¹⁾	158	97	61	140	89	51
Specialabtheilungen für Taubstumme an städt. Volksschulen	IX	6	3	3	—	6	52	29	23	40	24	16
Allg. österr. isr. Taubstumm-Inst.	XV	5	4	1	—	5	38	15	23	34	14	20
zusammen Taubstumm-Anstalten . .	III	11	10	1	—	6	80	52	28	65	41	24
K. k. Blinden-Erziehungs-Institut . .	II ⁴⁾	52	45	7	—	33	425 ⁵⁾	253	172	329	201	128
Specialabtheilung für Blinde an einer städtischen Volksschule . . .	XVI	1	—	1	—	1	18	5	13	17	4	13
Israelitische Blinden-Institut . . .	XIX	13	12	1	—	3	53	32	21	12	5	7
zusammen Blinden-Anstalten . . .		31	25	6	—	10	145 ⁶⁾	83	62	62	25	37
Specialabtheilung für Schwachsinnige an einer städt. Volksschule.	XVIII	4	3	1	—	4	72 ⁷⁾	37	35	71	36	35
Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für verwahrloste Kinder ⁸⁾	XIII	4	3	1	2 ⁹⁾	—	50 ⁶⁾	50	—	50	50	—
Hauptsumme ⁹⁾		91	76	15	2	47	692	423	269	512	312	200

¹⁾ In 14 Abtheilungen. — ²⁾ Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Grunbrunn, Niederösterreich. — ³⁾ In 6 Abtheilungen. — ⁴⁾ Früher im VIII. Bezirke, seit Mai 1898 im Prater. — ⁵⁾ Davon 318 röm.-kath., 8 evang., 96 mosaisch, 3 sonstig. — ⁶⁾ Davon 87 röm.-kath., 3 evang., 54 mosaisch, 1 sonstig. — ⁷⁾ Davon 64 röm.-kath., 2 evang., 6 mosaisch. — ⁸⁾ Davon 48 röm.-kath., 1 mosaisch, 1 sonstig. — ⁹⁾ Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom Verein von Kinder- und Jugendfreunden¹⁰⁾ erhaltene „Nist für blinde Kinder im vor- und schulpflichtigen Alter“ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Capitel „O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte 1898/99 24 Kinder (10 m., 14 w.).

O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, hat der Kindergarten die Aufgabe, die häusliche Erziehung der Kinder im vor- und schulpflichtigen Alter zu unterstützen und zu ergänzen, somit die Kinder durch geregelte Uebung des Leibes und der Sinne, sowie durch naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorzubereiten. Die Mittel der Kindergarten-Erziehung sind: Beschäftigungen, welche den schaffenden und gestaltenden Thätigkeitstrieb bilden, Bewegungsspiele mit und ohne Gesang, Anschauen und Besprechen von Gegenständen und Bildern, Erzählungen und Gedichte, endlich leichte Gartenarbeiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist streng ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung aus demselben muß im Sinne des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 (§§ 21 und 23) mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres der Zöglinge erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landes-schulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentlich, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkindergärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beköstigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschriftsmäßige Befähigung für diesen Beruf nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanstandete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung die Aufgabe, Kinder der arbeitenden Classen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzufloßen. Auch in diese Anstalten (wie in Kindergärten) dürfen Kinder vor zurückgelegtem dritten Lebensjahre nicht aufgenommen werden. Zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt ist die Bewilligung der Landes-schulbehörde erforderlich, welcher es in jedem Falle zusteht, auch die Bedingungen dieser Bewilligung festzusetzen. Für die Beaufsichtigung der Kinder gelten dieselben Bestimmungen, wie für die Aufsicht der Kindergärten. Hierbei ist das Augenmerk hauptsächlich darauf zu richten, daß die Einrichtungen den pädagogischen und sanitären Anforderungen der Gegenwart entsprechen und daß jeder Schulunterricht von diesen Anstalten streng ausgeschlossen bleibe.

2. Erhalter, Lehrpersonale, Schüler und Hospitantinnen der Kindergärten im Schuljahre 1898/99 nach Gemeindebezirken.

Gemeinde- bezirk	Von den Kindergärten werden erhalten ¹⁾								Lehr- und Wartepersonale		Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder	Von der Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder waren nach												Zahl der Hospitantinnen									
	Gesamtzahl der Kindergärten								Kindergärtnerinnen	Wärterinnen		dem- Geschlechte			dem Alter in Jahren			dem Glaubens- bekenntnisse			der Unterrichts- geldzahlung			aus Lehranstalten für Kinder- gärtnerinnen	aus Lehrerinnen-Bildungs- anstalten	aus Bürger- und allgemeinen Volksschulen	sonstige						
	vom Staate	vom Reiche	von der Gemeinde	von einer Stiftung	von einer geistlichen Corporation	von einem Wohlthätig- keits-Vereine	von einer Privatperson	männlich				weiblich	unbefannt	3—4	4—5	5—6	unbefannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und confessionslos	unbefannt	zahlend					theilweise befreit	ganz befreit	unbefannt			
I	3	1	—	—	—	2	—	6	3	—	212	127	85	—	45	77	90	—	143	8	61	—	—	186	14	12	—	32	78	40	—		
II	6	—	—	1	—	3	2	12	4	—	836	454	382	—	221	318	297	—	609	7	220	—	6	380	37	419	—	23	—	—	—		
III	4	—	—	—	2	1	1	10	5	6	460	211	249	—	105	168	187	—	423	4	27	—	6	98	15	347	—	—	—	—	3		
IV	2	—	—	—	—	2	—	4	2	—	214	124	90	—	53	74	87	—	192	8	14	—	—	181	13	20	—	2	—	—	—		
V	3	—	—	—	—	3	—	8	3	—	447	202	245	—	81	176	190	—	428	3	16	—	—	351	72	24	—	1	—	—	—		
VI	2	—	—	—	—	1	1	5	2	—	173	99	74	—	47	65	61	—	127	6	40	—	—	28	134	11	—	1	—	—	—		
VII	6	—	—	—	1	3	2	8	4	3	499	267	232	—	180	157	162	—	424	9	66	—	—	462	2	35	—	33	—	—	—	4	
VIII	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	117	75	42	—	23	46	48	—	86	9	19	3	—	107	—	10	—	—	—	—	—	—	
IX	3	—	—	—	—	3	—	6	3	—	381	185	196	—	130	136	115	—	309	7	65	—	—	248	—	133	—	4	—	—	—	3	
X	3	—	—	—	1	2	—	7	3	3	400	199	201	—	80	154	166	—	311	4	85	—	—	229	38	133	—	1	—	—	—	—	
XI	1	—	1	—	—	—	—	2	1	—	113	56	57	—	46	25	42	—	113	—	—	—	—	6	78	29	—	—	—	—	—	—	
XII	4	—	2	—	—	—	2	10	4	4	712	355	357	—	60	88	58	506	206	—	—	506	100	9	603	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	5	—	—	—	3 ¹⁾	2	2	9	—	5	213	99	114	—	82	60	47	24	212	—	1	—	—	100	35	78	—	—	—	—	—	—	
XIV	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—	160	71	89	—	34	47	79	—	156	1	3	—	—	55	35	70	—	—	—	—	—	—	
XV	2	—	1	—	1	—	—	8	3	7	434	217	217	—	122	190	122	—	407	10	13	4	—	173	80	181	—	—	—	—	—	—	
XVI	2	—	2	—	—	—	—	2	2	—	108	58	50	—	21	41	46	—	102	—	6	—	—	61	17	30	—	—	—	40	—	—	
XVII	3	—	1	—	—	—	—	5	2	—	146	66	80	—	4	49	69	24	96	4	22	—	24	110	8	28	—	34	—	—	—	—	
XVIII	4	—	1	—	1	—	1	5	4	1	426	211	215	—	73	106	123	124	397	4	25	—	—	74	59	293	—	—	—	—	—	—	1
XIX	4	—	4	—	—	—	—	7	3	—	324	166	158	—	73	109	113	29	320	2	2	—	—	79	—	245	—	—	—	—	—	—	
zusammen	59	1	1	11	1	7	27	118	51	29	6375	3242	3133	—	1480	2086	2102	707	5061	86	685	7	536	3028	646	2701	—	131	78	80	11	—	

¹⁾ über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. die Ausgaben sowohl für eigene, als auch für fremde Kindergärten, vgl. auf Seite 146 und 158. — ²⁾ Ein von einer Privatperson erhaltener Kindergarten hat im Berichtsjahre zu bestehen aufgehört. — ³⁾ Zum Berichtsjahre neu hinzugekommen. — ⁴⁾ Eine dieser Anstalten ist ein Internat. — ⁵⁾ Darunter ein Internat für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter. — ⁶⁾ Früher von einer geistlichen Corporation erhalten. — ⁷⁾ Dazu 11 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1898/99 (Fortsetzung).

Gemeindebezirk	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen										davon in ¹⁾		
	welche untergebracht sind in			welchen zur Verfügung stehen							Zahl der im Tagesdurchschnitt in den Kinder- gärten o. Krippen befindlich gewesenen Kinder ²⁾	Anstalten von Wohlthätigkeits- Ver-einen	sonstigen Anstalten
				Räumen		1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Cabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum			
	dem Erhalter gehörigen	gemieteten oder unentgeltlich über- lassenen	1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Cabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer											ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein	weder Garten, noch Hofraum
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	28	28	—
II	4	4	—	—	—	4	1	3	—	—	472	472	—
III	5	3	2	1	1	3	—	2	2	1	529	497	32
IV	2	1	1	1	—	1	1	1	—	—	117	117	—
V	3	3	—	1	2	—	—	3	—	—	294	294	—
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	190	190	—
VII	3	2	1	—	2	1	1	—	1	1	219	166	53
VIII	2	—	2	—	1	1	—	—	1	1	85	85	—
IX	4	4	—	2	1	1	2	—	2 ²⁾	—	339	339	—
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	—	186	132	54
XI	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	117	117	—
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	134	—	134
XIII	5	4	1	2	2	1	2	3	—	—	487	447	40
XIV	2	1	1	—	1	1	2	—	—	—	382	382	—
XV	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	290	290	—
XVI	4	4	—	1	1	2	1	3	—	—	831	831	—
XVII	3	3	—	1	2	—	3	—	—	—	535	225	310
XVIII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	74	—	74
XIX	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	83	83	—
zusammen	46	36	10	10	16	20	19	16	7	4	5392	4695	697

¹⁾ Die Angaben über die Zahlen der durchschnittlich per Tag in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unvollständig, da sie von einer größeren Anzahl von Anstalten nur in beiläufigen und dabei manchmal unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — ²⁾ Darunter 1, welche auf dem Dach der Anstalt einen offenen Spielplatz hat.

P. Städtische Sammlungen.

Die gegenwärtige Bibliothek, aus einer kleinen Handbibliothek hervorgegangen, besteht erst seit der Mitte der Sechziger-Jahre. Die alte Wiener Stadtbibliothek wurde zur Zeit Maria Theresias der Hofbibliothek einverleibt.

Die Stadtbibliothek, welche seit der Neuorganisation des Jahres 1889 von dem Archive gesondert und mit dem historischen Museum zu einem Status vereinigt ist, hat nicht nur den Verwaltungsdienst der Gemeinde durch Beschaffung und Vereihaltung literarischer Beihilfe zu fördern, sondern auch die auf die Geschichte der Stadt sich beziehenden und damit im Zusammenhange stehenden oder durch Vergleichung interessanten Werke zu sammeln und dem Gebrauche zugänglich zu machen.

Dieser Aufgabe entsprechend gliedert sich der Bücherbestand in eine administrative und eine literarisch-historische Abtheilung, die eine wertvolle Sammlung für die Culturgeschichte der Stadt bedeutender literarischer Werke umfaßt.

Besonderes Augenmerk wird neuerdings der Städtegeschichte im allgemeinen gewidmet und das in diesem Fache vorhandene Materiale ergänzt und erweitert.

Für sonstige Ankäufe ist eine regelmäßige Dotation ausgeworfen, welche mit Stadtrathsbeschluss vom 28. März 1892 auf jährlich 5000 fl. festgesetzt wurde. Außerdem laufen alljährlich geschenktweise eine große Anzahl von Statuten, Jahresberichten zc. in Wien bestehender Institute oder Vereine, sowie verschiedene Städtepublicationen, wie Verwaltungsberichte, Voranschläge, Rechnungsabschlüsse u. s. w. ein.

Zur Entlehnung von Werken der Bibliothek sind außer den Gemeinde-Functionären und Beamten die Lehrpersonen, Staats- und Landesbeamten, Officiere und Angehörigen des geistlichen Standes berechtigt, welche in Wien ihren ständigen Wohnsitz haben. Eine Entlehnung von Werken nach Orten außerhalb Wiens hängt von der Genehmigung des Bürgermeisters ab.

Der Lesesaal, dessen Benützung auch anderen als den oben bezeichneten Personen frei steht, ist täglich von 9 bis 1 Uhr und mit Ausnahme der Sommermonate auch an Dienstagen und Freitagen von 5—7 Uhr abends dem Publicum geöffnet. —

Das historische Museum der Stadt Wien, am 26. Juni 1888 eröffnet, enthält die städtische Waffensammlung (des ehemaligen bürgerlichen Zeughauses), ferner auf die autonome Verwaltung der Stadt bezügliche Gegenstände — die ältesten aus dem 15. Jahrhunderte —

wie Instrumente der Gerichtspflege, die Originalmaße und Gewichte, Mobilartikler 2c. Es lassen sich sämtliche Gegenstände in vier Gruppen theilen: Die erste Gruppe bilden die Ueberreste der verschiedenen Zweige der städtischen Selbstverwaltung aus altem Gemeindebesitze; in der zweiten befinden sich historische Objecte, die von Wiener Corporationen der Stadt geschenkt oder geliehen wurden, die Abzeichen und Gebrauchsgegenstände aus dem Besitze der alten Wiener Zechen, die Alterthümer von St. Stephan. Eine dritte Gruppe umfaßt Gegenstände, welche die Gemeinde mit Rücksicht auf ein zu gründendes städtisches Museum seinerzeit zu sammeln begonnen hatte. Hierher gehört die städtische Münzen- und Medaillensammlung, deren Grund im Jahre 1862 gelegt wurde; ferner fallen in diese Gruppe die seit derselben Zeit gesammelten Bildnisse von bedeutenden Persönlichkeiten, welche zur Stadt in Beziehung standen, sowie Pläne, Ansichten, Darstellungen historischer und localer Ereignisse. Im Jahre 1894 veranlaßte die großmüthige Spende des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein, der äußerst wertvolle Gemälde von Wiener Künstlern gewidmet hat, eine Erweiterung und theilweise Umgestaltung des Museums. Eine neu eröffnete Räumlichkeit wurde nach dem Spender benannt; auch wurde der bisher zur Aufbewahrung der Festtagsgegenstände verwendete Raum zur Aufnahme von Gemälden bestimmt.

Zu diesen drei Gruppen kommt als vierte das „Grillparzer-Zimmer“, worin der Nachlaß des großen Dichters Deutsch-Osterreichs aufbewahrt ist.

Seit dem Jahre 1892 stehen jährlich für Neuanschaffungen 6000 fl. zur Verfügung. Das Museum ist an drei Tagen der Woche, Sonntag, Dienstag und Donnerstag geöffnet; seit 1. Mai 1894 ist der Eintritt unentgeltlich. Die nicht ausgestellten Theile der Sammlungen können gegen Bewilligung seitens der Direction eingesehen und benützt werden. —

Die permanente Lehrmittelausstellung, welche noch im Jahre 1891 in diesem Abschnitte behandelt wurde, hat im Jahre 1892 als solche zu bestehen aufgehört. Die Gegenstände sind vorläufig in zwei Schulgebäuden (im II. Bezirke, Pazmanitengasse 22 und im IV. Bezirke, Allee-gasse 11) untergebracht und der Ueberwachung der Leiter dieser Schulen unterstellt; ein Theil der Gegenstände befindet sich ferner in den Amtsräumen des Bezirkschulrathes und des magistratischen Schul-Departements im neuen Rathhause.

1. Verfassung und Benützung der städtischen Bibliothek in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände	waren Lefer	wurden benützt	
								Werke	Bände
1894	1108	1754	28.058	48.834	2191	2235	862	1337	2846
1895	1120	1916	29.178	50.750	1506	2045	648	1048	2305
1896	1122	1407	30.300	52.157	1367	1978	1002	2046	3527
1897	1161	1798	31.461	53.955	1588	2270	1106	2173	4109
1898	1042	1731	32.503	55.686	2063	2876	1223	2536	5003

2. Die städtische Münzen- und Medaillensammlung und das historische Museum in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Münzen und Medaillen		Historisches Museum	
	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände
1894	362	7485	28.045 ¹⁾	193
1895	16	7501	35.891	383
1896	18	7519	45.079	739
1897	65	7584	26.543	190
1898	89	7675	24.127	641

¹⁾ Vom 1. Mai dieses Jahres an war der Eintritt ins Museum unentgeltlich.

Q. Die Presse.

I. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.¹⁾

1. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1894—1898.

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften							
		Stand am Anfang				Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
		des Jahres							
		1894	1895	1896	1897	1898			
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:									
	I. in erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder sociale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, universellen Charakters	125	124	133	140	140	7	3	144
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung localer (Gemeinde-)Angelegenheiten	44	44	45	43	43	2	1	44
3	humoristische	14	17	18	22	22	—	—	22
	II. sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluss der allgemeinen Anzeigblätter)	61	58	61	62	63	4	—	67
5	humoristische	12	11	10	10	10	2	—	12
b) Fachzeitschriften, und zwar in erster Linie für:									
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluss der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	24	25	27	26	30	1	—	31
7	Militärische Angelegenheiten	19	19	20	24	25	—	—	25
8	Theologie, kirchliche Zwecke, confessionelle Interessen	16	19	18	19	19	5	—	24
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	9	9	10	10	11	—	—	11
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluss von Geographie und Medicin etc.)	4	4	4	4	4	1	—	5
11	Medicin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmaceutik	46	51	51	52	53	4	1	56
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluss der Architektur)	18	19	21	21	23	—	1	22
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	23	22	24	25	25	1	—	26
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluss des Fremdenwesens), Versicherungsweisen	235	248	255	264	277	24	6	295
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Thierzucht (mit Einschluss von Thierschutz), Jagd, Fischerei	37	41	43	43	45	3	1	47
16	Bergbau und Hüttenwesen	2	2	3	3	3	—	—	3
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	110	115	117	120	118	12	2	128
18	Hauswirtschaft, Mode	33	34	35	35	39	4	—	43
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	57	62	61	65	73	14	1	86
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluss der Architektur und mit Einschluss der Photographie)	32	27	28	30	29	4	—	33
21	Stenographie, Phonographie, Neuchrift	9	9	9	11	10	1	—	11
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	30	39	41	48	50	10	1	59
	zusammen (a und b)	960	999	1034	1077	1112	99	17	1194

¹⁾ Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 3. Anmerkung auf Seite 290, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 36.

2. Zahl, Häufigkeit des Erscheinens und Sprache

Laufende Zahl	Eintheilung der Zeitschriften	Periodische													
		Stand am Ende d. J.	Nach der Häufigkeit des Erscheinens												
			wöchentl. 6—7mal	wöchentlich 5mal	wöchentlich 3mal	wöchentlich 2mal	jeden Sonn- und Feiertag	wöchentlich 1mal	jeden 8. Tag	monatlich 4mal	jeden 9. Tag	monatlich 3mal	jeden 2. Sonntag	monatlich 2mal	jährlich 15 u. 16mal
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voran-															
	I. in erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder sociale Tagesfragen besprechende:														
1	ernstgehaltene, univ. Charakters	144	18	—	2	5	2	31	3	3	—	9	2	59	—
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung localer (Gemeinde-) Angelegenheiten	44	1	—	2	1	—	5	—	—	—	3	4	25	—
3	humoristische	22	—	—	—	1	—	11	—	—	—	4	—	5	—
	II. sonstige:														
4	ernstgehaltene (mit Einschluss der allgemeinen Anzeigebblätter) . .	67	4	—	—	—	—	15	3	—	—	6	—	15	2
5	humoristische	12	—	—	—	1	—	5	1	—	—	1	—	2	—
b) Fachschriften, und															
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgem. (mit Einschluss der allg. Beamtenszeitungen), Statistik . .	31	—	—	—	1	—	4	1	—	—	2	1	10	—
7	Militärische Angelegenheiten . .	25	—	—	—	3	—	5	1	—	—	2	—	6	—
8	Theologie, kirchliche Zwecke, confessionelle Interessen	24	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	8	—
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluss von Geographie und Medicin etc.)	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
11	Medicin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmaceutik . .	56	—	—	—	3	—	15	1	—	2	2	3	11	—
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluss der Architektur)	22	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	7	—
13	Pädagogik, Schul- und Lehrangelegenheiten	26	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	9	—
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel u. Verkehr (mit Einschluss des Fremdenwesens), Versicherungswesen . .	295	9	—	3	9	—	42	11	1	—	27	—	111	1
15	Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Thierzucht. (mit Einschluss von Thierschutz), Jagd, Fischerei	47	1	—	—	2	—	10	1	—	—	4	—	9	—
16	Bergbau und Hüttenwesen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe) . .	128	1	1	—	—	—	17	3	—	1	11	1	60	—
18	Hauswirtschaft, Mode	43	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	21	—
19	Literatur, Belletristik, Jugend-Zeitschriften	86	—	—	1	—	—	9	5	1	—	8	1	31	—
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluss der Architektur u. mit Einschluss der Photographie)	33	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	10	—
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel zusammen (I und II)	59	—	—	1	1	—	10 ⁷⁾	2	—	—	2	—	20 ⁸⁾	—
		1194	34	1	9	27	2	192	36	7	3	87	14	425	3

¹⁾ Jährlich 4mal. — ²⁾ Davon 1 mit hebräischen Lettern. — ³⁾ Jährlich 10 mal. — ⁴⁾ Jährlich 8 mal. — ⁵⁾ Im Sommer monatlich 1mal. — ⁶⁾ Davon 4 mit stenographischen Lettern. — ⁷⁾ Eine davon erscheint vom

2. Beschlagnahme von Druckschriften.¹⁾

1. Häufigkeit der in den Jahren 1894—1898 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlagnahme belegt	1894				1895				1896				1897				1898															
	inländische	ausländische ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	zusammen	inländische	ausländische ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	zusammen	inländische	ausländische ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	insbesondere inländische periodische Druckschriften														
																		erscheinend										unbekannt wie oft	zusammen			
																		täglich		wöchentlich		monatlich										
																		mit	ohne	zwei=	ein=	drei=	zwei=	ein=								
1mal . . .	24	6	5	35	22	2	1	25	20	2	—	22	30	3	4	37	23	6	1	30	1	1	1	8	1	6	3	2	23			
2 " . . .	8	—	1	9	12	—	—	12	8	2	—	10	4	—	—	4	11	1	—	12	—	—	—	1	2	6	2	—	11			
3 " . . .	3	—	—	3	1	—	—	1	1	—	—	1	4	—	—	4	5	—	—	5	—	—	—	4	—	1	1	—	5			
4 " . . .	2	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	2	3	—	1	4	4	1	—	5	1	—	—	1	—	1	1	—	4			
5 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	3	3	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	3			
6 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
7 " . . .	3	—	—	3	2	—	—	2	3	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
8 " . . .	2	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3		
9 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1		
10 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
11 " . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
12 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
13 " . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
37 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
81 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	49	6	6	61	43	2	1	46	41	4	—	45	50	3	5	58	52	8	1	61	3	3	2	16	4	15	7	2	—	52		

1) Nach den Kundmachungen im Amtsblatte der Wiener Zeitung.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1894—1898 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1894					1895					1896					1897					1898				
	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes		
a) Zahl der Beschlagnahmen																									
Jänner	15	1	—	5	21	12	—	—	8	20	15	—	—	—	15	3	1	—	3	7	15	4	—	6	25
Februar	22	—	—	6	28	18	—	—	—	18	11	—	—	4	15	11	—	—	4	15	20	—	1	9	30
März	20	1	1	3	25	16	—	—	3	19	14	1	—	2	17	15	—	4	2	21	5	—	—	5	10
April	21	—	1	10	32	19	—	—	4	23	13	2	—	14	29	2	—	—	1	3	2	—	—	—	2
Mai	26	—	1	2	29	25	1	—	42	68	10	1	—	7	18	8	—	—	16	24	4	—	—	4	8
Juni	28	2	—	—	30	15	—	—	1	16	16	1	—	3	20	7	—	—	1	8	15	—	—	2	17
Juli	11	—	1	1	13	2	—	—	4	6	18	1	—	2	21	25	—	1	1	27	21	—	—	6	27
August	14	—	—	3	17	—	—	—	—	—	8	—	—	16	24	15	1	2	2	20	13	—	—	2	15
September	16	—	—	4	20	7	—	—	3	10	7	—	—	3	10	14	—	—	21	35	16	4	—	4	24
October	20	2	1	1	24	12	—	—	3	15	7	—	—	—	7	14	—	—	3	17	16	—	—	2	18
November	25	—	—	2	27	11	—	1	5	17	7	—	—	—	7	21	—	1	2	24	9	2	—	—	11
December	16	—	2	—	18	3	1	—	1	5	3	—	—	1	4	11	1	—	1	13	24	2	—	11	37
zusammen	234	6	7	37	284	140	2	1	74	217	129	6	—	52	187	146	3	8	57	214	160	12	1	51	224
b) Zahl der mit Beschlagnahme belegten Druckschriften																									
Jänner bis Dec.	49	6	6	37	98	43	2	1	74	120	41	4	—	52	97	50	3	5	57	115	52	8	1	51	112

R. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1898.

Theater	Rang	Logen ¹⁾		Numme- rierte Sitze	Numme- rierte S	Stehplätze	Zusammen- Plätze	Theater	Rang	Logen ¹⁾		Numme- rierte Sitze	Numme- rierte S	Stehplätze	Zusammen- Plätze		
		Zahl	für Personen							Zahl	für Personen						
		S. t. Hofburgtheater		Parquet und Parterre	20 80	376	—			140	596	Maimund-Theater		Parterre	—	—	690
		I. Gallerie	24 96	—	—	—	96			I. Gallerie	8 32	421	—	—	453		
		II. "	24 96	—	—	—	96			II. "	4 16	454	—	—	470		
		III. "	20 80	110	—	40	230			zusammen	12 48	1565	—	—	1,613		
		IV. "	—	—	364	—	514										
		zusammen	88 352	850	—	330	1532										
S. t. Hofopertheater		Parquet und Parterre	26 104	442	—	240	786	Deutsches Volkstheater		Parterre	⁴⁾ 9 39	518	—	301	858		
		I. Gallerie	26 104	—	—	—	104			I. Gallerie	⁵⁾ 10 44	317	—	—	361		
		II. "	26 104	—	—	—	104			II. "	⁶⁾ 10 44	348	—	262	654		
		III. "	14 56	161	114	206	537			zusammen	29 127	1183	—	563	1,873		
		IV. "	—	—	204	196	416	816									
		zusammen	92 368	807	310	862	2347										
Carlstheater		Parterre	18 72	388	—	—	460	Soleifädler Theater		Parterre	4 16	387	—	—	403		
		I. Gallerie	³⁾ 11 56	144	—	52	252			I. Gallerie	⁶⁾ 13 56	68	—	—	124		
		II. "	2 8	220	—	60	288			II. "	—	—	169	—	169		
		III. "	2 8	214	—	80	302			III. "	—	—	60	114	92	266	
		zusammen	33 144	966	—	192	1302			zusammen	17 72	684	114	92	962		
Santichtheater ²⁾		Parterre	12 48	244	—	40	332	Subtiläums-Theater		Parterre	10 50	778	—	—	828		
		I. Gallerie	4 16	160	—	70	246			Mezzanin	9 45	—	—	—	45		
		II. "	—	—	178	—	60	238			I. Gallerie	10 50	344	—	—	394	
		zusammen	16 64	582	—	170	816			II. "	10 50	540	—	—	590		
										zusammen	39 195	1662	—	—	1,857		
Theater an der Wien		Parquet	14 56	342	—	138	536	Im ganzen		Parquet und Mezzanin	122 510	4165	—	859	5,534		
		I. Gallerie	12 48	115	36	65	264			I. Gallerie	118 502	1569	36	187	2,294		
		II. "	—	—	130	86	142	358			II. "	76 318	2039	86	524	2,967	
		III. "	—	—	139	43	199	381			III. "	36 144	684	271	617	1,716	
		IV. "	—	—	82	46	124	252			IV. "	—	—	650	242	690	1,582
		zusammen	26 104	808	211	668	1791			zusammen ⁷⁾	452 1474	9107	635	2877	14,093		

¹⁾ Ohne die Hoflogen, dann: im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläums-Theaters 5 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — ²⁾ Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater. — ³⁾ Darunter 3 à 8 und 8 à 4 Personen. — ⁴⁾ In der Untertheilung zwischen Parterre und I. Gallerie. Darunter 3 à 5 Personen. — ⁵⁾ Darunter 4 à 5 Personen. — ⁶⁾ Darunter 1 à 8 Personen. — ⁷⁾ Das fürstlich Sulkowski-Theater und das Rudolfsheimer Theater waren im Jahre 1898 geschlossen. Der Circus Reuz faßt 3459, der Circus Busch 2152, der große Musikvereinsaal eine Höchstzahl von 2264 (mit den Gallerieplätzen), der kleine eine solche von 625 (mit den Gallerieplätzen) Personen; der Börsenborserfaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen im Wiener Polizeirayon in den Jahren 1894—1898. ¹⁾

Theater ²⁾	Gemeinde- bezirk	Zahl der Vorstellungen					Vorstellungen	Zahl der Vorstellungen						
		1894	1895	1896	1897	1898		1894	1895	1896	1897	1898		
K. k. Hofburgtheater.	I	329	309	308	225	289	(Fortsetzung.)							
K. k. Hofoperntheater	I	319	319	311	350	299	Hievon waren:							
Carltheater	II	141	173	362	307	327	Wohltätig=	} Vorstellungen						
Zantischtheater ³⁾ . . .	II	211	197	187	186	108	keits-		66	36	50	345	31	
Theater a. d. Wien . . .	VI	316	315	355	335	322	sonstige, u. zw.: . . .		2233	2208	2318	2215	2050	
Raimund-Theater . . .	VI	360	362	357	404	356	Abend-	297	308	317	98	398		
Deutsches Volkstheater	VII	359	356	352	424	464	Nachmittags=							
Josefstädter Theater . .	VIII	230	257	263	301	271	Außerdem Vorstel=							
Jubiläums-Theater ⁴⁾ .	IX	—	—	—	—	29	lungen:							
Kudolfsheimer Theater	XIV	235	232	190	126	—	In Theater=	108	11	26	16	32		
Döbblinger Arena . . .	XIX	96	32	—	—	14	Von Dilettanten .	357	375	563	531	369		
zusammen	—	2596	2552	2658	2658	2479	wandernden							
							" Gesellschaften .	82	60	113 ⁵⁾	74 ⁵⁾	26		

¹⁾ Von der k. k. Polizeidirection freundlichst unmitttelbar mitgetheilt. — ²⁾ Ohne das Sukrowski'sche Theater, dessen Vorstellungen bis Ende 1895 (1896—1898 war es geschlossen) unter jenen der Theater=schulen mitgezählt sind, dann ohne das Sommertheater im 3. Kaffeehaus im Prater (1898 77 Vorstellungen) und das Weigltheater im XII. Bezirke (1898 30 Vorstellungen), welche nicht als Theater zu betrachten sind. — ³⁾ Sommertheater. — ⁴⁾ Eröffnet anfangs December 1898. — ⁵⁾ In Floridsdorf. — ⁶⁾ Außerdem wurden innerhalb des Gebietes der Jubiläums-Ausstellung im „Urania-Theater“ 471 Vorstellungen gegeben; hievon entfielen auf Generalproben 6, Abendvorstellungen 155 und Nachmittagsvorstellungen 310.

3. Gattung, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1898 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke. ¹⁾

Theater	Herkunft der Stücke	Trauerspiele		Schauspiele, Dramen, dramatische Gedichte		Volks= schauspiele, Volksstücke, Lebens= bilder u.		Lustspiele		Schwänze, Possen, Genrebilder		Opern		Komische Opern, Operetten		Ballette, Panto= minen		Zusammen			
		Zahl der																			
		St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾
K. k. Hofburg= theater	deutsche	17	47	27	93	3	4	24	72	2	11	—	—	—	—	—	—	—	73	227	
	englische	6	11	2	4	1	6	4	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	32	
	französische	—	—	7	27	—	—	—	—	8	18	—	—	—	—	—	—	—	15	45	
	italienische	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
	sonstige	1	1	2	9	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	4	18	
zusammen.	24	59	39	134	4	10	37	109	2	11	—	—	—	—	—	—	—	106	323		
K. k. Hof= opern= theater	deutsche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	146	4	15	19	124	48	285		
	französische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	48	—	—	2	4	11	52		
	italienische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	59	—	—	1	4	11	63		
	sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	1	1	—	—	3	13		
	zusammen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	265	5	16	22	132	73	413		
Carl= theater	deutsche	—	—	4	40	11	70	1	1	4	28	1	1	7	42	—	—	28	182		
	englische	—	—	1	4	—	—	—	—	2	4	—	—	1	36	—	—	4	44		
	französische	—	—	4	5	—	—	—	—	2	2	4	48	—	—	3	5	1	14	61	
	italienische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	2	3	1	13	7	
	sonstige	—	—	6	13	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	7	18	
zusammen.	—	—	15	62	11	70	4	8	10	80	5	8	13	86	2	14	60	328			

¹⁾ Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt.“ — ²⁾ St. = Stücke, N. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden.

(Fortsetzung.)¹⁾

Theater	Herkunft der Stücke	Trauerpiele		Schauspiele, Dramen, dramatische Gedichte		Volks- schauspiele, Volksstücke, Lebens- bilder zc.		Lustspiele		Schmäh- reden, Foppen, Genrebilder		Opern		Komische Opern, Operetten		Ballette, Pantom- mimen		Zusammen	
		St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾	St. ²⁾	N. ²⁾
		Zahl der																	
Theater Benedig in Wien im Prater	deutsche	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	—	—	7	158	1	13	11	181
	französische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	1	6
	zusammen.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	—	—	8	164	1	13	12	187
Jantich- theater im Prater	deutsche	6	24	5	13	7	42	1	5	1	3	—	—	—	—	—	—	20	87
	englische	1	4	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9
	französische	—	—	4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	—	—	6	35
zusammen.	7	28	11	42	7	42	1	5	1	3	—	—	2	11	—	—	29	131	
Theater an der Wien	deutsche	—	—	—	—	2	3	3	4	5	37	1	3	20	251	2	2	33	300
	englische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	1	9
	französische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	—	—	2	12
zusammen.	—	—	—	—	2	3	3	4	5	37	1	3	23	272	2	2	36	321	
Maimund- theater	deutsche	4	14	2	8	20	151	4	22	14	132	—	—	—	—	—	—	44	327
	französische	—	—	4	27	1	8	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	38
	sonstige	—	—	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7
zusammen.	4	14	9	42	21	159	5	25	14	132	—	—	—	—	—	—	53	372	
Deutsches Volks- theater	deutsche	4	6	12	56	39	163	10	45	7	87	—	—	1	9	—	—	73	366
	englische	1	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6
	französische	—	—	1	11	3	15	1	7	1	3	—	—	—	—	—	—	6	36
italienische	—	—	—	—	1	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	
sonstige	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
zusammen.	5	7	15	69	44	188	12	53	8	90	—	—	1	9	—	—	85	416	
Josef- städter- theater	deutsche	1	1	—	—	2	7	—	—	4	34	—	—	—	—	—	—	7	40
	französische	—	—	—	—	—	—	—	—	3	111	—	—	5	104	—	—	8	215
	zusammen.	1	1	—	—	2	7	—	—	7	145	—	—	5	104	—	—	15	255
Subi- läums- Stadt- theater	deutsche	—	—	1	8	3	9	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	6	23
	französische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen.	—	—	1	8	3	9	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	6	23
zusammen- ständige Theater ^{3) 4)}	deutsche	32	92	51	218	87	447	44	150	41	347	27	150	39	475	22	139	343	2018
	englische	8	16	6	14	2	10	4	11	2	4	—	—	2	45	—	—	24	100
	französische	—	—	20	94	4	23	12	30	8	162	9	48	13	138	3	5	69	500
italienische	—	—	1	1	1	6	1	1	—	—	14	66	2	3	2	17	21	94	
sonstige	1	1	12	30	—	—	2	13	—	—	2	12	1	1	—	—	18	57	
zusammen.	41	109	90	357	94	486	63	205	51	513	52	276	57	662	27	161	475	2769	

¹⁾ und ²⁾ siehe die entsprechenden Anmerkungen zum ersten Theile dieser Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ³⁾ Mit Ausschluss des 1897 geschlossenen k. k. Sulkowskischen Theaters, auf dessen Bühne bloß Schüler einer Theaterichule öffentliche Übungen haben, und des Döbbling Theaters. — ⁴⁾ Von den im Jahre 1898 aufgeführten Stücken wurden in anderen, als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Carltheater 5 französische Schauspiele 5mal in französischer, dann 4 italienische Opern 7mal und 2 italienische komische Opern 3mal in italienischer Sprache.